SAMMLUNG

GEHEIMRAT OTTMAR STRAUSS

II. TEIL

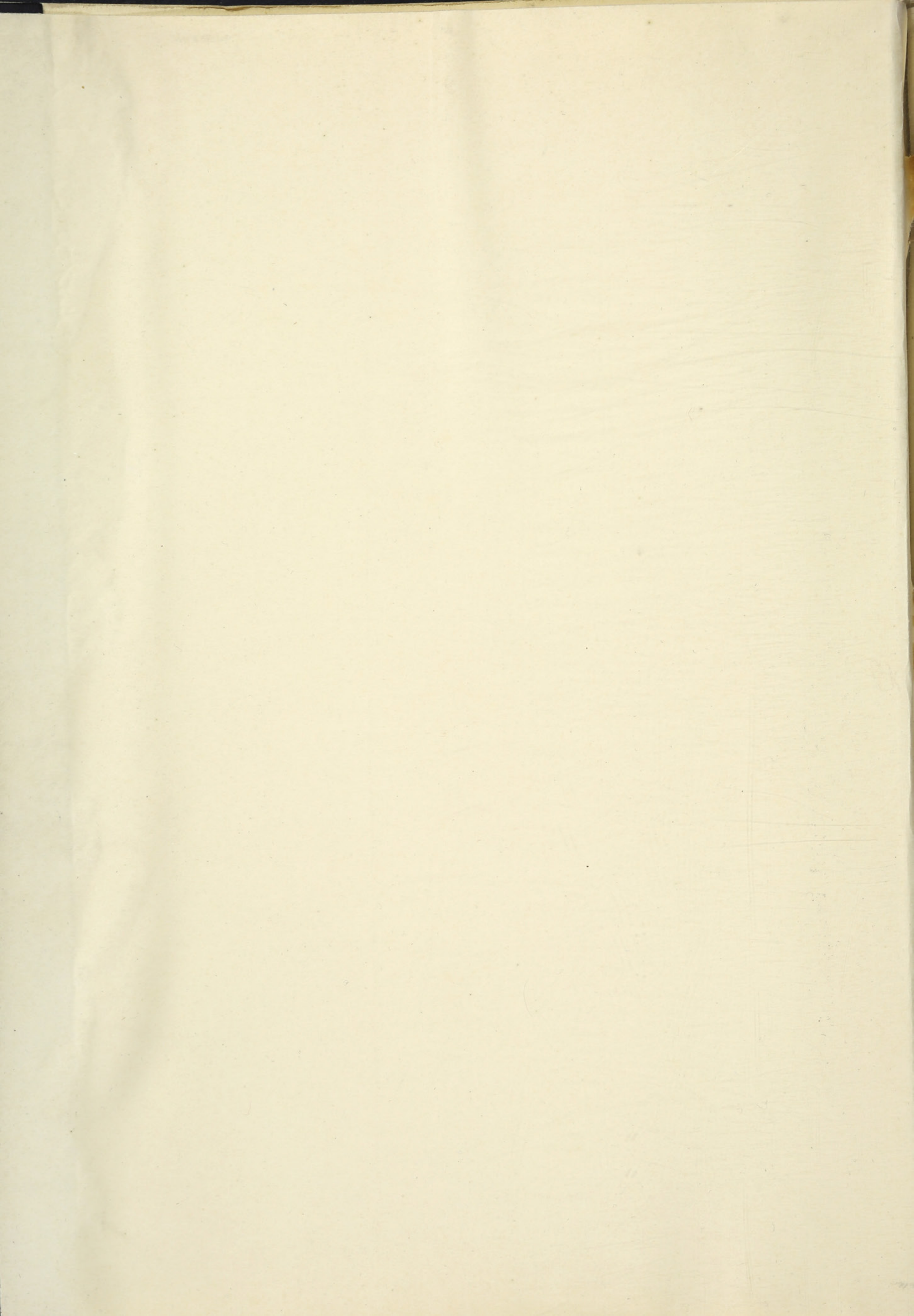
Sammlung Schwarz, Berlin

Nachlaß Geheimrat Preetorius, Mainz

21. BIS 24. MAI 1935

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

KATALOG NR. 45



Grütering Köln Volksgartenstr. 70 92685

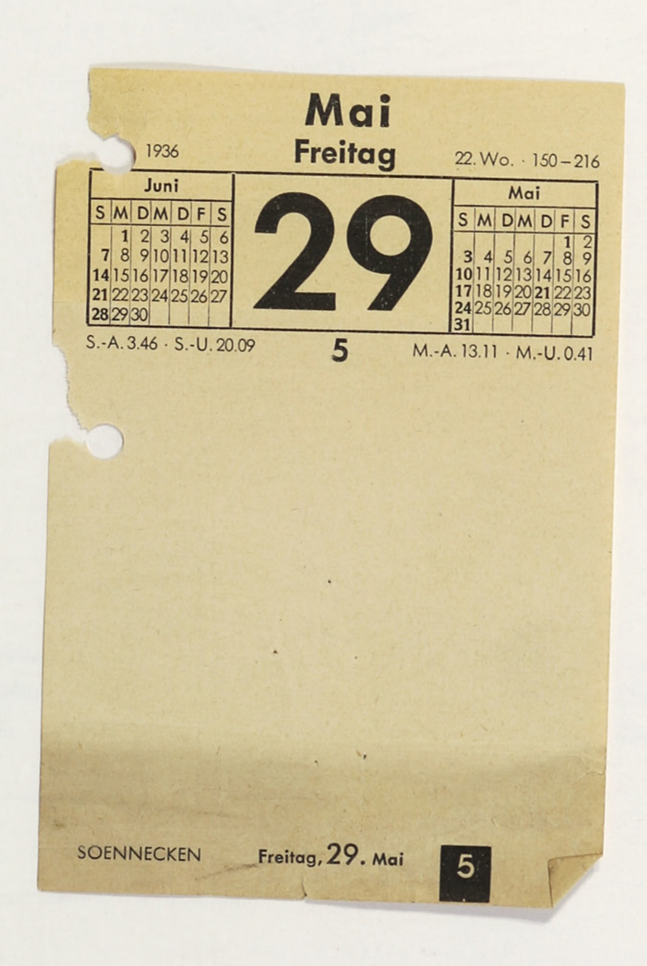
Krefeld Gutenbergstr. 106 Weigel

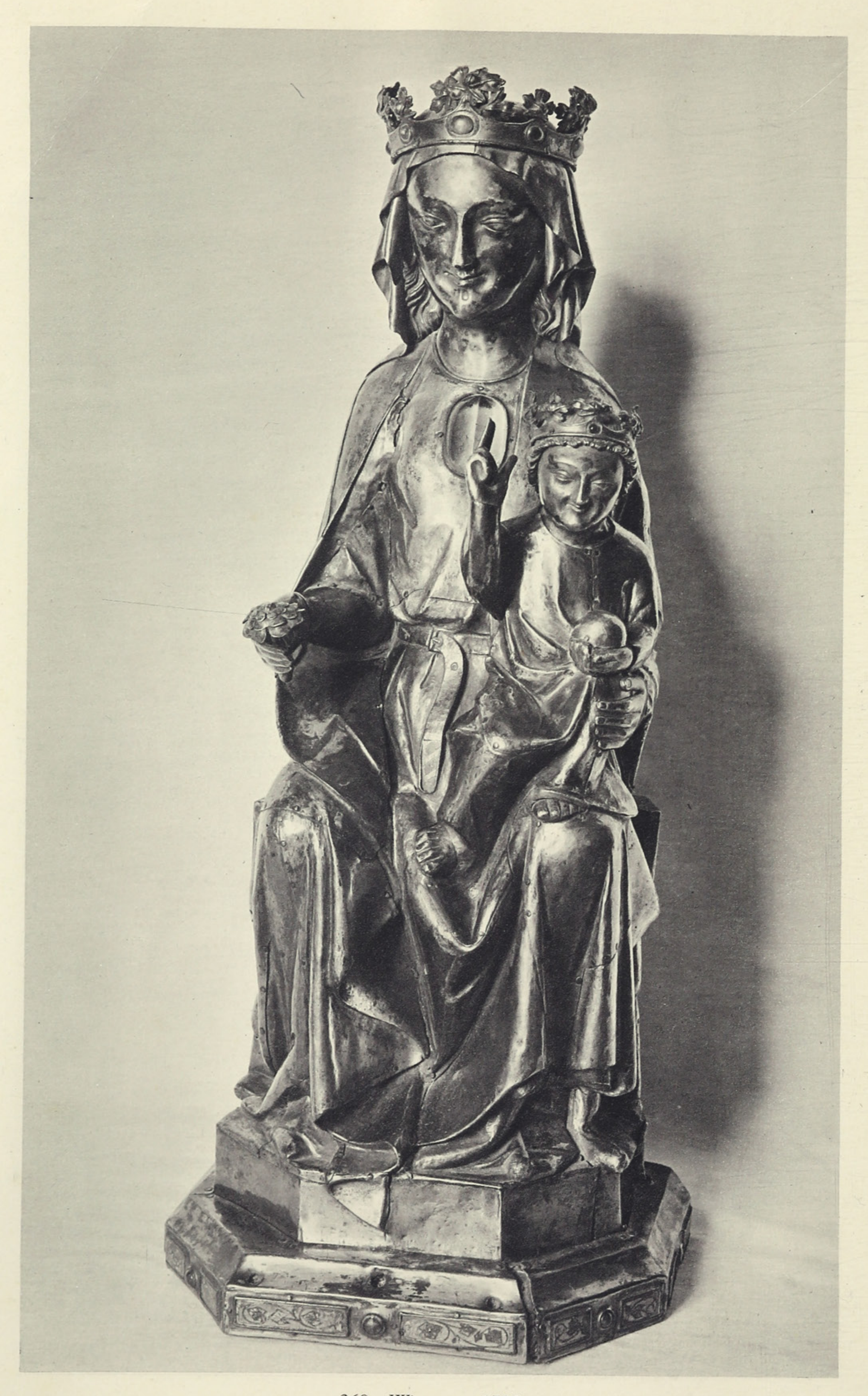
Berlin Westend 5067

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 45

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 21., 22., 23. und 24.Mai 1935.

Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
Alte Gemälde		Alte Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde	
1	60.--	51	1200.-	100	100.-	151	150.-
2	100.-	52	2500.-	101	100.-	152	60.-
3	60.-	53	800.-	102	150.-	153	500.-
4	100.-	54	3000.-	103	300.-	154	60.-
5	200.-	55	2500.-	104	280.-	155	150.-
6	80.-	56	300.-	105	200.-	156	150.-
7	250.-	57	1000.-	106	120.-	157	70.-
8	250.-	58	400.-	107	80.-	158	180.-
9	200.-	59	800.-	108	120.-	159	50.-
10	200.-	60	750.-	109	800.-	160	80.-
11	120.-	61	2500.-	110	200.-	161	600.-
12	50.-	62	500.-	111	300.-	162	250.-
13	120.-	63	180.-	112	380.-	163	300.-
14	160.-	64	1500.-	113	400.-	164	80.-
15	800.-	65	200.-	114	150.-	165	150.-
16	500.-	66	120.-	115	150.-	166	150.-
17	700.-	67/68	400.-	116	80.-	167	200.-
18	300.-	69	50.-	117	130.-	168	400.-
19	120.-	70	10000.-	118	80.-	169	1500.-
20	180.-	71	120.-	119	60.-	170	600.-
21	100.-	72	40.-	120	80.-	171	600.-
22	180.-	73	35000.-	121	40.-	172	1500.-
23	600.-	74	25000.-	122	80.-	173	200.-
24	2000.-	75	25000.-	123	100.-	174	100.-
25	1500.-	76	45000.-	124	700.-	175	150.-
26	13000.-	77	250.-	125	200.-	176	160.-
27	1400.-	78	40000.-	126	100.-	177	200.-
28	1200.-	79	400.-	127	30.-	178	800.-
29	1200.-	80	600.-	128	400.-	179	1200.-
30	150.-	81	25000.-	129	60.-	180	1800.-
31	500.-	82	22000.-	130	80.-	181	400.-
32	400.-	83	22000.-	131	350.-	182	400.-
33	250.-	84	60000.-	132	400.-	183	1600.-
34	180.-	85	18000.-	133	150.-	184	200.-
35	1200.-	86	400.-	134	350.-	185	120.-
36	1000.-	87	200.-	135	400.-	186	60.-
37	120.-	88	120.-	136	140.-	187	60.-
38	750.-	89	450.-	137	150.-	188	50.-
39	200.-	90	300.-	138	350.-	189	600.-
40	150.-	91	350.-	139	1000.-	190	400.-
41	3000.-	92	6000.-	140	700.-		
42	500.-	93	100.-	141	600.-		
43	6000.-	94	100.-	142	1500.-		
44	600.-	95	120.-	143	2000.-		
45	2000.-	96	120.-	144	40.-		
46	1200.-	97	400.-	145	120.-		
47	1000.-	Moderne Gemälde		146-47	80.-		
48	150.-			148	400.-		
49	2600.-	98	250.-	149	700.-		
50	500.-	99	50.-	150	200.-		


Mai
1936
Freitag
22. Wo. · 150 – 216
Juni
29
Mai
S.-A. 3.46 · S.-U. 20.09
5
M.-A. 13.11 · M.-U. 0.41
SOENNECKEN
Freitag, 29. Mai
5



268 Wien, um 1320

SAMMLUNG

GEHEIMRAT OTTMAR STRAUSS

II. Teil: Aus Haus Bayenthalgürtel 2 in Köln und aus Haus Heisterberg

SAMMLUNG SCHWARZ, BERLIN

NACHLASS GEHEIMRAT W. PREETORIUS, MAINZ

und anderer Besitz

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 16. Mai, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 17. Mai, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 18. Mai, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 20. Mai, 10—3 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 21. Mai 1935, nachmittags 3 Uhr
Mittwoch, 22. Mai 1935, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr
Donnerstag, 23. Mai 1935, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr
Freitag, 24. Mai 1935, vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 45

Tafe

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. *Die Sachen werden ohne Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für deren Beschaffenheit oder Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung versteigert.*

2. *Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Ausruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlags kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.*

3. *Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort noch einmal ausgeboten.*

4. *Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlags gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.*

5. *Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15% Aufgeld sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer zu zahlen.*

6. *Wird die Zahlung nicht sofort an den letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.*

   Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.

7. *Kaufgelder, Kaufgelderrückstände, sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen; der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigeres ist ausschließlicher Gerichtsstand und gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.*

8. *Bis zu RM 100.— wird um mindestens RM 1.—, über RM 100.— um mindestens RM 5.—, über RM 1000.— um mindestens RM 50.— gesteigert.*

9. *Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.*

   Die Angabe der Künstlernamen und die Zuschreibungen im Katalog erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Sachen, auch bezüglich der Maße und Gewichte, nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

10. *Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie einzelne Sachen zurückzustellen, wenn ein besonderer Grund dafür vorliegt.*

11. *Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage für einen Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.*

12. *Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.*

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 21. Mai 1935, nachmittags 3 Uhr

Alte Gemälde	1— 97
Moderne Gemälde	98— 190

Mittwoch, 22. Mai 1935, vormittags 10 Uhr

Kleinplastik	191— 221
Plastik	222— 260
Kirchliches Gerät des Mittelalters	261— 275
Glasgemälde	276— 281
Porzellan	282— 396

Mittwoch, 22. Mai 1935, nachmittags 3 Uhr

Porzellan (Fortsetzung)	397— 524
Steinzeug	525— 573
Majolika	574— 591
Fayencen	592— 782

Donnerstag, 23. Mai 1935, vormittags 10 Uhr

Glas	783— 808
Zinn	809— 831
Waffen	832— 850
Bronze, Eisen, Messing	851— 893
Minnekästen, kleine Truhen	894— 904
Silber, Dosen, Uhren, Schmuck	905—1030

Donnerstag, 23. Mai 1935, nachmittags 3 Uhr

Textilien	1031—1051
Tapisserien	1052—1065
Möbel	1066—1266
Teppiche	1267—1313

Freitag, 24. Mai 1935, vormittags 10 Uhr

Buchminiaturen, Bücher	1314—1319
Graphik und Handzeichnungen	1320—1513

Freitag, 24. Mai 1935, nachmittags 3 Uhr

Ostasiatische Kunst	1514—1810

Die Nummern der Sammlung **Geheimrat Strauss** sind mit *
die Nummern der Sammlung **Schwarz** mit ×
die Nummern des Nachlasses **Geheimrat Preetorius** mit ○ gekennzeichnet

Tafe

VERZEICHNIS DER BESITZER

v. A. 2, 15, 18, 25, 34, 55, 64, 129, 136, 249.
A. 472.
B. 1269, 1277, 1312.
Ba. 12, 21, 52, 122, 130, 203, 204, 204a, 311, 312, 317, 353 bis 358, 435, 438, 439, 440 bis 442, 444, 445, 447, 460 bis 466, 501, 502, 578 bis 580, 585, 587, 588, 601 bis 604, 664, 665, 767, 774 bis 776, 855, 856, 867 bis 870, 900 bis 904, 908, 913 bis 918, 920 bis 923, 927, 930, 932, 933, 937 bis 940, 942 bis 984, 1004 bis 1027 1033, 1034, 1060, 1063, 1064, 1093, 1094, 1100, 1103, 1104, 1107 bis 1109, 1114, 1122, 1123, 1138, 1146, 1147, 1159, 1236, 1237, 1241 bis 1246, 1279, 1295, 1299, 1536 bis 1542, 1544, 1545, 1551 bis 1557, 1561 bis 1574, 1578 bis 1591.
Bg. 110.
Bd. 205, 858, 859, 1520.
Bh. 561, 562, 1558 bis 1560.
C. 24, 27.
Dg. 1032, 1198, 1268, 1276, 1298.
Ds. 1051.
Er. 127, 159, 161, 181.
En. 1314 bis 1318, 1325, 1326, 1329 bis 1334, 1336, 1337, 1340, 1347, 1349, 1350, 1352, 1354 bis 1357, 1363, 1367, 1370, 1383 bis 1385, 1387 bis 1391, 1413, 1415 bis 1417, 1426 bis 1430, 1432,, 1433, 1440, 1459 bis 1462.
I. G. 3, 1088.
S. G. 16, 20, 31, 48, 58, 190, 1386.
v. G. 508, 509, 924 bis 926, 929, 941, 1028 bis 1030, 1527.
Gn. 1284, 1285, 1313.
Gu. 1137.
Hk. 103, 111, 116, 126, 135, 186.
Hl. 246, 247, 251, 832 bis 852, 893 bis 898, 1066 bis 1077, 1079, 1080.
Hr. 919, 1270 bis 1273, 1291, 1293, 1297.
Kn. 39, 63, 102, 104, 106, 112, 113, 125, 128, 131, 134, 139, 140, 153, 156 bis 158, 162, 163, 189.
Kr. 138.
Ks. 1267, 1274.
v. K. 1059.
Kg. 1035, 1304, 1306.
v. L. 118, 1097, 1228 bis 1235.
L. M. 1282, 1294, 1300, 1301, 1311.
L. B. 9, 10, 195, 196, 197, 198, 208, 229 bis 231, 234 bis 242, 262, 269, 270, 271, 272, 274, 526, 527, 647 bis 649, 683 bis 685, 735 bis 746, 757 bis 764, 1576.
Le. 1309.
Mi. 592 bis 594, 783, 784, 912.
Mz. 199, 209, 1177, 1266, 1514 bis 1516, 1577.
Mr. 700—702, 711 bis 713, 727 bis 729, 751, 752.
M. R. 228.
Mch. 119, 121, 173.
Nr. 473, 599, 600, 606 bis 615, 625 bis 627, 630, 631, 635 bis 641, 650 bis 652, 655 bis 663, 666 bis 671, 674 bis 678, 681, 682, 686 bis 699, 723 bis 726, 730 bis 734, 785, 786, 792 bis 795, 800 bis 805.
O. 248.
v. O. 872.
Om. 1283.
P. 339, 340.
Pw. 250.
Rt. 109, 142, 143, 170, 171, 184.
Rn. 183, 273.
Ro. 1031, 1037, 1038, 1041 bis 1049, 1307, 1308, 1310.
C. R. 1275.
S. 23, 60.
v. Sch. 1292.
Schg. 30, 57.
Schm. 1286, 1296, 1305.
Schü. 28.
Z. 1, 1061, 1099, 1112, 1171, 1188, 1189, 1190, 1191 bis 1195, 1281.

Die Nummern der Sammlungen Strauss, Schwarz und Preetorius sind mit *, × und ° gekennzeichnet.

DIENSTAG, 21. MAI 1935, NACHMITTAGS 3 UHR

ALTE GEMÄLDE

MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

1 SUPRAPORTE: Blumenstück. Auf einer Brüstung zwei Schalen mit Blumen.
Leinwand, 80×82,5 cm.

DEUTSCHE SCHULE UM 1780

2 PORTRÄT EINES ÖSTERREICHISCHEN ERZHERZOGS. Brustbild im grünen Waffenrock mit Ordensband und Orden des Goldenen Vlieses. Graublauer Hintergrund.
Leinwand, oval, 74×60 cm. G. R.

DEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

3 ZWEI SUPRAPORTEN mit spielenden Putten. Gegenstücke.
Leinwand, 35×93 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

4° LANDSCHAFT. Blick auf ein Dorf mit großer Kirche, rechts Windmühle. Unleserliche Signatur. — Holz, 20×25 cm. Schw. R.

5° LANDSCHAFT. Vorne an einem Wasser Fischer mit Booten und Netzen, weiter zurück Häuser mit Bäumen. Hintergrund rechts Kirche. Rechts undeutliche Signatur.
Holz, 44,5×59,5 cm. Schw. R.

6° STILLEBEN. Zinnkrug, Glas, geschälte Orange und Brot auf einem Tisch.
Holz, 23×28,5 cm. G. R.

7° JAGDBEUTE. Große Trappe, Schnepfe, Kiebitz, Eisvogel und Finken vor einer Mauer.
Leinwand, 122×105 cm. Schw. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER MITTE 17. JAHRHUNDERT

8° BILDNIS EINER ÄLTEREN DAME MIT KIND. Die Dame in Zeittracht mit breitem, weißem Kragen, in der Hand ein Gebetbuch, das blonde Kind in Silberbrokatkleid, zu ihr aufschauend. Rote Draperie. Links bez.: . . . kerck fe 1656.
Leinwand, 92×78 cm. Schw. R.

HOLLÄNDISCHE SCHULE, ENDE 17. JAHRHUNDERT

9 STRANDLANDSCHAFT. Im Vordergrund Strand mit reicher Figurenstaffage, auf dem Wasser Fischerboote und Segelschiffe, am Ufer rechts kastellartige Architektur.
Leinwand, 71,5×90,5 cm. Schw. R.

HOLLÄNDISCHE SCHULE UM 1700

10 BLUMENSTILLEBEN. Rosen, Tulpen, Narzissen und Lilien in einer antiken Vase. Neutraler Hintergrund. — Leinwand, 97,5×65 cm. Schw. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER ANFANG 18. JAHRHUNDERT

11° BAUERNSZENE. Vor einem Wirtshaus um einen Tisch Bauern trinkend und lesend, links Fernblick. Abendbeleuchtung. Rechts Monogramm P. K. (?).
Holz, 31,5×44 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

12 DER MUSIKANT. Klarinettespielender junger Mann, in schwarzem Federbarett und schwarzer Kleidung, an einem Tisch sitzend. Rechts am Tisch bez.: Coov?
Kupfer, 16,5×13 cm. G. R.

ANTWERPENER MANIERIST, MITTE 16. JAHRHUNDERT

13° DIE DREI PARZEN, nackte Frauengestalten, mit Spinnrocken, Faden und Schere.
Holz, 40×28 cm. Schw. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1600

14° GESELLSCHAFT IM FREIEN. In einem Park mit Laubengängen und Springbrunnen tafelnde und musizierende Paare. Links hinten Reitbahn.
Holz, 27,5×41 cm. Schw. R.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER 17. JAHRHUNDERT

15 BRUSTBILD EINES JUNGEN MANNES. Braunes Lockenhaar, grüner Rock mit weißem Pelz. Neutraler Hintergrund. — Leinwand, 53×44 cm. Schw. R.

ENGLISCHER MEISTER UM 1800

16 JAGDSTÜCK. Landschaft mit zwei Jägern, begleitet von zwei Hunden.
Leinwand, 63,5×74 cm. G. R.
Abb. Tafel 29

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

17× BRUSTBILD EINER JUNGEN FRAU (die Pompadour). Mit Blumen im Haar. Rote Halsschleife, ausgeschnittenes rotes Gewand. In der Rechten hält sie einen Korb mit Blumen. — Pastell, 41×33 cm. G. R.

ITALIENISCH, 17. JAHRHUNDERT

18 ERSTÜRMUNG EINER ANTIKEN BURG. Rechts Festungsmauer mit stürmenden und verteidigenden Soldaten, links vorne der römische Feldherr zu Pferde, im Mittelgrund das Zeltlager vor Felsen. — Leinwand, 92×113 cm. G. R.

ITALIENISCH, UM 1700

19° ARCHITEKTURBILD mit Figuren. — Leinwand, 95×65 cm. G. R.

PIETER VAN BLOEMEN, 1657—1720 Antwerpen, zugeschrieben

20 ZWEI LANDSCHAFTEN mit Architektur und Hirtenszenen in Abendstimmung.
Leinwand, 40×55 cm. Schw. R.

ART DES JACQUES BOURGIGNON, St. Hippolyte 1621—1676 Rom

21 ZWEI REITERKAMPFSZENEN. a) Auf der Brücke; b) in weiter Landschaft.
Kupfer, 20×29 cm. G. R.

BARTHOLOMEUS BREENBERGH, Deventer 1599—1659 Amsterdam

22° CHRISTUS UND DIE EHEBRECHERIN. Links vorne Christus, umgeben von Aposteln, vor ihm kniend die Ehebrecherin. Weite Landschaft, mit Figurenstaffage, rechts großes Gebäude und Ruinen. Bez.: B. Breenborch. f.
Holz, 23×34,5 cm. H. R.

MEISTER AUS DEM KREISE DES JAN BREUGHEL, FLÄMISCH UM 1600

23 LANDSCHAFT MIT BRÜCKE. In der Mitte auf hohem Felsen Burg und Häuser. Rechts Wald, links Fernblick auf Flußlandschaft. — Kupfer, 19×29 cm. Schw. R.

GIULIANO BUGIARDINI, 1475—1554 Florenz

24 THRONENDE MADONNA, dem Kinde die Brust reichend; Kniestück. Vor grünem Baldachinvorhang sitzt Maria im blauen, lila gefütterten Mantel über rotem Kleid. Pappelholz, 73,4×49 cm.
Für den Kopf vergl. Bugiardinis berühmtes Bildnis „La Monaca" in den Uffizien zu Florenz (Nr. 8380).
Abb. Tafel 11

GOVERT CAMPHUYSEN, Gorkum 1623—1672 Amsterdam

25 LANDSCHAFT MIT KÜHEN. Im Vordergrund zwei Hirtenknaben mit Rinderherde neben Baumstamm. Im Mittelgrund Wald. Weiße Wolken am blauen Himmel.
Holz, 50,5×66 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

CORNELIS VAN DER CAPELLE, geb. im Haag, nachgewiesen in Lyon

26× DIE GELDWECHSLER. An einem mit hellgrünem Tuch bedeckten Tische sitzt ein älterer Mann im pelzverbrämten Mantel und mit Edelsteinagraffe geziertem Scharlachbarett und schreibt mit der Rechten in ein Buch, während die Linke Goldstücke zählt. Ein anderer Mann mit grüner Kappe und rotem Mantel stützt den rechten Arm auf die Schulter des zuerst Beschriebenen und zieht eine Grimasse, indem er mit der Hand auf die Goldstücke hinweist. Auf dem Tisch Schreibutensilien und ein kostbares Schmuckstück mit Rubin und Perlen. Auf einem Wandbrett, über den Köpfen der beiden, Leuchter, Lichtschere, versiegelte Pergamente und anderes.
Holz, 88,5×60 cm. G. R.
Sammlung von Sybel, Elberfeld.
Sammlung Baron Albert Oppenheim, Köln.
Literatur: F. de Mély, fondation Eugène Piot, Monuments et Mémoires publiées par l'Académie des Transcriptions et Belles-Lettres, tom. XVIII, 2. fasc. Paris Leroux, 1911. F. de Mely schreibt das Bild dem Cornelis v. d. Capelle zu.
James Wheale, Le peintre Cornelis van der Capelle (enthält die Angabe, daß Sir Charles Eastlake das Bild Quentin Massys zuschreibt.
Siehe A. Wurzbach, Niederländisches Künstlerlexikon, Quentin Massys, S. 117 unten. Siehe Thieme-Becker, Künstlerlexikon, besprochen unter Corneille de Lyon, S. 423. Besprochen im Cicerone, Jahrgang 1919, Heft 14.
Im Versteigerungskatalog der Sammlung Baron A. Oppenheim (Berlin 1918, Nr. 25) wird das Bild als Quentin Massys (1466—1530) verzeichnet.
Abb. Tafel 12

VINCENZO DI BIAGIO CATENA, Venedig um 1470—1531

27 MARIA UND DER HL. HIERONYMUS UND HL. KATHARINA VON ALEXANDRIEN in Brustbildern. Fragment einer Halbfigurenkomposition. Vor rot und gelb gemustertem, grün eingefaßtem Vorhang Maria in grünlichblauem, goldgelb gefüttertem Mantel und weißem Kopftuch über weinrotem Kleid; Hieronymus in olivgrünem Turban und rotem Mantel über grünem Kleid; Katharina in grauweißem Haartuch und rotem Mantel über lila Kleid. — Kastanienholz, 35×66 cm.
Eine freie Kopie um 1500, welche die ganze Halbfigurenkomposition vor der Verkürzung der unteren Partie zeigt, war früher im Besitze Lenbachs, München. Für den Typus der Maria vgl. den der Hl. Katharina auf Catenas Altarbild in Santa Maria Mater Domini in Venedig, für den der Hl. Katharina Catenas Frauenbildnis im Kaiser-Friedrich-Museum zu Berlin. **Schriftliches Gutachten von Wilhelm von Bode.**
Abb. Tafel 11

JOOS VAN CRAESBEECK, 1606—1654 Brüssel

28 BILDNIS EINER FRAU MIT KAVALIER, der ihr ein Glas Wein reicht. Auf dem Tische links Früchte und Krug. — Holz, 25×19 cm.
Von Geheimrat Friedländer mündlich bestätigt.
Abb. Tafel 18

Ta

JACOB GERRITSZ CUYP, Dordrecht 1594—1651

29× ZWEI BILDNISSE. Stehender Mann in schwarzem Gewand, Hut in der Rechten, vor Baumgruppe, rechts Blick in Landschaft. Stehende Frau in schwarzem Kostüm mit weißer Haube und Kragen, in der Linken weiße Handschuhe. Vor Baumgruppe, links Blick in Landschaft. — Leinwand, je 102×79 cm. Gegenstücke. Schw. R.
Abb. Tafel 20

1130.—

MEISTER AUS DEM KREIS DES ELSHEIMER, Niederländisch um 1600

30 HEROISCHE WALDLANDSCHAFT mit Flußlauf. Rechts auf einer Anhöhe Tempel und Ruinen. — Kupfer, 17,5×22,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

220

MEISTER AUS DEM KREIS DES JAN FYT, 1611—1661 Antwerpen

31 STILLEBEN. Auf einer Steinplatte liegen tote Vögel. Links Abendhimmel. Leinwand. Links bez.: V. P. LNSL. — Leinwand, 104×132 cm. G. R.

260.—

CONRAD GEIGER, Erlangen 1751—1808 Schweinfurt

32° DER VIOLINSPIELER. Junger Mann in grünem Rock und weißem Hemd, in rotem Stuhl sitzend, spielt Geige. Links große Vase mit Signatur: C. Geiger invenit, Sweinfurt fecit 1790. — Leinwand, 79×65 cm. G. R.
Abb. Tafel 19

250.—

JAN VAN GOYEN, zugeschrieben, holländisch 17. Jahrhundert

33° SEESTÜCK. Auf dem Wasser vorne Segelschiff und Boot, dahinter Blick auf die Küste und Stadt. — Holz, 23×29,5 cm. G. R.

195.—

JEAN ALEXIS GRIMOUX, Romont (Schweiz) 1680—1740 Paris

34 KNABENBILDNIS. Brustbild eines Knaben mit braunem Lockenhaar mit weißer Halskrause. Dunkler Hintergrund. — Leinwand, 37×31 cm. Alter G. R.

100.—

WILLEM KLAASZ HEDA, Haarlem 1594—1678

35° STILLEBEN. Auf einem Tisch mit weißer Decke hohe Silberkanne, halbgefüllte Gläser, ein Nautiluspokal, zwei Zinnteller mit Kuchen und Zitrone. Neutraler Hintergrund. Holz, 94×68 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 19

1050.—

CORNELIS DE HEEM, Leiden 1631—1695 Antwerpen

36° STILLEBEN. Auf einer Tischplatte stehen Gläser, Pokale und ein silberner Aufsatz, vorne liegt ein Hummer, um ihn gruppiert Austern, Früchte und Brot. Grünbrauner Hintergrund. Links unten bez.: C. De Heem. — Holz, 74×63 cm. Br. R.
Abb. Tafel 19

1550.—

CORNELIS HUYSMANS (1648—1727) zugeschrieben

37° LANDSCHAFT. Rechts vor Ruine hohe Baumgruppe, links Blick auf Landschaft mit Kirche. Staffage Hirte mit Kühen. — Holz, 42×52 cm. G. R.

90.—

JAN VAN KESSEL, 1626—1679 Antwerpen

38× BLUMENSTILLEBEN. In einer Glasvase Rosen, Tulpen und andere Blumen. Zahlreiche Insekten. Mitten unten bez.: I. V. Kessel. f. — Holz, 24×17,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 13

980.—

PIETER VAN LAER, 1582—1642 Haarlem

39 REITER AN DER TRÄNKE. Vorne zwei Bauern an einem Bach, ihre Pferde tränkend, ein dritter reitet auf einem Schimmel dem Hintergrund zu.
Holz, 40×30 cm. G. R.

105

JAN BAPTISTE LAMBRECHTS, Antwerpen 1680—1731

40° VOR DEM WIRTSHAUS. Bauern und Bäuerinnen um ein Faß, auf dem Bierkrüge stehen, gruppiert vor einem Wirtshaus. Links bez.: L. f.
Leinwand auf Holz, 38,5×29,5 cm. Schw. R.

THOMAS LAWRENCE, Bristol 1769—1830 London

41× KIND MIT SCHMETTERLING. Brustbild, etwas nach rechts, den Kopf zum Beschauer. Braunes lockiges Haar. Blaugrauer Hintergrund.
Leinwand, 60,5×50 cm. G. R.
Abb. Tafel 20

MEISTER AUS DEM KREIS DES NIKOLAS MAES, 17. JAHRHUNDERT

42° HERRENBILDNIS. Hüftbild nach links, mit brauner Allongeperücke, die Rechte hält den dunklen Überwurf über der Brust zusammen. Abendhimmel. Auf einer Vase links undeutlich signiert. — Leinwand. 123×104 cm. G. R.

MICHELE MARIESCHI, 1696—1743 Venedig

43× ANSICHT DES CANAL GRANDE mit Blick auf den Canal Cannareggio; im Vordergrund links der Palazzo Labia, daneben die Kirche San Geremia. Auf dem Canal zahlreiche Gondeln mit Figuren. — Leinwand, 72×120 cm. G. R.
Ausstellung: Italienische Malerei des 17. und 18. Jahrhundert. Wiesbaden 1935, siehe Ausstellungskatalog.
Abb. Tafel 23

VENEZIANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

44× ANSICHT DES PALAZZO PESARO. Auf dem Canal Gondeln und zwei Kutter.
Leinwand, 38,5×48 cm. G. R.
Abb. Tafel 23

MEISTER DER STATTHALTERIN MARIA VON UNGARN

Niederländisch um 1500

45× BRUSTBILD EINES MANNES mit graumeliertem Bart, schwarzem Barett mit Goldverzierungen, schwarzem Rock mit braunem Pelzkragen und roten Ärmeln. In den Händen hält er einen Dolch. Grüner Hintergrund. — Holz, 24×17 cm. G. R.
Geheimrat M. J. Friedländer: „Ich halte den Meister für einen Niederländer, der hauptsächlich für die Statthalterin Maria von Ungarn gearbeitet hat."
Abb. Tafel 13

PAULUS MOREELSE, 1571—1638 Utrecht

46× BILDNIS EINER JUNGEN FRAU ALS SCHÄFERIN. Brustbild. Mit blumengeschmücktem Strohhut, blauem ausgeschnittenem Kostüm mit goldbraunem Überwurf. In der Rechten hält sie einen Schäferstab. Dunkelbrauner Hintergrund. Rechts oben bez.: P. Moreelse 1628. — Leinwand, 82,5×66 cm. G. R.
Abb. Tafel 20

CASPAR NETSCHER, Heidelberg 1639—1684 Den Haag

47× BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. Dreiviertelfigur. Nach rechts, den Kopf zum Beschauer gerichtet. Links Monogramm: C. N. — Kupfer, 30×25 cm. G. R.
Abb. Tafel 13

BALTHAZAR PAUL OMMEGANCK, Antwerpen 1755—1826

48 LANDSCHAFT MIT HERDE. Im Vordergrund vier Schafe und ein Ziegenbock. Rechts sitzender Hirte. Links unten bez.: B. P. Ommeganck f. 1804.
Holz, 41×34,5 cm. Schw. R.

ISAK VAN OSTADE, Haarlem 1621—1649

49× INNERES EINER SCHEUNE mit spielenden Kindern. In einer hohen geräumigen Scheune Körbe, Laterne, Fässer und sonstige Utensilien. Rechts drei spielende Kinder neben einem Trog. Im Vordergrund Hühner. Links sieht man durch eine geöffnete Tür ins Freie. Bezeichnet unten in der Mitte und 1642 datiert. — Holz, 39,5×60 cm. Schw. R.
Ehemals Sammlung F. Zschille, Köln. Verst.-Katalog 1889, Nr. 76.
Bei Hofstede de Groot, Holl. Maler, Bd. III., Seite 511 unter Nr. 171 verzeichnet.
Abgebildet und besprochen im Cicerone, Jahrgang 1919, Heft 14.
Abb. Tafel 14

CORNELIS VAN POELENBURGH, 1586—1667 Utrecht

50° LAGERNDE NYMPHEN. In weiter baumreicher Hügellandschaft vorne Nymphen auf den farbigen Mänteln gelagert. Amoretten schweben zum Himmel.
Holz, 53×74 cm. G. R.
Abb. Tafel 19

MEISTER AUS DEM REMBRANDT-KREIS, 17. JAHRHUNDERT

51× CHRISTUS UNTER DEN SCHRIFTGELEHRTEN. Der zwölfjährige Christus inmitten der Lehrer, denen er Antwort steht. Vorne links eine Frau, mit einem offenen Buch, rechts der Hohepriester, in der Mitte der Jesusknabe, in orientalischen Kostümen.
Leinwand, 124×100 cm. G. R.
Nach frdl. Mitteilung von Dr. H. Schneider, Den Haag, kommt als Meister dieses Bildes Chr. Paudiss in Betracht. Ursprünglich galt es als ein Werk des Jan Lievens.
Abb. Tafel 17

HYACINTHE RIGAUD, Perpignan 1659—1743 Paris

52 LOUIS ALEXANDRE DE BOURBON, COMTE DE TOULOUSE. Hüftbild im Harnisch mit weißer Schärpe, blauem Ordensband und dem Orden des Goldenen Vlieses an goldener Kette. In der Rechten hält er den Marschallstab, die Linke ist erhoben. Im Hintergrund das Meer mit Kriegsschiffen. Abendhimmel.
Leinwand, 138×104 cm. G. R.
Abb. Tafel 22

MARINUS VAN ROYMERSWAELE, Zeeland 1497—nach 1567, dessen Kreis

53° HEILIGER HIERONYMUS, im roten Gewand, über einen Tisch gelehnt; die Linke liegt auf einem Totenkopf, vor ihm steht ein Lesepult mit aufgeschlagenem Evangelienbuch. Rechts der Kopf des Löwen sichtbar. Links Standkruzifix, darüber auf einem Bordbrett ein Leuchter und Folianten. — Holz, 99×126 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 17

JACOB VAN RUISDAEL, 1625—1682 Haarlem

54× WALDLANDSCHAFT. Auf einer von mächtigen Baumgruppen umstandenen Wiese, auf die Sonnenlicht fällt, zwei Bauern. Links ein Bauernhaus mit Zaun. Leicht bedeckter Abendhimmel. In der Mitte Monogramm: I v R. — Holz, 49,5×68,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 14

JAKOB SALOMONSZ RUYSDAEL, 1630—1681 Haarlem

55 LANDSCHAFT. Links hinter Baumgruppen eine Dorfkirche, rechts Landstraße zwischen Holzzaun, im Vordergrund lagernde Bauern. Im Hintergrund Windmühle mit Wald. Blauer Himmel mit hellen Wolken. Links unten undeutliche Signatur.
Holz, 47×65 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

P. VAN SCHAEYENBORGH, holländisch 17. Jahrhundert

56° FISCHSTILLEBEN. Auf einem Tisch verschiedene Fische, daneben Austern, dahinter Topf mit Schöpflöffel. Mitten unten bez.: V. Schaeyenborgh (vielleicht identisch mit dem Fischstück der Versteigerung Werner Dahl, Amsterdam 1905, siehe Wurzbach).
Holz, 53×73 cm. Schw. R.

JOHANN KONRAD SEEKATZ, Grünstadt (Pfalz) 1719—1768 Darmstadt

57 DIE JAHRESZEITEN. Der Frühling, umgeben von Putten, schwebt vom Himmel hernieder, vorne eine Frau mit blauem Mantel mit Sichel und Ähren als Sommer, der der bekränzte Herbst ein Weinglas reicht. Links zurück der Winter vor dem Feuer. Rechts Fernblick. — Leinwand, 95×110 cm.
Ausgestellt auf der Seekatz-Ausstellung, Darmstadt 1934.
Vgl. ähnliches Bild bei E. C. Merck, Darmstadt, siehe Biermann, Deutscher Barock und Rococo, 1914, Abb. 246.
Abb. Tafel 22

FRANKFURTER ODER DARMSTÄDTER MEISTER UM 1760

58 AUFBRUCH ZUR FALKENJAGD. Links Schloß mit Freitreppe, ein Kavalier führt seine Dame zu den Pferden, rechts Hornbläser und Falkoniere. —
Holz, 22,5×35 cm. G. R.
Abb. Tafel 15

PIETER CORNELISZ VAN SLINGELAND, 1640—1691 Leiden

59× SPITZENKLÖPPLERIN in Architekturfenster, durch das man in den Raum blickt. Links auf dem Tisch eine Katze, rechts oben Vogelbauer. — Kupfer, 28×21,5 cm. G. R.
Von Geheimrat Friedländer mündlich bestätigt.
Abb. Tafel 18

HENDRIK VAN STEENWYCK d. J., Frankfurt a. M. 1580—1649 London (?)

60 INNERES EINER GOTISCHEN HALLE mit zahlreichen Figuren. An den Wänden zwischen den großen Fenstern Verkaufsstände für Bilder, Silbergeräte u. ä.
Holz, 53×61,5 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 22

DAVID TENIERS d. J., 1610—1690 Antwerpen

61× DER ALCHIMIST. In der Mitte ein älterer Mann in blauem Mantel und grüner Mütze, ein Feuer anfachend. Links hinten an einem Tisch Gehilfen; links oben durch ein Fenster das auf einen Gang führt, sieht ein Dritter herein. Im Raum Bücher, Geräte, Flaschen und Retorten. Rechts unten Monogramm D. T. — Holz, 37×50 cm. G. R.
Abb. Tafel 18

ESAIAS VAN DE VELDE, Amsterdam (?) 1590—1603 Den Haag, zugeschrieben

62° HIRSCHJAGD. Im Vordergrund einer Flußlandschaft Reiter, einen Hirsch mit seinen Hunden hetzend, rechts Herr und Dame zu Pferd. Die Flußufer mit schönen Baumgruppen bestanden, im Hintergrund Hügellandschaft. Blauer, leicht bewölkter Himmel. Leinwand, 92×112 cm. Schw. R.

HENDRIK VERSCHURING, Gorkum 1627—1690 Dordrecht

63 LANDSCHAFT MIT BRÜCKE über die von links her ein Bauerngefährt kommt. Leinwand, 33×42 cm. G. R.

PHILIPS WOUWERMAN, 1619—1668 Haarlem

64 RAST NACH DER JAGD, links vor einem Park mit Skulpturen Diener und Falkenjäger mit Pferden, darunter zwei Schimmel. Rechts rastende Jäger mit Damen, im Mittelgrund Architektur zwischen Bäumen. Bewölkter Himmel. Links unten Monogramm. Leinwand, 39,5×55 cm.
Abb. Tafel 15

ALTE GEMÄLDE

AUS SAMMLUNG GEHEIMRAT OTTMAR STRAUSS

DEUTSCHER MEISTER, 18. JAHRHUNDERT

65* BLUMENSTILLEBEN. Ein Strauß Blumen in leuchtenden Farben in einer breiten Vase.
Leinwand, 52×62 cm. Alter Goldrahmen.

FLÄMISCHER MEISTER, ANFANG 17. JAHRHUNDERT

66* ANBETUNG DER KÖNIGE. Zur Rechten Maria mit dem Kind, der älteste König kniend, drei Kriegsknechte und Joseph. Auf Schildpatt gemalt. Ovaler Silberrahmen mit Jahreszeichen. — 22,7×15,2 cm.

NICOLAS BERTIN, Paris 1667—1736 Paris

67* AMOR UND PSYCHE. Auf goldgeschnitztem Ruhebett mit schwerer, grüner Draperie.
Kupfer, oval, 42,5×35,5 cm. Gegenstück zu folgendem. G. R.
Abb. Tafel 21

68* VENUS mit Begleiterin auf Delphinen, über ihr schwebt ein Putto.
Kupfer, oval, 42,5×35,5 cm. Gegenstück zu vorigem. G. R.
Abb. Tafel 21

ITALIENISCHE SCHULE, 16. JAHRHUNDERT

69* VISION EINER HEILIGEN, mit Palme und Lamm, der Madonna mit Kind erscheint.
Holz, 30×24 cm. G. R.

KÖLNISCHER MEISTER UM 1420

70* VIER HEILIGENBILDER auf rotem Grund mit Goldsternen und Goldrosetten. a) Hl. Dorothea mit Rosenzweig und Blumenkorb — Hl. Apollonia mit der Zange mit dem Zahn. b) Hl. Margareta mit Kreuzesstab und Drachen — Hl. Agnes mit Lamm und Palme. c) Hl. Bibiana mit Dolch — Hl. Ursula mit Pfeil und Buch. d) Hl. Katharina mit Schwert und Rad — Hl. Barbara mit Turm.
Holz, je 84×50 cm. In farbig gefaßten Holzrahmen
Die erste der Tafeln siehe Sammlung Graf Adelmann, Köln, Versteigerungskatalog Cassirer-Helbing, Nr. 315 mit Abb.
Abb. Tafel 3

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1700

71* REITERKAMPF. Hügellandschaft mit Castell. Vorne kämpfende Reiter.
Leinwand, 43×55 cm. Br. R.

Nürnberger Meister um 1510

72* MARIA MIT DEM KIND. Brustbild. Fragment. — Holz, 24×19 cm. G. R.

JACOPO AVANZO DA BOLOGNA (2. Hälfte 14. Jahrhundert, Bologna)

73* SZENEN AUS DER LEGENDE EINER HEILIGEN. Die obere Hälfte des Bildes zeigt die heilige Fürstin mit einer Krone auf ihrem geflochtenen Haar in blaugoldenem Kleid an reich besetzter Tafeln. Zu ihrer Rechten fünf Jungfrauen, zu ihrer Linken vier andere Mädchen und ein Greis. Vor ihr auf dem Tische hält eine weiße Taube einen Zweig im Schnabel, ein Rabe eine Schlange; ein Adler neben ihrem Haupt. In der unteren Bildhälfte drei Szenen aus dem Martyrium der Heiligen. Diese Darstellungen werden links von einem heil. Diakon, rechts von einem jungen ritterlichen Heiligen flankiert. — Holz, 127×91 cm. R. im Renaissance-Stil.
Früher bei Marchese Corsi, Florenz.
Sammlung Joseph Spiridon, Paris (Verst.-Kat. Cassirer-Helbing 1929 Nr. 3).
Abb. Tafel 9

ALBERT BOUTS

nachgewiesen in Löwen seit 1470, gest. 1548

74* ZWEI ALTARFLÜGEL MIT STIFTERN. a) Jugendlicher Chorherr mit Johannes dem Täufer und der Hl. Magdalena. Der Chorherr kniend, vor ihm Pult mit Gebetbuch. Hintergrund Felslandschaft mit Taufe Christi. b) Karthäuser in weißer Kutte mit dem Hl. Andreas und der Hl. Katharina. Hintergrund gebirgige Flußlandschaft mit Hl. Christophorus. — Holz, je 56×23 cm.

Ausstellung Berlin 1898, Nr. 51 und Brügge 1902, Nr. 141 und 142.

Ehemals Sammlung Richard von Kaufmann, Berlin, Verst. Kat. 1917, Nr. 72/73 mit Abb.

Literatur: Max J. Friedländer, Die Altniederländische Malerei, Band 3, S. 117, Nr. 60. („Aus der mittleren Zeit"). Vgl. ferner: Onze Kunst V (1906) Nr. 8, S. 32.

Abb. Tafel 2a.

BARTHOLOMEUS BRUYN d. Ä., Wesel 1493—1555 Köln

75* MITTELSTÜCK UND FLÜGEL EINES ALTARS. a) Erzengel Michael und Heilige Ursula. Links der Erzengel im weißen Gewand mit rotem Mantelüberwurf, mit der Rechten stößt er dem Drachen, der zu seinen Füßen liegt, die Lanze in den Rachen, in der Linken hält er ein Rundschild. Rechts die Hl. Ursula mit Krone, Brokatmieder, blauem Mantel, rotem hermelinbesetztem Rock, um sie gruppiert vier kleine Frauenfiguren in bürgerlicher Kleidung. Als Hintergrund braune Brokatbespannung, darüber zwischen Säulen blauer Himmel. — Holz, 89×59 cm. G. R.

Abb. Tafel 4

b) ANBETUNG DES KINDES. Vor Architektur kniet links anbetend vor dem Kinde Maria in blauem Rock mit grauem Mantel. Hinter ihr der Hl. Joseph, der in der Linken eine brennende Kerze hält. An der Wiege knien anbetend vier Engel. Rechts hinter einem Baumstamm, der ein Gebälk hält, zwei Hirten. Im Hintergrund Blick auf Landschaft mit Bäumen, Häusern und Hügel. Blauer, ganz wenig bewölkter Himmel. Holz, 89×58,5 cm. G. R.

M. J. Friedländer: charakteristische Werke des älteren Barth. Bruyn aus der Zeit um 1530.

Abb. Tafel 4

LUKAS CRANACH d. Ä., Kronach 1472—1553 Weimar

76* DIE MADONNA MIT DEM KINDE UND DER HEIL. KATHARINA. Die Madonna, Kniestück, mit rotem Kleide und grünem Mantel und lang herabfallendem, blondem Haar. Der Kopf leicht nach links geneigt. Über ihre Kniee ist ein blaues Tuch gebreitet. Sie hält mit beiden Händen auf ihrem Schoß das nackte Knäblein. Dieses greift mit der Rechten nach einer Weintraube, welche ihm die links stehende Heil. Katharina dargereicht. Rechts an die Schulter der Madonnna gelehnt ein kleiner Engel. Landschaftlicher Hintergrund: Links Wasser und Hügel mit Architektur, darüber aufsteigender Regenbogen; rechts Felsenhöhe mit Burg. Blauer, leichtbewölkter Himmel.
Holz, 74×56 cm. G. R. *Um 1520*

Früher Sammlung Hohenzollern-Sigmaringen.

Abb. in „Kunstsammler und Kunstmarkt" von Hubert Wilm, 1930.

Friedlaender-Rosenberg, die Gemälde von Lucas Cranach Nr. 112 Anm.

Ausgestellt in Frankfurt a. M.: Die Sigmaringer-Sammlung im Städelschen Kunstinstitut, 1928, Kat. Nr. 29.

Abb. Tafel 2

WILLIAM GOUW FERGUSON, 1633—1695 Schottland

77* BLUMENSTÜCK. In einer Glasvase Rosen, andere Blumen und Blätter. Vorne bez.: W. G. Ferguson f. A. 1675. — Leinwand, 58×45 cm. Schw. R.

TADDEO GADDI, Florenz um 1300—1360

78* GEBURT CHRISTI MIT ANBETENDEN ENGELN UND HIRTEN. Unter einem baldachinartigen Strohdach ist die in einem blauen Mantel gehüllte Madonna mit dem Kind gelagert. Hinter ihr beiderseits ein anbetender Engelchor. Links vorne sitzt auf einer Felsenstufe der Hl. Joseph im roten Gewand mit grünem Mantel. Rechts vorne zwei anbetende Hirten mit Lämmerherde. Über dem Baldachin auf einer Felsenhöhe ein Hirte, dem ein Engel die Geburt Christi verkündet. Oben in Zwickeln rechts und links Propheten in blauer und roter Gewandung. Goldgrund.
Holz, 35×17 cm. G. R.

Sammlung Somzée, Brüssel, 1904 (Nr. 996).
Sammlung Joseph Cremer, Dortmund (Versteigerungskat. 1929, Nr. 123).
Die Zuweisung an Gaddi ist gesichert durch die enge kompositionelle und stilistische Verwandtschaft mit der Geburt Christi im Kaiser - Friedrich - Museum in Berlin (linker Flügel des Triptychons Nr. 1079).
Abb. Tafel 8

JAN GRIFFIER, Amsterdam 1652—1718 London

79* VOR DER KIRCHE. Im Vordergrund Bauern im Gespräch und Bauer und Bäuerin zu Pferd. Rechts vom Weg großer Baum und Ausblick. — Holz, 27×34 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 16

MELCHIOR LORICH, Flensburg 1527—1590 Kopenhagen

80* MARIA MIT DEM KIND und Johannes-Knaben unter einem Baldachin. Rechts singender Engel, links St. Joseph und Elisabeth. Architektur und offene Landschaft im Hintergrund. — Monogramm: FML 1552. — Holz, 51×67 cm. G. R.
Abb. Tafel 16

AURELIO LUINI, um 1515—nach 1584 Mailand

81* SZENEN AUS DER GESCHICHTE VON ORPHEUS UND EURYDIKE. CASSONE-BILD. In der Mitte Eurydike, unschlüssig wandernd. Vorne links ihre Begleiterinnen beim Mahl. Rechts eine bogenschießende und eine Blumen pflückende Begleiterin. Im Mittelpunkt der Hirte Aristeios, der seine Herde verläßt. Im Hintergrund links Orpheus, durch sein Saitenspiel die Tiere anlockend, rechts zwei junge Mädchen, ein Reh jagend. — Holz, 58×148 cm. G. R.

Ehemals Sammlung Donaldson, London.
Sammlung Joseph Spiridon, Paris (Verst.-Kat. Cassirer-Helbing 1929 Nr. 11).
Literatur: Schubring, Cassoni S. 143 f., Nr. 547. Schubring, Apollo, Oktober 1928, S. 180. Borenius, Burlington Magazin 1922, Februar. Gamba, Thieme-Beckers Künstlerlexikon. Borenius, Schubringfestschrift, S. 2.
Als Autor wurde auch Bernardo Fungai vorgeschlagen. Die Zuschreibung bei Spiridon an den Romagnolen Baldassare Carrari ist angesichts seines Stiles in gesicherten Werken kaum aufrechtzuerhalten.
Abb. Tafel 10

MEISTER DER ANGHIARI-SCHLACHT, Florenz um 1450

82* DIE GESCHICHTE VON DAVID UND GOLIATH. CASSONEBILD. Links vor der Stadt Socho in Juda weidet David seine Herden. Er tritt dem König Saul an der Spitze seines Zuges entgegen und bietet sich zum Kampfe an. In der Mitte Davids Kampf mit dem Riesen Goliath. Im Vordergrund David dem Goliath den Kopf abschneidend. Rechts und im Hintergrund kämpfende und fliehende Philister, in Türkentracht mit Bogen und Schwertern. — Holz, 40×141 cm. G. R.

Früher bei Principe Rucellai, Florenz.
Sammlung Joseph Spiridon, Paris (Verst.-Kat. Cassirer-Helbing, 1929, Nr. 52).
Literatur: van Marle, Development of the Italian School of Paintings X, S. 558. Schubring, Cassoni Nr. 115, abgeb. Tafel XXI.
Abb. Tafel 10

MEISTER VOM HEILIGEN BLUT, Brügge um 1510

83* DREITEILIGER ALTAR. Mittelstück: Die Anbetung der Könige unter Architekturbogen mit reicher Ornamentik. Die Hl. Maria im grünen Gewande mit dem Kinde, dem die Hl. drei Könige Geschenke darbringen. Links der Hl. Joseph. Mittelgrund: Palastarchitektur und reiche figürliche Staffage. Im Hintergrund Hügellandschaft. Linker Flügel: Im Vordergrund heiliger Pilger mit Pilgerhut, in der Linken Stab und Tasche, die Rechte auf die Schulter des vor ihm knienden Stifters gelegt. Baumreiche Landschaft mit Felsentor und Schloß im Hintergrund. Rechter Flügel: Hl. Katharina mit Schwert in der Rechten, mit Krone und reichem Brokatgewand, die linke schützend zu der vor ihr knienden Stifterin gewandt, hinter der die beiden kleinen Töchter knien. Flußlandschaft mit dichter Baumgruppe.
Holz, a) 93×65 cm; b) und c) je 93×27,5 cm. Schw. R.
M. J. Friedlaender schreibt: Ein Werk des in Brügge um 1510 tätigen Meisters von St. Sang. Der Kopf des Stifters scheint von anderer Hand — anscheinend von Adriaen Isenbrant — gemalt zu sein.
Abb. Tafel 6

MEISTER DER HEILIGEN SIPPE

tätig in Köln zwischen 1485 und 1515

84* ANBETUNG DER HL. DREI KÖNIGE. Links vor Architektur unter einem grünen Baldachin, den Engel umschweben, die Hl. Maria mit dem Kind im Schoß, davor der kniende Hl. Melchior, dem Kinde die Füße küssend. In der Mitte der Hl. Kaspar in Anbetung, rechts der Hl. Balthasar von Gefolgsleuten umgeben. Links vorne der Hl. Joseph. Im Mittelgrund drei weitere Gefolgsleute, über eine Brücke reiten zwei Boten. Im Hintergrund reiche Architektur, als Bildabschluß Hügellandschaft. Blauer Himmel.
Holz, 145×164 cm. Gr. R.
Abb. Tafel 5

MEISTER VON SANKT SEVERIN

tätig in Köln, Ende 15. und Anfang 16. Jahrhundert

85* SCHLACHTENSZENE. Im Vordergrund ein Ritter und ein Sarazene zu Pferd im Kampf, vor ihnen ein Landsknecht mit Lanze. Rechts fliehende Reiter, darunter ein geharnischter Soldat, der die Fahne trägt; auf dieser drei Ziegenköpfe mit Ringen im Maul. Links die verfolgenden Kämpfer mit einer Standarte, welche ein Hirschgeweih auf rötlichem Grund zeigt. Im Hintergrund Hügellandschaft mit Architektur. Heller Himmel mit einigen dunkeln Wolken. Links und rechts Halbsäulen als Bildabschluß.
Leinwand, 125×117 cm. Gr. R.
Abb. Tafel 7

MONOGRAMMIST H. v. D., vlämisch, um 1700

86* RHEINLANDSCHAFT. Auf dem Uferweg Figuren. Links davon Wasserfall zwischen Bäumen, darüber eine Burg. Nach rechts Blick auf den Fluß mit Burgen, Kirchen, Häusern an den von Hügeln gesäumten Ufern. In der Mitte Monogramm H V D.
Leinwand, 67×79,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 16

MEISTER AUS DEM KREIS DES C. VAN POELENBURGH, 1586—1667 Utrecht

87* DIANA UND IHRE BEGLEITERINNEN baden in einem Bergsee, der von einem über steile Felsen herabfallenden Wildbach gespeist wird. Blick auf hohe Felsberge.
Holz, 56×42 cm. G. R.

88* BACCHUS und seine Begleiter mit Nymphen und Putten unter Bäumen. Rechts Blick auf die Landschaft. — Holz, 25×37 cm. Schw. R.

GILLIS ROMBOUTS, 1630—1678 Haarlem

89* WALDLANDSCHAFT mit einigen Figuren. Rechts vorne ein Weg, links ein Weiher, links rückwärts Blick auf eine Lichtung. — Holz, 60×79 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 16

WILLEM FREDERIK VAN ROYE, Haarlem 1654—1723 Berlin

90* STILLEBEN. Auf Marmorbalustrade vier Pomeranzen mit Blättern.
Links bez.: W. F. van Roye fecit A. Do. 1712. — Leinwand, 39×32 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

91* FRUCHTSTILLEBEN. Auf einer rotbraunen Decke Pfirsiche, Trauben und Blätter, rückwärts vergoldeter Deckelbecher. — Rechts bez.: W. F. v. Roye fecit 1698.
Leinwand, 44×37 cm. G. R.
Abb. Tafel 21

SANO DI PIETRO DI MENICO, 1406—1481 Siena

92* DAS BLUMENWUNDER. Links vor einer Architektur die Heiligen in blauem, bzw. rotem Mantel. Sie zeigen beide auf den Knaben, der vor einem Wald steht und ihnen mit Blumen in der Hand entgegenkommt. Rechts und links Reste von rahmenden Streifen. — Tempera. Holz, 24×33,5 cm. R.
Abb. Tafel 7

ANTON WILHELM TISCHBEIN, Haina 1734—1804 Hanau

93* BILDNIS EINER VORNEHMEN DAME. Halbfigur. Blaues Mieder mit Tüllkragen, weiße Haube. — Leinwand, 30×24 cm. G. R.

94* BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. Halbfigur. Roter Rock mit weißem Einsatz, Zopfperücke. — Leinwand, 30×24 cm. G. R.

95* BILDNIS EINER JUNGEN FRAU. Halbfigur. Gelbes Mieder mit Tüllkragen, Federhut. Auf dem Medaillon Monogramm: J. C. S. — Leinwand, 30×24 cm. G. R.

96* BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES. Halbfigur in grüner Uniform.
Leinwand, 30×24 cm. G. R.

DAVID VINCKEBOONS, Mecheln 1578—1629 Amsterdam

97* GENRESZENE. Zu Füßen eines vornehmen Mannes, der mit den Seinen um einen reich besetzten Tisch sitzt, kniet bittend ein Bauer, der mit dem Messer bedroht wird. Oben links Monogramm: DVB. 1600. — Holz, 20×31 cm. H. R.

MODERNE GEMÄLDE

HANS VON BARTELS, Hamburg 1856—1913 München

98° „NEUGIERIGE HOLLÄNDISCHE MÄDCHEN" schauen lachend und strickend durch die offene Haustüre. Im Hintergrund Haus, Dünen und Himmel.
Rechts unten bez.: Hans Bartels. — Wasserfarben auf Papier, 91×67 cm. G. R.
Aquarell-Ausstellung zu Dresden 1890, Nr. 41.
Abb. Tafel 27

NARCISSE BERCHÈRE, Étampes 1819—1891 Paris

99° IN DER SAHARA. Vorne ein Kamelreiter, links ein wanderndes Fellachenpaar.
Links unten bez.: Berchère. — Holz, 13,5×10 cm. G. R.

ALEXANDER BROWNLIE DOCHARTY, Glasgow

100° VIEHHERDE unter altem Eichbaum.
Rechts unten bez.: A. Brownlie Docharty 1890. — Leinwand, 42×76 cm. G. R.

101° ENGLISCHE LANDSCHAFT. Links Schafe. Im Mittelgrund Bäume und abfallendes Hügelland. Grauer Himmel. — Rechts unten bez.: A. Brownlie Docharty, 91.
Leinwand, 25×45,5 cm. G. R.

ANTON BURGER, Frankfurt a. M. 1824—1905 Kronberg i. T.

102 KRONBERGER HÖFCHEN mit Bäuerin am Waschtrog.
Rechts unten bez.: A. Burger, 1888. — Leinwand, 36,5×31,5 cm. G. R.

103 WÄSCHERIN in kellerartigem, mit Gerümpel angefülltem Raum, von dem ein Treppchen zu einer Kammer hinaufführt. — Links unten bez.: A. Burger, Datum unleserlich. — Leinwand, 42×42,5 cm. G. R.

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. 1824—1886 Frankfurt a. M.

104 DIE GERBERMÜHLE, rechts zwischen Bäumen sichtbar. Im Vordergrund ein Wassertümpel. — Rechts unten bez.: Burnitz. — Leinwand, 49×61 cm. G. R.

BERNHARD BUTTERSACK, Liebenzell 1858—1924 Icking

105° ABENDSTIMMUNG. Hinter einem von Kiefern gekrönten Hügel geht die Sonne unter. Im Vordergrund blumige Wiese. — Rechts unten bez.: B. Buttersack. 1903.
Leinwand, 70×90 cm. Schw. R.

JOHANN CANON, Wien 1829—1885 Wien

106 MÄNNLICHER KOPF, von vorne gesehen, kleiner Schnurrbart, rotes Hemd.
Links unten bez.: Canon 1875. — Leinwand, 58×46 cm. G. R.

SIEBE JOHANNES TEN CATE, Sneek (Friesland) 1858—1908 Paris

107° MARINE. Grauer Tag. Am Horizont mehrere Schiffe.
Rechts unten bez.: ten Cate, Havre 29 aout 1904. — Pastell, 21,5×33 cm. G. R.

M. CLARENBACH, geb. Neuß 1860, tätig in Düsseldorf

108* FRÜHLINGSLANDSCHAFT mit Wiesen und Bäumen.
Rechts unten bez.: M. Clarenbach. — Leinwand, 55×100 cm. G. R.

LOVIS CORINTH, Tapiau 1850—1925 Berlin

109 BILDNISSTUDIE EINES HERREN, fast von vorne gesehen, mit kurzem, grauem Spitzbart. — Links oben bez.: Louis Corinth 1913. — Leinwand, 60,5×44,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 28

P. DE COSTER, Brüssel (?)

110 ZWEI DAMEN IN INTERIEUR, eine an rotgedecktem Tisch sitzend, rechts die andere stehend. — Links unten bez.: P. De Coster 68. — Holz, 65×52 cm. G. R.

CESARE DETTI, Spoleto 1847—1914 Paris

111 NACH DER TAUFE verläßt eine vornehme Gesellschaft in Rokokotracht mit dem Täufling die Kirche. Rechts eine Kalesche. — Links unten bez.: C. Detti, 75 Roma. Holz, 50×42,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 27

NARCISSE DIAZ DE LA PEÑA, Bordeaux 1807—1876 Mentone

112 WALDINNERES mit Wassertümpel, im Hintergrund eine Frau.
Rechts unten bez.: N. Diaz und roter Stempel: Vente Diaz.
Holz, 21×27 cm. G. R.
Abb. Tafel 24

JULES DUPRÉ, Nantes 1812—1889 Isle-Adam

113 LANDSCHAFT mit Kühen am Altwasser. Abendstimmung.
Links unten bez.: Dupré 1881. Paris. — Holz, 46,5×57,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 24

ALBERT EICHHORN, Freienwald (Oder) 1811—1851 Potsdam

114* ANSICHT VON SANTA MARIA MAGGIORE in Rom.
Links unten bez.: A. Eichhorn 1847. — Leinwand, 73×105 cm. G. R.
Gegenstück zum folgenden.

115* ANSICHT VON SANTA MARIA MAGGIORE in Rom, von der Chorseite aus gesehen. — Links unten bez.: A. Eichhorn. — Leinwand, 73×105 cm. G. R.
Gegenstück zu vorigem.

RICHARD ESCHKE, geb. Berlin 1859

116 KLEINER HAFEN BEI EBBE, überragt von altem Kastell.
Links unten bez.: Richard Eschke 1881. — Leinwand, 45,5×68,5 cm. G. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER

117° „LA COIFFURE". Sitzendes, sich kämmendes Mädchen.
Pastell, 54×40 cm. H. R.

H. J. RICHARD FRESENIUS, Frankfurt a. M. 1844—1902 Monte Carlo

118 MOTIV AUS FALKENSTEIN im Taunus, mit Staffage.
Links unten bez.: R. Fresenius 1880. — Leinwand, 63,5×50 cm. G. R.

WILHELM FRIEDENBERG, geb. Frankfurt a. M. 1845

119 WASCHTAG. Rechts zwei sitzende Kinder vor einer jungen Frau am Zuber.
Links unten bez.: W. Friedenberg. — Holz, 25,5×18,5 cm. G. R.

GAUL

120* LANDSCHAFT. Tiere weiden auf der waldumstandenen Wiese vor einem Bauernhaus. Vorne Sennerin mit Kühen und Ziegen. — Rechts unten bez.: Gaul.
Holz, 35×44 cm. G. R.

ADOLPH GEH, geb. Offenbach 1865

121 BESUCH IM WEINKELLER. — Rechts unten bez.: Adolph Geh Frankfurt 1884.
Holz, 41×31,5 cm. G. R.

KARL GIRARDET, Locle 1810—1871 Paris

122 HEUERNTE. Landschaft mit Heuwagen. Heranziehendes Gewitter.
Rechts unten bez.: Karl Girardet. — Leinwand, 15,5×32,5 cm. G. R.

KARL HAGEMEISTER, geb. Werder a. d. H. 1848

123° WINTERLANDSCHAFT. Bäume am Bach im Schnee.
Rechts unten bez.: K. H. — Pastell auf Leinwand, 75×110 cm. G. R.

EDMUND HARBURGER, Eichstätt 1846—1906 München

124° DER DORFARZT. Er beobachtet ein Kind, das der auf einer Ofenbank sitzende Bauer auf dem Schoß hält. Rechts eine Kommode mit Hausrat.
Links unten bez.: E. Harburger. — Holz, 31,5×58 cm. R.
Abb. Tafel 25

HENRI HARPIGNIES, Valenciennes 1819—1916 Saint-Privé (zugeschrieben)

125 NACH DEM REGEN. Auf der nassen Straße ein Wandersmann, im Hintergrund dunkle Bäume. Regenschwere Wolken. — Rechts unten bez.: Harpignis Paris.
Leinwand, 65,5×82 cm. G. R.

JOH. ADOLF HOEFFLER, Frankfurt a. M. 1825—1898 Frankfurt a. M.

126 HERBSTLANDSCHAFT mit Jäger. — Links unten bez.: A. Hoeffler.
Leinwand, 59,5×47 cm. G. R.

LUDWIG VON HOFMANN, geb. Darmstadt 1861

127 STEHENDES MÄDCHEN. Halbfigur. Kohle und weiße Kreide.
Rechts unten bez.: L. v. H. — Papier, 46×35 cm. H. R.

CHARLES HOGUET, Berlin 1821—1870 Berlin

128 BAUERNHOF AM WALDRAND, mit Schimmel und Bauer. Gewitterhimmel.
Links unten bez.: C. Hoguet, 1852. — Leinwand, 55×46 cm. G. R.

KREIS DES CH. HOGUET, um 1860

129 ALTE SCHWEIZER HÄUSER vor einem Gebirgssee. — Holz, 21×16 cm. G. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

130 LESENDES, SITZENDES MÄDCHEN in Tracht des 17. Jahrhunderts, in holländischem Interieur. — Links am Tisch bez.: H. L. — Holz, 22,5×22 cm. G. R.

HUGO KAUFFMANN, Hamburg 1844—1915 Prien am Chiemsee

131 „BRUDER STRAUBINGER" an der Wirtshaustüre.
Links unten bez.: Hugo Kauffmann 83. — Holz, 22×16 cm. G. R.
Abb. Tafel 26

132° IM WIRTSHAUS. An einem Tisch ein Bauer und Zeitung lesender Jäger. Links eine offene Tür. Rechts unten bez.: Hugo Kauffmann 84. — Holz, 16×18,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 25

ARCHIBALD KAY, Glasgow

133° SCHOTTISCHE (?) HAIDELANDSCHAFT. Durch die Bildmitte, mit mächtiger Baumgruppe, ein Weg mit einer Schafherde. — Rechts unten bez.: Archibald Kay, 1892.
Leinwand, 71,5×92 cm. G. R. Rückseitig: Nachlaßstempel Ludwig Willroider.

LUDWIG KNAUS, Wiesbaden 1829—1910 Berlin

134 DIE MUSIKPAUSE. Sitzender Klarinettist im Hausgewand, eine Prise nehmend.
Rechts unten bez.: L. Knaus. — Pappe, 27×22 cm. G. R.
Abb. Tafel 26

BAREND CORNELIS KOEKKOEK, Middelburg 1803—1862 Cleve

135 WINTERLANDSCHAFT. Verschneiter, von alten Eichen bestandener Waldweg mit Staffage. — Rechts unten bez.: R. C. Koekkoek 1849.
Holz, 48×38,5 cm. G. R. Rückseitig mehrere Sammler-Siegel.
Abb. Tafel 29

JOH. HERM. BAREND KOEKKOEK, geb. Amsterdam 1840

136 BEWEGTE SEE mit Segelbooten, links Küste.
Links unten bez.: H. B. Koekkoek fec. — Leinwand, 22×31 cm. G. R.

GOTTHARD KUEHL, Lübeck 1851—1915 Dresden

137° LESENDER MANN in ROKOKO-KOSTÜM, auf einer Bank sitzend.
Rechts, auf der Wand, bez.: G. Kuehl. 81. — Holz, 18×14 cm. G. R.
Abb. Tafel 27

HEINRICH LANG, Regensburg 1838—1891 München

138 KRIEGSEPISODE. Auf der verweichten Pustastraße versuchen zwei Dragoner einen strohgedeckten Wagen mit Verwundeten wieder flott zu machen.
Links unten bez.: H. Lang 1870. — Leinwand, 54×87,5 cm. G. R.

FRANZ VON LENBACH, Schrobenhausen 1836—1904 München

139 ITALIENISCHE LANDSCHAFT. Rechts hohe Bäume, davor eine gestürzte Birke, links Figurengruppe um ein Feuer, dahinter Ausblick auf einen See und Gebirge.
Holz, 61×98,5 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 29

140 DOPPELPORTRÄT, Frau Knorr und Schwägerin. — Rechts unten bez.: F. Lenbach.
Pappe, 67×52 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 30

141° BILDNIS EINER DAME (Frau Merk), nach oben blickend. Wolkiger Hintergrund.
Rechts oben bez.: F. Lenbach 1901. — Pappe, 56×48 cm. G. R.

MAX LIEBERMANN, Berlin 1847—1935 Berlin

142 SONNIGE PARKLANDSCHAFT mit Dame und Kind im Mittelgrund.
Links unten bez.: M. Liebermann. — Leinwand, 38×50 cm. G. R.
Abb. Tafel 28

143 ZWEI HUNDE, Spaniels, nach links gewendet, der vordere braun und weiß, der andere schwarz-weiß. — Rechts unten bez.: M. Liebermann 1913.
Pappe, 65×81 cm. G. R.
Abb. Tafel 28

LUDWIG VON LOEFFTZ, Darmstadt 1845—1910 München

144° HOLLÄNDISCHER GEMÜSEGARTEN mit zwei jungen Bäuerinnen. Die vordere mit Gieskanne. Hinten Zaun und Haus. Rückseitige Notiz: Bei Freund Löfftz im Atelier gekauft. Sept. 1884 W. Preetorius. — Gouache auf Papier, 14×18 cm. G. R.

145° HOCHMOORLANDSCHAFT mit Birken. — Rechts unten bez.: Löfftz.
Gouache, auf Pappe, 32×44,5 cm. Schw. R.

MAXIMILIEN LUCE, geb. Paris 1858

146* BADENDE KNABEN. — Bez.: Luce. — Holz, 27×36 cm. G. R.

147* RINGENDE KNABEN. — Bez.: Luce 09. — Leinwand auf Holz, 64×16 cm. G. R.

PAUL MATHIEU, geb. Brüssel 1872

148° VLÄMISCHE KANALLANDSCHAFT. Rechts Brücke, dahinter ziegelgedeckte Häuser zwischen Bäumen. — Links unten bez.: Paul Mathieu, 1900.
Leinwand, 58×84 cm. G. R.
Abb. Tafel 25

GABRIEL VON MAX, Prag 1840—1900 München

149° WEIBLICHES BILDNIS, in schwarzem Schleierschal vor nächtlichem Himmel.
Links unten bez.: G. Max. — Leinwand, 72×53 cm. G. R.
Abb. Tafel 30

CLAUS MEYER, Linden b. Hannover 1856—1919 Düsseldorf

150° JUNGER HOLLÄNDER in roter Jacke, ein Buch mit einem Stadtplan betrachtend.
Gekachelter Hintergrund. — Links oben bez.: Cl. M. 94.
Leinwand, 12×15 cm. G. R.
Abb. Tafel 30

CARL THEODOR MEYER-BASEL, geb. Basel 1860

151° WEIDEN AM BODENSEEUFER, bei Überlingen. Windiger Tag.
Rechts unten bez.: C. Th. Meyer-Basel 1889. — Rückseitige Bleistiftnotiz: Nußdorf bei Überlingen 1889. — Pappe, 32,5×46,5 cm. G. R.

PETER PAUL MÜLLER, geb. Berlin 1853

152° ABENDLANDSCHAFT mit Garbenhaufen. Rötlich aufgehender Mond.
Rechts unten bez.: Peter Paul Müller. — Pappe, 35×44 cm. G. R.

MICHAEL MUNKACSY, Munkacs 1844—1900 Bonn

153 DREI FRANZÖSISCHE FISCHWEIBER, zwei sitzend, rechts dahinter die dritte stehend. — Rechts unten bez.: M. Munkacsi. — Holz, 23×18 cm. G. R.
Abb. Tafel 27

JOH. FRIEDRICH OVERBECK, Lübeck 1789—1869 Rom

154° „JOSEPH WIRD VON SEINEN BRÜDERN VERKAUFT". Quadrierter Entwurf zu dem Frescobilde in der Berliner Nationalgalerie.
Bleistift, auf Papier, 21,5×27 cm. Schw. R.

JAMES PATERSON, Glasgow 1854—1932 Edinburgh

155° „BARBINE FARM HOUSE". Vorne hohe Bäume, im Mittelgrund die Gebäude eines Gutshofes. Herbstnachmittag. — Rechts unten bez.: James Paterson, Moniaive, 1895.
Leinwand, 71×92 cm. G. R.
Abb. Tafel 24

WILHELM POSE, Düsseldorf 1812—1878 Frankfurt a. M.

156 HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT mit Hütte am Wasserfall.
Rechts unten bez.: W. Pose. — Leinwand, 63×52 cm. G. R.

FRANCISCO PRADILLA, Saragossa 1848—1921 Madrid?

157 FISCHERBOOTE AM TIBERUFER bei Rom, Wolkiger Abendhimmel.
Rechts unten bez.: F. Pradilla Roma. — Holz, 17×28 cm. G. R.

LÉON RICHET, Solesmes 1844 (?)—1907 Paris

158 FELSIGE KÜSTE. Rechts auf dem Strand Fischerkutter, davor eine Frau, links führt ein Weg herab. Stürmischer Wolkenhimmel. — Links unten bez.: Léon Richet, 1881.
Leinwand, 55×74 cm. G. R.

OTTILIE W. ROEDERSTEIN, geb. Zürich 1859

159 STILLEBEN. Topf und Kupferkanne. — Rechts unten bez.: OWR, Paris 1903.
Pappe, 31×49 cm. G. R.

J. ROLLIN

160* LANDSCHAFT. An einem See mit Segelschiffen zwei heimgekehrte Fischer.
Bez.: J. Rollin. — Holz, 26×47 cm. G. R.

P. E. THEODORE ROUSSEAU, Paris 1812—1867 Barbizon

161 LA CABANE. Köhlerhütte im Wald von Fontainebleau. Links hohe Bäume, davor die Hütte, rechts Ausblick. Unvollendetes Werk des Meisters.
Leinwand, 63,5×98 cm. G. R.

ANDREAS SCHELFHOUT, Haag 1787—1870

162 SONNIGE WINTERLANDSCHAFT mit Damm und Brücke zwischen Kanälen mit Schlittschuhläufern. Links turmartiger Bau. — Links unten bez.: A. Schelfhout, 1850.
Leinwand, 51×69 cm. G. R.

163 HOLLÄNDISCHE LANDSCHAFT. Links kleiner Kanal, rechts Wege mit Staffage, im Mittelgrund zwischen Bäumen ein Dorf mit Kirche und Windmühle.
Links unten bez.: A. Schelfhout 47. — Holz, 50×68 cm. G. R.

JOHANN W. C. C. SCHIRM

164° DIE TERRASSE DES SALOMONISCHEN TEMPELS, JERUSALEM.
Rechts unten bez.: C. C. Schirm 1883. — Holz, 37,5×58 cm. G. R.

FRIEDRICH WILHELM SCHIRMER, geb. Berlin 1804

165* FONTANA DI TREVI IN ROM. Links unten Monogramm: A. W. F. S. 1848.
Leinwand, 70×65 cm. G. R. Gegenstück zu folgendem.

166* BLICK VOM KAPITOL AUF ARACOELI. Rechts unten Monogramm: A.W. F. S. 1850.
Leinwand, 70×65 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

EDUARD SCHLEICH d. Ä., Harbach 1812—1874 München

167° FELSLANDSCHAFT MIT WINDMÜHLE, im Hintergrund eine zweite auf einem Hügel. — Pappe, oval, 20×16,5 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 31

GUSTAV SCHÖNLEBER, Bietigheim 1851—1917 Karlsruhe

168° FISCHERBOOTE in den Lagunen bei Venedig. — Rechts unten bez.: G. Schönleber.
Leinwand, 41×60 cm. G. R.
Abb. Tafel 30

ANTON SEITZ, Roth am Sand 1829—1900 München

169× BEIM CHEMIKER erwarten ein altes und ein junges Bauernpaar, um einen Tisch mit Retorte u. a. gruppiert, gespannt das Ergebnis des weißbärtigen Alchimisten. Rechts Stilleben von Globus, Folianten usw.
Links unten bez.: Anton Seitz. 1869. — Holz, 32,5×39,5 cm. G. R.
Aufgeführt bei F. von Bötticher, Malerwerke des 19. Jahrh., Band II, S. 733, Nr. 10.
Abb. Tafel 25

MAX SLEVOGT, Landshut 1868—1931 Berlin

170 PORTRÄT EINER JUNGEN NEGERIN, nach rechts gewendet.
Links unten bez.: Slevogt 1891. — Holz, 54×43,5 cm. G. R.
Abb. Tafel 28

171 PORTRÄT EINER DAME, stehend, in gelbem Ballkleid und Kopfputz. Grauer Hintergrund. — Links unten bez.: Slevogt 1908. — Pappe, 56,5×35,5 cm. G. R.

CARL SPITZWEG, München 1808—1885 München

172° ROMANTISCHE LANDSCHAFT bei Vollmond. Links vor hohen Bäumen ein kapellenartiger Bau, innen erleuchtet. Im Hintergrund zwischen Bäumen eine Kirchenkuppel. — Pappe, oval, 20×16,5 cm. Schw. R.
Ganzseitig abgebildet in Herm. Uhde-Bernays, Spitzweg. München, Abb. Tafel 106.
Abb. Tafel 31

EDMUND STEPPES, Burghausen 1873

173 FRÜHLING IM BAYRISCHEN ALPENVORLAND. Vorne vor jungen Bäumen ein Gewässer. — Links nahe der Mitte bez.: E. Steppes 1902.
Leinwand, 75×89 cm. G. R.

R. MACAULAY STEVENSON, Glasgow 1864

174° REVERIE. Mondaufgang im schottischen Moor.
Links unten bez.: Reverie, rechts R. Macaulay Stevenson. — Leinwand, 56×35 cm. G. R.

175° MONDAUFGANG. Durch Bäume wird ein Fluß vor hohem Ufer mit Häusern sichtbar. Links eine Brücke. — Rechts unten bez.: Macaulay Stevenson.
Leinwand, 51×76 cm. Schw. R. m. G.

MAX THEDY, geb. München 1858, gest. in Weimar

176° LESENDES HOLLÄNDISCHES MÄDCHEN vor dunklem Hintergrund.
Links oben bez.: M. Thedy. — Leinwand auf Pappe, 30×21 cm. G. R.
Abb. Tafel 31

177° MÄNNLICHES BILDNIS, bartlos, in altdeutscher Tracht mit schwarzem Barett. Grüner Hintergrund. — Rechts oben (zweimal) bez.: M. Thedy.
Holz, 44,5×56 cm. Schw. R.

178° KUPFER PUTZENDE HOLLÄNDERIN, links in einem hochfensterigen Raum sitzend. Rechts ein Tisch mit Gefäßen. — Rechts unten bez.: M. Thedy Weimar 87.
Holz, 81×64,5 cm. Schw. R.
Große Staatsmedaille 1888, Wien. Kleine goldene Medaille 1891, Berlin.
Abb. Tafel 31

HANS THOMA, Bernau 1839—1925 Karlsruhe

179* LANDSCHAFT. Auf einer Wiese, die rückwärts von Baumgruppen abgeschlossen ist, eine Frau. Rechts unter Bäumen zwei Häuser.
Rechts unten bez.: H. Th. (verbunden) 91. — Leinwand, 41,5×55 cm. G. R.
Abb. Tafel 32

180* DÄMMERUNG AM GARDASEE. Vor einem Olivenhain zwei Bauern mit ochsenbespanntem Pflug. — Rechts unten bez.: H. Th. 1906.
Malkarton, 68×84 cm. G. R.
Siehe Klassiker der Kunst, Bd. 15, Hans Thoma, Abb. S. 477.
Abb. Tafel 32

CONSTANTIN TROYON, Sèvres 1810—1865 Paris

181 WALDRAND. Ein Weg mit Staffage führt zu hohen Bäumen.
Rechts unten bez.: C. T. — Holz, 32×23 cm. G. R.

FRITZ VON UHDE, Wolkenburg i. S. 1848—1911 München

182° STEHENDER KNABE, die Mütze in der Hand. Im Hintergrund ein Fenster.
Rechts unten bez.: Fr. v. Uhde (um 1885). — Pastell auf Papier, 40×14,5 cm. G. R.
Siehe: Klassiker der Kunst, Fritz von Uhde, Stuttgart 1908, Abb. Tafel 129.
Abb. Tafel 30

183 ZWIEGESPRÄCH. Blonde Frau in weißer Bluse und olivbraunem Rock vor einem Mann mit Hut und Mantel, in einer Küche sitzend. Rechts ein Kamin.
Links unten bez.: F. v. Uhde. 01. — Pastell auf Pappe, 60,5×49 cm. Schw. R.
Siehe: Klassiker der Kunst, Fritz von Uhde, Stuttgart 1908, Abb. Tafel 247.
Abb. Tafel 26

LESSER URY, Birnbaum (Posen) 1862—1932 Berlin

184 ABEND IM BERLINER TIERGARTEN. Links, über dem Gewässer, zwischen Bäumen eine Straße mit Equipagen und Fußgängern. — Links unten bez.: L. Ury 89. Leinwand, 30,5×40 cm. G. R.

GIUSEPPE VOLTAN

185* GROSSE BLUMENVASE. In einer bemalten Porzellanvase, die auf einer Brüstung steht, Rosen, Tulpen, Narzissen u. a. Landschaftlicher Hintergrund. Links unten bez.: Giuseppe Voltan f. — Leinwand, 105×83 cm. G. R.

F. C. WELSCH, Wesel 1829—1904 Dresden

186 ORIENTALISCHE LANDSCHAFT mit niederen Hütten um eine Moschee, überragt von Palmen. — Links unten bez.: F. C. Welsch 1895. — Holz, 24×41 cm. G. R.

LUDWIG WILLROIDER, Villach 1845—1910 Bernried

187° ABENDLANDSCHAFT. Weg zwischen dunklen, sturmbewegten Bäumen. Links unten bez.: Lud. Willroider. Rückseitig Nachlaßstempel. Pappe, 20×26 cm. G. R.

188° FLUSSLANDSCHAFT. Spätnachmittag. Rückseitig mit Nachlaßstempel. Holz, 19×23 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

189 AUS DER BAYRISCHEN EBENE. Weidelandschaft mit Pappelgruppe am Wasser. Heller bewölkter Himmel. — Links unten bez.: Lud. Willroider. Leinwand, 63×85 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 24

JULES WORMS, geb. Paris 1832

190 DER MELDEREITER. Frauen, in einem spanischen Hof einen überbrachten Brief lesend, während ein Mann dem Reiter einen Trunk einschenkt. Rechts unten bez.: J. Worms. — Leinwand, 54×73,5 cm. G. R.

KLEINPLASTIK

191—192* ZWEI TANAGRA FRAUENFIGUREN, stehend, den Peplos raffend. a) Kopf gekittet; b) weißer Sinter. — H. 15 cm, 27 cm. *5.—3. Jahrhundert v. Chr.*

193—194* ZWEI TANAGRAFIGUREN. a) Maske mit Diadem; b) Frauenfigur mit langem Peplos. (Absplitt.) Alte Inventarnummer 979. — H. 11,5 cm, 22,5 cm. *Wohl 5. Jahrhundert v. Chr.*

195 KLEINE HEILIGENFIGUR. Weibliche Heilige, stehend, mit aufgeschlagenem Buch in beiden Händen. — Holz, vollrund, mit alter Bemalung. H. mit Sockel 41 cm, *Tirol, gegen 1500*

196 KLEINE MADONNENSTATUE AUF SOCKEL. Maria mit dem Kind auf der Rechten, in der Linken das Szepter. — Holz, vollrund, mit alter Bemalung. H. mit Sockel 37,5 cm, ohne Sockel 32,5 cm. *Bayrisch-Schwäbisch, um 1500*

197 JESUSKIND, stehend, in der Linken eine Weintraube. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. H. 35 cm. **Abb. Tafel 37** ***Süddeutsch, um 1500***

198 JESUSKIND, stehend, mit eingesetzten Augen, die Linke erhoben. Auf profiliertem Sockel mit Akanthusmotiv. — Holz, vollrund, alte Bemalung. H. 44 cm. *Spanien, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

199 JOACHIM, ANNA UND MARIA. Maria vom Rücken gesehen zwischen ihren Eltern, die rechts und links auf Stühlen in einer kapellenartigen Nische sitzen. Eichenholz. Rückseitig flach. Mit Resten alter Bemalung. H. 24,5 cm. **Aus der Sigmaringer Sammlung, siehe Katalog des Städel'schen Kunstinstituts, 1928, Nr. 185.** ***Niederdeutsch, um 1500***

200× PORTRÄTMEDAILLONS EINES KINDES. Brustbild, im Chorhemd. Als unterer Abschluß eine Blumengirlande. — Ovales, freiplastisch gearbeitetes Relief, mit alter Fassung. Terrakotta, 24×20,5 cm. **Abb. Tafel 42** *Niederländisch, um 1600*

201×—202× ZWEI ELFENBEINRELIEFS. a) Parisurteil. Paris als Ritter. Vor ihm die drei Göttinnen. Rückwärts Ritter und Pferd. Nach dem Holzschnitt von Cranach; b) Biblische Szene. Rechts Männer zum Stern blickend. Links stehende und lagernde Frauen mit Kindern. Bezeichnet: B. G. 1671. Elfenbeinrahmen mit Schildpatt und zwei Medaillons. Rückseitig Hirschhorn. Alte Besitznummer: 973, 974. — 29,5×23,5 cm. **Von dem gleichen Meister Reliefs im Kunsthistorischen Museum in Wien. Vgl. Berliner, Elfenbeinbildwerke im Nationalmuseum in München, Nr. 221. Abb. Tafel 61** *Monogrammist B. G., Niederländisch, um 1671*

203 ELFENBEINFIGUR: Heiliger Sebastian. Das Haupt auf die Schulter geneigt. Die Hände rückwärts gefesselt. H. 21 cm. **Vgl. Berliner, Bildwerke, Nr. 205. Meister J. P. oder J. P. F.** *Süddeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

204 ELFENBEINFIGUR: MARIA IMMACULATA. Auf der Mondsichel stehend. Die Hände über der Brust gekreuzt. Ovaler, durchbrochener Sockel mit Laubwerk und Puttenköpfen. Am Kopf signiert: Michel Mollart 1671. H. 32,5 cm. **Abb. Tafel 61** *Michel Mollart, 1671*

204a TOTENKOPF, Elfenbein geschnitzt. H. 4 cm. *17.—18. Jahrhundert*

205 MARIA IMMACULATA, Bronze vergoldet. Mit ausgebreiteten Armen über Wolken mit Puttenköpfen, auf der Mondsichel stehend. — H. 10,5 cm. ***Süddeutsch, um 1700***

206° KREUZIGUNGSGRUPPE, Komposition mit sieben Figuren, auf profiliertem Sockel. Holz, vollrund, mit alter Bemalung. H. 39 cm.
Oberbayern, Weilheimer Gegend, um 1730

207° STAND-KRUZIFIX. Zu Füßen des Kreuzstammes auf Volutensockel mit Muschel und Blumen die Hl. Magdalena. Kreuzstamm ergänzt. Nußholz, vollrund. H. 67,5 cm.
Abb. Tafel 42 *Niederbayern, Matthias Götz, 1730—40*

208 CHRISTUS AM ÖLBERG, mit Engel, auf Rasensockel. — Terrakotta, fast vollrund. Alte Bemalung. H. 16 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

209 LIEGENDER CORPUS CHRISTI. Auf einem Tuch über einem Felsensockel liegend. Der Körper Marmor, das Tuch Cartapasta, der Sockel Holz. L. 16,5 cm.
Spanien, 18. Jahrhundert

210°—211° ZWEI PUTTENKÖPFE. Lindenholz. Vollrund. H. je 30 cm.
Bayrisch, 18. Jahrhundert

212° HEILIGER KIRCHENVATER. Halbfigur nach rechts, mit aufgeschlagenem Folianten in den Händen. Wachsrelief. 20×17 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

213° KLEOPATRA. Halbfigur. — Wachs. Hochrelief, alt bemalt. 14×12 cm. Umrahmung.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert

214—215* ZWEI WACHSBILDNISSE auf Schiefer. a) Brustbild eines Fürsten in Lockenfrisur mit Harnisch und Ordensband; b) Knabenbild. Bezeichnet Krüger 1788. Altger. D. 13 cm, 12,5 cm. *Deutsch, um 1760, bzw. 1788*

216—221* SECHS WACHSRELIEFS. a) „Der verliebte Jäger — Unruhe"; b) „Die schlafende Hirtin — Ruhe"; c) „Der alte Greis, ruhig bei Wasser und Brot"; d) „Der Jude, vergnügt beim Geldzählen"; e) „Der tiefsinnige Astronom"; f) Gärtnerin. — Wachs, Köpfe vollrund, bemalt. Im Rahmen unter Glas. Alt beschriftet.
Mit Rahmen: 24,5×19 cm. *Deutsch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

PLASTIK

222* RELIQUIENBÜSTE. Weibliche jugendliche Heilige, blondes, in der Mitte gescheiteltes Haar. — Holz. Vollrund. Alte Fassung in Silber und Farben. H. 44 cm.
Aus der Kirche St. Kunibert, Köln.
Ehemals Sammlung Leopold Seligmann, Köln, Verst. Kat. Berlin 1929 Nr. 150, Taf. L II.
Literatur: Hubert Wilm, Gotische Charakterköpfe, Taf. 36.
Abb. Tafel 33 *Rheinisch, 1. Hälfte 14. Jahrhundert*

223—224* ZWEI RELIQUIENBÜSTEN. Weibliche jugendliche Heilige mit gescheiteltem Lockenhaar. Unter dem Halsansatz durchbrochen gearbeitete gotische Rosetten. Holz. Vollrund. Alte Fassung in Silber und Gold. H. 45 u. 46 cm.
Aus der Kirche St. Agatha, Köln.
Abb. Tafel 33 *Rheinisch, 2. Hälfte 14. Jahrhundert*

225* HALBFIGUR EINES BETENDEN RITTERS (Reliquienbüste). Mit Bart und Lockenhaar. Anschließendes Wams. Die Hände zum Gebet gefaltet. Abschlußbordüre mit Rosetten — Holz, Vollrund. Alte Fassung in Gold und Silber. H. 78 cm.
Ehemals Sammlung Clemen, Bonn.
Abb. Tafel 34 *Rheinisch, 14. Jahrhundert*

226—227* MARIAE VERKÜNDIGUNG — KRÖNUNG MARIAE. a) Rechts Maria vor Betpult kniend, den Kopf nach rückwärts dem Engel zuwendend. Links oben Gott Vater über Spruchband; b) Maria wird von Gottvater und Jesus gekrönt. Alabaster Reliefs. Mit alter Vergoldung und Bemalung. je 42×27 cm.
Aus Sammlung Leopold Seligmann, Köln, Verst. Kat. Berlin 1930 Nr. 152 und 154, Taf. L V und L VII.
Literatur: Lüthgen, „Die abendländ. Kunst d. 15. Jahrh." 1920, Taf. 16 u. 17.
W. L. Hildburg "Further Notes on English Alabaster Carvings" in „The Antiquaries Journal" Jan. 1930. S. 42 u. ff.
Ausstellung: Mittelalterl. Kunst aus Kölner Privatbesitz, Köln 1927, Nr. 21 u. 22.
Abb. Tafel 34 *Englisch (Nottingham), 14. Jahrhundert*

228 MARIA MIT DEM KIND. Mit Kopftuch und Gewand in reichem Faltenwurf. Sie hält das nackte Kind mit beiden Händen. Der Kopf ist leicht nach rechts geneigt.
Lindenholz. Rückseitig gehöhlt. Mit Spuren späterer alter Fassung. — H. 73 cm.
Aus Sammlung Geheimrat Franz Rieffel, Frankfurt a. M.
Vgl. Georg Weise, Die gotische Holzplastik um Rottenburg, Horb und Hechingen, Tübingen 1921, besprochen und abgebildet S. 63, Abb. 51 und 52.
Abb. Tafel 35 *Schwäbisch, Wessingen, Hohenzollern, um 1425*

229 HEILIGER NIKOLAUS, sitzend, mit Mitra, Buch und drei Broten. Bischofsstab.
Lindenholz, vollrund, mit Resten alter Bemalung. H. 67,5 cm.
Abb. Tafel 37 *Fränkisch, um 1470*

230 HEILIGER KÖNIG, stehend, mit Krone und Rüstung, die Rechte auf das Schwert stützend, in der Linken den Reichsapfel. Über die Rüstung fällt der faltenreiche Mantel. Sockel als Erdboden charakterisiert.
Lindenholz. Rückseite ausgehöhlt. Kleine Ergänzungen. H. 133 cm.
Beschrieben und abgebildet bei Wilhelm Vöge, Die deutschen Bildwerke, Berlin 1910, Nr. 278.
Abb. Tafel 36 *Tirol, um 1480*

231 MATER DOLOROSA (von einer Kreuzigungsgruppe). Stehend, das Haupt leicht nach rechts geneigt, die Hände gefaltet. Mit Kopftuch, welches das Haupt teilweise verhüllt.
Lindenholz. Rückseitig ausgehöhlt. Spuren alter Bemalung. H. 128 cm.
Beschrieben und abgebildet bei Wilhelm Vöge, Die deutschen Bildwerke, Berlin 1910, Nr. 242.
Abb. Tafel 36 *Oberbayrisch, um 1500*

232* OBERTEIL EINER PROZESSIONSSTANGE. Gedrehter Säulenschaft. Am Kapitäl zwei reliefierte Schutzmantelmadonnen.
Holz. Mit alter Fassung und Vergoldung. H. 56,5 cm. Auf neuem Sockel.
Ehemals Sammlung Hubert Wilm, München.
Abb. Tafel 34 *Süddeutsch, 15. Jahrhundert*

233* STEINNISCHE MIT HL. MARTIN, sitzend, mit Bischofstab und Schriftband. Baldachin mit Wimpergen. — Sandstein, Oberkörper vollrund. H. 73 cm.
Französisch, Ende 15. Jahrhundert

234 ENTHAUPTUNG JOHANNES DES TÄUFERS. Der Henker, vom Rücken gesehen, reicht der links stehenden Salome das Haupt des Täufers. Die Leiche liegt vor dem Tor des Gefängnisses, welches den Abschluß der Darstellung bildet.
Holzrelief. Eichenholz. H. 50 cm, Br. 38 cm.
Beschrieben und abgebildet bei Wilhelm Vöge, Die deutschen Bildwerke, Berlin 1910, Nr. 323.
Abb. Tafel 37 *Richtung des Jan Borman, Brüssel 1479—1522*

235 HEILIGER HIERONYMUS, stehend. Im Kardinalsgewand mit Kardinalshut, in der Rechten ein aufgeschlagenes Buch. Zu seinen Füßen der Löwe in aufgereckter Haltung.
Eichenholz, fast vollrund, mit alter Bemalung. H. 48 cm.
Abb. Tafel 37 *Niederrheinisch, Ende 15. Jahrhundert*

236 STEHENDER CHRISTUS mit Überwurf, der die Brust freiläßt.
Lindenholz. Vollrund, alte Fassung. H. 113 cm. *Fränkisch, gegen 1500*

237 WEIBLICHE HEILIGE, stehend. In der Linken hält sie eine Zange, in der Rechten ein Schwert (unterer Teil fehlt), zu ihren Füßen ein Drache.
Lindenholz, Rückseitig flach, mit alter Bemalung. H. 48 cm.
Thüringen gegen 1500

238 HEILIGER ANDREAS stehend, im rechten Arm das Kreuz.
Lindenholz, Rückseitig hohl. Höhe 115 cm. *Fränkisch, um 1500*

239 JOHANNES DER TÄUFER stehend, in der Linken Buch mit Lamm.
Lindenholz mit alter Bemalung. Rückseitig ausgehöhlt. H. 118 cm.
Fränkisch, um 1500

240 DIE ANBETUNG. Vor Architektur kniend Hl. Maria und Hl. Joseph. Zwischen beiden das Kind und Engel. — Hochrelief. Fichtenholz. Alte Bemalung. — 62×48 cm.
Schwaben, um 1500

241 MARIA MIT DEM KIND, stehend, in langem Gewand, mit Mantel und Kopfschleier. Sie hält das nackte Knäblein, das in der Linken einen Apfel trägt, mit beiden Händen. Lindenholz. Braun gebeizt. Rückseitig ausgehöhlt. H. 132 cm.
Abb. Tafel 36 *Mittelrheinisch, vielleicht Backofen, um 1500*

242 PIETA. Maria mit Kopftuch und breit niederwallendem Mantel, etwas nach links sitzend; sie hält den mit einem Lendentuch bedeckten Leichnam Christi auf ihrem Schoß, sein Haupt stützt sie mit der Rechten, ihre Linke hält das Ende des Kopftuchs. Marmor, fast vollrund. H. 63 cm.
Abb. Tafel 35 *Süddeutsch, um 1500*

243° HEILIGE BARBARA, stehend, in der Linken den Pokal, die Rechte erhoben. Lindenholz, Rückseite unbearbeitet. Mit Ergänzungen. H. 123 cm.
Niederbayrisch, Kreis Leinbergers, um 1510

244° HEILIGER KILIAN, im Bischofsornat mit Mitra, in der Rechten das Schwert, in der Linken Bischofstab. — Lindenholz, mit alter Bemalung, vollrund. H. 102 cm.
Bayrisch, um 1520

245° HEILIGER HIERONYMUS. Stehend, mit halbentblößtem Oberkörper. Zu seinen Füßen der Löwe. — Lindenholz. Vollrund. H. 72 cm. *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

246 MÄNNLICHE BÜSTE mit langem Bart, in Zeittracht. Lindenholz, Rückseite unbearbeitet. H. 49,5 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 35

247 BÜSTE DES HEILIGEN PETRUS, das offene Buch in der Hand. Lindenholz, Rückseitig gehöhlt. H. 53 cm. *Bayrisch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

248 LÜSTERWEIBCHEN. Halbfigur eines jungen Mädchens, in einen Fischschwanz endigend. Mit Helm und Rüstung, in jeder Hand ein Wappen haltend. Verbunden mit stattlichem Hirschgeweih (Zwölfender).
Lindenholz, vollrund. Mit späterer Bemalung. H. 45 cm, L. 85 cm, mit Geweih 94 cm.
Abb. Tafel 38 *Süddeutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

249 CHRISTUS mit der Weltkugel. Brustbild. Die Rechte segnend erhoben. Holzrelief. Eiche mit Resten der Bemalung. Fast rund. 83×79 cm.
Flämisch, 16. Jahrhundert

250 LÜSTERWEIBCHEN. Halbfigur eines jungen Mädchen das in ein Fischschwanz endet. Lindenholz, vollrund, mit alter Bemalung. L. 175 cm, H. 85 cm.
Ehemals Sammlung Dr. Leopold Seligmann, Köln.
Ausstellung „Deutsche Bildwerke und Werkkunst des 12. bis 18. Jahrhunderts, 1931, im Kunstverein München.
Abb. Tafel 38 *Deutsch, Ende 16. Jahrhundert*

251 GROSSE TÜRFÜLLUNG. In der Mitte Auferstehung Christi, darum die vierzehn Stationen Christi. — Eichenholz. Reliefschnitzerei. 159×110 cm.
Abb. Tafel 37 *Niederrheinisch, 16. Jahrhundert*

252° BÜSTE eines bärtigen Mannes mit orientalischem Hut und Spruchband. Holz. Relief bemalt. H. 65 cm. *Süddeutsch, 17. Jahrhundert*

253× WANDRELIEF: Baldachin von zwei flankierenden Engeln gehalten. Lindenholz. Mit Barockfassung. H. 73 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

254—257° VIER WAPPEN. — Holz. Relief. Alte Bemalung und Vergoldung.
Süddeutsch, 17. und 18. Jahrhundert

258° WAPPEN. Zwei gekreuzte Pfeile zwischen Akanthusranken, darüber Engelskopf. Holz. Bemalt. 41×48 cm. *Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

259—260× ZWEI LÖWEN, sitzend, gegenständig, naturalistisch behandelt. Auf Sockelplatte. Terrakotta. Vollrund. H. 30 cm.
Abb. Tafel 62 *Französisch, 18. oder 19. Jahrhundert*

KIRCHLICHES GERÄT DES MITTELALTERS

261* LEUCHTER, Bronze mit Grubenschmelz. Dreikantsockel auf Tierfüßen mit Blütenranken auf blauem Grund. Aufgelegte Rundplättchen getrieben und durchbrochen mit Drachen. Schlanker Rundschaft mit zwei Kugelknäufen mit Emailranken, Tellerschale und Dorn. (Eine Rundplatte fehlt.) H. 32,5 cm.
Abb. Tafel 40 *Limoges, 2. Hälfte 12. Jahrhundert*

262 KLEINE BRONZERUNDPLATTE mit Grubenschmelz. In der Mitte zwei Löwen in durchbrochener Treibarbeit. Der Rand türkisblau mit blauen Bogenfeldern und ausgesparten Ranken. Palmetten, abwechselnd mit weißrotem Mittelblatt. D. 9,5 cm.
Abb. Tafel 42 *Limoges, um 1200*

263* RELIQUIENKASTEN. Grubenemail mit gravierten und aufgelegten Figuren. Auf Füßen rechteckiger Kasten, mit Seitentüre, Satteldach mit durchbrochener Galerie. Auf blauem Grund mit Scheibenrosetten in verschiedenem Blau, Grün, Gelb, Rot und Weiß in Kreisrahmung vorn sechs aufgesetzte Halbfiguren von weiblichen Heiligen, rückwärts sechs Engel auf Wolken, ausgespart und graviert. In gleicher Technik auf den Seiten in ganzer Figur Petrus und Johannes. — 26,5×25,5×10,5 cm.
Abb. Tafel 39 *Limoges, Anfang 13. Jahrhundert*

264* SCHLIESSE (MONILE), Bronze getrieben. Petrus und Paulus, stehend mit Schlüssel und Schwert, auf Vierpaßgrund in Grubenschmelz, blau mit ausgesparten Sternen. Reste von Vergoldung. In der Mitte großer Bergkrystall. — D. 13 cm.
Abb. Tafel 40 *Deutsch oder Französisch, 12.—13. Jahrhundert*

265* STIRNWAND EINES RELIQUIENSCHREINS, Holzkern mit vergoldetem Kupferblech belegt. Arkarde mit Kleeblattbogen, von drei mit großen Bergkristallen gefüllten Bögen überspannt. Giebelabschluß mit durchbrochener Galerie und Bergkristall-Kugelknäufen. Unter dem mittleren Bogen reliefierte Halbfigur eines Engels. An den Bogen Blütenwellenranken und großblättrige Rosettenreihen. Fünf Grubenschmelzplättchen mit Rosetten in Blau, Türkis, Rot, Weiß, Gelb. H. 68,5 cm, Br. 53,5 cm.
Aus Sammlung Sigmaringen. Kat. Frankf. Ausstellg. im Städelschen Kunstinstitut Nr. 425.
Abb. Tafel 39 *Köln, gegen 1200*

266* KRUZIFIXUS, Bronze vergoldet. Gekrönt. Die Arme flach ausgebreitet. H. 15,5 cm.
Aus Sammlung Michels.
Ausgestellt auf der Jahrtausendausstellung in Köln 1926.
Abb. Tafel 39 *Aus Kloster Himmerod (Eifel) 12. Jahrhundert*

267* BRONZE LÖWE als Leuchter. Stehend, die Mähne gewölbt und graviert. Auf dem Rücken Leuchterschaft mit Schale und Dorn. H. 15 cm.
Abb. Tafel 40 *Wohl Sächsisch, 13. Jahrhundert*

268* MARIA MIT DEM KIND, sitzend, das bekleidete Knäblein auf dem linken Knie haltend, in der Rechten eine Blume. Über dem Kopftuch steinbesetzte Krone, auf der Brust ein großer Bergkristall, am Gürtel Verzierung von rotem Grubenschmelz. Am unteren Teil des profilierten Sockels Grubenemailplättchen und Steine. Holzkern mit Belag von vergoldetem Kupfer und Silber. Vollrund. H. 55 cm. Aus Österreichischem Kirchenbesitz.
Otto von Falke: „. . . . Wien, um 1320 . . .“
Literatur: Pantheon 1931, Seite 65: Otto von Falke, Gotische Goldschmiedeplastik aus Österreich, daselbst besprochen und abgebildet. (S. 68).
Abb. Tafel 1 (Titelseite) *Wien, um 1320*

269 WEIHRAUCHFASS, Messingbronze. Sechskantiger Fuß. Becher vierpassig ausgewölbt. Deckel kegelförmig durchbrochen. (Am Fuß ger. Verletzung.) — H. 26,5 cm. Vgl. Witte, Kirchl. Geräte Tafel 44, Nr. 4, 7. *Rheinisch, 14. Jahrhundert*

270 WEIHRAUCHGEFÄSS, Messingbronze. Achtkantig. Kelch auf Fuß. Deckel gewölbt und mit Türmchen. Durchbrochen. H. 26,5 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*

271 ELFENBEINKÄSTCHEN mit Reliefdarstellungen und vergoldetem Bronzebeschlag. In je vier Spitzbogen auf dem Deckel stehende Madonna zwischen weiblichen Heiligen. Auf den Wänden profane Darstellungen: Die schöne Melusine. 7×9×7 cm.

Gutachten Prof. Otto v. Falke.

Abb. Tafel 41 *Französisch, 14. Jahrhundert*

272 VORTRAGKREUZ, Bronze vergoldet, Messingblech, Figuren Silber. Auf Holzkern. Das Kreuz mit Ranken und Filigran-Maßwerk belegt. Vorn der Kruzifixus, an den Enden Maria, Johannes, ein Engel und Magdalena in Halbfigur. Rückseitig Gottvater segnend und die Evangelistensymbole. Sockel in Kuppelform. H. 89 cm.

Abb. Tafel 42 *Oberitalien, 2. Hälfte 15. Jahrhundert*

273 FLÜGELALTAR. In einer gotischen Architektur in der Mitte oben Auferstehung, darunter Christus und die Ehebrecherin, darunter links Maria mit dem Kind und den Hl. drei Königen, rechts Begegnung. Auf dem linken Flügel Verkündigung, darunter Jakobs Traum, auf dem rechten Flügel Christus mit Hl. Thomas, darunter Engel mit zwei betenden Knaben. Das rahmende Rankenwerk mit zahlreichen Tieren, flankiert von den vier Evangelisten. Oben auf den Flügeln wappentragende Engel.

Elfenbeinschnitzerei. Im alten, innen eingelegten, außen eisenbeschlagenen Schrein. H. 55 cm, Br. offen 58 cm, geschlossen 29 cm.

Abb. Tafel 41 *Venedig, Ende 16. Jahrhundert*

274 ARMRELIQUAR mit Vergoldung. Auf Achteckfuß Arm mit bauschigem Ärmel. Hand segnend ausgestreckt. Vier Reliquienkapseln. H. 51,5 cm.

Abb. Tafel 42 *Deutsch, 16.—17. Jahrhundert*

275× GROSSE RUNDPLATTE, Kupfer mit Email. Buckelung am Nodus und Spiegel, blau, weiß gerahmt, und grün mit goldnem Ornament. (Randausbess.) D. 46 cm.

Abb. Tafel 42 *Venedig, 16. Jahrhundert*

GLASGEMÄLDE

276* ZWEI KIRCHENFENSTER. Spitzovale Form. a) Aus der Legende des Hl. Pantaleon: Der Heilige, in grünem Gewand und gelbem Überwurf, nach rechts, einem betenden Kranken zugewandt. Hinter ihm eine dritte Figur. Darüber Inschrift S. Pantaleon. Blauer Grund; b) Sankt Maximianus, Bischof von Ravenna, thronend in grünem Gewand und violettem Übergewand, in roten Schuhen. Nach links zu einem Krieger in weißem Gewand, rotem Überwurf, der ein Schwert in der Hand hält, gewendet. Darunter Inschrift Maximianus. H. je 63 cm, Br. je 45 cm.

Ehemals Sammlung Seligmann, Köln.

Abb. Tafel 43 *Köln, Anfang 13. Jahrhundert*

277* TEPPICHFELD, mit zwei Polygonen, in Weiß, Gelb, Rot und Blau. 53×69 cm.

Abb. Tafel 43 *Deutsch, 14. Jahrhundert*

278* KIRCHENFENSTER. Sankt Erhardus, in Bischofsornat, in der Linken den Bischofsstab, die Rechte erhoben. In Architekturumrahmung mit Inschrift S. Erhardus. Violettes Gewand, grüner Ärmel, gelber Überwurf. 83,5×40 cm.
Abb. Tafel 44 *Deutsch, wohl Regensburg, Anfang 14. Jahrhundert*

279* STIFTERSCHEIBE. Kanonikus mit violettem damasziertem Gewand kniet nach rechts an einem Betpult, über das eine violette damaszierte Decke gebreitet ist. Links neben ihm sein Wappen. Umrahmung Säulen mit gewölbten Bogen, damaszierter Grund. Unten undeutliche Inschrift . . . Printzendorff. 50,5×46 cm.
Ehem. Sammlg. Grützner, vgl. Verst.-Katalog Helbing, 1930, Nr. 212, Tafel VII.
Abb. Tafel 44 *Fränkisch, um 1490*

280* STIFTERSCHEIBE. Kniender Ritter nach links, neben ihm der Helm, rechts sein Wappen mit zwei kleineren und Helmzier. Umrahmung Säulen mit gewölbten Bogen, damaszierter Grund. Unten undeutliche Inschrift: Kasber von . . . das glas Lase mache. 51×45 cm.
Ehem. Sammlg. Grützner, vgl. Verst.-Katalog Helbing, 1930, Nr. 213, Abb. Tafel VII.
Abb. Tafel 44 *Fränkisch, um 1490*

281* VERKÜNDIGUNG. Rechts Maria sitzend, zu ihren Füßen ein gelber Schemel. Links der Engel, zwischen beiden ein Lesepult mit aufgeschlagenem Buch. Darüber gotisches Weinlaub. Gewand und Mantel der Maria weiß, Gewand des Engels rot, blauer Grund. 42×26 cm.
Ehem. Sammlg. Grützner, vgl. Verst.-Katalog Helbing, 1930, Nr. 210, Abb. Tafel VI.
Abb. Tafel 44 *Deutsch, Anfang 15. Jahrhundert*

PORZELLAN

MEISSNER FIGUREN

282× TANZENDER BAUERNBURSCHE. Das linke Bein erhebend, faßt er nach dem Hut und hält mit der Rechten eine Kanne. Kleidung weiß mit braun. Kanne bezeichnet mit Schwertern und 1736. — H. 17,5 cm.
Vgl. Sammlg. Salz, Versteig. Kat. Berlin 192.
Abb. Tafel 47 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1736*

283× HÖCKERWEIB, im Arm einen Korb mit Eiern und Wecken, von denen sie einen feilbietet. Den schwarzen Rock und die braune Schürze hat sie unter der Hüfte gegürtet. (Hand gekitt.) — H. 18 cm.
Abb. Tafel 47 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740*

284× QUACKSALBERGRUPPE. Der Quacksalber stehend, in der Hand ein Fläschchen, in langem braunem goldstaffiertem Rock mit türkisgrüner Weste, auf dem Kopf den Dreispitz. Von rechts kommt gebückt ein Harlekin, Kugeln und Plättchen im Hut. Er trägt bunten Rock über purpurviolett gestreifter Hose. Zwischen beiden ein Tisch mit Fläschchen, Büchsen und Dosen. (Eine Hand und Hut ausgebess.) — H. 20 cm.
Vgl. Versteig. Kat. Sammlung Mühsam, Wien 1925, Tafel 61.
Abb. Tafel 45 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740*

285× DER NEUGIERIGE HARLEKIN. Auf dem Knie eines Jünglings sitzt ein Mädchen und streichelt ihm das Gesicht. Am Boden ein rothaariger Harlekin, der die Röcke des Mädchens hochhebt. Das Mädchen mit eisenrot und schwarzem Mieder und Rock mit chinesischen Blumen. Der Jüngling in schwarzer, türkisgrün und weißer Kleidung. Harlekin mit gelber Spielkartenjacke. (Geringe Ausbess. an zwei Schuhen.)
H. 15,5 cm.
Vgl. Berling, Festschrift Taf. 6 (344). Vgl. auch Sammlg. Mühsam Nr. 63.
Abb. Tafel 46 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740*

286× KRINOLINENGRUPPE: DIE LIEBESERKLÄRUNG. Der Kavalier reicht der Dame die Hand. Neben ihr ein Putto. Ein zweiter schwebt zu ihrer Rechten, unter dem Baum. Der Kavalier in weißem goldgeziertem Rock und schwarzer Hose. Das Krinolinenkleid mit chinesischen Blumen und blauschwarzem Mieder. (Eine Hand gekittet, Köcherabsplitterung.) — H. 21,5 cm.
Ehemals Sammlg. Pannwitz. Kat. Nr. 363.
Abb. Tafel 48 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1747*

287× DER POLNISCHE HANDKUSS. Auf einem Felssockel sitzt eine Dame und reicht dem Polen die Hand, die er gebeugt sich nahend, ihr küßt. Vor ihnen ein Hündchen. Er trägt langen blauen, innen roten Mantel, sie einen weißen pelzgefütterten Mantel über Gewand mit chinesischen Blumen. Ohne Marke. (Sprung.) — H. 17 cm.
Vgl. Berling, Festschrift Tafel 12 (502).
Abb. Tafel 46 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740—45*

288× LIEBESGRUPPE: Kavalier und Dame; auf einer Rasenbank sitzend. Der Herr umfaßt die Dame. Ein Mops springt an ihr empor. Die Dame mit gelbschwarzem Mieder und Kleid mit chinesischen Blumen. Der Kavalier in schwarzer, violetter und weißer Kleidung. (Eine Hand gekittet, 2 Finger fehlen.) — H. 11,5 cm.
Gleiches Modell Sammlg. Darmstädter Nr. 81.
Abb. Tafel 48 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1745*

289× BERGMANN, eine Axt in der Rechten. Er trägt schwarzen Bergmannskittel, Schürze, Mütze, Kniestulpen. Schwertermarke. (Axt gekitt.) — H. 19 cm.
Vgl. Berling, Meißner Festschrift Fig. 41 (1309).
Abb. Tafel 45 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1747*

290× BERGMANN, in der Linken einen Hammer, auf der Schulter eine Mulde mit Erz. Schwarzer Bergmannskittel, Schürze und Knieschutz, grüne Mütze. Schwertermarke. (Axt gekittet). — H. 21 cm.
Vgl. Berling, Festschrift Fig. 41 (1325).
Abb. Tafel 45 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1747*

291× BERGMANN, die Guitarre spielend. Weißer Rock mit eisenroten Aufschlägen und Weste. Schwarzer Schurz, Mütze und Knieschutz. Schwertermarke. (Am Fuß gekittet.) H. 20 cm.
Vgl. Berling, Festschrift, Fig. 41 (1342). Vgl. auch Slg. Fischer, Dresden, Nr. 15.
Abb. Tafel 45 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1747*

292× MÄDCHEN IN TANZSTELLUNG, mit beiden Händen die Schürzenenden fassend. Gelb und eisenrot gestreifter Rock, blaues Mieder, grüner Hut. (Ausbess.) — H. 17,5 cm.
Vgl. Sammlg. Mühsam, Verst. Katalog, Wien 1925, Nr. 94.
Abb. Tafel 47 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740*

293× JÄGERIN, mit geschultertem Gewehr. In weißer und gelber Kleidung mit schwarzem Dreispitz. (Ausbesserung.) — H. 17 cm.
Abb. Tafel 47 *Meißen, um 1740—50*

294× JÄGER MIT HUND, das Gewehr aufgestellt, in der Tasche Rebhuhn. Helle Bemalung.
Abb. Tafel 47 H. 17,5 cm. *Meißen, um 1740—50*

295× LEOPARD, nach rechts hockend, mit fletschenden Zähnen. Schwarz geflecktes Fell. Erdsockel mit Blumen. Schwertermarke. (Geringe Ausbesserung an den Ohren.) Gegenstück zum folgenden. — H. 13 cm.
Vgl. Sammlg. Mühsam, Verst. Katalog, Wien 1925, Nr. 97.
Abb. Tafel 47 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740*

296× LEOPARD, nach links hockend, mit fletschenden Zähnen, die Vorderpfote erhoben. Schwarz geflecktes Fell. Sockel mit Blumen. Schwertermarke. (Geringe Ausbesserung.) Gegenstück zum vorhergehenden. — H. 13,5 cm.
Vgl. Sammlg. Mühsam, Verst. Katalog, Wien 1925, Nr. 97.
Abb. Tafel 47 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1740*

297—298* ZWEI GROSSE SPERBER. Gegenstücke. Auf hohem Baumstumpf sitzend. Der eine zerreißt eine Maus, der andere einen Vogel. Bräunliches Gefieder. Eingedrückt: 45.
Abb. Tafel 51 H. 29 cm, 28 cm. *Meißen, Modell von Kaendler, um 1750*

299—300× PAAR MÖPSE, auf ovalem Bodenstück sitzend. Die Hündin hat unter sich das saugende Junge. Natürliche Bemalung. Violettes Halsband mit Schleife. Schwertermarke. (Geringe Ausbesserung.) — H. 15,5 cm, 15 cm.
Abb. Tafel 52 *Meißen, Modell wohl von Kaendler, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

301× HAHN ALS TEEKANNE, mit Schweif als Griff und Deckel. Bräunliches Gefieder. Schwertermarke. (Am Schnabel ausgebessert.) — H. 15 cm.
Abb. Tafel 48 *Meißen, um 1750*

302× GLUCKHENNE ALS TEEKANNE, mit Kücken unter den Fittichen und als Deckelknauf. Schwertermarke. (Schnabel und Schwanz repariert.) — H. 11 cm.
Abb. Tafel 48 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

303* ROHRDOMMEL, neben Schilf stehend. In natürlichen Farben. Schwertermarke. (Brandfehler alt repariert.) — H. 36 cm.
Meißen, Modell von Kaendler 1753, spätere Ausformung

304× GALANTERIEWARENHÄNDLER, stehend, in langem weißem Rock, aus dem geöffneten Kasten seine Ware feilbietend. Hinter ihm die Kastenkiepe. Ohne Marke. (Rechte Hand repariert.) — H. 19 cm.
Vgl. Berling, Festschrift, Fig. 40 (965). Nach den cris de Paris von Bouchardon.
Abb. Tafel 45 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1745*

305× POLNISCHE LIEBESWERBUNG. Zur Rechten sitzt die Frau mit über den Kopf gezogenem Mantel und bietet die Dose dem neben ihr stehenden Polen an. Hinter ihm ein Knecht mit Axt und Säbel. — H. 15,5 cm.
Meißen, Modell von Eberlein

306—307× KAVALIER UND DAME, sogen. GRAF UND GRÄFIN BRÜHL. Der Kavalier schreitend, mit Stock. Allongeperücke, schwarzer Dreispitz und violetter Rock. Die Dame mit Fächer, schwarzem Kopftuch, violettem Umhang und Rock mit Goldspitze. Schwertermarke. (Ausgebessert.) — H. 14,5 cm, 14 cm.
Nach den Cryes of the City of London.
Vgl. Sammlg. Salz, Verst.-Kat. Nr. 96, 97.
Abb. Tafel 48 *Meißen, Modell von Kaendler, um 1753*

308× DAME AM TISCH. Über hellgelbem Rock trägt sie eisenrot gemusterte Schoßjacke. Auf dem Kopf ein Häubchen. Ohne Spinnrad. Schwertermarke. (Sprung.) — H. 16,5 cm. Nach einem Bilde von Chardin. Vgl. Katal. Mühsam, Wien 1925, Nr. 191.
Abb. Tafel 47 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

309× TÜRKE, eine Laute unter dem Arm, in türkisgrüner Pluderhose, purpurviolettem Rock, Weste mit goldsilbernen Blumen, Fez. Ohne Marke. (Rechte Hand gekitt.) — H. 17 cm.
Vgl. Berling, Festschrift, Fig. 87 (539).
Abb. Tafel 46 *Meißen, Modell von Reinicke, um 1744*

310× TÜRKE, eine Laute unter dem Arm. In türkisgrüner Pluderhose, schwarzbraunem Rock über gelber Weste mit indianischen Blumen, Fez. Schwertermarke. (Ein Finger repar.)
Vgl. Berling, Festschrift, Fig. 87 (539).
Abb. Tafel 46 H. 17 cm. *Meißen, Modell von Reinicke, um 1744*

311 BACCHUS, mit Leier, auf hohem Postament. Goldstaffiertes hellviolettes Manteltuch. Schwertermarke. (Geringe Ausbesserung.) — H. 26,5 cm. *Meißen, um 1740—50*

312 WEINSERVIERENDER DIENER, mit Tablett und Flasche, hellfarbig bemalt. Schwertermarke. Eingedrückt: 18. — H. 14 cm. *Meißen, um 1760*

313× FISCHER, eine Schaufel über der Schulter. Auf dem Kopf Zipfelmütze. Kleidung türkisgrün, violett und weiß mit chinesischen Blumen. (Schaufel gekittet.) — H. 18 cm.
Abb. Tafel 47 *Meißen, um 1760*

314—315× SCHÄFER UND SCHÄFERIN, mit Schaf auf Felsblock sitzend. Gegenstücke. Helle Kleidung. Grün, gelb, weiß, purpurviolett und weiß mit chinesischen Blumen. Schwertermarke. (Geringe Absplitterung.) — H. 24 cm, 23 cm.
Abb. Tafel 48 *Meißen, Modell von Fr. Elias Meyer, Mitte 18. Jahrhundert*

316* JÜNGLING BEIM BLUMENGIESSEN. Grüne Hose, rosa Rock, schwarzer Hut. Schwertermarke undeutlich. — H. 10,5 cm. *Meißen, 18. Jahrhundert*

317 PUTTO MIT GARBE. Flatterndes Tuch mit chinesischen Blumen. Schwertermarke mit Punkt. (Absplitterung an Fingern.) — H. 13,5 cm. *Meißen, um 1763—74*

318* SCHÄFERGRUPPE. Jüngling umkränzt ein Mädchen, das neben ihm sitzt. Bunte Bemalung. Schwertermarke. — H. 14,5 cm.
Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrhundert, Ausformung 19. Jahrhundert

319* TINTENZEUG mit Porzellanfigur. Auf feuervergoldetem Bronzesockel. Mädchen mit Blumenkorb zwischen Tinten- und Sandgefäß, beide mit Deckel. Zweig mit Porzellanblumen und Leuchtertülle. (Figur ausgebessert.) — H. 20 cm.

320—321* PAAR LEUCHTER mit Porzellanfiguren. Auf feuervergoldetem, durchbrochenem Rokaillesockel. a) Bacchus mit Becher und Traube; b) Ceres, mit Füllhorn. Hinter ihnen Zweig mit Porzellanblumen und Leuchtertülle. — H. 18 cm, 20 cm.

322* PUTTENGRUPPE: ASTRONOMIE. Drei Putten, einer mit Fernrohr, am Boden Himmelsglobus. Hellbunte Bemalung. Schwertermarke. — H. 11,5 cm. *Meißen, um 1770*

323* KAVALIER UND DAME. Die Dame sitzend in der Linken Maske. Schwertermarke mit Punkt. — H. 20 cm. *Meißen, um 1770*

324* PUTTO mit Blumen, bunt bemalt. Schwertermarke. — H. 9 cm.

MEISSNER GESCHIRR

325× TEEBÜCHSE mit Deckel. Sechsseitig gebaucht, Rippen vergoldet. In den Feldern bunte Höroldt-Chinesen. Goldnummer: 26. — H. 10,5 cm.
Abb. Tafel 50 *Meißen, um 1725—30*

326× GROSSE KUMME, fünffach gebuchtet. Innen und außen bunt bemalt mit chinesischen Blütenzweigen auf Fels. Schwertermarke. — H. 11 cm, D. 24,5 cm.
Abb. Tafel 50 *Meißen, um 1730*

327—328× ZWEI RUNDPLATTEN. Bunt, unterglasurblau und gold bemalt mit großblumigen Stauden und Schmetterling. Am Rand eisenrote Rankenborte. Schwertermarke und K (Kretschmar). — D. 33,5 cm, 34 cm.
Abb. Tafel 50 *Meißen, um 1735—40*

329—330× ZWEI DECKELBECHER. Über achtkantig gewölbtem Unterteil konisch ansteigend. Deckel mit vergoldetem Drachenknauf. Umlaufend buntes Hafenbild, darunter gold gerahmt acht abwechselnd eisenrot und purpurne Hafenszenen. Goldspitze, chinesische Blumen. Schwertermarke, in Gold: 4. (b Sprung.) — H. 19,5 cm.
Abb. Tafel 49 *Meißen, um 1735—40*

331× RUNDE DECKELTERRINE auf Telleruntersatz, Landschaften mit Figuren und Tieren in lüstrierten Kartuschen. Dazwischen Goldgitter. Auf Terrine und Tellerspiegel chinesische Blütenstauden. Schwertermarke. — D. 16 cm, 22 cm.
Abb. Tafel 49 *Meißen, um 1740*

332× RUNDE DECKELTERRINE auf Telleruntersatz, mit durchbrochenen, goldenen Griffhenkeln und Pinienknauf. Bemalt mit Hafenlandschaften und Schloßansichten in goldnen Kartuschen mit Muschel und Blattwerk. Schwertermarken. — D. 15 cm, 23,5 cm.
Abb. Tafel 49 *Meißen, um 1740*

333× DECKELTASSE MIT TELLER IM ALTEN LEDERETUI. Tasse zweihenkelig mit Blütenhenkel und Knauf. Landschaften mit Bauernszenen und Kavalieren mit Dame. Schwertermarke. Vergoldeter Löffel mit Rokaillen. Stadtzeichen Augsburg 1747—49. Das Lederetui mit Goldpressung und Samtfutter. — Tass.-H. 12 cm, Tell.-D. 18 cm.
Abb. Tafel 50 *Meißen, um 1740—50*

334—335* ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN, hellgrüner Grund, ausgespart. a) Drei Landschaften mit Figuren und Segelschiffen; b) Breite Randborte mit Höroldtszenen. Schwertermarken. Auf den Untertellern Malermarke △ und A und eingedrückt: 28. Tassen-H. 5 cm. *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

336× KLEINER CACHEPOT, achtfach gewellt, bemalt mit Watteauszenen. Kavalier und Dame. Harlekin und Mädchen. Goldspitze. Schwertermarke. — H. 11 cm.
Abb. Tafel 49 *Meißen, um 1740—50*

337* TELLER mit Höroldtmalerei. Opferszene, Kartusche lüstriert mit eisenrotem und purpurnem Rankenwerk. Goldspitze. Schwertermarke. Eingedrückt und in Gold: 12. D. 23,5 cm. *Meißen, 18. Jahrhundert*

338× SPIELMARKENKASTEN, flach gewölbt, rechteckig, innen vier kleine Deckelkästen. Bemalt mit bunten Streublumen. In den Deckeln Blumenkörbe. Der Hauptdeckel mit vier Spielkarten. Herzbube, die eine mit sächsischem Wappenstempel. Schwertermarke. (Geringe Absplitterung am Innenrand.) — 7,5×17×12,5 cm.
Vgl. Katal. Erich v. Goldschmidt-Rothschild, Berlin 1931, Nr. 517.
Abb. Tafel 50 *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

339 BESTECK: Messer und Gabel mit Porzellangriffen, auf diesen Watteauszenen. L. 19 cm, 18 cm. *Meißen, um 1760*

340 TEEKANNE, mit Camaieu rose-Dekor: Rundumlaufende Landschaft mit Watteauszenen. Goldstaffiert. — H. 10 cm. *Meißen, um 1760*

341* RUNDPLATTE, Gotzkowsky erhabene Blumen. Kleine bunte Blumensträuße und Schmetterling. Schwertermarke. — D. 39,5 cm. *Meißen, Mitte 18. Jahrhundert*

342—343* ZWEI RUNDPLATTEN, Gotzkowsky erhabene Blumen, bemalt mit Vögeln auf Zweig und kleinen Blumensträußen. — D. 30 cm. *Meißen, um 1750—60*

344—345× DREI TELLER a) Rotes Drachenmuster. b) Brühlsches Allerlei-Dessin mit bunten Blumen. Schwertermarke mit Punkt. c) Unterglasurblau, mit buntem und goldnem Überdekor. Asiatische Blüten und Kornblumen. Marke Bindenschild und 13. Eingeritzt: 92. — D. 25 cm, 24,5 cm, 24,5 cm.
a, b) Meißen um 1730, bzw. 1763—74; c) Wien, um 1790

346—347* ZWEI TELLER. a) Vorwiegend purpur und grün mit Vögeln in Landschaft. Schwertermarke; b) Korbflechtrand, Blumenstrauß und Streublumen. Blaue Radmarke, eingedrückt: J. H. H., darunter N. — D. 23,5 cm, 24,5 cm.
a) Meißen; b) Höchst, um 1768

348* GROSSE RUNDPLATTE. Rand mit reliefiertem Rokaillefries. Bunter, steiler Blumenstrauß, Streublumen. Schwertermarke. — D. 45 cm. *Meißen, um 1768*

349—350* ZWEI RUNDPLATTEN, bunt bemalt. a) Dulongzierrat, mit Blumen und Früchten. Goldspitze; b) Blumenstrauß. Rand blau, mit Blümchen. Schwertermarke. b) Mit Punkt. — D. 35 cm, 34 cm. *Meißen, um 1760, bzw. 1763—74*

351× TEEKANNE in Form einer Rose mit Blättern, farbig bemalt. Schwertermarke undeutlich. (Knauf gekittet.) — H. 11,5 cm. *Meißen, um 1760*

352× ACHTECKSCHALE. Auf unterglasurblauen asiatischen Blumen, bunter Überdekor. Figuren in Landschaft, Kirche auf Felsen. Schwertermarke mit Punkt. R<. Eingedrückte Zahl. — D. 16 cm.
Abb. Tafel 50 *Meißen mit Hausmalerei, um 1763—74*

353—358 KAFFEE- UND TEESERVICE: Kaffee-, Tee- und Milchkanne, Zuckerdose, Schale, 8 Koppchen und 9 Untertassen. Bemalt mit bunten Blumensträußen, Streublumen und Insekten. Schwertermarke mit Punkt. Eingedrückt: 11. (Teekannenausguß alt mit Silberrand ergänzt.) — Kannen-H. 25 cm, 11 cm, 12 cm; Koppchen 4 cm, 11 cm.
Meißen, um 1763—74

359* KLEINE RUNDE DECKELDOSE, bemalt mit Putten auf Wolken. Schwertermarke mit Punkt. — H. 9,5 cm. *Meißen, 1763—74*

360—361* OVALE DECKELTERRINE MIT PLATTE. Geschweift und gewölbt. Rokaillegriffe, als Knauf Putto. Bemalt mit Geflügel im Freien. Schwertermarke mit Stern. Platte 44,5×90,5 cm; Terrine H. 30 cm, L. 38 cm.
Meißen, letztes Viertel 18. Jahrhundert

362—363* ZWEI RUNDPLATTEN. Neu-Ozier. Bunter Blumenstrauß und Blümchen. Schwertermarke mit Stern. — D. 38,5 cm, 34 cm.
Meißen, letztes Viertel 18. Jahrhundert

364—365* ZWEI RUNDPLATTEN. Neubrandenstein. Bunter Blumenstrauß und Schmetterlinge. Schwertermarke mit Stern. (b Sprung.) — D. 39 cm, 33,5 cm.
Meißen, um 1774—1815

366—367* MILCHKÄNNCHEN UND SCHALE in Blattform, mit Blumen bemalt. Schwertermarken mit Punkt. — Kannen-H. 17,5 cm; Schalen-D. 19,5 cm. *Meißen, 1763—74*

368—369* ZWEI KLEINE TEEKANNEN. In purpur. a) Blumenstrauß mit Streublumen; b) asiatische Blütenzweige und Hürde. Schwertermarken mit Punkt, bzw. Stern. Malerzeichen und eingedrückt: 85. — H. 8,5 cm, 9,5 cm.
Meißen, a) 1763—74; b) um 1785

370—372* ZWEI KLEINE DECKELKANNEN UND ZUCKERDOSE. Bemalt mit Streublumen und Blumensträußen. Schwertermarken. (b Henkel gekittet.)
H. 14,5 cm; D. 10,5 cm. *Meißen, um 1765*

373—374* ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Einsatzgitter. Bemalt mit bunten Blumen. Schwertermarke mit Punkt; b) Hafenbild. Rebenranke. Schwertermarke mit Stern. — Tassen-H. 5,5 cm, 8,5 cm. *Meißen, a) 1763—74; b) um 1780*

375—376* ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN. Schalen fünfpassig. Watteauszenen. Schwertermarken. Vergolderzeichen. (Bemalung später.) — H. 6,5 cm; D. 13 cm.
Meißen, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

377—378* SCHOKOLADENKANNE UND RUNDE ZUCKERDOSE, Ozierrand. Bunt bemalt mit Blumensträußen und Streublumen. Schwertermarken.
Kannen-H. 17 cm; Dosen-D. 12 cm. *Meißen, 18.—19. Jahrhundert*

379—381* DREI TASSEN UND UNTERTASSEN. a) Rose und Vergißmeinnicht. Schwertermarke mit Stern. b) Ansicht Schloß Wiedeneck (Niederösterreich). 1822. In Gold: S. c) Steingut, blau bemalt. Marke: Flora, Witteburg.
Tassen-H. a) 6,5 cm; b) 12,5 cm; c) 8 cm.
a) Meißen, um 1780; b) Österreich, 1822; c) Mecklenburg, um 1850

382* ZEHN TELLER, Antikzierrat mit blauem Schuppenmosaik. Große bunte Blumen und Blümchengehänge. Marke: Adler und Reichsapfel mit KPM und F. W. (Geringe Absplitterung.) — D. 27 cm. *Meißen, um 1840—47*

383—384* SCHOKOLADEN- UND KAFFEEKANNE. Aufgelegte bunte Blumenranken, bzw. Streublumen. Schwertermarken. Vergolderzeichen. — H. 20 cm, 22,5 cm.
Meißen, um 1840

385* RUNDPLATTE mit Höroldtszenen in Kartusche, gold und mit Purpurlüster. Schwertermarke. — D. 39,5 cm. *Meißen*

386—390* VIER TELLER UND EINE RUNDSCHÜSSEL, mit durchbrochenem Rand. Landschaften in Schnörkelkartusche. Schwertermarke. — D. 25,5 cm, 27 cm. *Meißen*

391—392* PAAR UNTERSÄTZE, durchbrochen, mit Rokaillen und aufgelegten Blumen. Schwertermarken. — H. 14 cm. *Meißen*

393—396* VIER TASSEN UND UNTERTASSEN. a) Bauer und Bäuerin. Schwertermarke. Vergolderzeichen. b) Blumendekor. Marke: Doppel-C.
Tassen-H. 5,5 cm, 4,5 cm; Schalen-D. 12 cm, 14 cm. *a) Meißen; b) Ludwigsburg*

HÖCHST UND ANDERE MANUFAKTUREN

397* SCHLAFENDER AMOR, auf einem Tuch am Boden liegend. Weiß glasiert. Blaue Radmarke. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 436 Taf. 61 g. — L. 14 cm.
Höchst, um 1770

398° KLEINER JOCKEY, in weißer Mütze, rosavioletter Jacke, gelber Hose. Radmarke mit Kurhut. (Mütze ausgebessert.) Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 403, Taf. 74 a.
H. 12 cm. *Höchst, Modell von Melchior, um 1770*

399° WEINENDES MÄDCHEN, ein Tuch vor die Augen haltend. Violettrosa Kleid mit Tupfen. Radmarke. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 450, Taf. 79 e. — H. 15 cm.
Höchst, um 1770—80

400° BAUERNJUNGE MIT VOGELKÄFIG und geschultertem Sack. Gestreifte und rosaviolette Kleidung, schwarzer Hut. Radmarke. (Am Hals gekittet.) Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 451, Taf. 79 b. Gegenstück zu folgendem. — H. 17 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, um 1770—75*

401° BAUERNMÄDCHEN mit Kiepe, in der Linken einen Hasen. Helle Kleidung, rosa Hut. Radmarke. Eingeritzt: W. (Geringe Ausbess. am Hut.) Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 455, Taf. 79 c. Gegenstück zu vorhergehendem. — H. 16 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1770—75*

402° SITZENDER KLEINER KNABE MIT HUND, den er streichelt. Helle Kleidung, schwarzer, grün bebänderter Hut. Radmarke. (Geringe Ausbesserung.) Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 488, Taf. 82 g. — H. 13 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1775—80*

403° MÄDCHEN MIT RUDER, helle Kleidung, rosa, weiß mit Streifen. Radmarke. Eingeritzt: N 65, FLE, M 51. (Ausgebessert.) Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 494, Taf. 83 c. — H. 12 cm. *Höchst, um 1775*

404° HL. KLARA, stehend, die Rechte vor der Brust. Weiß glasiert. Eingeritzt: W. (Repar.)
H. 12,5 cm. *Höchst, um 1750—55*

405× GÄRTNERIN mit Traubenkorb, am Boden Gießkanne. Barfüßig, mit grünem gegürtetem Rock, hellblauem Miederlatz und Strohhut. Sockel mit Rokailleschnörkeln. Eingeritzt: i S. (Geringe Ausbesserung.) Entsprechend doch im Beiwerk verändert: Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 40, Taf. 8 e — H. 19 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, Modell von Simon Feilner, um 1750*

406× GÄRTNER, einen Ast schneidend. Barfüßig mit grünem Rock, Hose und Hut. Am Boden Gießkanne. Eingeritztes Rad zwischen S G. Im Beiwerk verändert: Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 39, Taf. 8 g. — H. 19 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, Modell von Simon Feilner, um 1750*

407° LAUSCHENDES MÄDCHEN., leicht vorgebeugt stehend, in gelb gestreiftem Rock, rosa Jacke, blauem Mieder. Radmarke. Eingeritzt: N 131 M 416 B. (Ausgebessert.) Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 259, Taf. 48 b. — H. 14,5 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1765—75*

408× TANZENDER KNABE, eine Guirlande haltend. Helle gestreifte Kleidung, rosavioletter Hut. Radmarke. (Geringe Absplitterung am Hut.) Gegenstück zum folgenden. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 279, Taf. 51 g. — H. 16 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, um 1765—70*

409× TANZENDES MÄDCHEN, eine Guirlande in den Händen. Unter dem mit Schleifen hochgebundenen Rock, hell purpurvioletter geblümter Unterrock. Radmarke. (Ausbess.) Gegenstück zum vorhergehenden. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 281, Tafel 51 h.
Abb. Tafel 52 H. 16 cm. *Höchst, um 1765—70*

410° DIE SCHLAFENDE SCHÄFERIN. Auf einer Rasenbank schlummert das Mädchen in weißer Kleidung mit gelb bebändertem blauem Mieder und tiefrosa Hut. Neben ihr sitzt der Jüngling, die Hand schützend über ihr erhoben. Ein Knabe violettrosa gekleidet, kommt von rechts mit dem Hund. Vorn Schäfchen. Radmarke mit Kurhut. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 228, Taf. 43 f.** — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, um 1767—70*

411° DAS GESCHMÜCKTE LÄMMCHEN. Am Boden sitzt die Schäferin und umkränzt das Lämmchen. Neben ihr der Jüngling. Er trägt weiße gestreifte Kleidung, das Mädchen blau, rosa und gelb. Radmarke. (Ausbesserung.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 277.** — H. 19 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, um 1765—75*

412× RASTENDER KNABE, auf Felsstück sitzend, mit aufgestütztem Arm. Hut und Hose rosaviolett, Jacke hellblau. Radmarke. Eingeritzt: J. W. (Tasche absplitt.) Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 239. — H. 15,5 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, um 1765—70*

413° SITZENDER KNABE MIT HUND, in rosavioletter Hose, blau gebortetem Rock. Radmarke mit Kurhut. (Hand repariert.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 235, Taf. 44 e.** — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, um 1765*

414× KNABE ALS SULTAN, stehend in langwallendem hellrosa gefüttertem Mantel. Rosavioletté Hose, Rock mit Streifenmuster. Radmarke. (Am Kopf gekittet.) Gegenstück zum folgenden. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 382, Taf. 71 a, e. — H. 19 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, Modell von Melchior, um 1770*

415× MÄDCHEN ALS SULTANIN, in der Rechten schwarze Maske. Der geraffte Mantel und die Hose rosa. Grüne Jacke, gold und purpurstaffiertes Gewand. Radmarke. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 383, Taf. 71 b, f. — H. 17,5 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, Modell von Melchior, um 1770*

416° MASKIERTE KINDER. Knabe als Harlekin, Mädchen als Bäuerin. Gewandung gelb, rosa, weiß mit grüner Schleife. Radmarke. Eingeritzt: S 35. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 380, Taf. 71 g.** — H. 17,5 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, um 1770*

417° ZIEGENMELKERIN. Ein Mädchen melkt die Ziege, die der Knabe an den Hörnern hält. Helle Kleidung, gelb, weiß, rosa mit Streifenmustern. Radmarke. Eingeritzt: N 50 und M 64. (Geringe Ausbesserung an Hörnern und Hut.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 369, Tafel 69 a.** — H. 16 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1770*

418° DIE KLEINE KUHMELKERIN. Das Mädchen kniet am Boden und melkt die Kuh, die der Knabe an den Zügeln hält. Beide mit rosa Jacke, der Rock rosaviolett geblümt. Radmarke. Eingeritzt: N 49 i A. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 372, Taf. 69 c.**
Abb. Tafel 54 H. 15,5 cm. *Höchst, um 1770—75*

419° GANYMED MIT WEINKRUG, die Linke erhoben. Rosafarbenes und gelbes über der Hüfte geknotetes Tuch. Radmarke. Eingeritzt: W 66, No. 60 (Geringe Ausbesserung.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 315, Taf. 59 d.** — H. 16 cm. *Höchst, um 1775*

420° HERKULES, stehend, auf die Keule gelehnt, in der Linken das Löwenfell. Hell bemalt. Radmarke. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 39, Nr. 336, Taf. 62 b.** Seltenes Modell. H. 30 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, Modell von Joh. P. Melchior, um 1770—75*

421° VENUS MIT CUPIDO, auf Wolken sitzend, auf den vor ihr sitzenden Knaben schauend. Über ihm Taubenpaar. Weiß glasiert. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 333, Taf. 62 a.** — H. 33 cm.
Abb. Tafel 51 *Höchst, Modell von Joh. P. Melchior, um 1771*

422° DIE ERLEGTE TAUBE. Ein Mädchen kniet bittend von einem Jüngling, der auf die tote Taube blickt. Das Mädchen in violettrosa Peplos, der Jüngling mit gelbem Tuch. Radmarke. Eingeritzt: 54, M 44 und HM. 1. (Ausgebessert.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 344, Taf. 64 d.** — H. 23 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, Modell von Melchior, um 1775*

423* DIE ERLEGTE TAUBE. Ein Mädchen kniet bittend vor einem Jüngling und deutet auf eine Taube, die vor ihnen tot am Boden liegt. Weiß glasiert. Blaue Radmarke. Vgl. Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 344. — H. 18 cm.
Höchst, Modell von Melchior, um 1775

424° DIE BETTELMUSIKANTEN. Sie spielen Dudelsack, Geige und Triangel. Ein kleines Mädchen am Boden trinkt aus der Kanne. Hellfarbige Kleidung, Streifenmuster. Radmarke mit Kurhut. (Geringer Defekt.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 546, Taf. 90 d.**
Abb. Tafel 53 H. 23 cm. *Höchst, um 1770*

425° MUSIKANTENFAMILIE. Der auf Felsbank sitzende Mann dreht den Rommelpot. Die Frau neben ihm hat die Rechte um seine Schulter gelegt. Rückwärts der schlafende Knabe. Gewandung weiß gestreift, grün und violettrot. Radmarke mit Kurhut. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 377, Taf. 30.** — H. 30 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, Modell von J. P. Melchior, um 1777*

426° DER BILDERHÄNDLER. Er zeigt die in ein Tragholz gespannten Zeichnungen und Stiche, die ein Knabe betrachtet. Ein kleines Mädchen am Boden beginnt umzublättern. Hellbunte Bemalung mit Tupfenmustern. Radmarke. Eingeritzt: M S, M J, No. 45. (Knabe gekittet.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 461.** — H. 19 cm.
Abb. Tafel 53 *Höchst, um 1775*

427° DER APFELDIEB. Eine Frau gibt aus einem Obstkorb einem Mädchen Äpfel, während ein Knabe heimlich Früchte nimmt, um sie dem rückwärts am Boden lauernden Knaben zu reichen. Hellbunte Bemalung, grün, rosa, gelb und Blümchen. Radmarke. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 464, Taf. 80 a.** — H. 17 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1775—85*

428° KAVALIER MIT SPAZIERSTOCK. Kleidung gelb, mit blauen Streifen und violettrosa. Radmarke. Eingeritzt: S. R. (Ein Finger ausgebessert.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 476, Taf. 82 d.** — H. 15 cm. *Höchst, um 1775*

429° DER GEDULDIGE SPITZ. Ein Knabe hebt einen Spitz am Schwanz auf die Vorderbeine. Grüner Rock, schwarzer Hut, Radmarke. Eingeritzt: R. — **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 489, Taf. 82 e.** — H. 13,5 cm.
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1775*

430° MÄDCHEN MIT RECHEN. Gelbweise Kleidung, rosa Schürze. Kopftuch. Radmarke. Eingeritzt: D und R 1. **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 495, Taf. 84 b.**
H. 12 cm. *Höchst, um 1780*

431° MÄDCHEN MIT SPIELZEUG, Wagen und Pferdchen. Gelbe gestreifte, rosa und grüne Kleidung. Radmarke. Eingeritzt: M. G. — **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 496. Taf. 84 d.**
Abb. Tafel 54 H. 13 cm. *Höchst, um 1775—80*

432° KNABE MIT TAUBENPAAR. Weiße, gold staffierte Kleidung. Radmarke. Eingeritzt: N 73, M G. (Ausgebessert.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 533, Taf. 85 g.**
Abb. Tafel 54 H. 14,5 cm. *Höchst, um 1775*

433° KNABE MIT KLEINEM PUDEL, der vor ihm Männchen macht. Tiefblaue und gelbe Kleidung mit Streifen, hoher hellvioletter Hut. Radmarke. (Ger. Ausbesserung am Hut.) **Roeder, Mainzer Ausstellg. Nr. 535, Taf. 82 a.** — **H. 15,5 cm.**
Abb. Tafel 54 *Höchst, um 1780—85*

434× MÄDCHEN, ein Bildnis betrachtend. In antikischer Kleidung, weiß mit rosa Manteltuch. Radmarke. (Hand gekittet.) Nicht bei Roeder. — H. 17 cm.
Abb. Tafel 52 *Höchst, Modell von Melchior, um 1775*

435 KNABE MIT RECHEN. Gelb gekleidet. Schwarzer Hut. Radmarke. (Geringe Absplitt.)
H. 13,5 cm. *Höchst, um 1780*

436× POTPOURRIVASE: Bauchig, mit sternförmigen Durchbrechungen. Bemalt mit Schmetterlingen. Radmarke mit Kurhut. Eingeritzt: I. N. (Deckel repariert.) H. 23,5 cm. *Höchst, um 1760*

437° DER CHINESISCHE KAISER, thronend auf Stufensockel unter Zeltbaldachin. Zu seiner Seite ein Ratgeber mit Buch, der einen knienden Chinesen dem Fürsten empfiehlt. Rechts ein dritter Chinese. Weiß glasiert. Mainzer Ausstellung. — H. 44,5 cm. **Abb. Tafel 51** *Damm, um 1830—40*

438—439 ZWEI FIGUREN, farbig bemalt. a) Mutter mit Kind; b) Der kleine Küfer. Radmarke mit D. eingeritzt: 157, bzw. 76. — H. 21 cm, 17,5 cm. *Damm, um 1830—40*

440—442 DREI FIGUREN, farbig bemalt. a) Mädchen mit geschürztem Rock; b) Mädchen mit hoher Frisur und Hütchen; c) Knabe. Radmarke mit D, eingeritzt: 28, 225, 223. H. 16,5 cm, 13 cm, 12 cm. *Damm, um 1830—40*

443* MÄDCHEN, eine Wurst in der erhobenen Hand. Radmarke und D. (Hals gekittet.) H. 10,5 cm. *Damm, um 1830*

444 DER KLEINE WALDHORNBLÄSER. Eisenrot gemustertes Kleid, schwarzer Dreispitz. (Geringe Ausbesserung.) Eingedrückt: H. Hofmann, Nr. 137. — H 11 cm. *Frankenthal, Modell von F. W. Lanz, um 1760*

445 SCHLAFENDE VENUS. An einen Baum gelehnt, sitzend. Grünes Manteltuch. Taubenpaar am Boden. Löwenmarke und J A H. (Geringe Absplitterung am Baum, Amor fehlt.) **Abb. Tafel 54** H. 26,5 cm. *Frankenthal, Modell von Joh. Friedr. Lück, um 1760*

446× VENUS UND AMOR. Stehend, um die Hüfte ein von goldnem Gürtel gehaltenes rot geblümtes Tuch. Vor ihr der Knabe mit ausgebreiteten Händen. Marke: C T mit Krone und A B, b und 56 (?). **Vgl. Hofmann, Frankenthaler Porzellan.** — H. 22 cm. **Abb. Tafel 52** *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1770*

447 KLEINER CHINESE, mit Flasche und hohem Hut, hell bemalt. Blaumarke: C T mit Krone und 75 (Ger. Ausbess.) — H. 13 cm. *Frankenthal, Modell von Karl Gottl. Lück, um 1775*

448× TABLETT MIT SCHALE, DECKELDÖSCHEN UND CRÈMEKÄNNCHEN. Bemalt in Schwarzlot mit Landschaften in Goldrahmung. Streublumen. Marke: C T mit Krone und 79 bzw. 85. Eingeritzt A H O.
Tablett 29×25,5 cm, Kännchen-H. 9,5 cm, Dose-H. 7 cm. *Frankenthal, um 1780*

449° DER STÜRMISCHE GALAN. Ein Kavalier nähert sich einer Dame, die auf einer Rokaille-Bank sitzend, sich seiner Umarmung zu entziehen sucht. Ruinenarchitektur, Hund und Ziege. Hellbunte Bemalung, Jacke und Mieder mit Streifenmuster. Rautenmarke oben auf der Ruine. Am Sockel vorn eingedrückt: 48. — H. 27 cm.
Abb. Tafel 54 *Nymphenburg, Modell von Bustelli, um 1760—64, Ausformung um 1770*

450× KAFFEE-SERVICE: 11 Teile: Kaffee-, Tee- Schokoladen- und Milchkanne, Zuckerdose, Schälchen, Tablett, vier Kaffeetassen mit Untertassen. Bemalt mit Streifenmuster. Eingedrückte Rautenmarke; kreuzförmig oder oval. Milchkanne später. Marke C. T. mit Krone (Teekanne und Dose ger. Defekt).
Kannen-H. 26 cm, 10 cm, 14,5 cm, 13,5 cm; Tassen-H. 6 cm; Schalen-H. 4,5 cm; Tablett 28×20,5 cm. *Nymphenburg, um 1770—90*

451—455× FÜNF TIEFE TELLER, façonniert. Bemalt mit Streifenmuster. Eingedrückte Rautenmarke. (Ger. Randabsplitt.) — D. 24,5 cm. *Nymphenburg, um 1780*

456* OVALE PLATTE, mit geschweiftem Rand und durchbrochenen goldstaffierten Griffen. Bunter Blumenstrauß und Streublumen. Eingedrückte Rautenmarke und L. (Ein Griff gekitt.) — 44,5×28,5 cm. *Nymphenburg, um 1760*

456a* TASSE UND UNTERTASSE. Auf der Schale Grisaillebild der drei Parzen. Marke: F und 10. Eingedrückt 10 und N. — H. 6 cm. *Fürstenberg, um 1780*

457° FIGURENGRUPPE: SOMMER. Ein Jüngling legt den Arm um die Schulter des Mädchens, mit dem er auf der Felsbank sitzt. Am Boden Ährengarbe. Er trägt eisenrote Hose, Weste, weißen Rock, schwarzen Hut. Das Mädchen in violett-rosa und blau geblümtem Kleid. Marke: Doppel C mit Krone. (Ausbess. an Hand und Fuß.) Wanner-Brandt: 130. — H. 15 cm.
Abb. Tafel 51 *Ludwigsburg, Meister des Apolloleuchters, um 1760*

458° FISCHERPAAR UNTER EINEM BAUM sitzend. Der Fischer in hellgelber Hose, grün gemustertem Rock, mit Fischnetz, das Mädchen mit einem Fisch. Mieder und Rock weiß mit purpur, grün und goldner Staffierung. Ohne Marke. Wanner-Brandt: 92.
Abb. Tafel 51 H. 22 cm. *Ludwigsburg, um 1765*

459° SCHÄFERPAAR UNTER DEM BAUM. Der Jüngling hat den Arm um den Hals des Mädchens gelegt. Hellgelbe, violettrosa und hellblaue, bebänderte Kleidung. Die des Mädchens purpur geblümt. Am Boden Schaf, Hund, Geräte. Marke: Doppel C mit Krone. (Eine Hand gekitt.) — H. 24 cm.
Abb. Tafel 51 *Ludwigsburg, um 1765*

460 MUSIZIERENDE LANDLEUTE. Der Mann mit Sichel sitzend, das Mädchen mit Drehleier, neben ihm stehend. Helle Bemalung. (Repar.) Wanner-Brandt: 165.
H. 12,5 cm. *Ludwigsburg, um 1765*

461 DAME MIT HÜTCHEN, um die linke Schulter einen violetten Mantel. Marke: Doppel C. Wanner-Brandt: 141.
H. 12 cm. *Ludwigsburg, um 1765*

462 BACCHUS UND VENUS MIT AMOR, vor einem Baum sitzend, die Arme um die Schulter geschlungen. Venus reicht Bacchus das Glas. Vor ihnen Amor mit Traube. Tücher grün, purpur, gelb mit Streifenmuster. Rokaillesockel purpur staffiert. Ohne Marke. (Ger. Absplitt. am Baum.) — H. 35 cm.
Abb. Tafel 51 *Ludwigsburg, um 1770*

463 WAHRSAGER, einem Mädchen aus der Hand die Zukunft deutend. Antikisierende, hellfarbige Kleidung. Wanner-Brandt: 15. — H. 21 cm. *Ludwigsburg, um 1770—80*

464 KNABE MIT EIERKORB, den er fallen läßt. Helle Bemalung. Marke: Doppel C mit Krone. Wanner-Brandt 210. — H. 10 cm. *Ludwigsburg, um 1770*

465 PUTTENGRUPPE: WINTER. Vor einer Flamme steht mit Pelzmantel über dem Kopf ein Putto, der andere sitzt und schürt mit dem Blasebalg. Marke: Doppel C. (Ausgebessert.) Wanner-Brandt: 110. — H. 17,5 cm. *Ludwigsburg, um 1770—80*

466 PUTTENGRUPPE: FRÜHLING, bemalt. Zwei nackte Knaben, die Guirlande um Vase winden. Marke: Doppel C. Wanner-Brandt: 301. — H. 18 cm.
Ludwigsburg, um 1780

467° MÄDCHEN, einen Korb mit Äpfeln haltend. Antikische helle Kleidung. (Hals gekitt.)
H. 20,5 cm. *Ludwigsburg, um 1780*

468—470* DREI TELLER. Rand mit Reliefornament. Bunter Blumenstrauß, Streublumen. Marke: Doppel C mit Krone. — D. 23 cm. *Ludwigsburg, um 1770*

471× KAFFEE-SERVICE: Kaffee-, Milch- und Teekanne, Zuckerdose, sechs Tassen mit Untertassen. Zwei Kannen auf Fuß. Reliefränder. Bemalt mit Landschaften mit Ruinen und Staffage in Schwarzlot. Marke: Doppel C mit Krone. Eingedrückt: 3. Dose 1785 datiert.
Kannen-H. 21,5 cm, 15,5 cm, 11,5 cm; Tassen-H. 4 cm. *Ludwigsburg, 1785*

472 FRÜHSTÜCKSERVICE, tête à tête: Kanne, Zuckerdose, zwei Tassen mit Untertassen, Tablett. Kantige Formen, Löwenknauf. Bemalt mit buntem Blumengehänge und braunen Bändern mit Perlen. Marke: Doppel C mit Krone.
Kannen-H. 13 cm, Tassen-H. 6 cm, Tablett-H. 33,5 cm. *Ludwigsburg, um 1780*

473 KAFFEE-SERVICE. Kaffee-, Milch- und kleine Teekanne. Kumme. Vier Tassen mit Untertassen. Purpur bemalt mit Vögeln im Freien. Marke: Doppel F mit Krone. (An Milchkanne ger. Randabsplitt. und ohne Deckel.)
Kannen-H. 23,5 cm, 15 cm, 10,5 cm; Kumme-H. 6,5 cm; Tassen-H. 5 cm.
Fulda, um 1760—70

474—475× ZWEI TELLER, blau bemalt. Chinesische Landschaft mit Haus. Am Rand kleinere Landschaften. Löwenmarke. — D. 22,5 cm. *Kassel, um 1770*

476—477* ZWEI KLEINE TEEKANNEN. a) „S" in Blumenschrift. Marke C V; b) Flach zylindrisch. Liebespaar. Marke: R (in purpur). — H. 8 cm; 8,5 cm.
Thüringen, a) Kloster Veilsdorf um 1770; b) Rudolstadt oder Gotha um 1780

478* DER KLEINE RETTICHVERKÄUFER, bunt bemalt. Szeptermarke. — H. 10,5 cm. *Berlin, Ausformung 19. Jahrhundert*

479—480* MILCHKÄNNCHEN UND TEEBÜCHSE mit buntem Blumendekor. Szeptermarken. Eingedrückt B I, darunter K bzw. K 81. — H. 12,5 cm, 14,5 cm. *Berlin, um 1770*

481—485* DREI TASSEN MIT UNTERTASSEN UND ZWEI SCHALEN. a) Blumenranken; b) Landhaus; c) Grabstätte, Spruch; d) Blumen; e) Goldornament mit grün und blau. Szeptermarken. Reichsapfel K. P. M. und F. W. R. H. 6 cm, 9 cm, 9,5 cm. *Berlin, d) um 1770; a—c und e) um 1830—40*

486—488* OVALE PLATTE UND ZWEI TELLER mit Blumendekor. b, c) Spitzbogengitterrand. Szeptermarken. a) eingedrückt 26. — D. 43,5×33 cm, 24,5 cm. *Berlin, um 1830*

489—491* DREI HOHE TASSEN MIT UNTERTASSEN. a) Schloß Fürstenstein. Jahrzahl 1830; b) Reiter in Landschaft; c) Haus mit Ziergarten. Szeptermarken, a, b) Adler und K. P. M. — H. 12 cm, 10 cm, 13 cm. *Berlin, um 1830, bzw. 1840—50*

492—493* ZWEI DECKELTASSEN, innen und außen vergoldet. a) Ansicht von Schloß Charlottenburg; b) Fruchtstilleben. Szeptermarken. K. P. M. mit Reichsapfel. H. 14,5 cm, 14 cm. *Berlin, um 1840*

494—495* ZWEI GROSSE TASSEN mit Untertassen. Schloß Callenberg und Rosenau. Szeptermarke. Eingerahmter Adler. — Tassen-H. 8 cm. *Berlin, um 1849—60*

496—500* FÜNF EMPIRETASSEN MIT UNTERTASSEN. a, b) Wilhelm II. und Augusta. 1916; c, d) Goldbild: Kölner Dom. 1926; c) Fahnen der verbündeten Heere. Szeptermarken. — Tassen-H. 11 cm, 10 cm, 8 cm.

501—502 KAFFEEKANNE UND TEEKANNE, mit Blumen bemalt. a) Marke Storch. Henkel ausgeb. b) Bindenschild. In Purpur: 45. Knauf fehlt. — H. 28 cm, 11,5 cm. *a) Haag, um 1775; b) Wien, um 1760—70*

503× ELF TELLER, mit Farbrand, grün, gelb, hellblau, rosa und rosaviolett und Goldborte. Marke: Manufacture de s. M. l'Impératrice. P. L. Dagoty à Paris. — D. 22 cm. *Paris, P. L. Dagoty, um 1810*

504—507× VIER TELLER. Mit Farbrand, violett, rosa, gelb und Goldborte. Marke: Manufacture de S. M. l'Impératrice P. L. Dagoty à Paris. — D. 25,5 cm, 27,5 cm. *Paris, P. L. Dagoty, um 1810*

508—509 TASSE UND DECKELDOSE a) Königsblau, Reserve mit Vogel. Marke: Doppel L. b) Blumenreserven auf violettem Grund. Gehänge. Marke: Doppel L. darin: E E (1782). (Sprung). — H. 6 cm, 10,5 cm. *Sèvres, um 1780*

510—511* PAAR GROSSE KANNEN in reicher vergoldeter Bronzemontierung. Königsblau mit goldener Borte und Lilienwappen. Marke: Doppel L darunter E. — H. 65,5 cm. *Sèvres, um 1840*

512* KLEINE VIERECKPLATTE mit vergoldetem Bronzegriff. Grüner Grund. Reserven mit Blumen und Vögeln. Marke: J. P. — D. 23 cm. *Paris, Jean Petit, um 1840*

513—516* VIER TASSEN MIT UNTERTASSEN. a-c) Königsblau, Ludwig XVI. und Maria Antoinette, bzw. Mme de Lamballe. Marke: Doppel L (Sèvres). d) Blumen und Schuppenmosaik. Marke: Fisch (Nyon). d) Watteauszenen. Marke: Buen Retiro. Tassen-H. 6,5 cm, 7,5 cm, 4,5 cm, 6,5 cm.

517—519* SATZ VON DREI VASEN, eine mit Deckel, Doppelwappen und chinesische Blütenzweige. (c Randsprung.) — H. 24 cm, 27,5 cm. *Französisch, nach chinesischem Vorbild*

520—524* DECKELKÄNNCHEN UND VIER TASSEN MIT UNTERTASSEN. a, b) Vogel, bzw. Höroldtszenen. Schwertermarken; c) Purpurlandschaft. Marke: Wien. d, e) Blütendekor. Marken: Kopenhagen bzw. Zürich. — H. 17 cm, 6 cm, 4,5 cm.

STEINZEUG

525× BIRNKRUG, weiß glasiert mit Wappen von Tirol, von Engel gehalten, datiert 1576. Seitlich zwei Spruchbänder „Uch · Got · wegern · ich · wisen · wolt · Fur · wem · ich · mich · huiden · soult . . . (Ger. Absplitt.) — H. 23,5 cm.
Abgebildet bei Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 84.
Abb. Tafel 57 *Siegburg, Werkstatt Anno Knütgen, 1576*

526 ALEXANDERSCHNELLE. Weiß, glasiert. Zweimal Oval mit Alexander, darüber Wappen von Cöln, darunter Wappen von Kurhessen. Seitlich spanisches Wappen. Datiert 1589. — H. 28 cm.
Abb. Tafel 61 *Siegburg 1589*

527 WAPPENSCHNELLE. Weiß, glasiert. Dreimal Doppeladler in Arkadenrahmung. Datiert: 1591. Schriftband mit: Lubicensis. Unten kleines, puttengehaltenes Wappen.
Abb. Tafel 61 H. 23,5 cm. *Siegburg 1591*

528× BARTMANNSKRUG, braun und gelblich. Spruchband: **Wer weis, obs whar ist 1593.** Nach oben und unten Akanthusblatt und Bildnismedaillons. — H. 36,5 cm.
Abb. Tafel 57 *Frechen, um 1593*

529× SOLDATEN-KRUG, braun glasiert. Mittelstreifen. In Arkaden mit Hermen die Soldaten, beschriftet: **dei Vorsicht und Wacht / der Stat Kuellen. Anno 1584.** Am Hals Maskenborte. Bez. W. K. — H. 34 cm.
Für den Fries vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, Abb. 189.
Abb. Tafel 57 *Raeren, Meister W. K. (Mennickenwerkstatt), um 1584*

530× GROSSER PELIKANKRUG, braun glasiert. Zwei Greifen halten Oval mit Pelikan, seitlich Wappen von Sachsen und Braunschweig. Datiert: 1599. Inschrift: **Junger Gesel halt dich werm, verful nit Deinen Derm, Bist den Fruwen nit zu hult, so stet du wul.** (Formabsplitt.) — H. 34,5 cm.
Vgl. Falke, Rhein. Steinzeug, S. 53.
Abb. Tafel 57 *Raeren, Meister H. K. (Mennickenwerkstatt), 1599*

531× WAPPENKRUG, braun glasiert. Auf der kugeligen Leibung Oval mit Wappen, von Löwen gehalten. Seitlich Wappen des Joan. von Müntzenburg und von Amsterdam. Datiert 1599. — H. 31,5 cm.
Abb. Tafel 57 *Raeren 1599*

532—533× ZWEI WEINKRÜGE. a) Braun glasiert. Mit tanzenden Bauern in Arkadenumrahmung. Spruch. Datiert 1598. Am Hals Maskenborte. b) Grau und blau. Kanneliert, mit Rosette; am Hals geflügelter Engelskopf, Ranken. — H. 26,5 cm, 21 cm.
Abb. Tafel 57
a) Raeren, (Mennickenwerkstatt), um 1598, b) Westerwald, 1. Hälfte 17. Jahrhundert

534× WAPPENKANNE, braun glasiert. Die Wappen der sieben Kurfürsten durch Pfeiler getrennt. Auf der Schulter Kerbschnitt und eingedrücktes Ornament. Unter dem Ausguß Maske. Bezeichnet: H. W. und 1606. — H. 33,5 cm.
Abb. Tafel 57 *Raeren, Meister H. W. 1606*

535—536× BAUERNTANZKANNE UND SAMARITERKANNE, grau und blau. Bildstreifen. Kannelierung, Kerbschnitt und Maskenborte. a) Bezeichnet H. H. = Hans Hilgers. **Vgl. Falke, Abb. 208,** b) Darstellung in acht Arkaden. Oben bezeichnet: F. C. **Vgl. Falke, Abb. 237.**
Abb. Tafel 57 H. 25,5 cm, 26 cm. *Westerwald, Grenzau, Anfang 17. Jahrhundert*

537× RINGKRUG, bräunlich-grün glasiert. Belegt mit Rosetten und Vögeln. Am Ausguß Frauenfigur. — H. 35 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert (?)*

538—539× BARMHERZIGKEITSKRUG UND ALLIANZKRUG; beide walzenförmig, grau und blau, bzw. mit Mangan. a) Fünf Werke der Barmherzigkeit, arkadengerahmt. **Vgl. Falke, Abb. 238 a, b.** b) Drei Flachovale: zwei Bildnisse zwischen Ansicht von Hamburg und Lübeck. Datiert 1694. — H. 17,5 cm, 21 cm.
Abb. Tafel 57 *Westerwald a) Grenzau um 1620, b) Ende 17. Jahrhundert*

540× GROSSE SCHENKKANNE, grau und blau. Kanneliert. Mitte mit Querstreifen. An der Schulter Kerbschnitt mit Maske und Eicheln. Halsborte. — H. 36 cm.
Westerwald, Grenzau 1. Hälfte 17. Jahrhundert

541× GROSSER STERNKRUG, grau, blau und mangan. Zwei seitliche, rund und rautenförmig gerahmte Sterne mit Herzmotiven, durch senkrechte Borte vorn getrennt. Bartmaske. — H. 40 cm.
Abb. Tafel 57 *Westerwald, Grenzau, 2. Viertel 17. Jahrhundert*

542× STERNKRUG, grau mit Mangan. Der Stern mit durchbrochener Rosette. Seitlich Dreieckborte mit Köpfen. Bartmaske. Silberner Deckel mit Delphinheber, seitlich aufklappbar. — H. 37,5 cm.
Abb. Tafel 57 *Westerwald, Grenzau, Mitte 17. Jahrhundert*

543× STERNKRUG, grau und blau. Durchbrochene Rosette, Traubenranke. Seitlich doppelte Dreieckborte. Bartmaske. (Henkel gesprungen.) — H. 113 cm. Vgl. Falke, Taf. XXV.
Abb. Tafel 57 *Westerwald, Grenzau, Mitte 17. Jahrhundert*

544° STERNKRUG, grau, blau und mangan. Vorn durchbrochene Rosette. Seitlich Dreieckborte mit Köpfen. — H. 36 cm. *Westerwald, Grenzau, 17. Jahrhundert*

545× WALZENKRUG, braun, reliefiert, mit Silberfassung. Durch Karyatiden getrennt, vorn Wappen der Dohna, seitlich Beschlagwerkrosetten. Rankenwulste. Beschriftet: A. B. Z. DHONA. Auf dem Deckel graviertes Rund. (Sprung.) — H. 15 cm.
Ähnlicher Krug Kat. Sammlung Lanna, Nr. 825.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

546× WAPPENKRUG Flachform, braun mit bunter Emailmalerei, zinngefaßt, zwei Runde mit Allianzwappen. Kerbschnitt: Jahrzahl 1638. (Absplitt. am Rand.) — H. 15 cm.
Abb. Tafel 55 *Kreußen, 1638*

547× FLACHER KRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Vorn Lamm Gottes und „Pellican" darunter 1644. Kerbschnitt. Spruch: **Wer · hir · aus · Drünckt · zu · jeter · Frist · den · gesegnes · der · libe · Herr · Jesu · Christ.** Zinndeckel mit gedrehtem Knauf. Marke: Schneeberg, Zach. Bach † 1662. Hintze I 1185 — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 55 *Kreußen, 1644*

548× WAPPENKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Vorn zwei Runde mit Allianzwappen, das eine wohl v. Gansen. Kerbschnitt. Jahrzahl 1673. Zinnfassung. (Sprung.)
Abb. Tafel 55 H. 17 cm. *Kreußen, 1673*

549× WAPPENKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Gerahmtes, reliefiertes Wappen zwischen Kerbschnitt. Unten Buchstaben W. B. V. K. und 1686. Zinnfassung.
Abb. Tafel 55 H. 18,5 cm. *Kreußen, 1686*

550× FLACHER APOSTELKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Die zwölf Apostel reliefiert, jeder getrennt durch Blütenstaude. Vorn Wappen des **Hanns Heinrich Lemmingen von Culmein** (Franken) und **1657.** Kupferdeckel mit Rosettenknauf (18. Jahrh.)
Abb. Tafel 55 H. 14,5 cm, D. 18,5 cm. *Kreußen, 1657*

551× APOSTELKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. In Relief die zwölf Apostel, dazwischen vorn ein Rund mit Lamm Gottes. Zinnfassung. Marke: Annaberg, Chr. Dürr, Meister 1654. † 1682. Hintze I 48. — H. 12 cm.
Abb. Tafel 55 *Kreußen, um 1670*

552× APOSTELKRUG, reliefiert und mit bunter Emailmalerei. Rund mit Lamm Gottes zwischen den zwölf Aposteln. Spruch. Jahrzahl 1685. Zinnfassung. — H. 17 cm.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, um 1685*

553× APOSTELKRUG, braun mit bunter Emailmalerei. Zinngefaßt. Die zwölf Apostel reliefiert, dazwischen vorn Wappen mit G. L. R. Jahrzahl 1690. — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, 1690*

554× GROSSE SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE mit Planeten. Der reliefierte Dekor mit bunter Emailmalerei. Große Ovale getrennt durch Stege mit Puttenköpfen. Kerbschnitt.
Abb. Tafel 56 H. 32 cm. *Kreußen, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

555× SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE mit Planeten. Braun, reliefiert und mit bunter Emailmalerei. Vorn zwei Götter nebeneinander. Kettengerahmte Ovale, getrennt durch Stege mit Puttenköpfen. (Deckel fehlt. Ger. Absplitt. am Fuß.) — H. 26 cm.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, Mitte 17. Jahrhundert*

556× KANNE mit Planetendarstellung. Braun, reliefiert, mit bunter Emailmalerei. Sechs kettengerahmte, blaugrundige Ovale mit Karyatiden. Inschrift: **Thomas Köller, Geigenmacher.** — H. 17,5 cm.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, Mitte 17. Jahrhundert*

557× SECHSKANTSCHRAUBFLASCHE mit Salvator mundi zwischen Aposteln. Braun, reliefiert und mit bunter Emailmalerei. Kettengerahmte Ovale mit Rosette und Puttenkopf über der Figur. — H. 22,5 cm.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, Ende 17. Jahrhundert*

558× KLEINER JAGDKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Umlaufend reliefierte Hasenjagd. Zinnfassung. — H. 15 cm.
Abb. Tafel 55 *Kreußen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

559× KURFÜRSTENKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Die sieben Fürsten im Brustbild, in reliefierter Rahmung. Beschriftet. Zinndeckel mit Medaille. Marke. — H. 18 cm.
Abb. Tafel 55 *Kreußen, Ende 17. Jahrhundert*

560× BIRNKRUG, braun, mit bunter Emailmalerei. Gerahmtes Bildnis des Mannes und der Frau, dazwischen Kartusche mit Herz, Pfeilen und Händen. Inschrift „**Johannes Georg 1701**" und „**diesen hat Friedrich Flähr seinen Gefattern . . . machen lasen.**" Zinnmarke: Marienberg Joh. G. Klein (Hintze I 927). — H. 23 cm.
Abb. Tafel 56 *Kreußen, 1701*

561—562 GROSSE KANNE UND SECHSKANTFLASCHE, braun, glasiert, mit Kerbschnitt. a) Röhrenausguß, Zinnfassung. b) In ovaler Kettenrahmung. Apostel.
H. 39,5 cm, 33 cm. *Kreußen, 17. Jahrhundert*

563× TRAUERKRUG mit Henkel, grau mit blau und weißer Emailmalerei. Silbermontierung. Kleine reliefierte Rosetten, Kerbschnitt. Heber mit geflügeltem Puttenkopf.
Abb. Tafel 57 H. 20 cm. *Kreußen, 17. Jahrhundert*

564× BIRNKRUG mit Kurfürst. Braun, mit Gold und Emailmalerei. In Schrägstreifen geteilt. Palmettborten. Zinnfassung. Marke: Marienberg, vor 1674. Hintze I. 916. — H. 19 cm.
Abb. Tafel 56 *Sachsen, 3. Viertel 17. Jahrhundert*

565× JAGDKRUG, braun, reliefiert und mit Emailmalerei. Bildnis in Kranzrahmung, umgeben von zwei lagernden Hirschen. Seitlich vom Henkel Jäger, der Bären jagt. Kerbschnitt. Zinnfassung. — H. 17,5 cm.
Abb. Tafel 55 *Sachsen, Ende 17. Jahrhundert*

566× WALZENKRUG, braun mit Emailmalerei. Umlaufende Streifen mit Kerbschnitt, Tau- und Blattwerk. Zinnfassung; eingraviert 1693. — H. 21 cm.
Sachsen, Ende 17. Jahrhundert

567× BIRNKRUG mit Madonnenrelief, braun glasiert mit bunter Emailmalerei. In Schrägstreifen geteilt, abwechselnd mit Kerbschnitt. Palmetten. Zinnfassung. — H. 27 cm.
Abb. Tafel 56 *Sachsen, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

568—569× BIRNKRUG UND RINGELKRUG. a) Mit bunter Emailmalerei. Hellblauer Grund. Hängende Taustreifen, Rosette und Frucht. (Henkel repar.) b) Walzenförmig, auf Füßen, grau, blau und mangan. Mitte abwechselnd mit Maske und Zinnring an Halter. Medaille Friedrich Wilhelms von Preußen. — H. 25,5 cm, 18,5 cm.
Abb. Tafel 56 *a) Sachsen; b) Westerwald 17. Jahrhundert*

570—573× VIER GROSSE BIRNKRÜGE, braun mit cremefarbenen Blumen und Traubenranken. Vorn a) Kruzifixus. b) Gekröntes gerahmtes Monogramm: J. F. K. c) Ordensstern F. R. (Friedericus Rex). — H. 34,5 cm, 29 cm, 31 cm, 31,5 cm.
Bunzlau, 18. Jahrhundert

MAJOLIKA

574—576° DREI RUNDPLATTEN MIT GOLDLÜSTER. Zwischen Spiralornament am Rand a) Erhabene, abwechselnd blau gerandete Spitzblätter. b) Blätter und Blume. c) Gegenständige Blätter. (Alle ausgebess.) — D. 42,5 cm, 33,5 cm, 40,5 cm.
Spanisch-Maurisch, Anfang, bzw. späteres 16. Jahrhundert

577* TELLER: DER GETÖTETE ARGUS, in Landschaft neben ihm Hermes mit Haupt und Schwert. Rückseitig: Argo uciso da Hermeto. (Ausgeb.) — D. 24,5 cm.
Urbino, Mitte 16. Jahrhundert

578—580 DREI RHODOSTELLER. a) Farbiges Nelkenmuster. b) Farbiger Blütenzweig zwischen zwei Blattrauten, goldgehöht. c) Farbige Blattspirale, manganschwarze Borte. (Sprung.) — D. 30 cm, 29 cm, 25,8 cm. *Kleinasien, Nicäa, 16.—17. Jahrhundert*

581—582* ZWEI VASEN. a) Bauchig mit türkisblauer, gesprüngelter Glasur. b) Balusterform, mit weißer Glasur, bemalt in Schwarz und Blau mit zwei Gehängefriesen. Hals ergänzt. — H. a) 19 cm, b) 39,5 cm. *Persien, 17.—18. Jahrhundert*

583* KLEINE RUNDSCHALE: Frauengestalt in Landschaft stehend, eine Kugel in der Hand. (Ausgeb.) — D. 13,5 cm. *Urbino, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

584* TELLER mit mythologischer Darstellung (Ausgeb.) — D. 24,5 cm.
Italien, 16. Jahrhundert

585 APOTHEKERKANNE. In Blattrahmung Paulus. Inschrift Siir. Pap. Trophäen zwischen Blattwerk. (Sprung.) — H. 21,5 cm. *Italien, gegen 1600*

586* BILDPLATTE: Verkündigung an die Hirten. Die einen ruhen, die anderen bereiten das Mahl. — 18,5×26,5 cm. *Castelli, Anfang 18. Jahrhundert*

587—588 DECKELKANNE UND TELLER. Scharffeuerfarben mit Eisenrot. Blumendekor. a) Kanne mit Tierausguß. Marke: G. B. — H. 18 cm, D. 23,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert

589* APOTHEKERKANNE mit Traghenkel. Grotesken. — H. 32 cm.

590—591× RUNDSCHALE UND SALZFASS. a) Auf Fuß. Rand durchbrochen. Im Spiegel Putto. b) Sechskantig, profiliert, Schalenvertiefung. Blaue Fiederranken.
a) D. 23,5 cm, b) H. 8 cm. *a) Alpenländisch, 17. Jahrh., b) Nürnberg, um 1730—40*

FAYENCEN

592—593 ZWEI BOLOGNESER HÜNDCHEN, Steingut. Sitzend, bemalt in Schwarz und Weiß mit Gold. (Fuß gekittet.) — H. 25,5 cm.
Englisch, letztes Viertel 18. Jahrhundert

594 BULLDOGGE. Steingut, bemalt. Sitzend. Fell mit Streublumen. Eingedrückt: 96.
Englisch, um 1840

595—597° DREI FIGURENGRUPPEN, farbig bemalt. a) Schäferpaar mit Schäfchen. b) Musikantengruppe, der Jüngling mit Mandoline; c) Gärtnerpaar, der Jüngling trägt Obstkorb. Marke. — H. 16,5 cm, 17,5 cm, 15,5 cm.

598* WANDBRUNNEN mit Deckel. Fünfkantig, birnförmig, Maske am Ausguß, Delphinbekrönung. Scharffeuerfarben und eisenrot mit Blumengehänge. Marke: L (Ausbess.) H. 54,5 cm. *Rouen, Anfang 18. Jahrhundert*

599—600 OVALES WASCHGEFÄSS UND KALTSCHALE MIT DECKEL, blau bemalt. a) Blumenranke mit mangan Konturen. Marke: 2 P. Blumenmuster. Sonnenblume. Nelken, Vogel. Marke: ... W. — a) L. 39 cm; b) H. 15 cm.
Abb. Tafel 59 *a) Rouen, b) Deutsch (Bayreuth), 1. Drittel 18. Jahrhundert*

601—604 DREI TELLER UND KANNE. a) Blumen und Vögel, scharffeuerfarben und eisenrot. (Sprung.) b) Muffelfarben, Wappen. Jahrzahl 1775. c) Steingut.
D. 23 cm, 23 cm, 20,5 cm; H. 21,5 cm.
a) Moustiers; b) Französisch; c) Englisch, 18. Jahrhundert

605* RUNDPLATTE, ockergelb, bemalt mit kleinen Blumen. — D. 39,5 cm.
Moustiers, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

606 RUNDPLATTE, muffelfarben bemalt mit drei Blumensträußen. Marke: P H.
D. 37,5 cm. *Straßburg; Paul Hannong, Mitte 18. Jahrhundert*

607—608 OVALE PLATTE UND SCHÜSSEL ALS ARTISCHOCKE AUF TELLER. a) Bunte Blumensträuße. Marke: J H; darunter 109. (Randabsplitt.); b) Frucht grün.
40×30 cm, H. 14 cm. *a) Straßburg; b) Mosbach (?), nach Mitte 18. Jahrhundert*

609 OVALE SOCKELPLATTE. Auf Füßen, profiliert und geschweift. Muffelfarben bemalt mit Streublumen, Rose, Tulpe, Maiglöckchen. — 50×93 cm.
Proskau oder Lenzburg (?), um 1760

610 FÄCHERPLATTE, blau bemalt. Im Spiegel Chinesen im Freien. Um den Rand Landschaften. — D. 34,5 cm.
Abb. Tafel 59 *Frankfurt, um 1670—80*

611 NEUNBUCKELPLATTE, blau bemalt. Im Boden Schale mit chinesischen großen Blumen. Am Rand abwechselnd Glückszeichen und Blüten. — D. 38,5 cm.
Abb. Tafel 59 *Frankfurt, um 1670—80*

612 NEUNBUCKELPLATTE, blau bemalt. Chinesen in Landschaft unter hohem Baum. Am Rand Landschaftsteile. — D. 35 cm.
Abb. Tafel 59 *Frankfurt, um 1670—80*

613—614 KLEINERE UND GRÖSSERE ACHTBUCKELPLATTE, blau bemalt. Im Spiegel Chinese im Freien, bzw. Chinesenszene. Am Rand wechselnd Chinese und Ranke.
D. 31 cm, 39 cm. *Frankfurt, Ende 17. Jahrhundert*

615 KALTSCHALE, runde Schüssel mit zwei S-Henkeln und kleiner Siebschale. Blau bemalt. Auf jeder Seite zwei Chinesengruppen in Landschaft. Marke I I. — D. 21 cm.
Abb. Tafel 59 *Frankfurt, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

616—617° NEUNBUCKEL- UND FÄCHERPLATTE, blau auf hellblauer Glasur, mit Chinesen. (Ger. Absplitt.) — D. 35 cm, 30,5 cm.
Frankfurt, letztes Viertel 17. Jahrhundert

618—619° GROSSE RUNDPLATTE UND FÄCHERPLATTE, blau bemalt. a) Hellblau glasiert. Im Spiegel Vogel auf Baumstumpf zwischen Blütenstauden. Am Rand chinesische Glückszeichen. b) Blumenvase. — D. 39 cm, 34 cm.
a) Frankfurt (?) letztes Viertel 17. Jahrhundert; b) Deutsch, 1. Drittel 18. Jahrhundert

620—622° KLEINE BUCKEL- UND FÄCHERPLATTE UND BIRNKRUG. a, b) Chinesen zwischen Landschaftsstücken, mangan, grün, gelb, bzw. blau; c) Landschaft in Blau mit Baum zwischen Chinese und Vogel (Absplitt. am Boden.)
D. 21 cm, 21 cm; H. 23 cm.
a, b) Frankfurt gegen 1706; c) Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert

623—624° ZWEI ENGHALSKRÜGE, hellblau glasiert. a) Seitlich Sonnenblumensträuße, blau, grün und gelb, mangan konturiert. (Absplitt.); b) Vögeleindekor in Mangan.
H. 26,5 cm; H. 27 cm. *Frankfurt (?), 1. Drittel 18. Jahrhundert*

625—626 ZWEI KLEINE ENGHALSKRÜGE, blau bemalt. a) Großblumige chinesische Stauden. (Absplitt.); b) Landschaft, vorn zwei Bäume. Eingeritzt: C.
Abb. Tafel 58 H. 25,5 cm, 23 cm. *a) Frankfurt 1670—80; b) Hanau, gegen 1700*

627 GROSSER BIRNKRUG, schräg gewellt. Blau bemalt. Chinese in Landschaft, seitlich Häuser. Wasser, Wolken. — H. 30,5 cm.
Abb. Tafel 58 *Frankfurt oder Hanau, letztes Viertel 17. Jahrhundert*

628—629° ZWEI ENGHALSKRÜGE, blau bemalt. Der eine mit Gelb. a) Wappenkartusche mit Lamm, darüber Hut und I S. Jahrzahl 1727 (Kleiner Sprung.); b) Liebespaar zwischen Bäumen. Ritzmarke: C. — H. 29 cm, 26,5 cm.
Abb. Tafel 60 *Hanau 1. Drittel 18. Jahrhundert*

630—631 ZWEI ENGHALSKRÜGE. a) Blau bemalt mit zwei Sonnenblumensträußen. Marke: S I. b) Scharffeuerfarben. Blaugespritzter Grund. Reserve mit Vogel und Blütenstauden. Seitlich zwei Blumen. — H. 29,5 cm, 27 cm.
Abb. Tafel 58 *Hanau, Anfang 18. Jahrhundert*

632—633° ZWEI KLEINE ENGHALSKRÜGE, blau bemalt. a) Gewellt. Landschaft mit Etagenbäumen. Zinnmarke: Frankfurt. b) Mit großen Streublumen.
H. 26 cm, 23,5 cm. *a) Frankfurt (?); b) Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

634° GROSSE FÄCHERPLATTE, blau bemalt. Ranken mit Astern zwischen Farrenwedeln, kreisförmig gruppiert. Marke: A. Vgl. Zeh, Hanauer Fayencen. Abb. 61.
D. 40 cm. *Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

635 FÄCHERPLATTE, blaubemalt. Auf der ganzen Fläche Landschaft mit Vögeln auf Baumstumpf. — D. 35 cm, 36 cm. *Hanau, Anfang 18. Jahrhundert*

636—637 BIRNKRUG UND RUNDPLATTE, mit Vögeleindekor, blau auf kleisterblauer bzw. hellblauer Glasur. a) Schräg gewellt. Malermarke: P.
Abb. Tafel 58 H. 26 cm, D. 29 cm. *Hanau, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

638—641 TINTENZEUG UND DREI SALZSCHALEN, blau bemalt. a) Kantig. Umlaufend Landschaft mit Gebäuden. b) Dreikantig. Früchte, Blumenstauden. c) Rund, mit sitzendem Chinesen. d) Sechskantig. Fiederranken. — 18×9 cm, H. 7,5 cm, 9 cm, 5 cm.
a, b) Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert; c) Frankfurt, Ende 17. Jahrhundert
Abb. Tafel 59 *d) Nürnberg, um 1730—1740*

642—644° ENGHALS-, BIRN- UND WALZENKRUG, scharffeuerfarben auf türkisblauem Grund. a) Streublumen. Marke: H. (Geringe Absplitterung.) Zinnmarke: Frankfurt. Jahrzahl 1717. b) Wandernder Chinese. (Rand defekt.) c) Quer gerillt. Blumenstrauß. (Sprung.) — H. 25 cm, 18 cm, 20,5 cm. *a) Frankfurt oder Hanau, um 1717*
b) Hanau oder Offenbach; c) Hanau, um 1740—60

645° GROSSER ENGHALSKRUG, scharffeuerfarben bemalt mit Blumenstrauß und Streublumen. Marke: Off. — H. 36,5 cm. *Offenbach, 3. Viertel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 60

646* OVALE PLATTE. Bemalt in bunten Muffelfarben mit chinesischen Blumen und Schmetterling. (Geringe Randabsplitterung.) — 44×35,5 cm. *Höchst, um 1750*

647—649 ZWEI ENGHALSKRÜGE UND WALZENKRUG. a, b) Schräg gewellte Leibung, weiß glasiert. (Absplitterung.) c) Scharffeuerfarben. Hl. Daniel mit Löwe.
H. 25,5 cm, 25,5 cm, 23,5 cm. *Maingebiet, 18. Jahrhundert*

650—652 TEEBÜCHSE UND ZWEI KLEINE BIRNKRÜGE, blau bemalt. a) Kantig. Streublumen, Schnörkeln. b, c) Vögeleindekor; der eine Marke N oder W.
H. 13 cm, 24 cm, 21 cm. *a, b) Ansbach, c) Nürnberg (?), 1. Drittel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 59

653—654° GRÖSSERER UND KLEINER ENGHALSKRUG, schräg gewellt, mit Zopfhenkel, blau bemalt. a) Blütenranken. Reste von eisenrot und goldner Kaltmalerei. (Geringe Absplitterung.) b) Vögeleindekor auf kleisterblauem Grund.
H. 33 cm, 26 cm. *Ansbach, um 1720—40*

655—656 OVALE SCHÜSSEL UND CABARET, blau bemalt. a) In der Mitte Pfau. Vier Reserven mit Obstkorb und Vogel; Fiederwerk und Vase. b) Hellblau glasiert. Fünf Schalenvertiefungen mit Blumen und Fiederwerk. Marke: C.
Abb. Tafel 59 D. 34,5×25 cm, 24,5 cm. *Ansbach, um 1730—40*

657 ENGHALSKRUG mit Vögeleindekor, blau auf leicht blauer Glasur. Auf dem Deckel: Aufs Rathaus in Segnitz 1752. — H. 34,5 cm.
Abb. Tafel 58 *Ansbach oder Nürnberg, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

658—659 ZWEI WALZENKRÜGE mit Vögeleindekor. a) Hellblaue Glasur. Zinnmarke: Nürnberg. — H. 20 cm, 25,5 cm. *Mainfränkisch, a) Hanau oder Nürnberg*
Abb. Tafel 58 *b) Ansbach (?), 2. Drittel 18. Jahrhundert*

660 PLATTE AUF FUSS, achtkantig, blau bemalt. Obstkorb und Vögel, Fiederwerk.
Abb. Tafel 59 11×25×25 cm. *Nürnberg, um 1730*

661 RUNDPLATTE, blau bemalt. Sonnenblumen mit Fiederblättern. Am Rand Blattkartuschen. Netzwerk. Marke: **NB. Vgl. Riesebieter, Abb. 93.**
Abb. Tafel 59 D. 36 cm, 39,5 cm. *Nürnberg, um 1730*

662—663 ZWEI RUNDPLATTEN, blau bemalt, mit Obstkorb und Vögeln, bzw. Blumen mit Fiederwerk. b) Marke: N B. — D. 31 cm, 39,5 cm. *Nürnberg, um 1730—40*

664—665 PAAR OBELISKEN, vierkantig, auf Sockel. Blau bemalt, mit Fiederranken und Früchten. (Spitze ausgebessert.) a) Marke: 4. (Planetenvier.) — H. 41,5 cm.
Nürnberg, um 1730

666 WALZENKRUG, blau bemalt. Vorn Oval, darin Wagner mit Rad und Inschrift: **Peter Hauer 1728.** Seitlich Blume. Fiederblätter und Netzwerk. Marke: AK, darunter Planeten-4. Andreas Kordenbusch (?) (Graesse 42). — H. 25 cm. *Nürnberg, 1728*
Abb. Tafel 58

667 GROSSER WALZENKRUG, blau bemalt, hellblau glasiert. Susanna im Bad. Kartuschengerahmt. Seitlich Fiederblätter und Blumen. — H. 26 cm. *Nürnberg, um 1730—40*
Abb. Tafel 58

668—669 ZWEI WALZENKRÜGE, blau bemalt, hellblau glasiert. Anbetung der Könige, bzw. Susanna im Bade. Kartuschengerahmt. Fiederblätter, Blumen. (a Sprung.)
Abb. Tafel 58 H. 25 cm, 21 cm. *Nürnberg, um 1730—40*

670—671 ZWEI WALZENKRÜGE, blau bemalt, hellblau glasiert. Taufe Christi, bzw. Madonna in Wolken, in Kartuschenrahmung. Seitlich Fiederblätter, Blumen. Marke: H.
H. 24,5 cm, 23 cm. *Nürnberg, um 1730*
Abb. Tafel 58

672—673° ZWEI WALZENKRÜGE, der eine blau, der andere Scharffeuerfarben. In großer Blattkartusche. a) Taufe Christi. (Sprung.) b) Jacob ringt mit dem Engel. Marke: N. Zinnmarke: Nürnberg. — H. 20 cm, 19 cm. *Nürnberg, um 1730—40*
Abb. Tafel 60

674—675 ZWEI WALZENKRÜGE. a) Scharffeuerfarben. In Pflanzenrahmung Taufe Christi. Medaille mit August III. von Sachsen. Malermarke S oder G. b) In Blau: Pfau zwischen Etagenbäumen. Marke: N durchstrichen. — H. 22 cm, 24 cm. *Nürnberg, um 1730—40*

676—677 ZWEI WALZENKRÜGE, blau bemalt, hellblau glasiert. In Blattrahmung Hl. Franz, bzw. Hl. Nepomuk. Seitlich Fiederwerk, Blumen. Marke: I.
H. 22,5 cm, 23 cm. *Nürnberg, um 1740*

678 WALZENKRUG der Bierbrauer, blau, bemalt, hellblau glasiert. In Kartusche Gambrinus, darunter Spruch: **Cambrinus bin ich genannt, ein König in Flandern und Brabant. Hab aus Gersten Maltz gemacht u. das Bier bräuen erdacht . . . . .** Am Deckel braunes Zunftzeichen. — H. 21,5 cm. *Nürnberg, um 1740*
Abb. Tafel 58

679—680° WALZENKRUG UND RUNDSCHALE, blau bemalt, hellblau glasiert. a) Früchtekorb und Vögel. Fiederranken und Blumen. b) Taufe Christi. Gewellter Rand mit Blütenkartuschen. Marke: K. (Kordenbusch). — H. 20 cm, D. 26 cm.
Nürnberg, um 1730

681—682 FÄCHERPLATTE UND BARBIERSCHÜSSEL, blau bemalt. a) Landschaft mit Turm. Borte. b) Vogel auf Fels. Marke: B. F. S. (Sprung.) — D. 35 cm, 22,5 cm.
a) Nürnberg; b) Bayreuth, Mitte 18. Jahrhundert

683—685 ZWEI WALZENKRÜGE UND EIN BIRNKRUG. a) Manganfelder mit Blume. Rahmung hellblau mit blauen asiatischen Blüten. Zinnmarke: Regensburg, G. A. Schmidt, Meister 1724. b) In Blau: Blumensträuße zwischen Bäumen. c) Scharffeuerfarben. Nelkenstrauß. — H. 23 cm, 28 cm, 28 cm.
Abb. Tafel 58 *a) Ansbach (?), 1720—30; b, c) Bayreuth, 2. Drittel 18. Jahrhundert*

686—688 GROSSE FÄCHERPLATTE UND ZWEI TELLER, blau bemalt, hellblau glasiert. Im Spiegel Obstkorb mit Vögeln. Fiederwerk und Blätter. Blumenborte mit Reserven. Marke: B. K., darunter a) I, b) W, c) ×. — D. 40 cm, 25,5 cm.
Abb. Tafel 59 *Bayreuth (Knöller), 1720—45*

689—692 KLEINER ENGHALSKRUG, MILCHKRUG MIT DECKEL UND ZWEI KOPPCHEN MIT SCHALEN. a, b) Zwischen Etagenbäumen Architektur, bzw. Blütenstauden. Marke: a) B. K. b) B. F. S. c) Brauner Ton, glasiert, mit Goldborte. H. 25,5 cm, 16,5 cm, 4 cm. *Bayreuth, 2. Viertel 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 59

693—695 DREI WALZENKRÜGE, blau bemalt, der dritte mit Mangan. a) Kartusche mit chinesischen Blumen. Marke: B. K. und Schnörkel. (Henkel ausgebessert.) b, c) Zwischen Bäumen Turm, bzw. Blütenstaude. Marken: B. K. c) B. P.
H. 28 cm, 24 cm, 26,5 cm. *Bayreuth, a, b) 1729—45; c) um 1760*

696—699 KAFFEE- UND TEEKANNE, MILCHKÄNNCHEN UND KOPPCHEN MIT SCHALE, blau auf hellblauer Glasur. a, b) Sonnenblume, Netzwerk, Fiederblätter. Marke: a) N durchstrichen; c, d) Sonnenblumen- und Nelkenmuster. Auf dem Kännchen: B. F. S. — H. 15,5 cm, 11 cm, 9 cm, 4,5 cm.
Abb. Tafel 59 *a, b) Nürnberg, um 1740; c, d) Bayreuth, um 1745*

700—702 ZWEI TELLER UND EIN BIRNKRUG, Muffelfarben, bemalt mit Blumensträußen und Streublumen. a, b) Marke: B P. — D. 25 cm, H. 20 cm.
a, b) Bayreuth, um 1760; c) Crailsheim, 3. Viertel 18. Jahrhundert

703—706* ZWEI WALZENKRÜGE UND ZWEI BIRNKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Früchtekorb. b) Strauß zwischen Etagenbäumen. c, d) Streifenmuster. (Geringe Ausbesserungen.) — H. 23,5 cm, 23,5 cm, 16,5 cm, 18,5 cm.
a) Maingebiet; b, c) Bayreuth, 18. Jahrhundert

707—710* VIER WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a, b) Springender Hirsch zwischen Bäumen. Marke: b) W. (Wintergerst (?); c) Nelke, Glockenblume (Sprung); d) Vogel auf Zweig. Manganmarke. — H. 23,5 cm, 23,5 cm, 22,5 cm, 15,5 cm.
Schwäbisch, wohl Schrezheim, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

711—713 DREI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Bauer mit Ochse. Eingeritzt: J u.W. b) Doppeladler. Rautengitter (Ausbesserung). c) Metzgerzunftzeichen und: 1780 (Henkel gekittet). — H. 24 cm, 23 cm, 23 cm.
Süddeutsch, a) Schrezheim; b) Crailsheim, c) Schrattenhofen, 3. Viertel 18. Jahrhundert

714—716* WALZEN-, BIRN- UND FASSKRUG MIT ZINNDECKELN. a) Blau, mit zwei Landschaftskartuschen. b) Hellblaue Glasur mit gelben Blumen. c) Blumen in Muffelfarben. — H. 23 cm, 25,5 cm, 23 cm.
a) Nürnberg; b) Süddeutsch; c) Norddeutsch (?), Letztes Drittel 18. Jahrhundert

717× GROSSE KANNE, birnförmig, mit gedrehtem Henkelhals verbundenem Röhrenausguß, Zinngefaßt. In mangangespritztem Grund ausgespart blau bemaltes gekröntes Monogramm A. W. M. 1716. Windmühlen und Blüten. (Am Boden Sprung.) — H. 41 cm.
Abb. Tafel 60 *Berlin, Werkstatt Cornelius Funcke, um 1716*

718× GROSSER WALZENKRUG. Mangangespritzter Grund. In Blau gekrönte, von Adlern gehaltene Kartusche mit Monogramm: F. W. R. (Friedr. Wilh. I.) Marke: F. Deckel mit Medaille und Jahrzahl 1725. — H. 27,5 cm.
Abb. Tafel 60 *Berlin, Cornelius Funcke, um 1725*

719—720× ZWEI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a) In Mangangrund gekrönte Kartusche mit Adler und „non soli cedit". Vgl. **Falke, Alt-Berliner Fayencen, Tafel 48 d.** b) Doppeladler (Sprung). — H. 25,5 cm, 22,5 cm.
Berlin, Werkstatt C. Funcke, 1. Viertel 18. Jahrhundert; b) Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert

721—722× ZWEI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben, mit Eisenrot, bzw. blau bemalt, beide mit gekröntem Adler auf Postament. a) Blaugespritzter Grund. Monogramm: F. R. Friedrich I. (Repariert). **Vgl. Falke, Alt-Berliner Fayencen, Taf. 49 b.** b) Monogramm: F. W. R. (Friedr. Wilhelm I.). Auf Deckel 1725. — H. 26 cm, 23,5 cm.
Berlin, Werkstatt Cornelius Funcke; a) Vor 1713; b) Um 1725

723—726 VIER DECKELDOSEN, je zwei als Rosen und als Schnecken, die, das Haus auf dem Rücken, am Boden kriechen. Muffelfarben bemalt. (a Absplitterung, c Kopf ausgebessert.) — H. 7 cm, 7,5 cm, 8 cm. *Abtsbessingen, nach Mitte 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 59

727—729 SATZ VON DREI VASEN, Steingut. Auf Sockel, Kannen-, bzw. Urnenform, mit hohen Henkeln, Maquerons-Medaillon, violettbraun marmoriert, mit Vergoldung. (Ausbesserung an Henkeln.) — H. 31 cm, 29 cm.
Kassel, Fabrik von Steitz, um 1770

730—731 ZWEI WALZENKRÜGE, der eine blau, der andere mangan. Chinesen in Gärten mit Gitter, Bäumen, Fels. Marke: a) MB. (Melch. Böhmer 1737—38 (?)).
Abb. Tafel 58 H. 24 cm, 24,5 cm. *Dorotheenthal, um 1735—40*

732—734 DREI WALZENKRÜGE. a) Mangangespritzter Grund. Blaue Kartusche mit chinesischen Blümchen. Marke: B. K., darunter W. b) Blau, Grün und Eisenrot. Vogel auf Fels. c) Kartusche mit Haus. — H. 26 cm, 26 cm, 27,5 cm.
Abb. Tafel 58 *Deutsch, a) Bayreuth, b) Dorotheenthal, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

735—738 VIER WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben mit Eisenrot, zwei mit Mangangrund. Kartuschen mit a) Bauer mit Kiepe; Marke: T über Strich; b, c) Chinesische Blumen; d) Landschaft. — H. 26,5 cm, 27,5 cm, 29 cm, 28 cm.
Thüringisch, 2. Drittel 18. Jahrhundert

739—742 VIER WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben und eisenrot. Zwischen Palmbäumen. a) Galoppierender Krieger. b) Bäuerin. c) Kavalier und Dame. d) Ratte, die Hahn packt. (Rand defekt.) — H. 26 cm, 21 cm, 21,5 cm, 20 cm.
Thüringen, 2. Drittel 18. Jahrhundert

743—746 VIER WALZENKRÜGE, einer blau, die andern scharffeuerfarben. a) Chinesische Blume. b) Kartuschen mit Palmbäumen. c) Blumenkorb. d) Blaugespritzter Grund mit Hirsch (Sprung). — H. 26 cm, 28,5 cm, 28 cm, 24,5 cm.
Thüringen, 2. Drittel 18. Jahrhundert

747—750° FÄCHERSCHÜSSEL UND DREI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben, zwei mit Eisenrot. a) Gehöft mit Baum. Kranzrahmung. b) Bauer und Bäuerin. c) Mangankartuschen mit Blume. d) Steingut, Landschaft mit Haus. (Geringe Defekte.)
D. 28,5 cm, H. 25 cm, 26,5 cm, 26 cm. *a) Alpenländisch, gegen 1700*
b, c) Thüringisch, Mitte; d) Norddeutsch, letztes Viertel 18. Jahrhundert

751—752 ZWEI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben und eisenrot. a) In Mangan: Kavaliere. (Sprung.) b) Gerahmte Kirche und Bäume. — H. 23,5 cm, 26 cm.
Thüringen, a) wohl Dorotheenthal, um 1740—50

753—756* DREI WALZENKRÜGE UND EIN ENGHALSKRUG, scharffeuerfarben. a) Hirsch zwischen Palmen (Defekt). b) Landschaft mit Häusern. c) Mangangrund. Vogel. d) Steigende und hängende Ranken. — H. 24,5 cm, 20,5 cm, 21 cm, 32 cm.
Thüringisch, 1730—50, bzw. Österreich, 18. Jahrhundert

757—760 BIRNKRÜGE, ZWEI WALZENKRÜGE UND KANNE. a) Blaue Blumenreserven in Mangangrund. b) Blumenstrauß, blau mit Mangan. c) Reserven in gelbem Grund (Defekt). d) Konisch, tiefblau glasiert. — H. 23,5 cm, 22,5 cm, 30 cm, 29 cm.
Österreich, 18. Jahrhundert

761—764 VIER BIRNKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Landschaft mit Turm in Mangan. b) Springender Hirsch. c) Jüngling mit Kanne. d) Pflanzenkartusche.
H. 28 cm, 28 cm, 29 cm, 25,5 cm. *Österreichisch, 18. Jahrhundert*

765* GEKRÖNTE FRAUENFIGUR, ein kleines Muschelbecken vor sich haltend. Vorn Mediciwappen. Bemalt in Scharffeuerfarben. — H. 19 cm. *Alpenländisch*

766° KACHELBILD in Mangan: Christus am Kreuz, zur Linken Longinus, zur Rechten Maria und kniender Johannes. Beschriftet: De Kruisising. — 52×39,5 cm.
Delft, Ende 17. Jahrhundert

767 VASE, balusterförmig, achtkantig. Blau bemalt mit Blumen, Pfauen und Behangborte. Marke: de Star. — H. 29 cm. *Delft, Ende 17. Jahrhundert*

768—770° DREI RUNDPLATTEN. Scharffeuerfarben mit Eisenrot. a, b) Blumenvase mit fächerförmigen Blättern. Randborte. Marke: L. P. Kam. b) Blütenstaude auf Grasboden. D. 30 cm, 34,5 cm. *Delft, a, b) Werkstatt L. P. Kam, 18. Jahrhundert*

771—773* RUNDPLATTE UND ZWEI TELLER mit Blumendekor in Blaumalerei. (a Ausbesserung; b Sprung.) — D. 35 cm, 29,5 cm, 27,5 cm. *Delft, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

774—776 DREI DECKELVASEN, achtkantig, gewellt, mit Löwenknauf. Blau bemalt. Je dreimal Chinese vor Haus. Marke: L P K. (Ein Knauf gekittet.) — H. 39 cm. *Delft, de Lampetkan, Mitte 18. Jahrhundert*

777—779* PAAR DELFTER FLASCHENVASEN UND TEEBÜCHSE. In Blau. a, b) Putten zwischen chinesischen Blütenranken. c) Chinese unter Baum. Marken. H. 28,5 cm, 12 cm.

780—781* PAAR DELFTER FLASCHENVASEN, scharffeuerfarben und eisenrot. Abwechselnd Chinesin und Blumentopf. Marke. — H. 29,5 cm.

782* ZEHNFINGERVASE, blau bemalt. Auf der Fußplatte Chinese zwischen Löwen mit Erdkugel. Flachovales Gefäß mit neun Tüllen. Wappenschild mit Monogramm und Park. H. 37,5 cm.

DONNERSTAG, 23. MAI 1935, VORMITTAGS 10 UHR

GLAS

783—784 ZWEI GLÄSCHEN, grünlich irisierend. Bauchig mit Röhrenhals. H. 8,5 cm, 11 cm. *Römische Kaiserzeit*

785—786 SPECHTER UND RINGELBECHER, beide mit Fadenauflage. a) Zylindrisch. b) Grünlich. Auf Fuß mit drei Ringen. — H. 29,5 cm, 16,5 cm. Abb. Tafel 61 *Deutsch, 16.—17. Jahrhundert*

787—789° GLASTIER, WALZENKRUG UND RÖMER. a) Schwanz als Ausguß. Gekniffene Auflage. b) In Rokaillerahmung, seitlich Hl. Gregor und Hl. Magdalena. Zinndeckel mit kurbayrischem Wappen. c) Grünlich. — H. 16,5 cm, 11,5 cm, 20,5 cm. *a, b) Süddeutsch, 18. Jahrhundert*

790—791° ZWEI EMAILBECHER. a) Von Putten gehaltenes weibliches Bildnis. Inschrift: **Baldige angenehme Gelegenheit.** b) Schreinerwerkzeuge und **„Das erbare Handwerck der Schreiner Anno 1725.** — H. 11 cm, 11 cm. Abb. Tafel 61 *Deutsch, 18. Jahrhundert*

792—793 ZWEI EMAIL-ZUNFTBECHER. a) Geräte der Wagner. Spruch und 1765. b) Mann mit Zutrunk und Frau zwischen Geräten der Zimmerleute. Abb. Tafel 61 H. 8,5 cm, 11,5 cm. *Deutsch, 1765, bzw. später*

794 VEXIERDOPPELPOKAL, geschnitten. Der hohle Schaft mit gezogenen Nuppen. Auf dem Deckel zweiter Deckelkelch, beide mit gekniffener Auflage. Auf der Kuppa Hirschjagd und „Vivat". — H. 40,5 cm. Abb. Tafel 61 *Böhmisch-Schlesisch, Ende 17. Jahrhundert*

795 BECHER, geschnitten und geschliffen. In Arkaden zwischen Blumen Darstellung des Ringelstechens. Spruch: **Halt still Du schönes Jungfräulein, Stich her triff recht das Ringelein.** — H. 10,5 cm. Abb. Tafel 61 *Böhmisch, Anfang 18. Jahrhundert*

796—797° ZWEI DECKELPOKALE, geschnitten. a) Hohler Balusterschaft; auf der Kuppa Dreimaster und (he)T Welfaren. (Deckel zugehörig (?)). b) Geschliffener Schaft und Kuppaansatz. Auf dem Becher: Zwei Kavaliere und Het Welfaren Absente VRINDE.
Abb. Tafel 61 H. 36,5 cm, 32,5 cm. *Holland, Anfang bzw. Mitte 18. Jahrhundert*

798—799° ZWEI DECKELPOKALE, geschnitten. a) Massiver Balusterschaft. Auf der Kuppa großes preußisches Wappen und Monogramm. Deckel zugehörig ?. b) Geschliffener Schaft und Knauf. Kuppa mit Blumenvasen. — H. 32 cm, 26,5 cm.
a) Potsdam; b) Böhmisch, 1. Drittel 18. Jahrhundert

800—801 ZWEI DECKELPOKALE, geschnitten, mit geschliffenem Schaft und Kuppaansatz. Auf dem Becher: a) Liebesszene mit Spruch, symmetrische Blütenranken, Gehänge. (Deckel nicht zugehörig.) b) von Frauen gehaltenes Medaillon mit Wappen. Buchstaben. — H. 26,5 cm, 30 cm.
Abb. Tafel 61 *a) Sachsen, um 1735; b) Hessen, um 1750*

802—803 VIERPASSDECKELGLAS UND ZWISCHENGOLDGLAS. a) Mit geschnittenen feinen Ranken. Fuß und Knauf mit Schliff. b) Vielkantig, auf geschweiftem Schaft. Hirschjagd. Jäger zu Pferd. — H. 19 cm, 16 cm.
Abb. Tafel 61 *a) Schlesien, um 1720; b) Böhmen, um 1730*

804—805 ZWEI ZWISCHENGOLDBECHER, fazettiert, mit Jagddarstellungen, beide mit Silberborte. a) Der Hirsch wird mit dem Spieß getötet. (Geringe Beschädigung.) b) Bärenjagd. (Rand fehlt.) — H. 8,5 cm, 8 cm. *Böhmen, a) um 1730*
Abb. Tafel 61

806—808° KONFITÜRSCHÄLCHEN UND ZWEI KLEINE POKALE, geschnitten und geschliffen. a) Achtkantig, geschweift, mit Laub und Bandelwerk. b) Zwei gerahmte Runde mit Hirsch. Deckel. c) Glockenfuß, großblumige Ranke.
H. 12 cm, 26,5 cm, 20,5 cm.
a) Schlesien; b) Thüringen (?); c) Sachsen (?), 1. Drittel 18. Jahrhundert

ZINN

809° WILLKOMM VON 1672. Auf profiliertem Fuß, mit Löwenköpfen. Fahnenträger mit Kartuschenschild. Inschrift: **Joh. Biering . . . Martin Wahlsdorf . . . 1672.** Vergoldete Medaille. Zunftschildchen, das eine Silber, getrieben und graviert. — H. 53 cm.
Abb. Tafel 60 *Norddeutsch, um 1672*

810° WILLKOMM. Auf Glockenfuß, mit Löwenköpfen. Am Deckel Säulengalerie und Fahnenträger. Zunftzeichen. Inschrift von 1793: Gustavs Krull, Friedr. Teich, Ladenmeister, Teterau, Einheimischer Alt Gesell. Wilh. Lüdecke. Am Fuß **Jahrzahl 1680.** Verschiedene Zinnmarken. Am Deckel: Joh. Joachim Baas 1792, Waren i. Mecklenburg (Hintze III). 23. 43. Zunftschildchen. — H. 53 cm.
Abb. Tafel 60 *Norddeutsch, Mecklenburg, um 1680*

811° WILLKOMM. Flacher Glockenfuß, mit Löwenköpfen. Zwei Griffe mit Hermen. Bürger als Fahnenträger. Inschrift: Andreas Hahn, Martin Peters 1734. — H. 55,5 cm.
Abb. Tafel 60 *Norddeutsch, um 1734*

812—813° ZWEI WILLKOMM, beide mit Löwenköpfen und Fahnenträger als Knauf. Gerahmte Inschriften. a) **Dies ist der Drechslermeister und Gesellen ihr Wilkom . . . 1671.** Vier Zunftschildchen, eines: **Hamburg** beschriftet. (Einzelne Löwen fehlen.) b) Inschrift **Joh. Gronman . . . 1769.** Zinnmarke: Stettin. Behang, Medaillon und Münzen. H. 48,5 cm, 48 cm.
Abb. Tafel 60 *Norddeutsch, a) Hamburg, 1671; b) Stettin 1769*

814—815° WILLKOMM UND ZUNFTHUMPEN DER TISCHLER. a) Mit Löwenköpfen. Am Hals Inschrift: 10 Namen, Fahnenträger nicht zugehörig. (Defekt.) b) Am Fuß Schraubverschluß. Fahnenträger. Inschrift. Datiert **1721.** — H. 49 cm, 45 cm.
Deutsch, a) 18. Jahrhundert; b) um 1721

816° GROSSE KANNE, zylindrisch, mit gedrehtem Kugelknauf. Geflechelt. Inschrift: Johann Olten 1817. Stadtzeichen: Stade, Meister C. T. M. (Hintze III. 2063.) — H. 67 cm.
Abb. Tafel 60 *Stade, um 1817*

817—818° ZWEI STEGKANNEN, mit langem Ausguß, Arm als Querverbindung, Blattheber, der eine mit Mohrenkopf. a) Verehrt Johanes Zoler Gewinner Peter im Oberstag. 1773. Berner Stadtzeichen. b) Verehrt Susana Ludi / dem Taufgoti Peter Ludi
Abb. Tafel 60 H. 32 cm, 32 cm. *Bern, 18. Jahrhundert*

819—820° STEGKANNE UND SCHNABELKANNE. a) Mit langem Ausguß und Arm als Steg. Graviert. Stadtzeichen Bern. Meister: Abrah. Ganting (Hintze VII. 3. 1938). b) Herzrand. Traubenknauf. Jahrzahl 1767. Stadtzeichen Zürich. Meister: Heinr. Boshardt (Hintze VII. 3. 2527). — H. 27 cm, 30 cm.
Abb. Tafel 60 *a) Bern; b) Zürich, Mitte 18. Jahrhundert*

821—823° SCHLEIFKANNE UND ZWEI SCHNABELKANNEN. a) Auf Engelsköpfen. Als Knauf Löwe mit Wappenschild. Inschrift: J. L. Hörber 1700. Feinmarke. b, c) Auf Kugelfüßen. Im Deckel Medaille. Inschriften, die eine datiert 1765. Stadtmarken, wohl beide Windsheim. c) J. G. E. (Hintze VII. 3. 380). — H. 34,5 cm, 32,5 cm, 33 cm.
a) Süddeutsch, um 1700; b) Windsheim, um 1760

824—825° ZWEI GROSSE SCHNABELKANNEN, Balusterform. a) Volutenhenkel. b) Inschrift 1748. Feinmarken. — H. 37,5 cm, 36 cm.
Abb. Tafel 60 *Deutsch, 18. Jahrhundert*

826° SEDERPLATTE, reich graviert mit Darstellung aus der Hagadah und Schriften. Engelsmarken. — D. 42 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

827—829° DREI DECKELKANNEN. a) Gestreckt bauchig, auf Fuß. Graviert: Gerber, der Fell schabt. Jahrzahl 1765. Stadtzeichen München. Meister: J. A. Bicking. (Hintze VII. 2. 559.) b) Flachbauchig auf konischem Fuß. Herzrand. (Boden gelötet.) c) Balusterförmig. Marken: Öhringen, A. Wechgang, 19. Jahrhundert. (Hintze VII. 2. 869.) H. 31 cm, 30,5 cm, 25,5 cm.
Deutsch, a) München, 18. Jahrhundert; c) Öhringen, 19. Jahrhundert

830—831° ZWEI KAFFEE- UND ZWEI MILCHKANNEN, beide mit TABLETT; Façonniert und schräg gewellt. Tabletts mit Feinmarken.
H. 22,5 cm, 18 cm, 20,5 cm, 14,5 cm, D. 26 cm, 28 cm.
Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

WAFFEN

832—834 RÜSTUNGSTEILE: Brustharnisch, zwei Oberarmschienen mit Achselstück, Bauchschutz mit Beinschienen. — L. 50 cm, 33 cm, 52 cm.
Abb. Tafel 73 *Deutsch, 16. Jahrhundert*

835 PAAR ARMSCHIENEN mit Schulterschutz, Ellbogenkacheln und Unterarmröhre.
L. 60 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

836—837 LINKER HANDSCHUTZ UND KETTENHANDSCHUH. a) Gefingert mit Knopfrand. (Angeblich aus der Wartburg.) — L. 35 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

838 GOTISCHE KAPPE mit runder durchbrochener Glocke und Kette. — H. 18 cm.
Deutsch, 15.—16. Jahrhundert

839 STURMHAUBE mit Kamm und Nagelköpfen. — H. 23 cm,
Abb. Tafel 73 *Deutsch, 16. Jahrhundert*

840 STURZHELM mit aufklappbarem Visier und festem Kinnschutz. (Aus dem Zeughaus in Gießen.) — H. 32 cm.
Abb. Tafel 73 *Deutsch, Mitte 16. Jahrhundert*

841 MORION, graviert. Streifenmuster, Wappen der Hohenlohe. Rosetten. — H. 20,5 cm.
Abb. Tafel 73 *Deutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert*

842 BURGUNDEREISENKAPPE, mit beweglicher Nasenberge, geschientem Nackenschutz und breiten Sturmbändern. — H. 25 cm. *Deutsch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

843 ZWEIHÄNDER mit Ledergriff, Eisenknauf. Weit ausladende, an den Enden durchbrochene Parierstange. Marken. — L. 172 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

844—845 HELLEBARDE UND SPONTON. a) Beil mit Dreipaßdurchbrechung. Marke an Beil und Holz. b) Lilienförmige Spitze. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

846 DOLCH. Abwärts gebogene Parierstange. Daumenring. Eiserne Scheide. — L. 44 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

847—849 ZWEI SCHWERTER UND DEGEN. a) mit gerader Parierstange. Holzgriff. b) Gebogene Parierstange. Marke. — L. 83 cm, 88 cm. *Deutsch, 16.—17., bzw. 18. Jahrhundert*

850 RUNDE SOLDTROMMEL, Eisen, zylindrisch, mit Schloß und Griff auf dem Deckel. **Abb. Tafel 73** H. 23,5 cm. *Deutsch, 16.—17. Jahrhundert*

BRONZE, EISEN, MESSING

851 LATERNE, Eisenblech. Rund mit gestanztem Lochmuster. Griff. — H. 41 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

852 EISERNE WANDUHR, mit Schlagwerk. Das Uhrwerk offen zwischen vier Eckstrebepfeilern eingebaut. Messing-Zifferblatt zeigt eine Sonne, darum römische Ziffern, wohl später. — D. 28,5 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

853—854° ZWEI MESSINGSCHÜSSELN, geschlagen und punziert. a) Fischblasenkranz von zwei Schriftbändern gerahmt; das eine: **„Ich Bart Geluk Alzeit"**. b) Granatapfelkranz und Blattranken. — D. 43 cm, 39 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

855—856 ZWEI KLEINE GEWICHTSÄTZE, Messing, bzw. Messingbronze. Bottichform. Mit allen Einsätzen. Marken: Kelch und W. — H. 7,5 cm. *17.—18. Jahrhundert*

857* BLUMENKÜBEL, Messing. Auf Löwenfüßen, oval, bauchig eingezogen. Seitliche Griffe. L. 83 cm, H. 34,5 cm. *Gegen 1700*

858 BÜSTE DER MARIA. Feuervergoldet und dunkel bronziert. Der Kopf mit dem gescheitelten, von einem Kopftuch bedeckten Haar nach links gewendet. Um die Schulter Mantel. Roter Marmorsockel. — H. mit Sockel 27 cm, ohne Sockel 17 cm. **Literatur** siehe nächste Nummer. *François Duquesnoy, Brüssel 1594—1644 Rom*

859 BÜSTE DES CHRISTUSKNABEN, feuervergoldet und dunkel bronziert. Den Kopf etwas nach rechts gewendet, mit langem, gelocktem Haar. Um die Schultern Mantel. Roter Marmorsockel. — H. mit Sockel 27 cm, ohne Sockel 17 cm. Vgl. Sammlung Huldschinsky, Verst.-Katalog Helbing-Cassirer, 1928, Nr. 103. Ferner L. Planiscig, Die Bronzeplastiken, Katalog des Kunsthistorischen Museums in Wien, Nr. 341 und 343. *François Duquesnoy, Brüssel 1594—1644 Rom*

860× BRONZEGRUPPE: Muse der Dichtkunst und der Musik, nebeneinander stehend, ihre Attribute in den Händen. Bezeichnet: Coustou. — H. 76,5 cm. *Guill. Coustou, Paris 1776—1777*

861× RHINOZEROS, grünlich patinierte Bronze auf feuervergoldetem Bronzesockel mit Blüten und Baumstumpf. — H. 17,5 cm. **Abb. Tafel 62** *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

862* OVALE PLATTE, Kupfer, getrieben, ziseliert und feuervergoldet. Mit Rokaillen und Blüten. Mitte mit flachen Buchtungen für zwei Meßkännchen. — 36×27,5 cm. *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

863× TINTENZEUG, Achat, rötlich bräunlich, mit vergoldeter Bronzeeinfassung. Ovale, am Rand gebogte Schale auf Füßen. Vier vasenförmige, achtkantige Deckelgefäße. 19×32×23 cm. *Französisch, 17.—18. Jahrhundert*

864* TINTENZEUG, chinesischer Lack mit feuervergoldeter Bronze. Hellrote Platte mit goldnem Blumenkorb. Rokailleeinfassung und Füße. Zwei Becherbehälter, kleiner flacher Deckel mit Blütenknauf. — H. 10 cm, Br. 30 cm.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert

865× KAMINUHR, weißer Marmor, mit feuervergoldeter und grün patinierter Bronze. Auf dem Sockel mit Puttenreliefs, seitlich Nymphe mit Putto. Als Bekrönung Faun. Bezeichnet: Cachard suc^r de Ch. Le Roi à Paris. **Siehe Britton.** — H. 53,5 cm.
Abb. Tafel 62 *Paris, um 1770—80*

866× ZWEI KANDELABER, in feuervergoldeter Bronze. Auf Marmorsockel Putto, eine Vase haltend, mit vier Blumenstengeln als Kerzenträger. — H. 62,5 cm.
Abb. Tafel 62 *Französisch, um 1770—80*

867 KAMINUHR, grauer Marmor mit feuervergoldeter Bronze. Rund, zwischen Pfeilern. Vogelköpfe, mit Blatt- und Blumengehänge. Bezeichnet: Manière à Paris. **Siehe Britton.**
Abb. Tafel 62 H. 44,5 cm. *Paris, um 1780*

868 KAMINUHR, weißer Marmor, mit feuervergoldeter Bronze. Rund, zwischen Pfeilern, mit Wedgwood Medaillons als Bekrönung. Bezeichnet: Jaques La Croix à Paris. **Siehe Britton.** — H. 44 cm.
Abb. Tafel 62 *Paris, um 1780*

869 WANDUHR, Holz, in Form einer Sonne, mit vergoldeten, geschnitzten Strahlen, die das Email-Zifferblatt einfassen. (Werk später.) — H. 75 cm.
Französisch, 18. Jahrhundert

870 KAMINUHR. Auf zwei Messingsäulen vier Zifferblätter, Glas und Email, weiß mit königsblauem Rand. Das größte mittlere mit dem vorn sichtbaren Uhrgehäuse als Stundenzeiger, das obere für die Mondphasen, die unteren für Monats- und Tagbestimmung. Perpendickel, Schlagwerk. Bezeichnet: Dumoulin Hr. Méc à Bruxelles.
Abb. Tafel 62 H. 54 cm. *Brüssel, um 1790*

871* KAMINUHR. Bronze, feuervergoldet. Rechteckiges Gehäuse, mit Putto, der schreibend an die Uhr gelehnt steht. — H. 40,5 cm. *Französisch, um 1810*

872 BOULLE-UHR, Schildpatt und Messingeinlage, mit Bronzen reich verziert. Dazu eine Säule. — H. 110 cm.

873—875* DREI PAAR WANDAPPLIKEN, Bronze vergoldet. Zweiarmig, geschwungen, durchbrochen mit Rokaillen, Blattwerk und Blüten. — H. 23,5 cm, 40,5 cm, 35 cm.
a, b) 18. Jahrhundert

876—879* VIER ROKOKO-WANDARME, Bronze vergoldet. Zweiarmig, aus geschwungenem Blattwerk mit Blüten. (Elektrisch eingerichtet.) — H. 36 cm.

880—887* ACHT ROKOKOWANDAPPLIKEN. Bronze vergoldet. Durchbrochen, mit zwei geschwungenen Leuchtarmen aus Rokaillen und Blattwerk. — H. 41 cm.

888* PAAR ROKOKOWANDAPPLIKEN, zweiarmig. Bronze vergoldet und Porzellan, blau mit Gold bemalt. — H. 44,5 cm.

889* PAAR WANDARME. Eisenbänder. Achtkantiger, rankendurchbrochener Bandeisenring. (Elektrisch montiert.) — D. 22 cm. *Deutsch, 17.—18. Jahrhundert*

890* PAAR WANDARME, Eisen. Eingerolltes Band, geschmiedetes Blattwerk.
L. 57 cm. *Deutsch, 17.—18. Jahrhundert*

891* LÜSTER, in Laternenform, sechskantig, Glas in dünner Eisenrahmung mit geschnittenem Gestäbe. — H. 60 cm, D. 26 cm. *Deutsch, Ende 18. Jahrhundert*

892* EISERNER LÜSTER UND LATERNE. a) Mit ausgeschnittenen bemalten Heiligenfiguren. Inschrift. b) Durchbrochener Rand. — H. 65 cm, D. 63 cm, 22 cm.

MINNEKÄSTEN, KLEINE TRUHEN U. Ä.

893 KLEINE EISENKASSETTE, Buchkasten (?). Bandeisen, Griffe. Zwei Vorhängeschlösser, das eine mit Schraubenschlüssel. Im Deckel Wappen mit Helmzier, Reste von Namensschrift. — 9×27×17 cm.
Abb. Tafel 73 *Deutsch, 15. Jahrhundert*

894 MINNEKÄSTCHEN, Zedernholz (?), mit Flachschnitt in gepunztem Grund. Vorn Rechteck mit zwei Tauben zwischen Ranken. — 13,5×30,5×13 cm.
Abb. Tafel 73 *Oberitalien, 15. Jahrhundert*

895 MINNEKÄSTCHEN, Buche. Mit Tellerbeschlägen. Deckel flach satteldachförmig.
Abb. Tafel 73 9,5×16×10,5 cm. *Deutsch, 15. Jahrhundert*

896 KLEINE TRUHE, Eiche. Beschläge mit Tellerrosetten, Schloß und zwei Dreikantanhängeschlösser. — 34×80×46 cm.
Abb. Tafel 74 *Deutsch, 15.—16. Jahrhundert*

897 KLEINE TRUHE, Eiche, mit Bandbeschlägen. Auf Kufenfüßen. Hausmarke: I B. Altes Schloß und zwei Dreikantanhängeschlösser. **Angeblich aus dem Dürerhaus in Nürnberg.**
Abb. Tafel 74 35×63×38,5 cm. *Deutsch, 15.—16. Jahrhundert*

898 KLEINE TRUHE, Holz, mit Kerbschnitt, Viereckmuster außen und im Deckel. Seitenfach. Altes Eisenschloß. — 25×44×28 cm. *15.—16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 74

899* STRAUSSENEI, mit flach reliefierter Darstellung der Weltteile in vier ovalen Feldern. H. 16 cm. *Anfang 18. Jahrhundert*

900 SPIELBRETT. Elfenbein und Ebenholz, mit farbigen Certosina-Einlagen. Vorn Schachbrett, rückwärts Mühlespiel. — 37,5×37,5 cm. *Oberitalien, 17. Jahrhundert*

901 SCHILDPATTKASSETTE mit Perlmuttereinlagen. Auf Klauenfüßen. Deckel mit Aurora im Sonnenwagen. Blumensträuße und Ranken als Rahmung und auf den Seitenflächen. — 18×49×38 cm. *Französisch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

902 SCHILDPATTKASSETTE, mit Elfenbeineinfassung. Ecken, Griffe und Scharniere aus getriebenem und graviertem Silber. — 10,5×46×31 cm. *Französisch, gegen 1700*

903 GROSSES BRETTSPIEL, Palisander mit reichen Perlmuttintarsien. Außenflächen Schachbrett, innen Tric-Trac-Spiel. 30 Brettsteine, nach Münzen und Medaillen in Holz geprägt, mit Fürstenbildnissen: Joseph I., Ludwig XVI., Friedrich, Markgraf von Brandenburg, Max. Emanuel, . . . dann Ansicht von Mainz, Wien. Türkenkriegsmedaille, alle 1678—1700 datiert. — 12×60×30,5 cm.
Steine um 1700, Brett China, 18. Jahrhundert

904 QUADRATISCHER SPIELKASTEN, (Mahagoni) mit zehn aus Elfenbein geschnitzten, verschiedenen Geduldspielen. — H. 7 cm, D. 31 cm.
China, 18. Jahrhundert

SILBER

905* DECKELPOKAL, Silber getrieben und vergoldet. Auf Glockenfuß und Vasenschaft hoher geschweifter Becher, als Knauf Jäger. Neben ihm emailliertes Schild mit Allianzwappen der Stralendorf. Auf allen Flächen Rollwerk, Fruchtbüschel und Masken. Am unteren Becherrand leicht punzierte Inschrift: **Senatus ambarum Civitatum Berolinensium et Coloniensium** 1609. Beschau: Köln. Meister: Heinr. Roeßberg (R^3 2733).
Aus Sammlung Adelmann. Verst. Kat. Berlin 1927. Nr. 540. Taf. XXXII.
Abb. Tafel 40 H. 45,5 cm. *Köln, 1609*

906× REISEBESTECK. Silber vergoldet: Messer, Gabel, Löffel und Salzdöschen mit geteiltem Deckel. Graviert mit Bandornament. Marke: Augsburg. Meisterzeichen: Joh. Phil. Schuch † 1733. (R^3 734). — L. 21,5 cm, 17,5 cm, 18,5 cm, 4,5 cm.
Abb. Tafel 63 *Augsburg, Anfang 18. Jahrhundert*

907× KOKOSNUSS, Gefäß, als Narrenkopf mit Schellenohren und Kragen. Metallgefaßt. H. 15,5 cm.

908 CHANUKKALEUCHTER, Kastenform auf Füßen, mit Schiffchen, der Deckel geschweift, überhöht, mit Rokaillen graviert. — H. 9 cm. Br. 12,5 cm.
Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

909× PAAR ZWEIARMIGE LEUCHTER mit drei Kerzenträgern. Geschweifter runder Fuß, Schaft mit Blattwerk und Vasenbekrönung. S-Arme mit Delphinköpfen. Marken. H. 61 cm.
Ende 18. Jahrhundert

910× SAMOWAR. Von Geiern getragen. Aufgelegtes Relief mit Amphytrite. Auf dem Deckel Neptun. Beschau: Berlin. Meister: Kohlheim, (R^3 1159, 1219). — H. 52 cm.
Berlin, Ende 18. Jahrhundert

911× OVALE TERRINE AUF UNTERSATZ. Geschweift auf Löwenfüßen mit Blattborten. Die Terrine auf zwei Sphinxen, schlanke hohe Henkel mit Frauenfiguren. Der Deckel mit zwei Fischweibchen. Beschau: Berlin (R^3 1159 oder 1161). Meister: J. G. F. oder P. H. 57,5 cm.
Berlin, um 1800

912 PLATED-TERRINE, geschweifte Form, geriefelt, Vase als Deckelknauf. Plated. H. 29,5 cm.
London oder Sheffield, um 1820

913—914 POKAL UND AUFSATZSCHALE. a) mit Inschriften; b) mit Löffelhalter. H. 20,5 cm, 12 cm.

915—917 HENKELKÖRBCHEN, DECKELDOSE UND ANHÄNGER in Filigranarbeit. a) Auf drei Füßen; b) mit Monogramm L L R und Krone; c) mit aufklappbarem Fach. a) D. 19 cm; b) L. 6,5 cm; c) L. 8 cm.
Um 1770, bzw. 1840

918 DECKELHUMPEN mit Löwe als Henkel. Umlaufend Schlachtdarstellung. Auf dem Deckel Schiff auf Wellen. Treibarbeit. Beschau und Meistermarken. H. 21 cm.

919 SCHALE, viereckig mit gewelltem Rand. — D. 25 cm.

DOSEN, UHREN, SCHMUCK U. Ä.

920—921 ZWEI DOSEN, pâte tendre. Mit Blümchen bemalt auf chariertem Grund.
Abb. Tafel 63 Br. 7 cm.
Mennecy, um 1760

922—923 ZWEI DOSEN, pâte tendre. Auf chariertem Grund schattenwerfende Früchte, Blümchen, Insekten. Innen Vogel, bzw. Bock in Landschaft. — Br. 7 cm.
Abb. Tafel 63
Mennecy, um 1760

924 PORZELLANDOSE, siebenkantig, mit Purpurmalerei. Außen kleine Watteauszenen, im Deckel Dame am Tisch. Goldfassung. — 8×6,5 cm.
Abb. Tafel 63
Meißen, Mitte 18. Jahrhundert

925—926 NADELBÜCHSE UND FLOHBEIN a) Flechtrand. Purpur und grünes Blumenmuster; b) Blaues Strumpfband. Metallabschluß. — H. 12 cm, 12,5 cm.
Um 1770

927 DOSE, Amethyst mit Gold. Ovale, hohe Form. Auf dem Deckel geschnittene Darstellung. Wandung und Boden belegt mit goldenen Blüten- und Fruchtranken, mit Vögeln und Schmetterlingen, reliefiert, graviert und ziseliert. — 4,5×5,7×4,2 cm.
Abb. Tafel 63
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert

928× RUNDE GOLDEMAILDOSE. Translucid königsblaue Flächen auf guillochiertem Grund mit grün und goldnen Ranken. Goldränder mit aufgelegten, farbig emaillierten Ranken. Oben kleine Brillanten. Jahreszeichen: 1765/6 (?) Meister: wohl Charles de Bastier. Meister 1754 (R^3 6698). — D. 5,5 cm.
Abb. Tafel 63
Paris, um 1765

929 RUNDE GOLDEMAILDOSE. Translucid königsblaues Email auf guillochiertem Grund mit Goldranken und Sternchen. Auf der Deckelmitte Darstellung in Gold en trois couleurs. Goldränder mit emaillierten aufgelegten Ranken mit kleinen Perlen. Meister: P. G. Pierre Germain le Romain (?) (R^3 6659). — D. 5,3 cm.
Abb. Tafel 63 *Paris, um 1770*

930 TABATIÈRE. Goldemail in Schwarz und Weiß. Auf dem Deckel Blumenstück und Instrumente, innen Seelandschaft. Ornamentränder, Blumen, Mäander. Beschau: undeutlich, vielleicht Jean George, Paris bis nach 1783. — 8×5,1 cm.
Abb. Tafel 63 *Paris, um 1780*

931× GOLDNE TABATIÈRE rechteckig, reliefiert und ziseliert mit wellengemusterten Flächen und Rankenborten. Feingehalt- und Garantiestempel: Hahn und Löwenkopf. (R^3 6572, 6584). — 8,3×5,4 cm.
Abb. Tafel 63 *Paris, um 1820*

932 RUNDE GOLDEMAILDOSE. Pfirsichfarben auf guillochiertem Grund, auf dem Deckel galante Szene. Bezeichnet: Gautier. — D. 8,3 cm.
Abb. Tafel 63 *Französisch, um 1800 (?)*

933 DOSE, BOITE A MOUCHES, mit Miniatur. Schildpatt mit gravierten und ziselierten Goldrändern. Innen zwei Klappfache und Pinsel. — 5,7×4,6 cm.
Abb. Tafel 63 *Französisch, um 1770*

934* RUNDE SCHILDPATTDOSE mit Miniatur auf dem Deckel. Dame mit Lockenfrisur, hellgrünem Kleid. Rückseitig Zettel: Mlle Gontat. — D. 9 cm.
Französisch, um 1780

935—936* ZWEI RUNDE ELFENBEINDOSEN mit Miniaturen: a) Mutter umringt von drei Kindern. b) Rosettenförmig reliefiert, Kanten Schildpatt. Auf dem Deckel: Landschaft mit Gutshof. — D. 8,7 cm. 5,8 cm.
Französisch, letztes Viertel 18. Jahrhundert

937—938 ZWEI KLEINE RIECHDÖSCHEN als Anhänger, Gold. a) à trois couleurs Korbform. b) Oval mit Emailplättchen. *Französisch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

939—940 ZWEI DOSEN a) Email. Gemusterter Grund. b) Elfenbein, boite à mouche, auf zwei Seiten zu öffnen. Außen kleines geschnittenes Viereckmuster. Französischer Feingehaltsstempel um 1810. — L. 8 cm, 6 cm. *Französisch, a) um 1780, b) um 1810*

941 GOLDENE TASCHENUHR, getrieben, graviert und ziseliert. Auf der Hülle Darstellung mit Venus und Amor. Die übrigen Flächen mit durchbrochenem Laub- und Bandwerk. Bezeichnet: London.
Abb. Tafel 63 *London, um 1730*

942 GOLDENE UHR, ziseliert. Deckel mit Miniatur. Bezeichnet: L. Roys Paris. Siehe Britton.
Paris, um 1780

943 GOLDENE UHR, en trois couleurs. Deckel mit rotem Email. Bezeichnet: Ageron à Paris.
Abb. Tafel 63 *Paris, Ende 18. Jahrhundert*

944 SILBERNE UHR. Kapsel getrieben und ziseliert mit allegorischer Darstellung. Tageszeiger. Bezeichnet: Ransom, London. Siehe Britton. *London, Mitte 18. Jahrhundert*

945 RENAISSANCE RING, gold. Drehbar gefaßter, oval geschliffener Saphir zwischen Voluten mit Resten von farbiger Email. *Wohl Augsburg, 16. Jahrhundert*

946 GOLDRING MIT EMAIL. Von Engelfiguren gehalten. Mitte zum Öffnen mit aufgelegtem Blumenstrauß. Inschrift: Dieu vous benit. *Französisch, um 1770*

947 GOLDRING. Vorn perlengerahmtes Rechteck mit Bild in Email. *Um 1780*

948 GOLDRING mit großem ovalen Medaillon in Email. *Um 1780*

949—950 ZWEI RINGE. a) Gold. Plättchengehänge, b) Silber mit Ringen.
b) Osteuropäisch

951—954 KLEINE EMAILSCHLIESSE, ZWEI FILIGRANDÖSCHEN UND ZWEI SCARABÄEN. *a—c) Deutsch, 18. Jahrhundert; d) Ägyptisch*

955 ROSENKRANZKETTE. Korallen mit Zwischengliedern, Kreuz und Anhänger in Gold mit Email. Am Gehänge Monstranz unter Glas. *Wien (?), 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

956—957 RUNDE SCHLIESSE UND KETTE. Silber. a) Aufgelegtes Filigran; b) Durchbrochene Plättchen. — D. 6,9 cm, H. L. 100 cm. *a) Friesisch, um 1800; b) um 1830*

958 VORSTECKNADEL mit Mohrenkopf in hell- und dunkelbraunem Achat, montiert mit kleinem Rubin und Rosen. *18. Jahrhundert*

959 ANHÄNGER. Flachkugel in orientalischem Bernstein. Oben Kopf in Karneol geschnitten. Filigranfassung und Gehänge. — L. 10 cm. *Italien, 18. Jahrhundert*

960 PETSCHAFT. Als Griff Frauenbüste in roten Karneol geschnitten, ebenso der Siegelstein mit Spruch: **Au plus Fidelle**, montiert mit kleinen Rosen und anderen Edelsteinen. H. 4 cm. *Französisch, um 1760*

961—963 DREI ANHÄNGER, Silber mit Vergoldung. a) Durchbrochen. Feine Ranken mit Onyxsteinen. b) Aus drei konzentrischen Reihen mit Rosen gebildetes Herz. Oben Trophäen. c) Kreuz mit Kruzifixus. — L. 6,5 cm, 6,8 cm, 9,5 cm. *18., bzw. 16. Jahrhundert*

964—965 ANHÄNGER, BRELOQUE UND MUSCHELDÖSCHEN. a) Silber vergoldet. Flache Herzform. Getriebene Bildnisse: König und Königin. b) Karneol in Silberfassung. c) Goldfassung. *18. Jahrhundert*

966—968 DREI PAAR OHRRINGE, Gold. a, b) Plättchen mit Filigran. c) Mitte Email mit Rose. — L. 10,5 cm, 5,2 cm, 4,5 cm. *Um 1830*

969—970 PAAR OHRRINGE UND ANHÄNGER, Feingold. a) Breiter Reif mit aufgelegten Eicheln. b) Mit Topas in der Mitte und Perlchengehänge. — L. 4,8 cm, 3,5 cm. *b) Italienisch (?), beide frühes 19. Jahrhundert*

971—974 ZWEI PAAR OHRRINGE UND ZWEI ANHÄNGER, zwei Gold, zwei Silber vergoldet. a) Reif mit blauer Emailkugel; b) Gewellter Reif; c, d) Filigran. L. 4,5 cm, 4 cm, 6 cm, 5,8 cm. *Um 1840*

975—977 ZWEI PARFUM-FLACONS UND NADELBÜCHSE. a) Gold, mit Landschaft zwischen Rokaillen. b) Silber vergoldet, mit Rokaillen. c) Silber mit Figuren. Gewicht von a) 43 gr. H. 6,3 cm, 9,8 cm, 8 cm. *a) Wohl Mitte 18. Jahrhundert; b u. c) Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

978—981 VIER KLEINE BÜCHSEN, die eine Schildpatt die andere Silber. a-c) Buchform. Marken. d) Oval mit Reibe. — L. 2,5—6 cm. *Ende 18. Jahrhundert, bzw. Anfang 19. Jahrhundert*

982—984 BILDERRÄHMCHEN, KÄSTCHEN MIT SPIELMARKEN UND LEDERETUI, beide mit Point-Stickerei. Das Rähmchen hinterglas gemalt, mit Inschrift à l'amitié. goldgefaßt. — L. 5 cm, 5,5 cm, 8 cm. *Französisch, Ende 18., bzw. Anfang 19. Jahrhundert*

985—989* FÜNF FLACONS, Glas geschliffen, Flaschenform mit silbernem Verschluß. c) Marke. — H. 10—12 cm. *2. Hälfte, 18. Jahrhundert*

990—994* FÜNF FLACONS, Glas geschliffen mit Silber. Verschluß und Beschlag. a) Flache Muschelform. b-d) oval, das eine mit Darstellung. — H. 9—11 cm. *Um 1800*

995—1003* NEUN FLACONS, die meisten geschliffen mit Silberverschluß. Einzelne farbig. H. 4—11 cm. *a-f) um 1830, die anderen später*

1004—1008 PERLMUTTSCHERE, DREI FLACONS, NADELBÜCHSE in Email. b) Porzellan, Inschrift: amitié. c) Mit Granat. *a, b) Ende 18. Jahrhundert*

1009—1010 KLEINE WEIBLICHE HEILIGE und MINIATURSCHNITZEREI. Holz. H. 5 cm, 2,6 cm. *Deutsch, a) 16. Jahrhundert, b) um 1700*

1011 TOILETTEBESTECK, zum Zusammenklappen, seitlich kleine Karyatiden, unten Petschaft mit Wappen der Dockler (?) — L. 8,5 cm.
Süddeutsch, Ende 16. Jahrhundert

1012—1015 DREI FINGERHÜTE UND METERMASS, Silber. a) Mit Filigran. b) Puttenreliefs. d) Rolle, graviert. *18. Jahrhundert*

1016—1018 GOLDENES FLACON, FINGERHUTETUI, SCHERENETUI. a) Eiförmig, besetzt mit Perlchen. b) Vergoldet. Eichelförmig. Graviert. Innen Fingerhut, Rolle für Garn. c) Ziseliert, mit Rokokofiguren. — L. 9,5 cm. *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1019—1020 SILBERNE CHATELAINE und NÄHZEUG. a) Mit Rolle für Garn. b) Perlmuttgriff. Lederetui. — H. 11 cm, 14 cm. *2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1021 ZWÖLF KNÖPFE in geschnittenem Perlmutt mit Steinchen. *Ende 18. Jahrhundert*

1022—1023 KNÖPFE: 12 größere und 12 kleinere Filigranknöpfe und 16 flache Metallknöpfe mit Plättchen-Auflage. *a) Friesisch, 1. Hälfte 19. Jahrhundert; b) Ende 18. Jahrhundert*

1024 KNÖPFE, 14 Stück in Elfenbein mit figürlicher Metallauflage.

1025 MINIATUR: Dame als Diana. Auf Elfenbein. — 11,8×7,8 cm.
Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

1026—1027 ZWEI MINIATUREN. a) Damenbildnis. b) Papstbild. — H. 8,2 cm, 5 cm.
a) um 1780; b) italienisch

1028—1030 DREI FÄCHER a) Gestell Elfenbein ausgeschnitten und bemalt. Blatt mit Rokokokinderszenen. b) Helles Schildpatt. Zwischen Paillettesäulen Papageien. c) Perlmutter, mit Brüsseler Spitze. — H. 26,5 cm, 20 cm, 29 cm.
a) um 1760, b) Ende 18. Jahrhundert, c) um 1830

DONNERSTAG, 23. MAI 1935, NACHMITTAGS 3 UHR

TEXTILIEN / LEDERTAPETE

1031 GROSSE SEIDEN-DECKE, Priestermantel. Farbige Muster in Seidenbrokat mit Blütenrosetten in Goldstickerei. — 229×120 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

1032 TÜRKISCHE DECKE mti zentral angeordnetem Blütenrankenmuster in Seide- und Silberstickerei auf weißem Grund. — 240×245 cm.

1033—1034 TÜRKISCHER BEHANG, bestehend aus zwei langen Streifen roten Samts mit applizierter Silberstickerei und zwei ähnlichen kleineren Streifen.
400×120 bzw. 100×70 cm.

1035 WEISSE SEIDENDECKE mit Stickerei. Symmetrisch angeordnete Blumen. Breite Fransenborte. — 200×220 cm.

1036× PARAVANT mit großer Blumenvase in wollener Flachstickerei. — 120×92 cm.

1037—1038 ZWEI BROCHIERTE SEIDENSTOFFE. Gelbe Streifen mit großblättrigen Rankenfriesen. — a) 124×294 cm, b) 124×292 cm.
Kleinasien (?), 18 Jahrhundert

1039—1040* ZWEI SEIDENE, FARBIGE WIRKBILDER, das Himmelsparadies darstellend. Mit der heiligen Trinität, den „Acht Unsterblichen" und der Göttin Si Wang Mu mit Begleitern, auf rotem Grund. a) Auf der Terrasse des Himmelspavillons. b) In Landschaft mit hochaufsteigenden Felsen. — a) 187×100; b) 187×96,5 cm.
Kien lung-Zeit

1041 SEIDENSTOFF. Rote Blättervoluten mit gelbem, gegenständigem Löwen auf stumpfblauem Grund. Die fehlenden Teile mit Farbe ergänzt. — 22×35 cm.
Abb. Tafel 64 *Spanisch, 14.—15. Jahrhundert*

1042 GESCHORENER SEIDENSAMT, Granatapfelmuster. Weinrot mit farbigen Blütenmustern auf beige Grund. — 19×47 cm. *Persien, 14.—15. Jahrhundert*

1043 BROKATSTOFF. Farbige Nelkenstauden, geschorener Seidensamt, auf silbervergoldetem Grund. Gerahmt. — 54,5×21 cm. *Persien, 17. Jahrhundert*

1044 SILBERBROKATSTOFF mit geschorenem Seiden-Samtmuster, aufragenden Blütenstauden in Schwarz und Farben. Gerahmt. — 57×33 cm.
Persien, 17. Jahrhundert

1045 SEIDENBROKATSTOFF. Zahlreiche farbige Frauenfiguren zwischen Bäumen stehend, auf Silbergrund. — 24,5×54 cm.
Abb. Tafel 64 *Persien, 16.—17. Jahrhundert*

1046 SEIDENBROKATSTOFF mit figürlicher Darstellung, Tänzerin vor einem Fürsten mit Begleitern. Vorwiegend rot und etwas blau auf Silbergrund. — 49×40 cm.
Abb. Tafel 64 *Persien, 16. Jahrhundert*

1047 BROKAT-BEHANG. Gegenständige rote Samt-Palmetten auf Silberbrokatgrund. Rechts und links senkrechte Nelkenfries-Borten. — 145×66 cm.
Türkei, 16. Jahrhundert

1048 BROKATSTREIFEN MIT VERKÜNDIGUNG MARIÄ. Maria und der Engel kniend, rückwärts Bett. Figuren mit creme, blau und grünlichgelb. Grund rot und gold.
Abb. Tafel 64 36×21 cm. *Italien, Florenz, 2. Hälfte 15. Jahrhundert*

1049 BROKATSTREIFEN: MARIA MIT DEM KIND in der Glorie auf der Mondsichel stehend. Cremefarben und Silber mit wenig Weiß, Blau und Grün. — 38×18,5 cm.
Abb. Tafel 64 *Italien, 15. Jahrhundert*

1050* BILDSTICKEREI: CHRISTUS UND MARIA AM BRUNNEN. Hinter ihnen drei Apostel. Hellbunte Kurbelarbeit. Rahmung Samt mit Gold. — 19×24,5 cm.
1. Hälfte 18. Jahrhundert

1051 LEDERTAPETEN, mit symmetrisch angeordneten Arabesken und bunten Blumen mit Vögeln auf verschiedenfach gepunztem Gold- und Silbergrund. Abschlußborte mit analogem Dekor. **Ehemals Palast S. Elmo, Sevilla.** — **Zwölf Bahnen,** jede 300 cm lang und 75 cm breit.
Abb. Tafel 64 *Spanien, um 1700*

TAPISSERIEN

1052* GOTISCHE GARTENTAPISSERIE MIT WAPPEN. Mille fleurs-Tapisserie. Wolle gewirkt. Auf tiefblauem Grund dichtes Muster aus bunten Blumen in naturalistischen Stauden. Dazwischen zwei gegenständige Hunde und Hasen. In der Mitte eingelassen auf gelbem Grund großes Wappen, viergeteilt mit Bischofsmütze und Stab.
Abb. Tafel 65 *Frankreich, um 1500*

1053* GOTISCHES FRAGMENT, Kreuzstichstickerei in Wolle mit Seide. In drei schräggestellten Bogenflächen die Heiligen Gregor, Benedikt und betende geflügelte Engel, die Engel rechts rot, die Engel links weiß gekleidet. In der linken Ecke das Lukas-Symbol auf gestirntem Himmelsgrund. Schriftbänder. — 94×145 cm.
Abb. Tafel 65 *Frankreich, um 1510*

1054* GROSSER WANDTEPPICH mit Darstellungen der Passion: Links Ecce Homo und Kreuztragung. In der Mitte Christus zwischen den beiden Schächern mit Johannes, Maria und Frauen, Magdalena, Feldherr und Kriegern. Zur Rechten die Grablegung. Lateinische Inschriften. Wappen. — 570×180 cm.
Ehemals Sammlung Thiem.
Abb. Tafel 66 *Tournay oder Brüssel, um 1530*

1055* BLUMENVERDÜRE. Wolle und Seide gewirkt. Auf dunkelblauem Grund, dicht gedrängt, naturalistische blühende Stauden, Mohn, Schwertlilien, Fingerhut, Löwenzahn u. a. Gelb- und rotgrundige Borte mit Wappen, Schwertlilienstauden und Fruchtgehänge. In der Mitte der Seitenborten blaues Lilienkreuz auf gelb, in zwei Ecken blaues Schild mit drei weißen Geräten, in den beiden anderen Ecken geviertes spanisches Wappen. — 200×300 cm.
Ehemals Sammlung Richard von Kauffmann, Versteigerungs-Katalog 1917, Nr. 601.
Abb. Tafel 67 *Brüssel, Mitte 16. Jahrhundert*

1056* VERDÜRE MIT GROSSEN KARDENDISTELN. Wolle gewirkt. Auf schwarzem Grund nach den Seiten gelagerte, blaugrüne, breitlappige Distelblätter, dazwischen Rosenzweige und Glockenblumen, sowie verschiedene Vögel und Insekten. Breite Borte mit Frucht- und Blumenbüscheln. — 135×400 cm.
Abb. Tafel 67 *Enghien, Mitte 16. Jahrhundert*

1057° WANDTEPPICH: SAUHATZ. In kleinfiguriger Darstellung, vorn Eber, umgeben von Jägern. Zur Seite zwei spazierende Paare. Rückwärts Fuchs- und Saujagd. In der Mitte Wasserschloß. Breite Borte mit allegorischen Figuren und wandernden Paaren zwischen Blumenvasen. — 390×370 cm.
Abb. Tafel 69 *Flämisch, letztes Drittel 16. Jahrhundert*

1058× WANDTEPPICH: DER SOMMER. Wolle und Seide gewirkt. Vorn, unter einem Baum Mann und Frau beim Geldzählen, ein Schreiber führt Buch. Links erntende Bauern. Borte mit Putten, Medaillons und Gehänge. In den Ecken Masken.
Abb. Tafel 68 320×255 cm. *Brüssel, um 1600*

1059 WANDTEPPICH: SCHLACHTDARSTELLUNG, Krieger die durchs Wasser reiten, an der Spitze der Feldherr, rechts ein Ruderer. Bordüre mit Blumen und Kriegsgerät. 275×335 cm. *Französisch, 17. Jahrhundert*

1060 WANDTEPPICH: VERDÜRE. Vorn hohe Bäume, dazwischen Durchblick auf bergige Uferlandschaft. Ein Hund, der Goldfasan jagt. Breite Bordüre mit Blumenvasen. Guirlanden, Kartuschen und Vogel. (Geringe Ausbesserung.) — 360×270 cm.
Abb. Tafel 68 *Flämisch, gegen 1700*

1061 **WANDTEPPICH: VERDÜRE. Waldlandschaft mit Gewässer, Enten und springendem Hündchen. Vorn Blütenstauden. Blütenborte. Marke: A B, dazwischen Lilie.**
Abb. Tafel 70 *Aubusson, um 1700*

1062° **WANDTEPPICH, VERDÜRE. Waldlandschaft mit Durchblick. Blumenbordüre.**
260×180 cm. ***Flämisch, Anfang 18. Jahrhundert***

1063 WANDTEPPICH, VERDÜRE, Waldlandschaft mit Vögeln. In der Mitte Durchblick in die Ferne mit Gehöft. Bordüre mit Blumen. — 290×230 cm.
Flämisch, 18. Jahrhundert

1064 ECRAN MIT TAPISSERIE. Flötespielendes Mädchen in großer Blumenkartusche auf hellrosa Feld. (Vergoldetes, geschnitztes Gestell nicht alt.) — H. 114 cm.
Französisch, 18. Jahrhundert

1065× SPANISCHER TEPPICH in Point-Technik. Auf altrotgrundigem Feld großes blaugrundiges Medaillon mit symmetrisch angeordneten Arabesken und Mauresken. Blaugrundige Eckfelder. Blaugrundige Borte mit Rosetten. Begleitborten. — 308×165 cm.
Abb. Tafel 69

MÖBEL

1066 KLEINER GOTISCHER SCHRANK, Eiche, mit Eisenbeschlag, Bänder mit Tellerrosetten. Zwei Türen übereinander, die untere mit Riegelschloß. — 153×97×49,5 cm.
Abb. Tafel 72 *Deutsch, 15.—16. Jahrhundert*

1067 GOTISCHER SESSEL, Buche und Eiche. Durchgehende abgekantete Pfosten. Rücken mit vier Querbrettern. Sitz bespannt. Jahrzahl 1450 wohl später. — H. 110 cm.
Abb. Tafel 74 *Deutsch, 15.—16. Jahrhundert*

1068 GOTISCHER SESSEL, Eiche und Buche. Schwere gedrehte durchgehende Vorderpfosten, die Rückpfosten unten kantig abgetreppt. Holzsitz. Auf einem der Rückenquerbretter Wappensignet, später eingebrannt. — H. 101 cm.
Abb. Tafel 74 *Deutsch, 16. Jahrhundert*

1069 GOTISCHER SESSEL. Nußbaum, flach geschnitzt. Die durchgehenden Pfosten in Tauform. Rückenquerbrett mit Blattranken. Darunter Brettchen zum Durchziehen der Bespannung. — H. 104 cm.
Abb. Tafel 74 *Süddeutsch, 15.—16. Jahrhundert*

1070 KLEINE GOTISCHE BANK, Eiche. Das Sitzbrett zwischen den durchgehenden vorn ausgeschnittenen Seitenbrettern verzapft. (Rückenleiste später.)
H. 75 cm, B. 63 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

1071 KLEINE TRUHE, Eiche. Vorn vier Faltwerkfüllungen. Innen kleines Seitenfach. Altes Schloß. — 70,5×115×52 cm. *Rheinisch, Anfang 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 74

1072 TRUHENBANK, Eiche. Vorn zwei kleine Türen mit Eisenbeschlägen zwischen Faltwerkfüllungen. — 49,5×152×36 cm.
Abb. Tafel 73 *Rheinisch, Anfang 16. Jahrhundert*

1073 GROSSER REFEKTORIUMSTISCH. Auf ausgeschnittenen X-förmigen Brettstützen und Mittelpfosten, stegverbunden. Platte nicht alt. **Aus einem Kloster in Rothenburg o. d. Tauber.** — 70,5×370×57 cm. *Fränkisch, 12. Jahrhundert*

1074 LANGER GOTISCHER TISCH, Eiche. Auf zwei X-förmigen ausgeschnittenen Stützen. Alter Steg mit Haken. Platte ergänzt. — 72,5×189×60,5 cm.
Aus der Gegend von Wimpfen, 16. Jahrhundert

1075 HARNISCHTRUHE, Eiche. Konisch ansteigend mit Satteldach. Seitlich Bandeisen, Mittelschloß und zwei Anhängeschlösser. Auf beiden Seiten Allianzwappen: **Hohenzollern und Sigmaringen** (angeblich). — 84×158×61 cm.
Abb. Tafel 73 *Süddeutsch, 16. Jahrhundert*

1076 TISCH, Eiche. Auf X-förmig gekreuzten stegverbundenen, ausgeschnittenen Brettern. Am Steg Jahrzahl 1500 (fraglich, ob später). **Angeblich aus Burg Hornberg.**
Abb. Tafel 72 74,5×86×88,5 cm. *Süddeutsch, um 1500*

1077 KLEINER TISCH, Eiche. Auf T-förmiger, pfostenverbundener Stütze. (Platte ergänzt.) 69×99×49,5 cm. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

1078* PFEILER, Eiche. Vier schlanke gedrehte Bänder, aus einem Balken durchbrochen geschnitzt. Auf hohem Sockel, Deckplatte. — H. 176 cm.
Rheinisch, 16.—17. Jahrhundert

1079—1080 ZWEI FALTSTÜHLE, Eiche, bzw. mit Buche, vorn rückwärts gekreuzt. Wenig geschweiftes Querbrett. (b einzelne Stäbe ergänzt.) — H. 76 cm, 83 cm.
Abb. Tafel 74 *Deutsch, 16. Jahrhundert*

1081× GROSSE RENAISSANCE-WANDVERTÄFELUNG, Nußholz. Zwischen kannelierten Pilastern profiliert gerahmte Felder. Als Abschluß ausladendes Gesims. Mit einer hohen Türe, die über die Vertäfelung hinausragt, sowie zwei Türen, die in der Vertäfelung bleiben. — Br. ungefähr 20 laufende Meter, H. 165 cm, H. der Türe 260 cm.
Abb. Tafel 71 *Italien, 16. Jahrhundert*

1082× TRUHENBANK, Cassapanca, Nußbaum. Pfosten und Rahmen der Füllungen an Vorderwand und Lehne mit reicher Flachschnitzerei. (Geringe Ergänzung.)
Abb. Tafel 75 98×163,5×52 cm. *Toskana, Anfang 16. Jahrhundert*

1083× KLEINER RENAISSANCE-TISCH, Nußbaum, geschnitzt. Auf vier brettverbundenen Säulen mit Blattwerk. Schubfach. (An Zarge Ergänzung.) — 72×107×47 cm.
Italien, Toskana, 16. Jahrhundert

1084* RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum. Gerades Gestell, ausgeschnittenes Zwischenstück. Rückpfosten mit vergoldeten Akanthusblattenden. — H. 148,5 cm.
Italien, Anfang 17. Jahrhundert

1084a* ARMSTUHL, Nußbaum. Gerades Gestell. Rückpfosten mit Konsolabschluß. Lederbezug an Sitz und flachem Rücken. *Italien, Anfang 17. Jahrhundert*

1085° SCHREIBKABINETT, geschnitzt, farbig gefaßt und mit Beineinlagen. Türe zwischen acht Schubfachen mit gedrehten Säulchen und Rosetten. Untergestell neu.
87×49×32,5 cm. *Spanisch-Maurisch, 16.—17. Jahrhundert*

1086× KLAPPTISCH, Eiche. Gedrehtes Gestell. Zwei Beine als Stütze zum Aufklappen. Ovale Platte auf beiden Seiten umklappbar. — 70×113×92 cm.
Abb. Tafel 75 *Englisch oder Holländisch, 17. Jahrhundert*

1087× TISCH, Nußbaum. Rechteckig. Zarge mit drei Schubfachen. — 81×147×79 cm.

1088 RENAISSANCE-SCHRANK, eingelegt und mit aufgelegter Flachschnitzerei. Sockel mit Schubladen. Zwischen drei durchgehenden Halbsäulen zwei Türen mit großen Fenstern.
Abb. Tafel 82 220×230×80 cm. *Süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert*

1089* SCHRANK, Eiche, mit Ebenholzfüllungen. Oben und unten zweitürig mit Quaderungen. Seiten- und Mittelleiste mit Flammstab und aufgelegten Ohrmuschelwerk. 230×180×75 cm.
Abb. Tafel 83 *Niederländisch oder Niederrheinisch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

1090* SCHRANK, Eiche, mit Ebenholzauflagen. Sockel mit Schubfach, oben und unten zwei Türen mit Quaderung. An den Pfosten Flammleisten und Ohrmuschelwerk. Putten- und Löwenköpfe. (Geringe Ergänzung.) — 230×177×70 cm.
Niederländisch, Mitte 17. Jahrhundert

1091× MESSINGLÜSTER. An Balusterschaft mit Kugel. Übereinander acht größere und acht kleinere S-förmige Röhrenarme als Leuchtträger (elektrisch eingerichtet).
H. (ohne Kette) 95 cm, D. 105 cm. *Deutsch oder Niederländisch, 17. Jahrhundert*

1092° MODELL EINES SEGELKUTTERS. Eiche, Mast mit Haupt- und zwei Vorsegel. Vollständige Takelage. — H. 135 cm, B. 133 cm.

1093—1094 ZWEI WANDSPIEGEL, Holz. a) Mit aufgelegten getriebenen silbernen Blütenranken und Eckrosetten. b) Schwarz. Flachprofiliert. — 96×43,5 cm, 50×43 cm.
Deutsch, 17. Jahrhundert

1095—1096* PAAR KONSOLEN, geschnitzt und vergoldet, mit Engelsköpfen.
H. 26 cm. *Rheinisch (?), um 1700*

1097 AUFSATZSCHRANK, Nußbaum. Je zwei Türen, die unteren zwischen gedrehten Pfosten. Oben fünf Schubladen an den gekanteten Ecken. (Ergänzung.)
193×138,5×60 cm. *Süddeutsch, gegen 1700*

1098* BAROCKSCHRANK „SCHAPP“, Nußbaum furniert und mit reicher Schnitzerei. Auf kantigen Kugelfüßen, zweitürig mit zwei Schubladen. Pfeiler mit Gehänge und Putten. Füllungen verkröpft vorgekragt. Zwickelfiguren. Das in der Mitte überhöhte Sims mit Wappen von Danzig, von Putten und Pelikan gehalten. — 245×215×90 cm.
Abb. Tafel 83 *Danzig, Anfang 18. Jahrhundert*

1099 PRUNKSCHRANK. Mit reichen farbigen Intarsien. Unterbau mit gedrehten Säulen auf Fußplatte. Schubfachsims. Schrank zweitürig, dahinter Schubladen und zwei Türen, hier nochmals architektonisch und durch Spiegel perspektivisch gegliederte Wand. Auf allen Flächen Blumenvasen und Ranken. — 165×138×55 cm.
Abb. Tafel 70 *Wohl Braunschweig, Anfang 18. Jahrhundert*

1100 KLEINER VITRINENSCHRANK, Wurzelholz mit schwarzen Kanten. Kantig geschweifte Kommode mit vier Schubladen. Aufbau mit einer Türe, auf drei Seiten Glas.
185×95×55 cm. *Holländisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

1101° VITRINENSCHRANK. Nußbaum mit reichen Intarsien. Ecken abgekantet. Die Kommode gewölbt mit drei Schubladen. Der Schrank mit Glastüren. Blumenmarqueterie und Mascarons an allen Flächen. — 236×176×43 cm.
Holländisch, Teile Mitte 18. Jahrhundert

1102* AUFSATZSCHRANK, Nußbaum fourniert. An den Seiten abgekantet, unten und oben zwei Türen, der Aufbau mit Glas (nachträglich) und geschwungenem Sims.
Abb. Tafel 81 228×170×40 cm. *Niederländisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

1103 HOLLÄNDISCHER VITRINENSCHRANK, Nußbaum, mit reichen Blumenintarsien. Unten zwei geteilte Schubladen. Oben Glastüren. — 240×190×44 cm.

1104 HOLLÄNDISCHER VITRINENSCHRANK, Nußbaum, mit reichen Blumenintarsien. Unten drei Schubladen. Oben zwei Glastüren. — 235×166×42 cm.

1105× ARMSTUHL MIT POINTBEZUG, Nußbaum. Gedrehtes und geschnitztes Gestell mit Blattwerk an Stegverbindung und Armlehnen. Bezug auf Sitz und rechteckigem Rücken mit Rosen in versetzten Reihen auf schwarzem Grund. — H. 101 cm.
Abb. Tafel 77 *Niederländisch, 17. Jahrhundert*

1106× SESSEL MIT POINTBEZUG, Nußbaum. Gedrehtes Gestell. Armlehnen mit Blattschnitzerei. Sitz und Rücken in Gros Point mit symmetrischer dunkel gerahmter Blütenkartusche. — H. 103 cm.
Abb. Tafel 77 *Bezug: 18. Jahrhundert; Sessel: flämisch, 17. Jahrhundert*

1107—1109 DREI HOHE STÜHLE, Nußbaum, geschnitzt. Geschweift und gebuchtetes Gestell, auf Keulenfüßen, mit Rokaillebekrönung. Gepreßtes Leder auf Sitz und Rücken. (Ergänzt.) — H. 144 cm, 136 cm, 137 cm.
Portugiesisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

1110× BAROCKSESSEL MIT POINTBEZUG, Nußbaum. Geschweiftes Gestell mit H-Verbindung. Auf Sitz und hohem Rücken: Vase mit großen Blumen. (Ergänzt.)
H. 125,5 cm. *Französisch, gegen 1700*

1111× REGENCE-SESSEL mit Bezug in Petit und Gros Point. Auf Sitz und Rücken cremegrundig gerahmte Kartusche mit großen Blumen und Früchten (Ausbesserung.)
Abb. Tafel 77 H. 108,5 cm. *Bezug: Französisch, Anfang 18. Jahrhundert*

1112 HOHER STUHL, Nußbaum. Auf geschweiften Beinen. Rückenmittelstück mit Blatt- und Muschelwerk. Strohgeflecht. — H. 120 cm. *Rheinisch, um 1720*

1113* KLEINER SEKRETÄR, Nußbaum fourniert. Auf gedrehten Beinen mit X-förmiger Verbindung, schubfachgegliedert. Oben abgeschrägt, Klapplatte. Innen Schubladen. (Geringe Ergänzung.) — 105×96×52,5 cm. *Rheinisch, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

1114 BUREAU PLAT LOUIS XV., Mahagoni, Palisander, Rosenholz mit reichen Bronzeauflagen. Frauenköpfe an den vier Knien und Mascarons. Platte mit Leder. Copie nach Cressent. — 86×176×92 cm.

1115—1118× GARNITUR MIT POINT-BEZUG: Hohe Bank, drei Sessel, der eine größer. Auf den Sitzen in Petit Point Fabeltiere, auf den Rücken Chinoiserien, Sofa mit thronendem Chinesenkaiser. Umrahmung in Gros Point, Pflanzenmotive auf schwarzem Grund. (Ausbesserung.) Gestelle nicht alt.
Bank 142×198 cm, Sessel-H. 115 cm, 126 cm.
Abb. Tafel 78 *Französisch, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

1119—1120× ZWEI SESSEL MIT BEAUVAIS-TAPISSERIEBEZÜGEN. Auf kannelierten Rundbeinen, Medaillonrücken, Perlband. Die Tapisserie mit großblättrigen rötlichen Blumen. — H. 96 cm.
Abb. Tafel 77 *Tapisserie Beauvais, um 1700; Gestelle Französisch, um 1770*

1121× SPIEGEL. Feingeschnitzter Rahmen mit Rokaillebekrönung und Blütenmotiven.
114×55 cm. *Französisch oder Westdeutsch, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

1122—1123 ZWEI WANDSPIEGEL, Silber getrieben und ziseliert. Kartuschenform, geschwungen, mit Muschelwerk, Blattgehänge und Engelsköpfen. Marken.
52×56 cm, 36,5×33,5 cm. *1. Hälfte 18. Jahrhundert*

1124* BAROCKSESSEL, Buche. Geschweiftes Gestell mit geschnitzten Rokaillen. Sitz und Rücken bezogen mit altem Stickereistoff mit Zickzackmuster in Wolle und Seide.
H. 107 cm. *Französisch, gegen Mitte 18. Jahrhundert*

1125* HOCKER, Buche. Geschweiftes Gestell, geschnitzt mit Rokaillen und Blattwerk. Auf Sitz alter Stickereistoff mit Zickzackmuster in Wolle und Seide.
H. 47 cm, B. 65 cm. *Französisch, um 1740*

1126× RÉGENCE-SESSEL, Buche. Geschweiftes Gestell mit geschnitzten Rokaillen, Blüten und Bandwerk. Reste von Bemalung. Strohgeflecht. — H. 93,5 cm.
Abb. Tafel 77 *Französisch, um 1730*

1127× KLEINE KOMMODE, à trois faces, Palisander und Rosenholz. Geschweift und gewölbt, auf hohen Beinen, zwei Schubladen, die obere geteilt. Reiche vergoldete Bronzebeschläge. Graurosa Marmorplatte. — 82×97×50 cm.
Abb. Tafel 79 *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1128* KLEINE KOMMODE, à trois faces, Nußbaum fourniert, in Flechtmuster eingelegt. Geschweift und gewölbt, auf hohen Beinen, mit zwei Schubladen. Bronzegriffe.
75×42×73 cm. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1129× KLEINER TISCH, Palisander und Rosenholz. Schlanke, geschweifte Beine, mit Bronzebeschlägen, vorn flach gewölbt, seitlich Schubladen. Auf der Platte Lederbezug.
Abb. Tafel 75 75,5 ×71×48 cm. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1130—1131× ZWEI ECKSCHRÄNKCHEN, Encoignures, Palisander und Rosenholz. Eiche gefüttert. Vorn geschweift und gewölbt, zweitürig. Graurosa Marmorplatten.
91×74×53 cm. *Französisch, um 1760*

1132× ECKSCHRÄNKCHEN, Encoignure, Palisander und Rosenholz. Vorn mit doppelter Wölbung und Schweifung. Zwei Türen mit Würfelmarqueterie. Graue Marmorplatte.
Abb. Tafel 79 93,5×77×56,5 cm. *Norddeutsch oder Nordländisch, um 1760*

1133* SCHREIBSCHRANK, Nußbaum fourniert, Eiche gefüttert. Kommodenunterbau mit drei Schubladen, vielfach geschweift. Gewölbte Aufklapplatte, innen kleine Schubladen. Schrank zweitürig. Verkröpfte Pfosten. Geschnitzte Kapitelle und Rokaillemotive. Feuervergoldete Bronzebeschläge. — 235×133×75 cm.
Abb. Tafel 81 *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1134* SEKRETÄR, Nußbaum fourniert und geschnitzt. Auf drei Seiten geschweift und gewölbt. Keulenfüße. Schubladengefach, Klapplatte. Aufbau abgerundet pyramidenförmig, schubfachgeteilt mit Rokaillebekrönung. An allen Flächen Rauten- oder Würfelintarsien. In den seitlichen Ausbuchtungen vier Chinesen. — 140×140×58 cm.
Abb. Tafel 76 *Rheinisch, vielleicht Werkstatt Abraham Roentgen, Mitte 18. Jahrhundert*

1135* SEKRETÄR, Nußbaum fourniert, mit Bandeinlagen. Geschweifte Kommode mit drei Schubladen. Klapplatte. Der Aufsatz mit Türe zwischen zwei Schubladenreihen. Vergoldete Bronzebeschläge. — 210×110×75 cm. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1136× BAROCKBANK. Geschweiftes, gekehltes Gestell, reich geschnitzt mit Blüten und Rokaille. Sitz und Rücken gepolstert. — H. 94,5 cm, B. 156 cm.
Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

1137 GROSSE TÜRE, Eichenholz geschnitzt. Die Türe in zwei Felder geteilt, die gerahmt und in flachreliefierter Ornamentik verziert sind. Das untere Feld schachbrettartig eingelegt. Der Türrahmen stark profiliert, mit Rokaillen, oben reich geschwungen, darüber Oberlicht. Rückseitig hell gestrichen. — Gesamt-H. 275 cm, Gesamt-B. 145 cm, Lichte H. 212 cm, Lichte B. 107 cm.
Abb. Tafel 82 *Mittelrheinisch, Mitte 18. Jahrhundert*

1138 SPIELTISCH, Mahagoni und Obstwurzelholz, mit Intarsien. Geschweifte Beine, zwei mit Schubfach zum Herausziehen als Stütze der beiden Klapplatten. Diese mit Dame- und Schachbrettern in Einlegearbeit, bzw. Stoffbezug. — 73,5×94,5×93 cm.
Deutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

1139* KLEINER TISCH, Nußbaum. Auf schlanken, geschweiften Beinen, Platte mit Intarsien. — 74,5×96×60 cm. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1140× KLEINER WANDTISCH, Nußbaum. Geschweiftes Gestell. Platte eingelegt.
77×91×57 cm. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1141* ROKOKO-BANK, Buche. Auf geschweiften Beinen, durchbrochene Seitenwangen. Rokailleschnitzerei. *Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1142* GARNITUR: Bank, neun Stühle und Sessel, Eiche. Gedrehtes Fußgestell. Hoher Rücken mit Stäben, Mittelbrett oben durch geschnitzte Querleiste verbunden. Drei Stühle Samtbezug, die übrigen mit gesticktem Flammstoff.
Bank-H. 118×168 cm, Sessel-H. 120 cm, Stuhl-H. 107 cm.
Danzig, Mitte 18. Jahrhundert

1143× KLEINES TABURETT, Eiche. Geschweiftes Gestell. Marmorplatte, neu. (Ergänzt.)
45×52,5×49 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert*

1144× KOMMODE, Nußbaum fourniert, mit Intarsien. Auf drei Seiten geschweift und gewölbt, drei Schubladen. Reiche Blumenintarsien. Bronzebeschläge. Inschriftzettel: **Carl Hahn, gebührtig von die Insel Zingst hat diese Kommode angefertigt 1. . 70. den 1 November in Stralsund im 62. Lebensjahr.** — 81,5×111×55 cm.
Abb. Tafel 79 *Stralsund, Carl Hahn 1870*

1145* SESSEL .Geschweiftes und gebuchtetes Gestell mit geschnitzten Blüten, Schildrücken. Bezug in Gros und Petit Point mit figürlicher Darstellung. — H. 93,5 cm.
Bezug, um 1840; Französisch oder Westdeutsch, um 1760

1146 LOUIS XVI.-SESSEL. Kantiges Gestell mit Kanneluren und Perlstab. (Fassung erneuert.) Alter Taftbezug. — H. 91 cm. *Letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1147 LOUIS XVI.-BERGÈRE. Kantiges, kanneliertes Gestell. Rechteckrücken. (Bemalung erneuert.) Alter Seidenbezug. Loses Kissen. — H. 92 cm.
Letztes Viertel 18. Jahrhundert

1148—1153× AUBUSSON-GARNITUR: Zwei Sofa, vier Sessel. Auf den Sitzen Fabeln von Lafontaine, auf den Rücken Kinderszenen, Blumengehänge auf hellblauem Feld. Die Louis XVI.-Gestelle nicht alt. (Auf Wunsch zu trennen.)
H. 107 cm, 100 cm, B. 150 cm.
Abb. Tafel 80 *Französisch, Aubusson, um 1760—70*

1154× LOUIS XVI.-SCHEMEL MIT POINT-BEZUG. Auf hellblauem Grund Blumenstrauß.
20×38×33 cm. *Französisch, um 1780*

1155* FUSS-SCHEMEL, geschnitzt. Pointbezug mit Darstellung. *Deutsch, um 1780*

1156× KOMMODENTISCHCHEN, Palisander und Rosenholz, Eiche gefüttert, mit reicher Marqueterie. Auf schlanken Vierkantbeinen, zwei Schubfache, Platte und Wände mit Blumen und Musikinstrumenten. — 71,5×44×39,5 cm.
Abb. Tafel 75 *Französisch, um 1770—80*

1157* KOMMODENTISCHCHEN, Palisander und Rosenholz, mit Bandeinlagen. Auf schlanken geschweiften Beinen drei schmale Schubladen übereinander. Graue Marmorplatte. — 75×41,5×29 cm. *Französisch, um 1780*

1158× OVALES TISCHCHEN, Palisander. Geschweifte, kantige Beine mit Bronzebeschlägen. Zwischenbrett, Schubfach, Marmorplatte mit Galerie. — 77×52×40 cm.
Abb. Tafel 75 *Französisch, um 1770*

1159 SCHREIBSCHRANK, hell Mahagoni mit Schildpattauflage. Rechteckig, auf durchgehenden Rundpfosten. Mitte unten zweitürig, darüber Klapplatte, Schubfacheinteilung. Seitlich je sechs Gefache übereinander. Füllungen Schildpatt belegt, Ebenholz gerahmt. Weißgraue Marmorplatte mit Galerie. — 117×115×40 cm.
Abb. Tafel 70 *Französisch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1160* LOUIS XVI.-KOMMODE, Nußbaum fourniert, mit Intarsien. Auf konischen Beinen zwei Schubladen. Vorderfläche und Platte mit Rautenmuster und Medaillon mit Vase, bzw. Musikinstrumenten. — 78×120×60 cm. *Westdeutsch, um 1780*

1161* KLEINER KONSOLTISCH MIT SPIEGEL, Mahagoni. Tisch halbrund mit Rollschubfach. Der Spiegel rechteckig gerahmt mit gemusterter Messingeinlage.
Tisch 89×27,5×56 cm. *Um 1780*

1162—1168* SECHS STÜHLE UND EIN SESSEL. Hell Mahagoni mit farbigen Flecht- und Blumenintarsien. Schlankes, kantiges Gestell. Rückenmittelstück aus eckig verschlungenem und abgetreppten Bandleisten. Geschnitzte Rosetten, Vasenbekrönung. Alte gestickte Flammstoffbezüge. — H. 96,5 cm, 94 cm, 92,5 cm.
Abb. Tafel 76 *Flämisch, um 1780*

1169× MUSIKPULT, in Lyraform von Lorbeerkranz gerahmt, ausgeschnitten, mit Lackmalerei, Goldlasur mit schwarzer Zeichnung. Verstellbarer Ständer und Kerzenträger aus Messing. — H. 100—120 cm.
Abb. Tafel 79 *Ende 18. Jahrhundert*

1170* KOMMODE, Nußbaum, mit reichen Intarsien. Auf kurzen Vierkantbeinen drei Schubladen. Gerahmte Füllungen mit Blumenranken, bzw. Blumenstrauß. Seitlich Papagei. — 90×130×61 cm. *Westdeutsch, um 1770—80*

1171 KOMMODE, Nußbaum fourniert. Rechteckig, mit drei Schubladen. Fadeneinlagen. 89,5×129×59 cm. *Süddeutsch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

1172° STANDUHR, Nußbaum, mit reichen Intarsien. Auf Klauenfüßen. Metallzifferblatt mit Stunden-, Sekunden-, Tages-, Monatszeichen. Mondphasen. Bezeichnet: **Fromanteel & Clarke.** Schlagwerk. **Siehe Britton.** — H. 255 cm.
London, 1. Drittel 18. Jahrhundert

1173* STANDUHR mit Lackmalerei, Gold und Silber auf rosarotem Grund. Chinesen und Blütenstauden. Zifferblatt mit Bronzebeschlägen.Stunden-, Tages-zeiger. Bezeichnet: **David Lestourgeon, London. Siehe Britton.** — H. 235 cm.
Abb. Tafel 81 *London, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

1174* STANDUHR. Kasten und Giebel mit geschnitzter Rokaille. Zifferblatt mit Bronzeauflagen. Inschrift: **Hanneke Uhtlede. Aus einem Berliner Schloß.** Inventarzettel: **Schloß Berlin, Zimmer 223.** — H. 240 cm. *Norddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1175* STANDUHR, Mahagoni. An Kasten und Gehäuse kannelierte Säulen mit Messingauflagen. Bekrönung durch zwei vergoldete Figuren. Schlagwerk. Bezeichnet: **Johann Henrich Ficke, Bremen.** — H. 155 cm. *Bremen, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1176* LACKSCHRANK. Kommodenunterbau auf Klauenfüßen mit geteilter und drei durchgehenden Schubladen. Oben zweitürig, innen mit vier Ausziehgefachen. In verschiedenem Gold auf schwarzem Lackgrund gemalte Landschaften mit Pavillons und Figuren, Drachen und Blumenranken. Alter Inventarzettel: **Schloß Neues Palais.**
183×112×54 cm. *Japan, um 1800*

1177 HARFE. Holz geschnitzt. Steg mit Löwenkopf. — H. 160 cm. *18. Jahrhundert*

1178—1183* SECHS LOUIS XVI.-STÜHLE, weiß. Auf kannelierten Beinen. Rechtecklehne mit Rosetten. Korbflechtsitz und Rücken. **Aus dem Schloß Urvillle,** laut altem Inventarzettel. (Von diesen Stühlen, ebenfalls aus Schloß Urville laut Inventarzettel stammend, sind noch 30 in Schloß Heisterberg.) — H. 95 cm.
Abb. Tafel 76 *Deutsch, Ende 18. Jahrhundert*

1184—1186* DREI POLSTERSTÜHLE, Nußbaum. Geschweiftes und gekehltes Fußgestell und Rückenrahmen. — H. 98 cm. *Rheinisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

1187* BACKENSESSEL, mit Stickereibezug. Geschweiftes Gestell. Auf dem Sitz Pflanzenwerk. Rücken mit Amor. — H. 133 cm. *Rheinisch, 18. Jahrhundert*

1188 BACKENSESSEL, Nußbaum. Kantiges Gestell. Armlehne eingerollt. Polsterung. (Geringe Ausbesserung.) — H. 113 cm. *Süddeutsch, Ende 18. Jahrhundert*

1189 BACKENSESSEL, Nußbaum. Kantiges Gestell. Polsterung. Neuer Bezug.
H. 111 cm. *Süddeutsch, Anfang 19. Jahrhundert*

1190 BAUERNTISCH, Nußbaum. Rechteckig, auf gedrehten Beinen. Ausgeschnittene Zarge. 77,5×136×77,5 cm. *Süddeutsch, 17.—18. Jahrhundert*

1191—1194 VIER BAUERNSTÜHLE, zwei Eiche, zwei Nußbaum. Rücken geschnitzt mit verschlungenen Schlangen. *Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

1195 BAUERNSESSEL. Gedrehte Pfosten, Pfeifen an Rücken und Armlehnen. Beschriftung: Peter Sahling 1839. *Worpswede, Anfang 19. Jahrhundert*

1196* KASTENTISCH, Weichholz, mit Nußbaumplatte. Zarge mit Viereckfüllungen. 77×105×93 cm. *Mitteldeutsch, 17.—18. Jahrhundert*

1197* KASTENTISCH. Weichholz, auf brettverbundenen Pfosten. Zarge mit Rahmenfüllung. (Platte ausgebessert.) — 74×102×92 cm. *Mitteldeutsch, 18. Jahrhundert*

1198 BAUERNTRUHE, Eiche, mit flachgeschnitzten Blumen und Rebenranke. 74×131×64,5 cm. *Norddeutsch, 18. Jahrhundert*

1199* KLEINER KLAPPTISCH, Satin wood. Auf schlanken Vierkantbeinen. Abgerundete, auf den Seiten klappbare Platte. Gemalte Rosenborte. — 75×104×81 cm. *Englisch, um 1800*

1200—1201* ZWEI ETAGENTISCHE, Mahagoni mit Bronzeauflage. Auf drei Füßen. Säulenschaft mit zwei runden Platten. — H. 80 cm, D. 43 cm, 82 cm. *Um 1800*

1202* ETAGERE, Mahagoni mit Messingauflagen. Geschweifte Pfosten, Schubfach, zwei Zwischenbretter. — H. 136 cm. *Um 1820*

1203—1209* GARNITUR: SOFA, ZWEI SESSEL UND VIER STÜHLE, Obstholz. Schlanke Beine mit Bocksfüßen. Armlehnen mit Widderköpfen. Rücken eingelegt. Die Stühle mit geschnitztem Mittelstück. Seidenbezug. — H. 88 cm, Br. 165 cm. **Angeblich Reisegarnitur der Königin Louise.** *Deutsch, um 1810*

1210* OVALER TISCH. Auf schlanken, schwarzen Beinen, mit vergoldeten Klauenfüßen. Wurzelholzpatte. **Aus einem Berliner Schloß.** — 79×115,5×74,5 cm. *Norddeutsch, um 1820*

1211* BIEDERMEIER-SPIEGEL, Kirschbaum. — H. 120 cm. *Deutsch, um 1830*

1212* NÄHTISCHCHEN, Nußbaum, mit Metall-, Schildpatt- und Elfenbeineinlagen. Klappplatte. Gefach zum Herausschieben. — 77×49×41 cm. *Um 1840*

1213—1219* SITZ-GARNITUR: Sofa, zwei Sessel, vier Stühle. Vergoldete Gestelle mit Rokailleschnitzerei. Gobelinstoffbezug. **Aus einem preußischen Schloß in Berlin. Alter Zettel. Berlin I. Zimmer 810, Nr. 13.** *Mitte 19. Jahrhundert*

1220* GROSSER TISCH, mit reicher, vergoldeter Rokaille- und Blumenschnitzerei. Weiße Marmorplatte. — 85×141×80 cm. *Mitte 19. Jahrhundert*

1221—1223* SITZ-GARNITUR: Sofa und zwei Sessel. Nußbaum fourniert und reich geschnitzt mit Blattwerk und Köpfen. Bemalte Porzellanplättchen eingelassen. Sofa-H. 115 cm, Br. 190 cm; Sessel-H. 105 cm. *Um 1850*

1224—1225* PAAR KLEIDERSTÄNDER, weiß und Silber, mit Rokailleschnitzerei. Hohes Gestell auf drei Füßen, mit zwei Armen. **Aus dem Potsdamer Schloß.** — H. 185 cm.

1226—1227* ZWEI STÄNDER, Nußbaum, mit gedrehtem Schaft, Fuß und Deckplatte. H. 83 cm, 101 cm.

1228—1229 ZWEI SGABELLI, Nußbaum, reich geschnitzt mit geflügelten Fabelwesen. H. 103 cm.

1230 TRUHENBANK, Nußbaum, reich geschnitzt, Putten, Trophäen. H. 121 cm, B. 86 cm.

1231 SGABELLO, Nußbaum, reich geschnitzt.

1232 GROSSER RENAISSANCE-SESSEL, Nußbaum, geschnitzt mit spanischen Wappen. H. 141 cm.

1233 RENAISSANCE-TISCH, Eiche, reich geschnitzt. — 76×90×57 cm.

1234—1235 ZWEI HOHE STÜHLE, mit gedrehten Pfosten und reicher durchbrochener Blattschnitzerei. — H. 135 cm.

1236 HALBRUNDE LOUIS XVI.-KOMMODE, demi lune, mit Intarsien, seitlichen Türen und zwei Schubladen vorne. Kunststeinplatte. — 93×104,5×46 cm.

1237 LOUIS XVI.-KOMMODE, Palisander und Rosenholz, reich eingelegt. Medaillon. Fries mit kleinen Bildnissen. — 91×127×58,5 cm. *Italien*

1238* STUHL, Eiche. Auf schlanken Säulenpfosten. Sitz und Rückenbrett mit gesticktem Flammenstoffbezug. — H. 104 cm.

1239—1240* ZWEI KLEINE LOUIS XVI.-SESSEL, geschnitzt, weiß und vergoldet. Ovaler Sitz und Rücken. — H. 76 cm.

1241—1243 LOUIS XVI.-GARNITUR: Sofa, zwei Sessel. Gestelle weiß, mit reicher vergoldeter Schnitzerei. Brokat- und Damastbezüge. — 93×139,5 cm, H. 92 cm.

1244—1246 LOUIS XVI.-GARNITUR: Sofa und zwei Sessel. Geschnitzt und vergoldet und mit Brokatbezügen. — 93×139,5 cm, H. 92 cm.

1247* GERAHMTES LACK-PANNEAU. Stehender Daimio vor Blütenbaum, in relifiertem, verschiedenfarbigem Goldlack mit Elfenbeineinlagen. — 66×43 cm. *Japan*

1248—1251* VIER GERAHMTE PANNEAUX mit Blumenvasen und -Körben. Einlagen von geschnittenen farbigen Steinen, Halbedelsteinen, Perlmutter und Elfenbein auf schwarzem Lackgrund. — 126×54 cm. *China*

1252* ACHTTEILIGER WANDSCHIRM mit eingesetzten Porzellanplättchen in Famille rose-Malerei mit figürlichen Szenen, bzw. Raketenmustern in Unterglasurblau. Holz mit durchbrochenen Rankenornamenten. Verschiedene Plättchen mit Sprüngen oder repariert. — H. 130 cm.

1253* TABURETT., Eisenholz, vier- bzw. achtkantig, mit reicher Blattschnitzerei. H. 86,5 cm.

1254—1256* DREI CHINESISCHE LATERNEN. Geschnitzte Eisenholzrahmung. Glasfüllung bemalt, mit figürlichen Szenen. — H. 75 cm, 75 cm, 65 cm.

1257—1260* GARNITUR: BANK UND DREI SESSEL, Mahagoni. Kantige Gestelle auf Rundbeinen. Geschnitztes Blattmotiv im Rückenrahmen. H. 102 cm, Br. 173 cm.

1261* TRUHE, Nußbaum. Reich eingelegt. Bogengliederung, zwei Figuren. Rankendekor.

1262* BLASEBALG, Nußbaum, reich geschnitzt mit Wappenkartusche. Oben Bronzetier. L. 76,5 cm.

1263* STEHLAMPE mit Rundtisch, reich geschnitzt. Seidenschirm. — H. 215 cm.

1264* KLEINER SCHLITTEN als Blumenständer. Geschnitzt und vergoldet. Seitlich gemalte Tierstücke. — H. 62 cm.

1265× STEHLAMPE. Holz mit reich geschnitztem Fuß. — H. 190 cm.

KAMIN

1266 GROSSER KAMIN, Stein. Auf zwei Pfosten mit Löwenköpfen und Tatzen. Profiliertes hohes Gesims mit gekehltem Ornament. Wandplättchen. — H. 206 cm, Br. 217 cm. **Abmontierung zu Lasten des Erwerbers. Zu besichtigen im Hause Siesmayerstraße 5. Abb. Tafel 71** *Italien, 17. Jahrhundert*

TEPPICHE

1267 VORDERASIATISCHE DECKE, gestickt, durchgemustert: Rhomben mit Mäanderbändern in Rot, Weiß, Blau, Gelb und Grün. — 210×155 cm.

1268 AUBUSSON-TEPPICH, gewirkt. Blumengefülltes Mittelmedaillon auf rotem Grund, gerahmt von Blumen und Ranken. — 305×210 cm.

1269 CHINESISCHER TEPPICH. Zentral angeordnetes Blüten- und Blattrankenmuster in Crème, Hell- und Dunkelblau, sowie Altrot auf gelbem Grund. Zweifache, doppelt eingefaßte Mäanderborte, die innere rot, die äußere Blau auf gelbem Grund. 180×130 cm.
Ehemals Sammlung Ludwig W. von Gans, Verst. Katalog Helbing Frankfurt a. M., Nr. 95, Abb. Tafel XXIV. *18. Jahrhundert*

1270 BESCHIR-TEPPICH. Auf blauem Feld parallele Reihen von roten Bändern. Breite Borte, gerahmt von gelbgrundigen Streifenborten. — 350×180 cm.

1271 AFGHAN-TEPPICH mit drei parallelen Reihen von Achtecken auf rotem Grund. Borte mit Begleitborten. — 270×185 cm.

1272 SAMARKAND-TEPPICH. Drei blaugrundige Rundmedaillons auf hell-lila Grund. Dreigliedrige Borte. — 245×130 cm.

1273 BESCHIR-TEPPICH. Sechs verbundene Rhomben, vorwiegend rot. Breite Borte mit Palmetten. Begleitborten. — 265×135 cm.

1274 BOCHARA-TEPPICH mit fünf Reihen von je zehn Medaillons in Rot, Weiß und Grün auf rotem Grund. Borte mit ähnlichen Medaillons. — 300×220 cm.

1275 GROSSER TURKMENEN-TEPPICH. Roter Fond mit typischem Bochara-Muster: Polygone mit Rot, Blau, Grün und Weiß. Borte mit Stufenpolygonen. Sechs Begleitborten. — 620×330 cm.

1276 SAMARKAND-TEPPICH. Auf bläulich-violettem Grund durchgemustert mit stilisierten Blumenvasen mit Bäumen. Viergliedrige Borte mit „Wolken-über-Wellen-Muster". In einer Ecke der Borte Inschrift. — 495×245 cm.

1277 SAMARKAND. Drei rotgrundige ornamentierte Rundmedaillons auf blauem, durchgemustertem Grund. Fünfgliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 340×185 cm.

1278× FERAGHAN-LÄUFER. Auf blauem Mittelfeld neun gegeneinander versetzte Palmetten mit kleinen stilisierten Tieren. Viergliedrige Borte mit Begleitstreifen. 330×96 cm.

1279 TIERTEPPICH (Scha-Abbas). Hell-gelbbrauner Grund mit Tieren zwischen Bäumen und Pflanzen. Borte.

1280× SERABEND-TEPPICH. Gleichlaufende Reihen kleiner Palmetten auf weißem Grund. Dreigliedrige Borten mit Begleitborten. — 280×140 cm.

1281 GROSSER KIRMAN-TEPPICH MIT TIEREN. Unten zwei gegenständige Löwen, dahinter zwei Bäume mit Tieren auf gelbem Grund. Borte mit Tieren in Reserven und Begleitborten. — 400×240 cm.

1282 PERSERBRÜCKE. Parallele Reihen stilisierter Bäume auf dunklem Grund. Dreigliedrige Borte. — 255×130 cm.

1283 GROSSER VORDERASIATISCHER TEPPICH. Durch zwei kreuzförmig angeordnete Streifen in vier Teile geteilt. In diesen Teilen je vier ornamentierte Felder mit vorwiegend rotem Grund. Breite Borte mit Begleitborten. — 420×530 cm.

1284 GROSSER MESCHED, polygonales Mittelmedaillon auf dunkelblauem Feld mit Eckzwickeln. Breite, siebengliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 500×350 cm.

1285 GROSSER MAHAL-TEPPICH, durchgemustert auf blauem Grund mit stilisierten Ranken und Blumenmotiven. Siebengliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 400×570 cm.

1286 BERGAMO-TEPPICH, geteilt in 14 Felder, gelb-, rot-, grün- und blaugrundig mit Zackenpolygonen. Borte mit Begleitborten. — 290×120 cm.

1287× SCHIRWAN-LÄUFER, durchgemustert auf blauem Grund. Dreigliedrige Borte mit Begleitborten. — 200×93 cm.

1288× SCHIRWAN-TEPPICH. Auf blauem Grund drei verbundene Stufenpolygone. Viergliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 165×105 cm.

1289× DAGHESTAN-TEPPICH. Mit querlaufenden Reihen von Polygonen auf rotem Grund. Vielgliedrige Borte. — 190×135 cm.

1290× SCHIRWAN-TEPPICH. Auf rotem Grund drei große Stufenrhomben und Polygone. 200×113 cm.

1291 KARADAGH-TEPPICH, durchgemustert auf blauem Grund mit stilisierten Blumen und Vasen. Drei Borten mit Begleitstreifen. — 220×145 cm.

1292 GROSSER KARABAGH-TEPPICH. Gegeneinander versetzte Reihen kleiner Palmetten in Rot und Grün auf blauem Grund. Borte mit stilisierten Blumen und Ranken. Begleitborten. — 705×250 cm.

1293 KASAK-TEPPICH. Auf rotgrundigem ornamentiertem Feld drei Zackenpolygone, das mittlere weißgrundig. Weißgrundige Borte mit blauen Begleitborten. — 220×160 cm.

1294 DAGHESTAN-TEPPICH. Drei verbundene ornamentierte Rhomben auf weiß und blau gestreiftem Grund. Fünfgliedrige Borte. — 190×130 cm.

1295 BERGAMO-TEPPICH. Vier Zackenpolygone auf blauem Grund. Borte. 205×135 cm.

1296 SCHIRWAN-TEPPICH, drei weißgrundige Polygone auf rotem Grund. Helle Borte mit Begleitstreifen. — 165×108 cm.

1297 MOSSUL-TEPPICH. Gegeneinander versetzte Reihen stilisierter Bäume auf rotem Grund. Dreigliedrige Borte mit Begleitborten. — 200×110 cm.

1298 MOSSUL-GALERIE. Durchgemustert auf blauem Grund. Dreigliedrige Borte. 565×90 cm.

1299 SENNE-TEPPICH. Zehn gegeneinander versetzte Parallelreihen von Palmetten auf cremefarbenem Grund. Rotgrundige Borte mit Begleitborten. — 206×140 cm.

1300 GIORDES-TEPPICH mit cremefarbener Doppelnische auf grünlichem Grund. Vielgliedrige Borte. — 185×130 cm.

1301 LADIK-GEBETTEPPICH. Cremefarbene Nische mit Lebensbaum auf grünlichem Feld. Blaue Borte mit gelben Begleitborten und Begleitstreifen. — 172×116 cm.

1302× KYSIL-AJAK-TEPPICH. Rotgrundig, geometrisch durchgemustert. — 148× 116 cm.

1303× ANATOLISCHER GEBET-TEPPICH mit Lebensbaum auf rotem Grund. 132×100 cm.

1304 ANATOLISCHER SEIDENTEPPICH. Cremefarbene Mittelnische mit Ampel. Breite blaugrundige, durchgemusterte Borte mit hellen Begleitborten. — 178×125 cm.

1305 PERSERBRÜCKE, symmetrisch durchgemustert auf rotem Grund. Dreigliedrige Borte. 163×110 cm.

1306 ANATOLISCHER SEIDEN-GEBET-TEPPICH. Rotgrundige Säulennische mit Ampel. Breite blaugrundige Borte mit stilisierten Bäumen, rotgrundige Begleitborte. 170×120 cm.

1307 GIORDES-TEPPICH, gelbes Nischenfeld. Gelbe Borte mit blauen und roten Begleitborten. Ornamentiert mit stilisierten Ranken, Blüten und Zweigen. (Repariert.) 160×120 cm. *18. Jahrhundert*

1308 GIORDES-TEPPICH. Rote Nische auf gelbem Grund. Blaugrundige Blütenborte mit Begleitborten. — 178×130 cm. *18. Jahrhundert*

1309 KLEINASIATISCHER GEBETTEPPICH mit roter Nische auf reichornamentiertem cremefarbenem Grund. — 180×120 cm.

1310 GIORDES-TEPPICH. Rote Nische auf gelbem gemustertem Grund. Vielgliedrige, durchgemusterte Borte mit Begleitborten. — 175×122 cm.

1311 VORDERASIATISCHER SEIDENTEPPICH. Auf hellem Grund dichtgemustert Ranken, Blumen, dazwischen Tiere. Rotgrundige Borte mit Rankenwerk. Begleitborten. 295×185 cm.

1312 KULA-GEBETTEPPICH. Blaue Gebetsnische mit Lebensbaum auf hellblauem ornamentiertem Grund. Vielgliedrige Borte mit Gelb, Rot und Weiß. — 120×175 cm.

1313 LADIK-GEBETTEPPICH. Blaue Gebetnische auf hellem Grund. Vielgliedrige Borte.

BUCHMINIATUREN, GRAPHIK, HANDZEICHNUNGEN

BUCHMINIATUREN UND BÜCHER

1314 **Französischer Meister um 1316.** Einzelblatt aus Bernardi Guidonis de regibus Francorum. — Stammbaum der französ. Könige, auf beiden Seiten. — Recto: im Baum oben Medaillon mit Chlotarius. Seitlich 9 kleinere Medaillons mit Radegundis — Theodericus. Verso: im Stamm Chilpericus, rechts Fredegundis. — Vermutlich zu einer Handschrift in Dresden Mskr. F 106 gehörig. Deckfarben und Gold auf Pergament. 27,1×19 cm. **Aus Sammlung Forrer,** Unedierte Miniaturen Bd. II, Taf. V. Sammlung Busch.
Abb. Tafel 84

1315 **Flämisch um 1440.** Einzelblatt aus einem Livre d'heures. Hl. Jakobus in einer Halle stehend. Rückseitig und unter dem Bild Text. Pflanzenbordüre. Pergament. Deckfarben. 17×12 cm. **Aus Sammlung Brockdorf-Rantzau.**
Abb. Tafel 84

1316 **Werkstatt des Diebolt Lauber** (Straßburg um 1440). Einzelblatt mit Darstellung aus dem Leben Kaiser Sigismunds. — Der König von Polen, Sigmund von Ungarn und der Burggraf von Nürnberg auf der Jagd. — Wappen und Titelschrift. — Rückseitig Text in Kursive. Federzeichnung, koloriert. 33,5×26,2 cm.
Abb. Tafel 84

1317 **Süddeutscher (Augsburger ?) Meister um 1520.** Enthauptung der Hl. Katharina. In einer Landschaft kniend packt sie der Knecht an den Haaren. Engel mit Kelch. Einzelblatt. Deckfarben auf Pergament. 11,6×7,9 cm.
Aus Sammlung Busch. (Kat. Bd. II. Nr. 312.)
Abb. Tafel 84

1318 **Französisch (Lyon ?) um 1520.** Szenen aus einem Spielhaus, Würfel, Tric-Trac und Kartenspieler. Deckfarben mit Gold, auf Pergament. 12,7×72 cm. Alter Rahmen. **Aus Sammlung Figdor.** — Abb. bei d'Allemagne, Récréation et Passe-Temps Taf. 62-68.
Abb. Tafel 84

1319× **Voltaire.** Oeuvres completes. Imprimées aux frais de Beaumarchais. 70 Bde. De l'imprimerie de la société litteraire typographique (Kehl) 1785—89. Zwei Blätter mit Bildnis des Prinzen Friedrich von Preußen Moreau inv. Dambrieu sculps. Bildnis von Voltaire . . . Kupfer Moreau inv. Delaunay, Duclos Longueil Simonet etc. sculps. Porträts und Tafeln. Gr. 8°. Halblederbände der Zeit. Cohen Ricci col. 909.

GRAPHIK UND HANDZEICHNUNGEN

1320* **Bardou-Collyer** (England um 1800). Princeß Louisa. In Farben gedruckt. Fol. Gerahmt.

1321* **Barker-Gaugain** (England, 18. Jahrhundert). The wood-boy. Ein Knabe mit einem Holzbündel auf dem Kopfe steht in einer Winterlandschaft. Farbdruck mit breitem Rande. Fol. Gerahmt.
Abb. Tafel 86

1322* **Bodmer-Himely** (Deutsch um 1830). Rochuskapelle. Aquatintastich, in blau und braun. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu folgendem.

1323* — Bornhofen. Aquatintastich in blau und braun. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu vorigem.

1324* Bodmer-Salathé (Deutsch um 1800). Ruine Godesberg. Aquatinta 2 Farben. Qu. Fol. Gerahmt.

1325—1326 Bogenschütz-Müller (Mainz um 1801). Prospekt der Rhein und Maingegend. Aquarellierter Kupferstich. Gr. Qu. Fol. — Dazu eine **Zeichnung**, die Belagerung von Mainz darstellend. Qu 4°.

1327* **Boucher-Demarteau** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Pastorale. In rot und schwarz gedruckt. Qu. 4°.

1328* — Venus und Cupido. In Schwarz und Rot gedruckt. 4°. In altem Goldrahmen.

1329—1330 **Boucher-Fessard** (Frankreich, 18. Jahrhundert). 34 Blatt: Illustrationen zu den Werken Molieres. Kupferstiche. Vollständige Folge in 12°, in 2 Rahmen unter Passepartout aufgelegt.

1331 **Boucher-Martenasi** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Pan à Syrinx. Kupferstich mit breitem Rande. Qu. Fol. Gegenstück zu Folgendem.

1332 **Boucher-Gaillard** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Jupiter et Calisto. Kupferstich mit breitem Rande. Qu. Fol. Gegenstück zu Vorigem.

1333 **Boucher-Ryland** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Jupiter et Léda. Kupferstich mit breitem Rande. Qu. Fol. Gegenstück zu Vorigem.

1334 **Chodowiecki, Daniel** (Danzig 1726—1801 Berlin). Wilhelm Tell. Kupferstich, mit breitem Rand. Qu. Fol.

1335* — Friederike Sophie Wilhelmine von Preußen. Kupferstich mit Rand. Fol. Gerahmt.

1336—1337 **Cochin, Charles Nicolas** (Paris 1715—1790 Paris). 2 Blatt: Entwürfe zu einer Goldose, mit mythologischen Szenen. — **Zeichnungen:** Geistreiche Skizzen in Blei, Feder, grau und gelb laviert. 11,5×17 cm und 7×13,5 cm. In Empirerahmen.
Aus Sammlung Rodriguez.

1338* Cosse-Place (England, 18. Jahrhundert). The Family's Happiness restored by their Childs return. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Folgendem.

1339* — The Family's Distress occasioned by the Loss of a Child. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1340 Coutellier (Frankreich, 18. Jahrhundert). Mlle Colombe l'ainée von der Comedie Italienne. Prachtvoller Abdruck in Farben mit breitem Rand. 8°.
Abb. Tafel 85

1341* **Dance-Watson** (England, 18. Jahrhundert). Lord Apsley and his **Brother. Schab**kunstblatt. Fol. Gerahmt.

1342* **Debucourt** (Französisch, 18. Jahrhundert). Barrière du Faubourg St. Martin. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Gerahmt.

1343* **Deutscher Meister** (18. Jahrhundert). Tanzendes Paar mit musizierenden Kindern, in Rokokoumrahmung. **Pinsel und Tusche auf Pergament.** Qu. 12°. Goldrahmen in Rokokostil.

1344* **Deutsch, 18. Jahrhundert.** Kniende Frau vor einem Freundschaftsaltar. In Farben auf Seide gedruckt. Oval. Rahmen der Zeit. 4°.

1345* **Deutscher Maler** (um 1800). Knabenbildnis. Pastell. 4°. In ovalem Goldrahmen.

1346* **Deutscher Maler** (um 1800). Koblenz mit Ehrenbreitstein. Gouachemalerei. Qu. Fol. Gerahmt.

1347 **Deutscher Meister** (um 1820). Die Pfalz und Caub. Kolorierte Lithographie von tadelloser Erhaltung. Qu. Fol.

1348* **Englischer Meister** (18. Jahrhundert). The Witte Dorinda. In Farben gedruckt. Mit breitem Rand. 4°. Gerahmt.

1349 **Englischer Meister** (um 1800). Ansicht von Frankfurt a. M. Farbiger Aquatintastich mit Rand. Qu. Fol.

1350 **Fohr, Carl Philipp** (Heidelberg 1796—1818 Rom). Darstellung aus den Freiheitskriegen: 3 reitende österreichische Soldaten, in einer Odenwaldlandschaft. **Aquarell.** 20,8×18,8 cm.
Abb. Tafel 85

1351* **Französischer Meister** (18. Jahrhundert). La marchande de mode: Le bon genre. Aquarellierter Stich. Qu. 4°. Gerahmt.

1352 Französischer Meister (um 1780). Entwurf zur Dekoration einer Kutsche. Schöne Skizze in **Aquarellfarben.** 25,9×41 cm.

1353* **Französischer Meister** (18. Jahrhundert). Bildnis Ludwig XVI. In Farben gedruckt. Probedruck vor der Unterschrift. Mit Rand. 4°. Gerahmt.

1354 **Freudeberg-Lingée** (Frankreich, 18. Jahrhundert). La promenade du matin. Prachtvoller breitrandiger Abdruck. Fol. Wie das folgende Blatt, aus der berühmten Stichfolge des Monument du costume.

1355 **(Ingouf-Freudeberg).** La promenade du Soir. Hervorragender Abdruck mit breitem Rand. Fol. Aus dem Monument du costume. Gegenstück zu Vorigem.
Abb. Tafel 85

1356 **Freudeberg-Lingée** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Les Confidences. Kupferstich. Prachtvoller Druck mit Rand. Fol. Gegenstück zu Folgendem.

1357 — L'occupation. Kupferstich. Fol. Von bester Erhaltung. Gegenstück zu Vorigem.

1358* **Frisch-Hörrmann** (Deutsch, 18. Jahrhundert). Vue de Bornhofen et du village Kamp au Rhin. Aquatintastisch, aquarelliert. Qu. Fol. In altem Biedermeierrahmen.

1359* **Garbizza-Chepuis** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Vue de la porte St. Martin. Kolorierter Aquatintastich. Qu 4°. Gerahmt.

1360* **Gardner-Alken** (England, 18. Jahrhundert). Schloß Oberlahnstein. Aquatinta, aquarelliert. Qu. Fol. Gerahmt.

1361* **Gardner-Dodd** (England, 18. Jahrhundert). Braubach. Aquatintastich, aquarelliert. Qu. Fol. Gerahmt.

1362* **Garnerey-Alix.** Buffon. Bildnis in Farben gedruckt. Fol. Prachtvoller Abdruck, breitrandig. Brauner Biedermeierrahmen.
Abb. Tafel 86

1363 **Hackert, Carl** (Schweiz um 1780). Vue de la vallée de Chamouny près Argentière. Kolorierter Umrißstich. Gr. Qu. Fol.

1364* **Heillmann-Chevillet** (Deutsch, 18. Jahrhundert). Mme. Sa Soeur. Kupferstich. Fol. Gerahmt.

1365* **W. Hincks** (England, 18. Jahrhundert). Method of Beetling, Scutching and Hackling the Flax. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Oval gerahmt. Gegenstück zu Folgendem.

1366* — Spinning, Reeling and Boiling the Yarn. In Farben gedruckt. Que. Fol. Oval gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1367 **Hoppner-Young** (England, 18. Jahrhundert). Catherine Viscountess Hampdon (Smith 32). Prachtvolles Schabkunstblatt mit breitem Rand. Fol.

1368* **Huet-Duthé** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Le repos après la Chasse. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Folgendem.

1369* — Le moment de la Chasse. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1370 **Huet-Jubier** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Le depart d'une Foire. Sehr schöner Abdruck in Farben. Qu. 4°.
Abb. Tafel 85

1371* — Offrande à L'amour. In Farben gedruckt. 4°. In altem Rahmen.

1372* **Ibbetson-Suntach** (England, 18. Jahrhundert). La chasse du lièvre. Gegenstück zu folgenden Blättern.

1373* — La chasse du grand-coq de bruyère, et faisan. Wie Nr. 1372.

1374* — La chasse du faisan. Wie Nr. 1372.

1375* **Janscha-Ziegler** (Deutsch, um 1800). Ansicht von Braubach. Aquarellierter Stich. Gerahmt. Qu. Fol. Gegenstück zu Folgendem.

1376* — Ansicht von Oestrich gegen Mittlheim. Aquarellierter Stich. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1377* — Ansicht der Pfalz oder des Schlosses Grafenstein bei Caub. Aquarellierter Stich. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1378* **Jordaens-Watson** (England, 18. Jahrhundert). Rubens and family. Geschabt. Fol. Biedermeierrahmen.

1379* **Kauffmann-Bartolozzi** (Deutsch, 18. Jahrhundert). Cornelia Mother of the Gracchi. Farbdruck. Qu. 4°. Alter Rahmen.

1380* **Kauffmann-Le Grand** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Bacchanalian Nymph. In Farben gedruckt. 4°. Gerahmt.

1381* **Kauffmann-Phillippeaux** (Deutsch, 18. Jahrhundert). Kniendes Mädchen. In Farben gedruckt. Ovaler Rahmen der Zeit. 4°. Gegenstück zu Folgendem.

1382* **Kauffmann-Swrodomoff** (Deutsch, 18. Jahrhundert). The Parting of Abelard and Eloisa. In Farben gedruckt. Fol. Rund gerahmt.

1383 **Kesselstadt, Franz Graf** (Mainz um 1800). Das Nonnenkloster Dahlheim bei Mainz. Kolorierter Stich. Qu. 4°.

1384 — Das alte Kaufhaus zu Maynz. Aquarellierter Kupferstich. Qu. 4°.

1385 **v. Kesselstadt - Neubauer** (Mainz um 1800). Ansicht des sog. Höffchens zu Mainz um 1793. Aquarellierter Umrißstich. Qu. Fol.
Abb. Tafel 85

1386 **Kirchner, Albert Emil** (Leipzig 1813—1885 München). Ansicht des Klosters Maulbronn. Bildmäßig durchgeführtes **Aquarell.** Signiert und datiert 1854. Ca. 39×57 cm. Gerahmt.

1387 **König, H.** (Schweiz um 1800). Sennhütte auf dem Rigi. — Sennhütte auf dem Rigi-Steffel. 2 kolorierte Aquatintastiche auf einem Bogen. Fol.

1388 **Kobell, Ferdinand** (Mannheim 1740—1799 München). Eichenwald mit Gehöft, nach Ruisdael. Federzeichnung, aquarelliert. Datiert 1834. 18,7×14,1 cm.

1389 **Lory, Gabriel** (Bern 1784—1845 Bern). Vue près de Gondo. Aquatintastich in Farben. Tadellos erhalten mit breitem Rand. Fol.

1390 — L'hospice du Simplon. Kolorierter Umrißstich. Qu. Fol.

1391 **Mainzer Meister** (um 1800). Ansicht der Stadt Mainz am Rhein. Kolorierter Umrißstich mit breitem Rand. Gr. Qu. Fol.

1392* **Marin-Bonnet** (Frankreich, 18. Jahrhundert). The Milk Woman. In Farben und Gold gedruckt. 4°. In altem Rahmen. Gegenstück zu Folgendem.

1393* — The woman taking coffee. In Farben und Gold gedruckt. 4°. In altem Rahmen. Gegenstück zu Vorigem.

1394* **Moreland-Dayes** (England, 18. Jahrhundert). Children nutting. Geschabt. Mit breitem Rand. Qu. Fol. Rahmen der Zeit.

1395* **Moreland-Keating** (England, 18. Jahrhundert). A party angling. Geschabt. Breiter Rand. Qu. Fol. Originalrahmen und Glas der Zeit.

1396* **Moreland-Smith** (England, 18. Jahrhundert). Domestic happiness. In Farben gedruckt. 4°. In altem Rahmen der Zeit. Wie die nächsten vier Nummern zu einer Folge gehörig.

1397* — The Elopement. In Farben gedruckt. Alt gerahmt. 4°. Siehe Nr. 1396.

1398* — The virtuous Parent. In Farben gedruckt. Alt gerahmt. 4°. Siehe Nr. 1396.

1399* — Dressing for the Masquerade. In Farben gedruckt. Alt gerahmt. 4°. Siehe Nr. 1396.

1400* — The Tavern Door. In Farben gedruckt. Alt gerahmt. 4°. Siehe Nr. 1396.

1401* **Morland-Suntach** (England, 18. Jahrhundert). La chasse de la bécasse. Prachtvoller Farbdruck mit breitem Rand. Qu. Fol. Zu einer Folge Nr. 1402—1405 gehörig. Sämtliche Blätter gleichmäßig gerahmt.

1402* — La chasse de la becassine. Wie Nr. 1401.

1403* — La chasse du canard. Wie Nr. 1401.

1404* — La chasse du lièvre. Wie Nr. 1401.

1405* — La chasse de la perdrix. Wie Nr. 1401.

1406* **Moreland-Ward** (England, 18. Jahrhundert). The anglers repast. Geschabt. Mit breitem Rand. Qu. Fol. Originalrahmen.

1407* — Children bird-nesting. Geschabt. Breiter Rand. Qu. Fol. In Rahmen der Zeit.

1408* **Ward-Moreland** (England, 18. Jahrhundert). The effects of extravagance and idleness. In Farben gedruckt. Mit breitem Rand. Fol. Prachtvoller Druck in Glas und Rahmen aus der Zeit. Gegenstück zu Folgendem.
Abb. Tafel 87

1409* **Ward-Singleton** (England, 18. Jahrhundert). Extravagance and dissipation. Prachtvoller vollrandiger Druck in Farben gedruckt. Fol. Zu den 3 vorigen Blättern gehörig, in altem Rahmen der Zeit.
Abb. Tafel 87

1410* — Industry and oeconomy. In Farben gedruckt. Breiter Rand. Fol. Prachtvoller Druck. Alt gerahmt. Gegenstück zu vorigem.
Abb. Tafel 87

1411* **Moreland-Ward** (England, 18. Jahrhundert). The fruits of early industry and oeconomy. In Farben gedruckt. Von gleicher tadelloser Erhaltung wie die vorigen Stücke. In Rahmen der Zeit.
Abb. Tafel 87

1412* — A visit to the child at nurse. Prachtvoller Druck in Farben. Qu. Fol. Gerahmt.

1413 **Oppenort, Gilles Marie** (Paris 1672—1742 Paris). Entwurf zu einer Rokokowanddekoration. Rötelzeichnung. 45× 28,5 cm. In französischem Rahmen des 18. Jahrhunderts. **Aus den Sammlungen Burdeley (Lugt 421) und Rodriguez (Lugt 897).**

1414* **Peters-Bartolozzi** (England, 18. Jahrhundert). The Apotheosis of a Beautiful female. In Farben. Fol. Gerahmt.

1415 **Peters-Dunkarton** (England, 18. Jahrhundert). Belinda. Geschabt, mit breitem Rand. Fol.

1416 **Piranesi, Francesco** (Italien, 18. Jahrhundert). Inneres des Junotempels. Hervorragender, alter Abdruck der Zeit mit Rand. Gr. Qu. Fol.

1417 — Vue du temple de Junon. Kupferstich aus der Zeit, mit Rand. Gr. Qu. Fol.

1418* **Radl-Hammer** (Frankfurt um 1800). Schwalbach. Kolorierter Stich. Breiter Rand. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Folgendem.

1419* — Ansicht von Nassau und Stein bei Ems. Koloriert. Breiter Rand. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1420* **Radl-Schmidt** (Frankfurt um 1800). Ansicht von Schlangenbad. Kolorierte Radierung. Qu. Fol. Gerahmt.

1421* **Ramberg-Bartolozzi** (England, 18. Jahrhundert). Sorrows of Werter. In Farben, mit breitem Rand. 4°. In Goldrahmen. Gegenstück zu Folgendem.

1422* — Sorrows of Werter. 4°. Wie Nr. 1421.

1423* — **Frederick II.**, King of Prussia. In Farben gedruckt. Fol. Gerahmt.

1424* **Reinermann, Friedr. Christian** (Wetzlar 1764—1834 Frankfurt a. M.). Ehrenfels und der Mäuseturm. Aquarellierter Stich. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Folgendem.

1425* — Ansicht von Caub, mit der Kaiserpfalz. Aquarellierter Stich. Qu. Fol. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1426 **Richter, Adrian Ludwig** (Dresden 1803—1884 Dresden). Skizze zu einer Waldlandschaft mit Staffage. **Federzeichnung.** 18,3×13,2 cm.

1427 — Jeanne d'Arc. **Zeichnung.** Feder, Blei, Pinsel. 16,2×12,0 cm.

1428 — Hirtenidyll mit Schafherde in einer Landschaft. Lebendige **Bleistiftzeichnung.** 170×287 cm.

1429 **Russell-Schiavonetti** (England, 18. Jahrhundert). Betsy in trouble. Punktierstich in Farben. Mit Rand. Gerahmt. Gegenstück zu Folgendem

1430 — The dogs first sight of himself. Punktierstich in Farben. Mit Rand. Gerahmt. Gegenstück zu Vorigem.

1431* **Sablet-Alix** (Schweiz, um 1800). Guilleaume- Tell. In Farben gedruckt. Fol. Gerahmt.

1432 **Scheuchzer-Füssli** (Schweiz, Anfang 19. Jahrhundert). Explication des Costumes. Aquatintastich in Farben. Tadellos erhalten, mit breitem Rande. Fol. Um die Ansicht des Lauterbrunner Tales, in braunem Ton gedruckt, Frauentrachten der 22 Schweizer Kantone, in Farben.

1433 **Schneider-Reinheimer** (Mainz, um 1800). Ansicht von Mainz. Sorgfältig kolorierter Stich. Qu. Fol.
Abb. Tafel 85

1434* **Schütz-Schwarz** (Frankfurt, um 1800). Gegend am Rhein. Aquarellierter Stich. Qu. Fol. Breiter Rand. Gerahmt.

1435* **Singleton-Whessell** (England, um 1800). War. — Abschied eines Offiziers von seiner Familie. Hervorragender Abdruck in Farben, mit breitem Rande. Groß. Imp. Fol. Gerahmt.

1436* — Peace. — Familienszene, umgeben von Emblemen des Friedens. Erhaltung und Rahmen wie Nr. 1435.

1437* **Slothard-Delanau** (Frankreich, 18. Jahrhundert). The children in the wood. In Farben gedruckt. Fol. Alter Rahmen.

1438* **Smith-Nutter** (England, 18. Jahrhundert). The moralist. Ein Greis auf einer Bank sitzend im Gespräch mit zwei eleganten Frauen. In Farben. Fol. Gerahmt.
Abb. Tafel 86

1439* **Smith-Reynolds** (England, 18. Jahrhundert). Henry Yorke. Farbendruck mit Rand. Fol. Gerahmt.
Abb. Tafel 86

1440 — Mrs. Payne Galwey. (Smith 133.) Geschabt. Prachtvoller Abdruck mit Rand. Fol.
Abb. Tafel 85

1441* **Stubbs-Birche** (England, 18. Jahrhundert). Labourers. In einer Waldlandschaft ein zweirädriger bespannter Karren. Vier Männer sind mit Verladen beschäftigt. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Voller Rand. Biedermeier-Goldrahmen. Gegenstück zu Folgendem.
Abb. Tafel 86

1442* — Game Keepers. Zwei Jäger, einer von ihnen reitet, ziehen mit drei Hunden auf einem Waldweg vorüber. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Voller Rand. Biedermeier-Goldrahmen. Gegenstück zu Vorigem.
Abb. Tafel 86

1443—1455* **Sutherland-Schütz** (Deutschland, um 1820). 13 Rheinansichten: Hammerstein-Mainz, St. Goarshausen, Oberwesel, Godesberg, Bornhofen, Drachenfels, Engers, Thurnberg, Biebrich, Boppard, Coblenz, Fürstenberg. Farbige Aquatintastiche. Sämtlich gleichgerahmt. Qu. 4°.

1456* **Tresca-Levilly** (Frankreich, 18. Jahrhundert). Zelica indignée de la hardiesse du Faquir. In Farben gedruckt. Qu. Fol. Alter gelber Holzrahmen. Gegenstück zu Folgendem.

1457* — Schiek Ibrahim donne un festin à Noureddin. Wie Nr. 1456.

1458* — L'infortunée Malika délivrée par le prince Séyf. Wie Nr. 1456.

1459 **Wagner, Carl** (Roßdorf 1796—1867 Meiningen). Ansicht von Füssen. **Federzeichnung,** aquarelliert. Bez.: C. Wagner ft. 1835. 25,3×43,4 cm.

1460 **Weibel, Salomon** (Bern, um 1824). Vue du Montblanc. Aquatintastich in Farben gedruckt. Gr. Qu. Fol.

1461—1462 **Wolf-Störklin-Pfenninger** (Schweiz, 18. Jahrhundert). 2 Blatt: Breitlauwinen contre le glacier du Breithorn. — Vallée de Lauterbrounn. Aquarellierte Stiche.. Vorzüglich erhalten. Qu. Fol.

1463—1466* **Konvolut.** 4 Blatt: Reproduktionen nach englischen und französischen Farbstichen des 18. Jahrhunderts. Fol. Sämtlich gerahmt.

1467—1468* **Konvolut.** 2 Blatt: The pidgeon. — Mädchen am Fenster, Vögel im Käfig fütternd. Schabblatt. — Kupferstich. 4°. Gerahmt.

1469—1480* **Zwölf Malereien,** die Reiskultur darstellend. Farbige Malerei auf Seide, unter Glas. 28×25 cm. *China, um 1800*

1481—1488* **Acht Malereien,** die Gewinnung der Seide und ihre Verarbeitung darstellend. In Farben auf Seide. Unter Glas. 28×25 cm. *China, um 1800*

1489—1494* **Sechs Miniaturen** in Farben, auf Papier, unter Glas. a) Zwei Jünglinge in Landschaft. b) Junger Prinz mit Weinschale und Flasche, auf Kissen sitzend. c) Hockender Mann und stehender Knabe. d) Stehender bärtiger Mann mit Schale und Flasche, in Landschaft. e) Mädchen, in der Rechten einen Stab haltend. f) Tempelszene? oder Theaterraum, mit eindringenden weißgekleideten Männern. Indopersisch.
a) 14,5×9 cm, b) 10,5×7 cm, c) 17,5×9,5 cm, d) 11×7 cm, e) 11×6,5 cm.
Persien, bzw. Indopersien, um 1800

1495—1513* **Neunzehn Farbholzschnitte.** Portraits von Schauspielern in Rollen, von Toyokuni, Kuniyoshi und deren Schülern. Sämtlich signiert. Unter Glas und Rahmen. Rahmenmaße 55×39,5 cm. *Erste Hälfte 19. Jahrhundert*

OSTASIATISCHE KUNST

CHINESISCHE FRÜHKERAMIK UND PORZELLAN

1514 STEHENDES GESATTELTES PFERD. Gelblicher Scherben mit hellolivgrauer, teilweise verwitterter, feingesprüngelter Glasur und Resten von kalter Bemalung. (Schwanz gekittet.) — H. 31,8 cm. *T'ang-Zeit*

1515 ZWÖLFTEILIGER ZUG VON MUSIKANTEN UND DIENERN mit hohen Mützen und langärmeligen Gewändern, bestehend aus a) einem Beckenschlagenden Reiter, b, c) Figuren mit Triangel?, d, e) Flötenspielern, f, g) ohne Instrumente, h) Taschenträger, i, k) je einen im Ärmel verborgenen Arm hebenden Dienern und l, m) Trommlern. Gelblichgrauer Scherben, die Gewänder mit grüner Glasur (bei l, m verwittert), die unglasierten Teile mit Resten von weißer Grundierung und farbiger Bemalung. (Drei Figuren gekittet.) — H. a) 29,5 cm, b, c) 22 cm, d, e) 21,8 cm, f, g) 20 u. 23 cm, h) 22 cm, i, k) 22 cm, l, m) 20,5 cm. *Frühe Ming-Zeit*

1516 SITZENDER TAOISTISCHER HEILIGER mit kleiner Mütze. Farblose gesprüngelte, türkisblaue und goldbraune Glasur. Roter Samtsockel. (Hände fehlen.) H. 20,5 cm. *Ming-Zeit*

1517× PAAR BALUSTER-HENKELVASEN mit Drachen in Relief. Bräunlicher Scherben mit türkisblauer, feingesprüngelter Glasur und goldbraunen Flecken. Holzsockel. **Abb. Tafel 88** H. 21 cm. *Ming-Zeit*

1518× KLEINER ALTARTEMPEL der sitzenden Göttin Kuan yin, flankiert von ihren Begleitern (Kopf des rechten fehlt), auf profiliertem Sockel. Türkisblaue, und etwas blaue, feingesprüngelte Glasur. Holzsockel. — H. 28 cm. **Abb. Tafel 88** *Ming-Zeit*

1519× GROSSE TIEFE SCHÜSSEL auf Ringfuß. Grauer harter Scherben mit dicker braunschwarzer, blau und grau gewölkter Scharffeuerglasur. Im Boden eingeritzte Inschrift. **Abb. Tafel 88** D. 35 cm. *Kanton yao, Ming-Zeit*

1520 PAAR TEMPELLÖWEN, Vasenträger, stehend, mit Schabraken und geöffnetem Rachen. Goldbraune und grüne Glasur. — H. 36 bzw. 40 cm. *Ming-Zeit*

1521× KLEINE SCHÜSSEL, vielpassig. Margaritenblütenartige Blattrillen. Farbiger Kakiemon-Dekor mit Kiefer, Prunuszweig und zwei Vögeln. Johanneums-Nr. 73. **Abb. Tafel 50** D. 18,5 cm. *Japan, Arita yaki, 17. Jahrhundert*

1522× SCHLANKBAUCHIGE VASE mit Famille verte-Malerei. Je zwei Felder mit Blütenstauden, bzw. Vasen und Emblemen, auf der Schulter Brokatgehänge. Holzdeckel. **Abb. Tafel 88** H. 18 cm. *Kang hsi-Zeit*

1523× PAAR FLASCHENVASEN mit venezianischen Flügelgläsern nachgebildeten Flachhenkeln. Unterglasurblau bemalt mit untereinander angeordneten Blütenzweigen. b) Johanneums-Nr. 278. (Henkel leicht beschädigt.) — H. 21,5 cm. *Kang hsi-Zeit* **Abb. Tafel 88**

1524× PAAR FLÖTENVASEN mit Famille verte-Malerei. Drei Felder mit Blütenstauden, Felsen und Insekten. (a Repariert.) — H. 26 cm. *Kang hsi-Zeit* **Abb. Tafel 88**

1525× PAAR KUMMEN mit Famille verte-Dekor, außen auf hellem café au lait-Grund. D. 15 cm. *Kang hsi-Zeit*

1526× PAAR TELLER mit Famille verte-Dekor. Blütenbaum über Gartengeländer. Blüten- und Rankenborte. Blaue Töpfermarke in Doppelring. — D. 26,2 cm. *Kang hsi-Zeit*

1527 KLEINE FLACHE SCHALE, bemalt in Unterglasurblau mit spielendem Drachen. Blaue Töpfermarke in Doppelring. — D. 16 cm. *18. Jahrhundert*

1528× INGWERTOPF. Unterglasurblau bemalt. Lotosranken zwischen Jui- und Blattborten. Holzdeckel. — H. 20 cm. *18. Jahrhundert*

1529× BALUSTERVASE mit kräftigem Unterglasurblau, bemalt mit Tempeln in Gebirgslandschaft. — H. 44,5 cm. *18. Jahrhundert*

1530× FLASCHENVASE mit leicht ausladendem Hals. Türkisblaue, fein und dunkel gesprüngelte Glasur. Holzsockel. — H. 36 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 88

1531× GROSSER BAUCHIGER TOPF mit stumpfer Unterglasurblau-Malerei. Vier Kartuschen mit Blütenstauden auf Gittermustergrund. — H. 35 cm. *18. Jahrhundert*

1532× PAAR GROSSE ALTARVASEN, mit Trichterhals, Gürtelwulst und Glockenfuß. Lotosranken und Embleme in Unterglasurblau. Die untere Halsborte mit Inschrift. (b Kleine Randreparatur.) — H. 57 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 88

1533× PAAR VASEN, bauchig, mit eingezogenem Hals. Auberginebraune Glasur. H. 30 cm. *18. Jahrhundert*

1534× GROSSE BAUCHIGE VASE mit trichterförmigem Hals und zwei Ringmasken-Henkeln. Bräunlicher Scherben mit olivbrauner, grüngeflossener Flambéglasur. H. 41 cm. *18. Jahrhundert*

1535× SATZ VON FÜNF VÄSCHEN, zwei Flöten und drei Baluster-Deckelvasen, mit blattförmigen Blütenreserven in Famille rose-Malerei auf Kapuzinerbraunem Grund. (Kleine Randdefekte.) — H. 14,2 bzw. 17 cm. *18. Jahrhundert*

1536 MINIATURSERVICE mit Famille rose-Dekor; „Meißener" Landschaften mit Staffage in Kartuschen: Teekanne, Milchkanne, Teebüchse, Schälchen, 7 Koppchen, 6 Unterteller. Überglasur-Schwertermarke. *Compagnie des Indes, 18. Jahrhundert*

1537—1541 KAFFEE- UND TEE-SERVICE, Café au lait auf Famille rose-Dekor. Fünfundzwanzig Teile aus verschiedenen Servicen: 2 Teekannen, 1 Milchkanne, 2 große Deckeldosen, 3 Kaffeetassen mit Untertassen, 3 größere Koppchen mit Untertassen, 5 kleinere mit Untertassen, 5 Koppchen (eine defekt), eine mit Untertasse. *18. Jahrhundert*

1542 GROSSE TIEFE KUMME, innen blauer und eisenroter Blütendekor, außen pulverblau mit Goldmalerei. — D. 26,5 cm. *18. Jahrhundert*

1543× GROSSE FLÖTENVASE mit Famille rose-Dekor. Päonienstauden, Fels und Schmetterlinge. — H. 38 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 88

1544—1545 ZWEI TEEKANNEN. a) Famille rose-Dekor (Sprung). b) Famille verte-Dekor (Famille rose-Deckel). *18. Jahrhundert*

1546—1548× PAAR TELLER UND ZWEI EINZELNE mit Famille rose-Malerei. a, b) Kranich in Landschaft. c) Blütendekor. d) Päonie und Vogel.
D. a, b) 22,5 cm, 23 cm, 22 cm. *18. Jahrhundert*

1549—1550× ZWEI PAAR TELLER mit Famille rose-Dekor. a, b) Blumenvasen, Blüten- und Früchte. c, d) Blumenkorb und -Vase. Blütenborten. — D. 22,3 cm, 23 cm. *18. Jahrhundert*

1551—1557 DREI FLACHE SCHALEN UND VIER TELLER mit Famille rose-Dekor, Compagnie des Indes: a, b) und c) Blumenmalerei. d) Blumen (Sprung). e) Blumen und Vogel. f) Kraniche und Fische. g) Blütenzweige und Vögel, Wappen.
D. 16 cm, 16 cm, 15,5 cm, 23,5 cm, 22,5 cm, 21 cm, 23 cm. *18. Jahrhundert*

1558 FÜNF TELLER mit Imari-Dekor. — D. 23 cm. *18. Jahrhundert*

1559—1560 DREI TELLER. Paar mit Imari-Dekor, ein einzelner mit Famille rose-Malerei. Rettigstaude und Blüten. — D. 27,5 bzw. 26,5 cm, *18. Jahrhundert*

1561 ZWÖLF VERSCHIEDENE SERVICETEILE. Café au lait mit Blaumalerei: a) Deckelkanne. b, c) und d) Koppchen. e, f) Koppchen. g) Untertasse. h, i) Koppchen. k) Drei Untertassen. (Einige Sprünge.) *18. Jahrhundert*

1562—1572 FÜNF TÄSSCHEN MIT UNTERTASSEN, EINE UNTERTASSE, VIER KOPPCHEN, EINE KUMME (Compagnie des Indes) UND EINE TASSE mit verschiedenem, vorwiegend Famille rose-Dekor. *18. Jahrhundert*

1573 ACHT KOPPCHEN UND ZWEI UNTERTASSEN in verschiedener Unterglasurblau-Malerei. (Mehrere repariert.) *18., bzw. 19. Jahrhundert*

1574 MINIATUR-SERVICE. Unterglasurblaue Malerei, mit Silbermontierung. Bestehend aus Servierplatte, fünf Tee- und Kaffeekannen, Milchkanne, Zuckerdose, zwei Teebüchsen und rotbraunem Boccaro-Teekännchen. *Um 1800*

1575× PAAR INGWERTÖPFE mit Famille rose-Malerei. Heiligenfiguren zwischen Schriftkartuschen und Lotosranken auf hell türkisgrünem Grund. Blaumarke Doppelring. Holzdeckel mit Jadeeinlage. — H. 21 cm. *Um 1800*

CHINESISCHE PLASTIK

JAPANISCHE ELFENBEINSCHNITZEREIEN

1576 BUDDHISTISCHE VOTIV-STELE mit sitzender Kuan yin in Felsgrotte mit kleiner Buddhafigur, flankiert von ihren kleinen Begleitern und Attributen. Harter grauer, bräunlich patinierter Stein, rückseitig mit Inschrift. — H. 37 cm, Br. 23 cm. *Frühe Ming-Zeit*

1577 SITZENDER BUDDHA auf Lotossockel. Braunschwarz patinierte Bronze. Roter Samtsockel. — H. 24 cm. *Ming-Zeit*

1578—1585 ACHT NETSUKE aus Elfenbein, Knochen oder Walroßzahn: a) Katze und Fledermaus. b) Mann mit Hammer (signiert). c) Muschel und Mäusepaar. d) Fischer mit Netz. e) Kind mit Katze auf Trommel (signiert). f) Frau neben Reisballen. g) Zwei Bohnenschoten. h) Mann mit Dämonenmaske und Kind.

1586—1591 SECHS FIGÜRLICHE GRUPPEN, Elfenbein, Knochen oder Walroßzahn: a) Obstverkäuferin mit zwei Kindern (signiert). b) Tanzender Mann und Knabe (signiert, repariert). c) Lohan, einen Drachen aus Gefäß hervorzaubernd (signiert). Walroßzahn). d) Zwei Heilige mit Kranich (signiert), Walroßzahn. e) Stehender Fischer mit Korb und Angel (signiert), Walroßzahn, Holzsockel. f)) Uhu und Kröte, Knochen.

OSTASIATISCHE KUNST
AUS SAMMLUNG GEHEIMRAT OTTMAR STRAUSS

CHINESISCHES PORZELLAN

1592* STEHENDER TEMPELLÖWE, Kerzenhalter. Auf rechteckigem Sockel. Grüne und goldbraune Glasur. — H. 15,5 cm. *Ming-Zeit*

1593* DACHREITER in Gestalt eines Dämons auf gesatteltem Pferd. Grüne und braune, geflossene Glasur. — H. 43 cm. *Späte Ming-Zeit*

1594* WASSERPFEIFE MIT SILBERMONTIERUNG. Unterglasurblauer Dekor von Lotos- und Blattrankenmotiven. Der spätere silbergetriebene Pfeifenaufsatz mit vier archaistischen Perserszenen. (Repariert.) — H. mit Montierung 34 cm. *17. Jahrhundert*

1595* KLEINE PLATTE, Untersatz, achteckig mit Rand. Crême de chine. (Kleine Reparaturen.) — D. 17,3 cm. *Fukien yao, um 1700*

1596* PAAR OVALE FLACHE SCHÄLCHEN mit längsgeriefter Wandung. Im Spiegel Päonienzweig in Famille verte-Dekor. Johanneums-Nr. 310. (a Gekittet.) D. 13,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1597* ZWEI KLEINE VASEN, Unterglasurblau. a) Fruchtzweige und kleine Schriftzeichen. Blaumarke Yung cheng. (Repariert.) b) Vier „Unsterbliche". Blaue Hallenmarke in Doppelring. — H. a) 19 cm, b) 18,5 cm. *Erste Hälfte 18. Jahrhundert*

1598* OVALE PLATTE mit gelapptem Rand. Blütenbaum, Päonien und Vogelpaar in Unterglasurblau und Schmelzfarben. Compagnie des Indes. — D. 41 cm. *Erste Hälfte 18. Jahrhundert*

1599* HENKELTASSE UND UNTERTASSE. Tasse pulverblau, Untertasse mazarinblau. (Tasse gekittet.) *Erste Hälfte 18. Jahrhundert*

1600* VIER KLEINE TELLER. Drache und Fisch über Wellen, Blüten und Wellen-Borte, in Unterglasurblau. Blaue Töpfermarke in Doppelring. (c Alte Reparatur.) D. 16,5 cm. *Erste Hälfte 18. Jahrhundert*

1601* KLEINES TUSCHWASSERGEFÄSS. Glockenförmig. Unterglasurmalerei mit blauem Drachen in kupferroten Wolken. (Zwei kleine Randsprünge.) — D. 7,7 cm. *Yung cheng-Zeit*

1602* GROSSE KUMME mit Famille rose-Dekor. Im Spiegel Päonie. (Sprung.) D. 29,5 cm. *Kien lung-Zeit*

1603—1604* ZWEI TELLER in Unterglasurblau bemalt. a) Chrysanthemen und Vogel. Kaisermarke Cheng hua. b) Große Chrysanthemen und Fels. Kultgefäßmarke in Doppelring. — D. a) 25,5 cm, b) 25 cm. *18. Jahrhundert*

1605* RÄUCHERGEFÄSS. Auf der geraden Wandung in Relief die acht Trigramme, Pakua. Lüstrierte Café au lait-Glasur. Holzdeckel. — H. 15,5 cm, D. 13,5 cm. *18. Jahrhundert*

1606* RÄUCHERGEFÄSS, zylindrisch, mit eingepreßtem archaistischem Ornamentfries. Rahmfarbene Glasur. Drachen (?) Siegelmarke. — H. 7,7 cm, D. 10,6 cm. *18. Jahrhundert*

1607* VEXIERKANNE in Form eines Pfirsichs mit aufgelegtem Blätterpaar am Ausguß. Helle Seladonglasur mit etwas Blau und purpurrotem Spritzfleck. — H. 14,5 cm. *18. Jahrhundert*

1608* PAAR SCHALEN in Form von halben Pfirsichen mit Sterngittergrund, in geschnittenem Rotlack. — L. 12 bzw. 12,5 cm. *18. Jahrhundert*

1609* RÄUCHERGEFÄSS, sechseckig, mit durchbrochenem Deckel und Löwenknauf, auf drei Masken-Klauenfüßen. Braune, fast rostbraune Glasur. — H. mit Deckel 21 cm. *18. Jahrhundert*

1610—1612* DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Mit doppelter Wandung, die äußere mit zwei durchbrochenen Kartuschen mit Figur in Felslandschaft, auf durchbrochenem Flechtgrund, in Türkis und Aubergine auf Gelb. Beinstöpsel. b, c) Vierkantig, Schwefelgelbe, fein und dunkel gesprüngelte Glasur. *18. Jahrhundert*

1613—1614* ZWEI TELLER in Famille rose-Farben. Im Spiegel a) Lotos- und andere Blütenstauden. b) Sechsteilige Blütenrosette. Exportware für Siam. D. a) 20 cm, b) 19,5 cm. *18. Jahrhundert*

1615* VIER TELLER, Compagnie des Indes. Famille rose-Dekor: Im Spiegel Rosenstrauß in kleiner Guirlandenborte, der Rand mit acht kleinen Rosenreserven auf Schuppengrund. — D. 23,5 cm. *18. Jahrhundert*

1616* ZWEI TELLER. a) Famille rose-Dekor. b) Famille verte-Malerei, über Blütenstauden in Unterglasurblau. — D. a) 22,5 cm, b) 22,6 cm. *18. Jahrhundert*

1617* ZWEI KLEINE SCHALEN. a) Famille rose-Malerei. Si Wang Mu auf einem Boot. b) Bootförmig. Unterglasurmalerei in Blau und Kupferrot. Im Spiegel Shou lao. (Sprung.) — D. a) 12,5 cm, b) 13,5 cm. *18. Jahrhundert*

1618* RÄUCHERGEFÄSS, flachkugelig, auf drei Maskenfüßchen. Gürtelborte. Weiße Glasur. (Ein Henkel gekittet.) — H. 16,8 cm, D. 13 cm. *18. Jahrhundert*

1619* ZWEI KLEINE RÄUCHERGEFÄSSE. a) Rahmfarbene Glasur. b) Flachbauchig. Porige, olivbraune Teestaubglasur. (Gekittet.) — D. a) 12,6 cm, b) 7,7 cm. *18. Jahrhundert*

1620* PAAR SCHALEN auf Ringfuß. Famille rose-Dekor. Außen Lotosrankenfries mit Emblemen auf mazarinblauem Grund. Blaue Siegelmarke Kien lung. (a Repariert.) D. 17,3 cm. *18. Jahrhundert*

1621—1623* DREI KLEINE SCHALEN. a) Lotosblüten und Blattranken in Unterglasurblau. Blaue Kaisermarke Kien lung. b) Außen Lotosrankenmuster, Blätter und Glücksembleme in Weiß, Gold und Türkis auf schwarzem Grund. Rote Siegelmarke Kang hsi. c) Doppellinien in Unterglasurblau auf purpurgesprüngelter Glasur. Blaue Töpfermarke. — D. a) 12 cm, b) 10 cm, c) 12,5 cm. *18. Jahrhundert*

1624* TELLER. Famille rose-Dekor. Fünf Reserven mit „Holländern" in Landschaft auf schwefelgelbem Grund. Blaue Siegelmarke. Kien lung. — D. 26,3 cm. *18. Jahrhundert*

1625—1626* ZWEI KLEINE SCHÜSSELN, Unterglasurblau, a) Gefäß mit Zwergbäumen. Blaumarke Cheng hua in Doppelring. b) Blütenrankenmuster. Hallenmarke. D. a) 19,5 cm, b) 21 cm. *18. Jahrhundert*

1627—1628* TELLERCHEN UND TELLER, Unterglasurblau. a) Figürliche Szene in Landschaft. Blaumarke Cheng hua in Doppelring. b) Fels und Blütenzweige. D. a) 15,4 cm, b) 20 cm. *18. Jahrhundert*

1629—1631* DREI VASEN mit unterglasurblauer Malerei. a) Päonienzweig und Vögel. Holzdeckel. b) Blütenstauden, Vogel und Insekten. Mohamedanerblau. Holzdeckel. c) Gartenszene. Blaumarke Cheng hua. (Sprung.) Holzdeckel. — H. a) 14 cm, b) 13 cm, c) 16 cm. *18. Jahrhundert*

1632—1633* ZWEI TÄSSCHEN MIT UNTERTASSEN. a) Unterglasurblau. Im Spiegel Krabbe. Blaue Pilzmarke. b) Unterglasurblau, Landschaften mit Figur in Feldern. *18. Jahrhundert*

1634* TELLER UND SCHÜSSEL in Unterglasurblau und Kupferrot. a) Spielender Tempellöwe. Marke Kien lung. b) Tempellöwe mit Brokatball. (Kleine Sprünge.) D. a) 20 cm, b) 23,5 cm. *18. Jahrhundert*

1635* TASSE UND UNTERTASSE. Kapuzinerbraune Glasur mit Reserven und Figuren. bzw. Landschaften, bzw. Blumen, in Famille verte-Dekor. *18. Jahrhundert*

1636—1637* ZWEI MONOCHROME VÄSCHEN. a) Schlanke Birnform. Mazarinblau. b) Kugelige Flaschenform. Eingeritzte Chrysanthemen unter blauer Glasur. (Halsrand repariert.) — H. a) 17,5 cm, b) 15 cm. *18. Jahrhundert*

1638* GRILLENKÄFIG. Die Seitenflächen mit verschiedenem, durchbrochenem Gitterwerk. Figürlicher Famille rose-Dekor. — L. 19,5 cm. *18. Jahrhundert*

1639—1640* ZWEI PAAR WEINSCHÄLCHEN. a, b) Famille rose-Dekor, drei Fächer mit Blütenzweigen. c, d) Spielende, fünfklauige Drachen in Eisenrot. Blaue Kaisermarke Kang hsi. (c Kleiner Sprung.) — D. a, b) 6,8 cm, c, d) 5,8 cm. *18. Jahrhundert*

1641—1644* ZWEI VASEN UND ZWEI VÄSCHEN. a) Flaschenform mit hohem Fuß. Braune Glasur. (Hals repariert.) b) Kugelige Flaschenform. Sang de boeuf-Glasur. (Hals abgeschliffen.) c) Fast zylindrisch. Schwefelgelbe Glasur. Blaue Siegelmarke. d) Schlankbauchig. Mazarinblaue Glasur. — H. a) 20,5 cm, b) 18,5 cm, c) 10,5 cm, d) 13 cm. *18. Jahrhundert*

1645—1647* DREI KLEINE VASEN. a) Flaschenform. (Hals abgeschliffen.) Eingeritzte Tempellöwen. Email sur biscuit. Bunt auf gelbem Grund. b) Flaschenkürbisform. Unterglasurblaue Lotosranken. (Kleiner Randsprung.) c) Eiförmig. Famille verte-Dekor. H. a) 12,5 cm, b) 17 cm, c) 15 cm. *18. Jahrhundert*

1648—1649* GROSSE KUMME UND SCHALE. a) Innen Famille verte-Dekor, außen Pulverblau mit Chrysanthemenranken. Blaue Töpfermarke. (Repariert.) b) Imari-Dekor: Im Spiegel Blumenkorb. Blaue Pilzmarke. (Sprung.) — D. a) 20 cm, b) 11,5 cm. *18. Jahrhundert*

1650* DREI TELLER mit Famille rose-Dekor. a) Auf gelbem Grund. b) Auf blauem Grund. c) Mattrosa Grund. Blaue Siegelmarke Kien lung. D. a) 20,8 cm, b) 20 cm, c) 19,8 cm. *18. Jahrhundert*

1651* ZWEI TELLER. a) Mazarinblau, mit Drachen. Blaue Siegelmarke Kien lung. b) Vier Rundreserven in Eisenrot, auf grünem Wolkengrund. Blaue Siegelmarke Kien lung. D. a) 20,5 cm, b) 19,5 cm. *18. Jahrhundert*

1652* ZWEI TÄSSCHEN MIT UNTERTASSEN. a) Mit Deckelschälchen. Unterglasurblau. Zwei Drachen. Metallfassung. b) Unterglasurblaue Malerei, Reiter auf Hasenjagd. Blaue Kaisermarke Kang hsi in Doppelring. *18. Jahrhundert*

1653* PAAR SALZFÄSSCHEN. Compagnie des Indes mit Famille rose-Dekor. Fasanenpaar zwischen Blütenstauden. Randbörtchen und Blütenzweige.. — L. 7,5 cm. *18. Jahrhundert*

1654* KLEINER INGWERTOPF in Unterglasurblau, Prunusblüten auf geborstenem Eisgrund. Blaumarke Doppelring. Holzdeckel. — H. 13 cm. *18. Jahrhundert*

1655* INGWERTOPF in Unterglasurblau bemalt mit Reserven, auf Pflaumenblüten und Eisgrund. Blaumarke Doppelring. (Kleiner Randdefekt.) — H. 16,5 cm. *18. Jahrhundert*

1656* PAAR TELLER mit gewelltem Rand. Famille rose-Dekor: Gartensitze, Päonienzweige und zwei Gänse. — D. 22,5 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1657* PAAR KUGELIGE DECKELVASEN mit blauer, etwas poriger Glasur (Beide Deckel gekittet.) — H. mit Deckel 23 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1658* GROSSER TELLER mit unterglasurblauer Malerei. Im Spiegel Päonien und Magnolienzweig, der Rand mit vier Päonienzweigen zwischen Börtchen. — D. 37 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1659* ZWEI FIGUREN, weiß glasiert. a) Sitzender Kuanti. b) Stehende Frau auf Felssockel. H. a) 19,5 cm, b) 23,5 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1660—1661* ZWEI KUMMEN in Famille rose-Dekor. a) Außen farbiger Blütenzweig. Zitronengelbe Glasur. Blaue Siegelmarke Kien lung. b) Blütenzweige auf blauglasiertem Grund. Blaue Siegelmarke Kia king. — D. a) 18 cm, b) 17,8 cm. *Ende des 18. Jahrhunderts*

1662—1665* VIER WEINSCHÄLCHEN. a) und c) Blau-weiß. b) Famille rose-Dekor. d) Eisenrot. — D. a) 6,3 cm, b) 5,5 cm, c) 7,3 cm, d) 6,5 cm. *18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

1666—1667* ZWEI KLEINE INGWERTÖPFE, bemalt in Unterglasurblau mit Pflaumenblüten auf geborstenem Eisgrund. Holzdeckel. — H. a) 12 cm, b) 13 cm. *a) 18. Jahrhundert*

1668—1669* ZWEI KUMMEN mit Famille rose-Dekor. Innen Spiegelrosette, außen Götterhalbfiguren. Exportware für Siam. — D. a) 17 cm, b) 18 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1670—1671* ZWEI DECKELVASEN mit unterglasurblauem Dekor. a) Lotosstauden und Wasserpflanzen. b) Päonien, Bambus, Vögel und Insekten. (Beide Deckel nicht zugehörig.) — H. ohne Deckel a) 15 cm, b) 15,5 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1672* GROSSE FLASCHENVASE mit stumpfblauer, wolkiger, dunkelstreifig geflossener Glasur. — H. 31 cm. *Um 1800*

1673* PLATTE mit Famille rose-Dekor. Katze auf Zierfelsen neben Blütenbaum, Päonienstauden und Schmetterlingen. — D. 38 cm. *Um 1800*

1674* PLATTE mit Famille rose-Dekor. Um Pfirsiche in Doppelring verstreute Blumen, Früchte und „Köstliche Dinge“. — D. 37 cm. *Um 1800*

1675* ZWEI CACHEPOTS. a) Felsige Gebirgslandschaften mit Booten in Unterglasurblau. b) Geschweift, mit pulverblauer Glasur. (Repariert.) — H. a) 17,5 cm, b) 14 cm. *Um 1800, bzw. 18. Jahrhundert*

1676* GROSSE TIEFE SCHÜSSEL mit Famille verte-Malerei. Mit figürlichen Szenen in Gartenhäusern, Rand mit vier Reserven. — D. 40 cm. *Kuang tung yao, um 1800*

1677* ZWEI VASEN. Famille rose-Dekor mit Blütenzweigen auf schwefelgelbem Grund. a) Schlanke Birnform. b) Flaschenform. Rote Siegelmarke Kien lung. H. a) 15 cm, b) 18,5 cm. *Um 1800*

1678* PAAR DECKELVASEN mit Famille rose-Dekor: Frau mit Kindern und Stilleben von Vasen und Früchten. Eierschalenporzellan. (Repariert.) — H. mit Deckel 25 cm. *Um 1800*

1679—1680* ZWEI FIGUREN mit Famille rose-Dekor. a) Dame und Kranich (dessen Kopf abgebrochen). (Gekittet.) b) Vornehme Chinesin neben einem Zierfelsen. H. a) 17,5 cm, b) 17 cm. *Um 1800*

1681* VASE, balusterförmig mit sehr kurzem, engem Hals. Leberbraune, teilweise etwas verbrannte Glasur. — H. 21 cm. *Um 1800*

1682* VASE, bauchig mit geschweiftem ausladendem Hals. Außen Eselleberrote, innen weiße Glasur. — H. 21 cm. *Um 1800*

1683* INGWERTOPF mit Famille rose-Dekor. Großer farbiger Drache auf gelbem Grund. H. 21 cm. *Um 1800*

1684* GRUPPE DER ZWEI HEITEREN GENIEN, Ho ho erh hsien, der eine ein Blatt, der andere ein Ehrenszepter tragend. Weiß glasiert. — H. 20 cm. *Um 1800*

1685* ZWEI KUMMEN. a) Famille verte-Dekor. Zug von Heiligen (Bodhisattva's). (Repariert.) b) Famille rose-Dekor. Rote Siegelmarke Kia King. (Sprünge.) D. a) 20,8 cm, b) 20 cm. *Um 1800*

1686* KUMME. Famille rose-Dekor: Außen Blüten- und Früchtezweige der Buddhazitrone und zwei Fledermäuse. (Sprung.) — D. 17,8 cm. *Um 1800*

1687—1688* FLACHE SCHÜSSEL UND KLEINER TELLER mit Famille rose-Dekor. a) Rosen- und Beerenzweig. (Rand defekt.) b) Blütenzweige. (Gekitteter Sprung.) D. a) 28 cm, b) 20 cm. *Um 1800*

1689—1690* ZWEI PAAR FIGUREN. Famille rose-Dekor. a) und b) Zwei stehende Frauen. c) und d) Zwei stehende Knaben. — H. a) und b) 18,5 cm, c) und d) 15 cm. *Um 1800*

1691—1692* ZWEI KLEINE VASEN. a) Schlanke Birnform. Famille rose-Dekor: Rosenzweig auf schwefelgelbem Grund. b) Bauchig. Famille rose-Dekor auf gelbem Grund. H. a) 16 cm, b) 10 cm. *Um 1800*

1693* PAAR HOCKENDE KNABENFIGUREN, lachend, eine Vase haltend. Famille rose-Dekor. (a Gekittet.) — H. 15,5 cm. *Um 1800*

1694* PAAR TELLER, in Unterglasurblau bemalt. Im Spiegel Vase mit Päonien und Bambus. D. 22,5 cm. *Um 1800*

1695* GROSSE DECKELKANNE in Form eines Flaschenkürbis. Braunes Boccaro. Boden mit eingeritzter Hallenmarke. Töpferstempel. — H. mit Deckel 28 cm. *Yi hsing yao, um 1800*

1696* KLEINER VEXIERBECHER mit Famille rose-Dekor. Innen stehendes Figürchen der Kuan yin. (Repariert.) — H. 6,5 cm. *Um 1800*

1697—1699* DREI FLACHE SCHALEN auf Fuß, mit gebuchtetem Rand. Famille rose-Dekor. Exportware für Siam. — D. a) 14,5 cm, b) 13 cm, c) 15 cm. *Um 1800*

1700—1701* ZWEI FLASCHENVASEN, als Lampen montiert. Flachbauchig mit rotvioletter, hell und dunkler, feinstreifig geflossener Flambé-Glasur. Holzsockel. H. etwa 28 cm. *Um 1800*

1702* DECKELVASE mit vergoldeter Bronzefassung, mit diagonalen Rillen, Unterglasurblau bemalt. — H. 34,5 cm. *Um 1800, Fassung 19. Jahrhundert*

1703—1704* ZWEI SCHALEN. a) Außen unter kaisergelber Glasur Drachen. Blaue Siegelmarke Kien lung. b) Im Spiegel Drache, außen Drachen- und Wolkenfries. Marke Tao kuang. (Kleinere Sprünge.) — D. a) 15 cm, b) 12,5 cm. *18., bzw. Anfang 19. Jahrhundert*

1705—1707* DREI KLEINE FIGUREN. a) Stehender Knabe. b) Hockendes Kind. c) Stehender Jüngling. (Rechte Hand fehlt.) — H. a) 14,5 cm, b) 11,3 cm, c) 16,3 cm. *Um 1800 und später*

1708* VASE. Famille rose-Dekor. Reserven mit Blumenzweigen und Schmetterlingen auf gelbem Grund. — H. 25,5 cm. *Nach 1800*

1709* ZWEI TELLER mit unterglasurblauer Malerei. a) Fünfklauiger Drache. Blaue Siegelmarke Tao kuang. (Gekittet.) b) Muschel und Blütenzweige in Doppelring. D. a) 26,5 cm, b) 23 cm. *Tao kuang-Zeit, bzw. um 1800*

1710* PAAR VASEN. Famille rose-Malerei: Figürliche Szene. Auf einer Gartenterrasse drei Heilige. — H. 35 cm. *Tao kuang-Zeit*

1711* GROSSE VASE mit Famille rose-Dekor ähnlich, nur figurenreicher als vorige. H. 42,5 cm. *Tao kuang-Zeit*

1712—1713* ZWEI FLACHE SCHALEN, graviert mit fünfklauigen Drachen. Kaisergelbe Glasur. a) Siegelmarke Tao kuang. b) Siegelmarke Kien lung. D. a) 17,2 cm, b) 17,2 cm. *Tao kuang-, bzw. Kien lung-Zeit*

1714—1715* PAAR SCHALEN UND EINE EINZELNE mit Famille rose-Dekor. a) und b) Außen farbige Päonienranken auf gelbem Grund. Blaue Siegelmarke Tao kuang. c) Lotosranken auf gelbem Grund. Eisenrote Siegelmarke Kang hsi. D. a, b) 11 cm, c) 10,5 cm. *Tao kuang-Zeit*

1716—1717* ZWEI FLACHE SCHÄLCHEN mit vielfach gelapptem Rand. Eingeritzte Zeichnung. Im Spiegel und Rand Drachen zwischen Wolken- und Blütenmustern in Grün auf kaisergelbem Grund. Blaumarke Tao kuang. — D. 13,2 cm. *Tao kuang-Zeit*

1718* KLEINE KUMME. Kaisergelbe Glasur. Blaue Siegelmarke Tao kuang. D. 14,5 cm. *Tao kuang-Zeit*

1719* SCHALE. Außen unglasiert, innen mit Phönix zwischen Pflanzenmotiven in blassem Unterglasurblau. — D. 13 cm. *Um 1850*

1720* PINSELHALTER. Zylindrisch, mit zwei Drachen in Hochrelief. Schwefelgelbe Glasur. Eingepreßte Bodenmarke Wang ping jung tso, (Hersteller Wang ping jung). *Tao kuang-Zeit*

1721* SITZENDER UNSTERBLICHER, HAN CHUNG-LI, mit entblößtem Bauch, unglasiert, das Gewand mit weißer, Mütze mit schwarzbrauner Glasur. — H. 20 cm. *Kuan tung yao, Tao kuang-Zeit*

1722* TASSE UND UNTERTASSE aus sehr dünnem Porzellan, Famille rose-Dekor: Heiligenfiguren zwischen Spielen und Schriftzeichen. *Um 1850*

1723—1724* PAAR SCHALEN UND KLEINE KUMME. a) Rote Kaisermarke Hsien Feng (1851—1861). (Repariert.) b) Rote Siegelmarke Hsien Feng. (Sprung.) D. a) und b) 12,5 cm, c) 12,4 cm. *Mitte 19. Jahrhundert*

1725—1726* ZWEI GRUPPEN mit Seladonglasur. a) Die beiden lachenden Genien Hoho êrh hsien. b) Zwei Schauspieler. — H. 17 cm.

1727* PAAR GROSSE FIGUREN, stehend, männlicher und weibliche Heilige, mit dreibeiniger Kröte auf Wolkensockel. Derber Scherben mit farbiger Glasur und Bemalung. Gartenfiguren (?). — H. a) 65 cm, b) 66 cm. *Kuan tung yao, 19. Jahrhundert*

1728* PAAR STEHENDE FIGUREN, MANDARIN UND FRAU, auf quadratischem Sockel. Derber, harter Scherben mit farbiger Glasur und Bemalung. — H. je 57 cm. *Kuan tung yao, 19. Jahrhundert*

1729* PAAR KLEINE SCHALEN. Famille rose-Dekor, außen mit Vögeln, blühenden Pflaumenbäumen auf zitronengelbem Grund. Rote Kaisermarke T'ung chih (1862 bis 1874). — D. 10,5 cm. *Zweite Hälfte 19. Jahrhundert*

1730—1731* BREITER PINSELHALTER UND CACHEPOT in Unterglasurblau. H. 15,5 cm, 20 cm.

1732—1733* ZWEI KUMMEN in Unterglasurblau. a) Vier figürliche Szenen. (Sprung.) b) Weinstöcke und Eichhörnchen. — D. 19 cm, 22 cm.

1734—1735* ZWEI VASEN. a) Famille rose-Malerei. b) Unterglasurblau und -kupferrot bemalt mit Hou Hsien Sheng. — H. 18,5 cm, 21 cm.

1736* SATZ VON FÜNF VASEN, drei Baluster- und zwei Flötenvasen. Famille rose-Malerei mit chinesischen Blumen und Behangborte. — H. 37 bzw. 32 cm.

1737—1738* ZWEI FISCHBEHÄLTER. a) Pulverblau mit sechs großen belebten Reserven. b) Famille verte mit reichen figürlichen Szenen. (Stark repariert.) H. a) 36,5 cm, b) 35 cm.

1739* KLEINE DOPPELWANDIGE FLASCHENVASE, flachrund mit farbiger Schmelzmalerei auf durchbrochenem Relief. — H. 15,5 cm. *China*

1740—1742* MÄNNERFIGUR UND ZWEI KLEINE GRUPPEN. a) Stehender bärtiger Greis. b) Stehende Dame neben Riksha-Kuli und Gefährt. c) Stehende Frau mit Kind und Knabe. — H. a) 16,5 cm, b) 16,5 cm, c) 18 cm, L. b) 13,5 cm.

1743* FLACHE SCHÜSSEL mit Famille rose-Dekor: Glückszeichen, umgeben von Fledermäusen auf schwefelgelbem Grund. Rote Kaisermarke Kuang Hsü (1875—1908). (Kleiner Randsprung.) — D. 28 cm.

1744* PAAR DECKELVASEN mit großen Drachen und Päonien in Unterglasurblau. Eingeritzte Siegelmarke. (a Deckel gekittet.) — H. 42 cm. *Kuan tung yao*

1745—1746* ZWEI KLEINE VASEN. a) Sechskantig, mit Drache. Lavendelblau. b) Vierkantig. Blütenzweige unter Seladonglasur.

1747—1748* ZWEI KLEINE SCHALEN. a) Unterglasurblaue Kreuzblume im Spiegel. b) Grain de riz-Muster. — D. a) 13,3 cm, b) 10 cm.

1749* DECKELDOSE, sechspassig. Bemalt mit drei roten zwischen drei blauen Drachen, grünen Wellen und Wolken. (Sprung.) Holzdeckel mit grünem Jadekugelknauf. Blaue Kaisermarke Wan li in Doppelring. — D. 14,3 cm. *Wan li-Stil*

1750—1752* DREI KLEINE VASEN. a) Balusterförmig. Grüne Glasur. Blaumarke Kang hsi. b) Schlank. *Japan.* c) Schlankbauchig. Unterglasurblau. Blaumarke Kang hsi. H. a) 14,5 cm, b) 15,5 cm, c) 13 cm. *China, bzw. Japan*

SCHNUPFFLÄSCHCHEN

1753—1756* VIER SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus Halbedelstein. a) Mit Tiermaskenhenkelchen. Braun und gelblich gefleckter Jade. Rosenquarzstöpsel. b) Chalcedon, Dunkelbraun ausgesparte Blüte und Bambus. c) Heller Chalcedon mit hellbraun ausgespartem, gesatteltem Pferd in Relief. Stöpsel mit Koralle. d) Gelbbrauner Chalcedon? mit Blütenbäumchen in Flachrelief. Bläulicher Achatstöpsel.

1757—1760* VIER SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus Glas. a) In Form eines Kürbis mit Zweig. Blaues Glas. b) Blühender Baum in rotem Überfang auf weißem Glas. c) Nachahmung von braunem Bernstein. Grüner Jadestöpsel. d) Kürbisflaschenform, facettiert. Milchglas.

1761—1764* VIER SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus Halbedelstein. a) Bergkristall, mit zwei ausgesparten Tempellöwen der grüngefleckten Außenschicht. Blaugrüner Stöpsel mit rotem Stein. b) Bergkristall, mit Kiefer und Lotos in Flachrelief. Bläulicher Achatstöpsel. c) Braungefleckter Chalcedon mit ausgespartem Halm. Blauer Glasstöpsel. d) Rötlich gefleckter Chalcedon, mit ausgespartem Boot. Grüner Jadestöpsel.

1765—1767* DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Vasenform mit Unterglasmalerei: Landschaft und Vogel auf Päonie, mit schwarzem Überfang. b) Flache Form, Figuren in Landschaft. Famille rose-Malerei. c) Landschaften in Unterglasurmalerei.

JAPANISCHE KERAMIK

1768* ZWEI KLEINE SCHALEN. a) Innen Borten in Mishima-Technik. b) Vierkantig. Mit braunem Fleck. — D. a) 12,5 cm, b) 17 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

1769* ZWEI TEEKANNEN. a) Flachkugelig, mit Chrysanthemenmotiven in dunklem Unterglasurblau. b) Fast zylindrisch, mit hohem Henkel. Imari-Dekor. (Deckel fehlt.) D. a) 15 cm, b) 11 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

1770—1771* TELLER UND FLASCHENVASE. a) Figürliche Szene mit Reiter. Satsuma, Siegelmarke. b) Imari-Dekor von Chrysanthemenzweigen. D. a) 22,3 cm, H. b) 30 cm. *19. Jahrhundert*

1772—1774* SCHALE, VASE UND RÄUCHERGEFÄSS. a) Reiskorn-Muster. (Defekt.) Satsuma yaki. b) Seladonglasur. c) Fries über Mazarinblauer Glasur. D. a) 15,5 cm, H. b) 19 cm, c) 8,8 cm.

1775—1776* KLEINES RÄUCHERGEFÄSS UND FIGÜRCHEN. a) Tempellöwen. b) Stehende Japanerin. — H. a) 10 cm, b) 9,5 cm.

CHINESISCHE BRONZE

1777* KLEINES RÄUCHERGEFÄSS, zylindrisch, auf drei Juifüßchen. Fries von fliegenden Kranichen. Versenkte Siegelmarke Hsüan Te. — H. 7,3 cm. *Ming-Zeit*

1778* GROSSES GEFÄSS, flachbauchig, mit eingezogenem Hals und Fuß und zwei Drachenhenkeln, der Boden mit eingedrücktem Kaiserstempel Hsüan Te. — H. 19 cm. *Späte Ming-Zeit*

1779—1780* ZWEI RÄUCHERGEFÄSSE. a) Auf dem Boden Drache in Relief, quer auf dem äußeren Rand die Kaisermarke Hsüan Te. Braun patinierte, gold gesprenkelte Bronze. b) Zwei aufsteigende Flachhenkel. Außen silberinkrustierter Ornamentfries. D. a) 26 cm, b) 12,5 cm. *Ming-, bzw. Kien lung-Zeit*

1781* GROSSE KUMME, innen mit zwei Phönixen, außen mit Lotosranken in farbigem Cloisonné auf türkisblauem Grund. Kupferbronze. — D. 24,5 cm. *Um 1800*

1782* FLACHER TELLER mit farbigem Cloisonné-Dekor. Großer Granatapfelzweig auf weißem Grund. Große rechteckige Kaisermarke Kien lung. — D. 28,5 cm. *Um 1800*

1783* FLACHER TELLER mit farbigem Cloisonné-Dekor. Granatapfelzweig, Vogel und Schmetterling auf weißem Grund. Große Kaisermarke Kien lung. — D. 28,5 cm. *Um 1800*

1784* GROSSE PLATTE. Blumenvasen und Gefäße, umgeben von vier Blütenzweigen, auf Gittermustergrund. Kupferbronze mit farbigem Cloisonné und türbisblauem Grund. D. 45,5 cm. *19. Jahrhundert*

CHINESISCHER JADE UND STEIN

1785* SECHS TRANKOPFERTÄSSCHEN in Originalkasten, in Form von Blüten, Früchten oder Blättern, deren Äste oder Stiele die drei Füßchen und Henkel bilden. Rahmweißer zarter Marmor. — H. je 4,3 cm. *Um 1800 (?)*

1786* SCHALE, halbierte Melonenform, zweifach gebuchtet mit Mittelrippe. Grünlichgrauer Jade mit dunklen Flecken. — L. 12,5 cm.

1787* EHRENSZEPTER mit drei ovalen Zierstücken mit „Köstlichen Dingen" in Flachrelief. Grauweißer Jadeït auf Sandelholz (?). — L. 48 cm.

1788—1789* ZWEI RÄUCHERGEFÄSSE. a) Löwenmaskenhenkel. Drachenrelief. Grünlicher, hellbraun geäderter Speckstein. b) Vier Maskenhenkel, die Wandung mit Pflanzenreliefs. Grün gebeizter Speckstein. — H. a) 8,3 cm, b) 9,3 cm.

1790* STEHENDE FIGUR DER GÖTTIN HSI WANG MU, in der Rechten einen Pfirsichzweig (?), in der Linken den Ehrenwedel. Achat oder Chalzedon. — H. 16,5 cm.

1791* FIGUR EINER GÖTTIN, auf Wolkensockel stehend. Brauner Karneol mit roten und grünlichgrauen Flecken. — H. 24,5 cm.

1792—1794* STEHENDE FIGUR UND ZWEI TIERE. a) Göttin. Bläulicher Achat. b) Ente mit Fisch. Rauchtopas. Holzsockel. c) Bergziege. Bräunlicher Jade. H. 14 cm, L. 9 cm, 11 cm.

1795—1799* PLATTE, VÄSCHEN, KLEINE GRUPPE UND PAAR TEMPELLÖWEN. a) Vase mit Pfirsichzweig, in Flachrelief. Grünlicher Jadeït. b) Vierkantig. Speckstein. c) Knabe auf Büffel. Hellbraun gefleckter Jade. d) und e) Kauernd. Schwarzbrauner Speckstein. — L. 11,3 cm, H. 11,5 cm, L. 5 cm, je 5 cm.

JAPANISCHE PLASTIK U. A.

1800* STEHENDER BUDDHA mit spitzovaler Aureole mit Wolkenreliefs, auf ornamentiertem Lotossockel. Holz mit teilweise bräunlich patiniertem Goldlack. (Rechte Hand fehlt.) — H. 47,5 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

1801* STEHENDER BUDDHA vor hohem spitzovalem, durchbrochen ornamentiertem Nimbus, auf gestuftem Lotossockel. Holz mit verschiedenem Goldlack. (Fingerspitzen der rechten Hand fehlen.) — H. 70 cm. *Japan, 19. Jahrhundert*

1802* ZIERVASE MIT DECKEL, auf dreifüßigem Untersatz, sechsfach gebuckelt, in Silber mit farbigen Emailauflagen und sechs eingesetzten Goldlackbuckeln. Einlagen von Blütenzweigen, Vögeln und Blumenkörben in feiner Perlmutter-, Schildpatt- und Elfenbeinschnitzerei. — H. 18 cm. *Japan, 19. Jahrhundert*

1803—1804* ZWEI NETSUKE. a) Die sieben Glücksgötter in kürbisförmigem Boot. Bein. b) Grüppchen von vielen Glücksgöttern und Heiligen. Siginiert. Bein. *Japan*

1805* TABAKSDOSE, Holz, mit eingelegten Tieren aus Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter und Holz. Signiert Tokoku. *Japan, 19. Jahrhundert*

1806—1807* ZWEI RÄUCHERGEFÄSSE mit durchbrochenen Deckeln. a) Kugelig. Brüniertes Eisen mit Goldtauschierung. b) Braunrot patinierte Bronze. H. a) 14 cm, b) 28,5 cm. *Japan, 19. Jahrhundert*

1808* PAAR VIERKANTVÄSCHEN, als Lampen montiert, mit archaistischen Flachreliefs. Dunkelbraun patinierte Bronze. — H. 14,5 cm. *Japan.*

1809—1810* BLUMENKÜBEL UND VASE. Bronze. a) Farbiger Cloisonné-Fries. b) Mit archaistischen Cloisonné-Friesen. — H. a) 21 cm, b) 24 cm. *Japan*

TAFELN



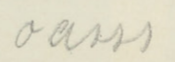
76 Lukas Cranach d. Ä.

37000 z

passs



74 Albert Bouts



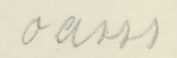


74 Albert Bouts

29 000.–



74 Albert Bouts





74 Albert Bouts

29 000.–









70 Kölnischer Meister, um 1420



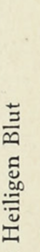
75 Bartholomeus Bruyn d. Ä.



75 Bartholomeus Bruyn d. Ä.



84 Meister der Heiligen Sippe



83 Meister vom Heiligen Blut



92 Sano di Pietro



85 Meister von Sankt Severin



78 Taddeo Gaddi



73 Jacopo Avanzo da Bologna

82 Meister der Anghiari-Schlacht



81 Aurelio Luini



24 Giuliano Bugiardini

2300.–
ossi



27 Vincenzo di Biagio Catena

qrss



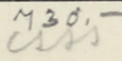
26 Cornelis van der Capelle



45 Meister der Statthalterin María von Ungarn



47 Caspar Netscher





38 Jan van Kessel

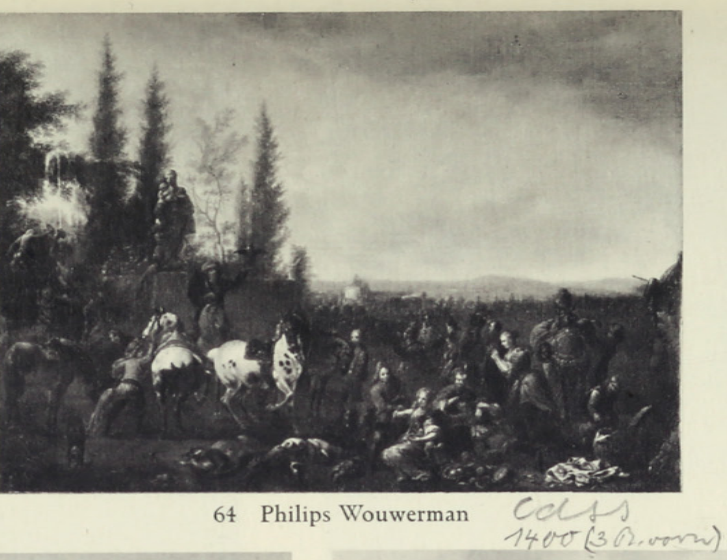
54 Jacob van Ruisdael



49 Isak van Ostade



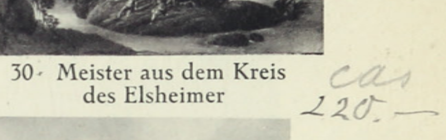
58 Frankfurter oder Darmstädter Meister um 1760



64 Philips Wouwerman

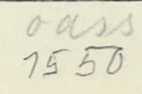


30 Meister aus dem Kreis des Elsheimer





55 Jakob Salomonsz Ruysdael





25 Govert Camphuysen

86 Monogrammist H. v. D.



79 Jan Griffier

89 Gillis Rombouts



80 Melchior Lorich (Flensburg)

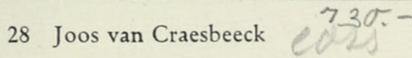


51 Meister aus dem Rembrandt-Kreis



53 Meister aus dem Kreis des Marinus van Roymerswaele





28 Joos van Craesbeeck



59 P. C. van Slingeland

61 David Teniers d. J.



35 Willem Klaasz Heda



36 Cornelis de Heem



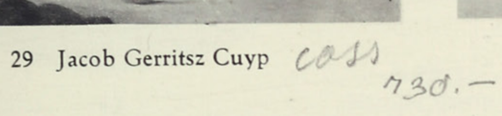
50 Cornelis van Poelenburgh



32 Conrad Geiger (Schweinfurt)



29 Jacob Gerritsz Cuyp

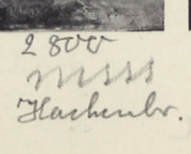




29 Jacob Gerritsz Cuyp



41 Thomas Lawrence





46 Paulus Moreelse

67 Nicolas Bertin 68



90 Willem F. van Roye



91 Willem F. van Roye



52 Hyacinthe Rigaud



57 Johann Konrad Seekatz



60 Hendrik van Steenwyck d. J.



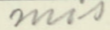
44 Venezianischer Meister des 18. Jahrhunderts



43 Michele Marieschi



112 Narcisse Diaz

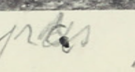




155 James Paterson



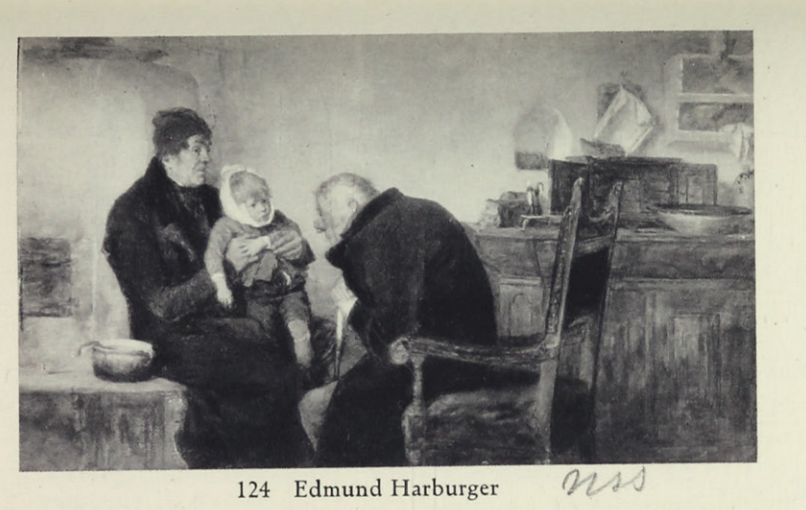
113 Jules Dupré





189 Ludwig Willroider

Tafel 24



124 Edmund Harburger



132 Hugo Kauffmann



169 Anton Seitz



148 Paul Mathieu



183 Fritz von Uhde



131 Hugo Kauffmann



134 Ludwig Knaus



137 Gotthard Kuehl



153 Michael Munkacsy

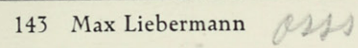


111 Cesare Detti



98 Hans von Bartels





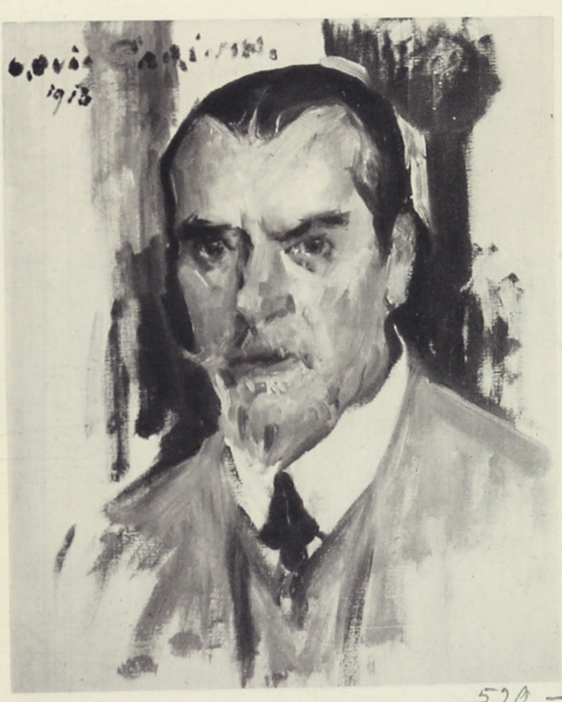
143 Max Liebermann



142 Max Liebermann



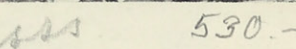
170 Max Slevogt



109 Lovis Corinth



139 Franz von Lenbach





135 Barend Cornelis Koekkoek



16 Englischer Meister, um 1800



140 Franz von Lenbach nss 520.–



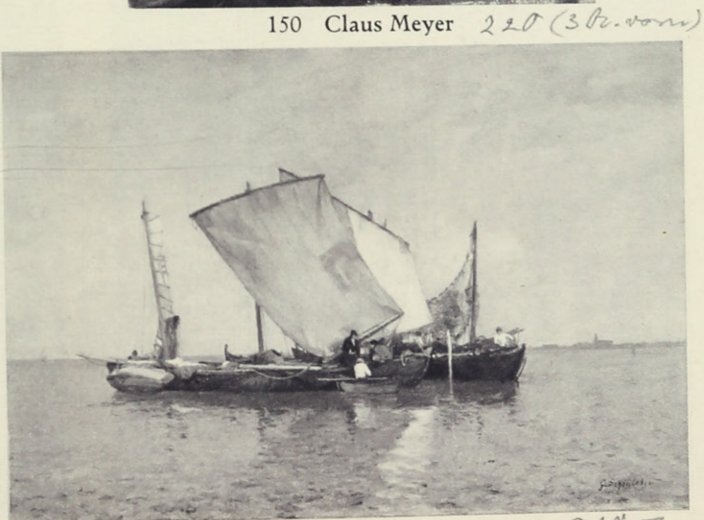
480.– 149 Gabriel von Max nss



150 Claus Meyer 220 (3 Pr. vorm)



182 Fritz von Uhde nss



168 Gustav Schönleber 910.– nss

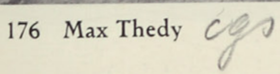


172 Carl Spitzweg

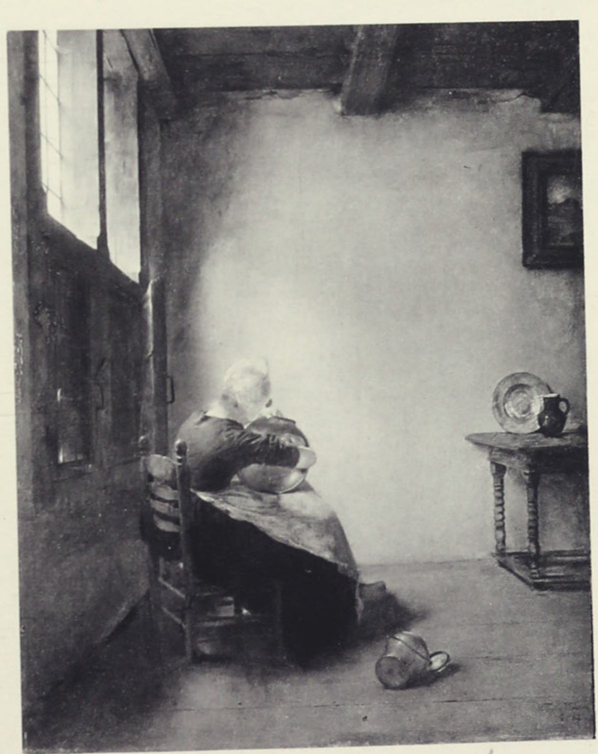


167 Eduard Schleich d. Ä.





176 Max Thedy



178 Max Thedy



179 Hans Thoma



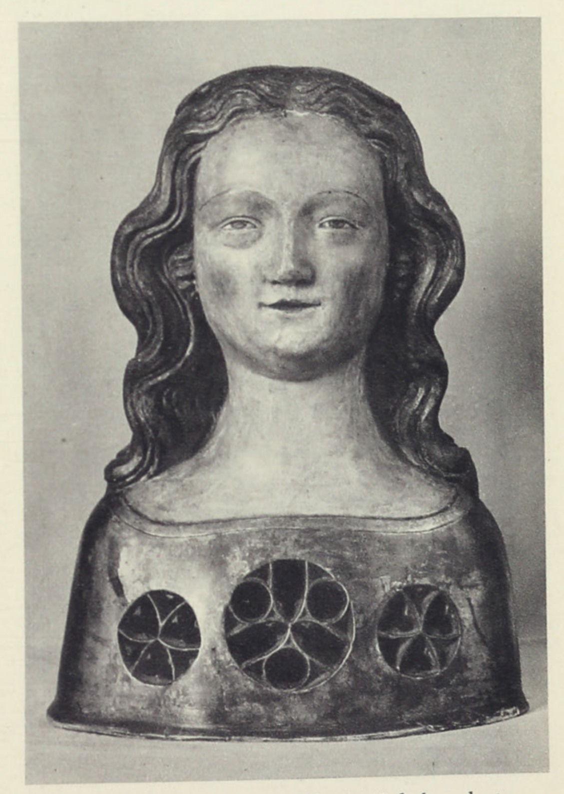
180 Hans Thoma



222 Rheinisch, 1. Hälfte 14. Jahrhundert



223 Rheinisch, 2. Hälfte 14. Jahrhundert



224 Rheinisch, 2. Hälfte 14. Jahrhundert

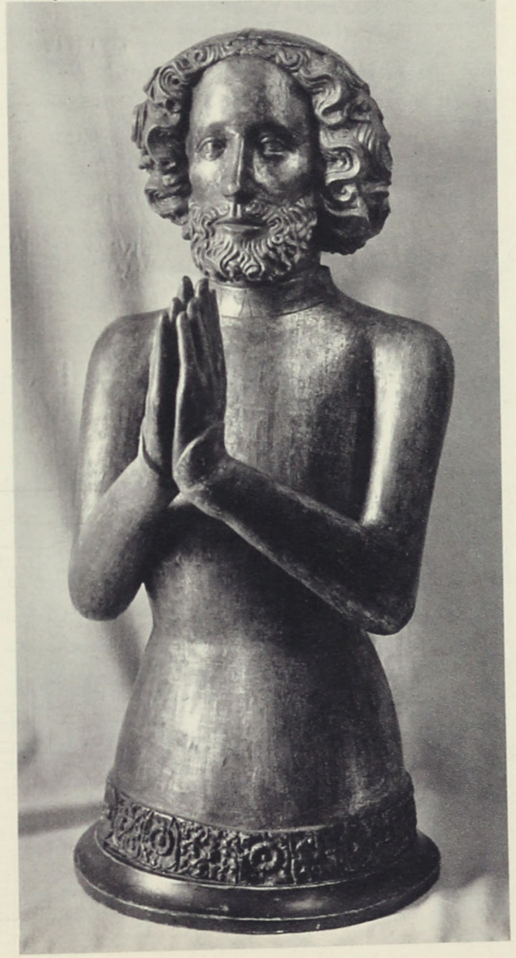




226 Englisch, Nottingham, 14. Jahrhundert 227



232 Süddeutsch, 15. Jahrhundert



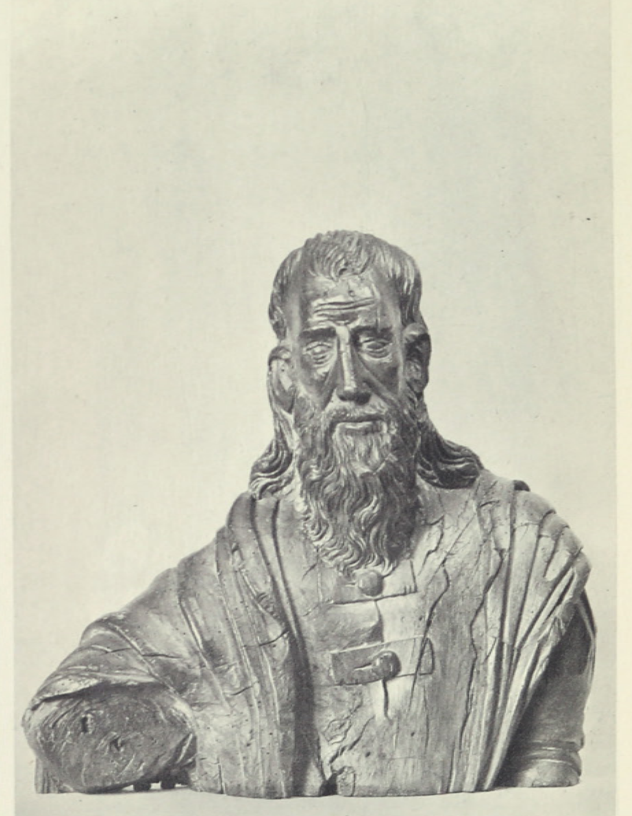
225 Rheinisch, 14. Jahrhundert



242 Süddeutsch, um 1500



228 Wessingen, Schwaben, um 1425



246 Italien, 16. Jahrhundert



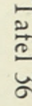
231 Oberbayrisch, um 1500



230 Tirol, um 1480



241 Mittelrheinisch, vielleicht Backofen um 1500





229 Fränkisch, um 1470



197
Süddeutsch, um 1500



235 Niederrheinisch,
Ende 15. Jahrhundert



234 Brüssel, Richtung Jan Borman
(1479—1522)



251 Niederrheinisch,
16. Jahrhundert



248 Süddeutsch, 2. Hälfte 16. Jahrhundert

250 Deutsch, Ende 16. Jahrhundert

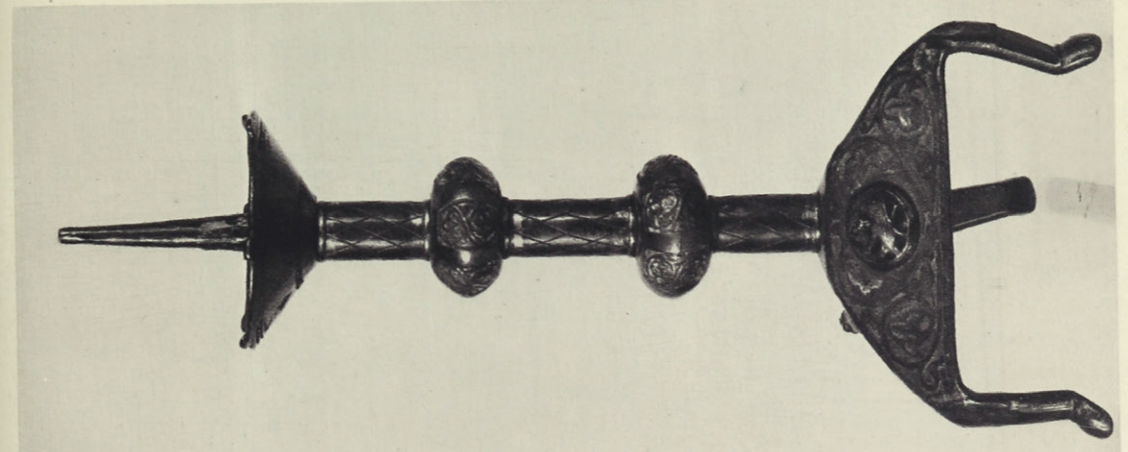


265 Stirnwand: Köln, gegen 1200 / 266 Kruzifixus: Eifel, 12. Jahrhundert

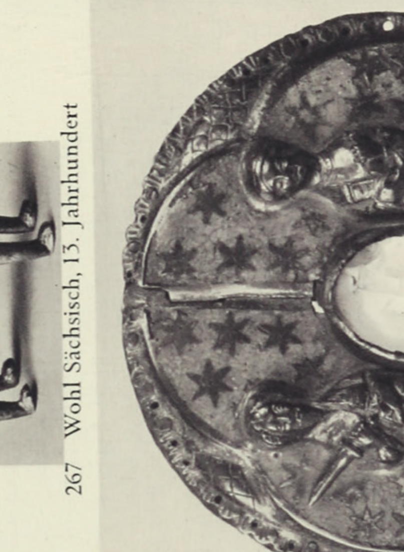




263 Limoges, Anfang 13. Jahrhundert 263



261 Limoges, 2. Hälfte, 12. Jahrhundert

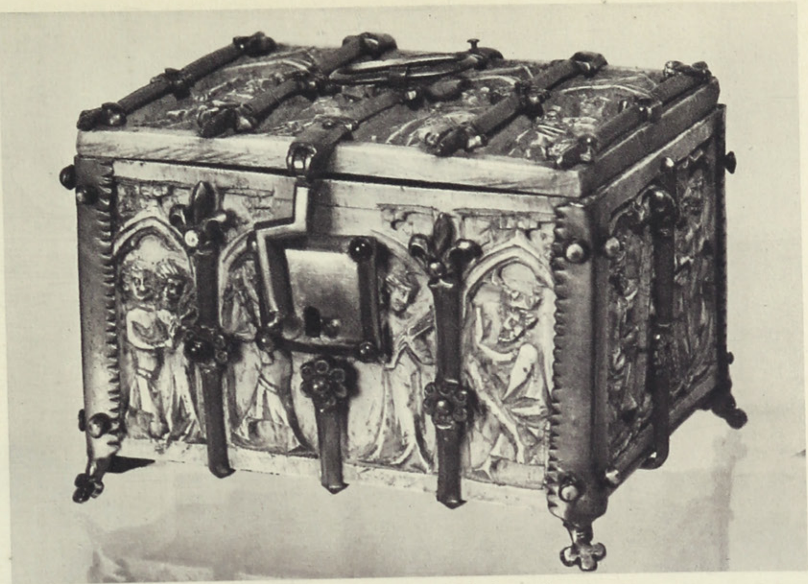


267 Wohl Sächsisch, 13. Jahrhundert

264 Deutsch oder Französisch, 12.—13. Jahrhundert



905 Köln, um 1609



271 Französisch, 14. Jahrhundert

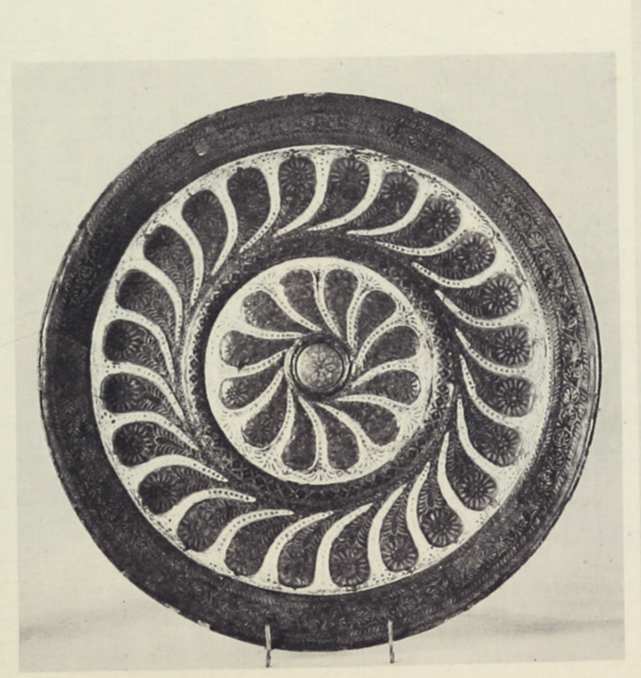
273 Venedig, Ende 16. Jahrhundert

200 Niederländisch, um 1600

272 Oberitalien, 15. Jahrh.

262 Limoges, um 1200

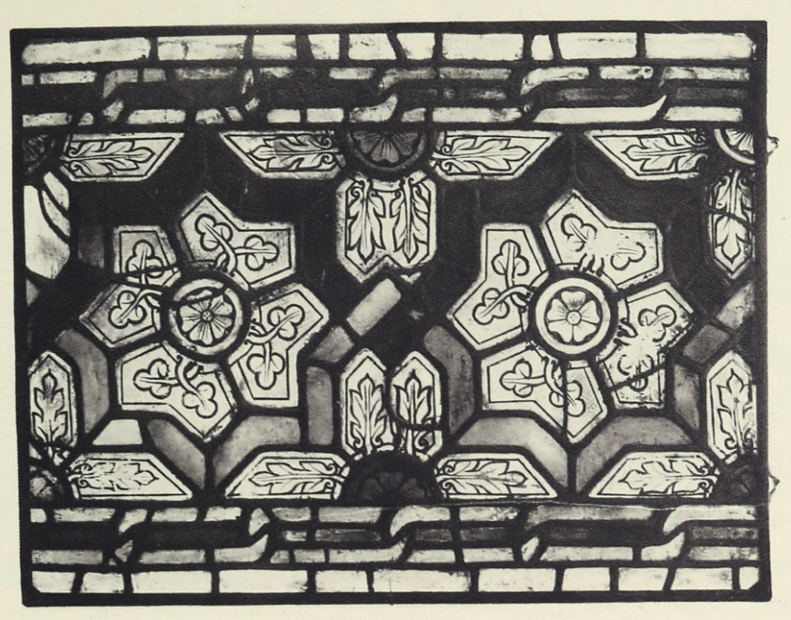
207 Matthias Götz
um 1730—40



275 Venedig, 16. Jahrh.



274 Deutsch,
16.–17. Jahrh.



277 Deutsch, 14. Jahrhundert

276 Köln, Anfang 13. Jahrhundert 276



279 Fränkisch, um 1490



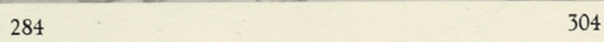
280 Fränkisch, um 1490



278 Regensburg (?), Anfang 14. Jahrh.



281 Deutsch, Anfang 15. Jahrh.



284 304



289 291 290



285



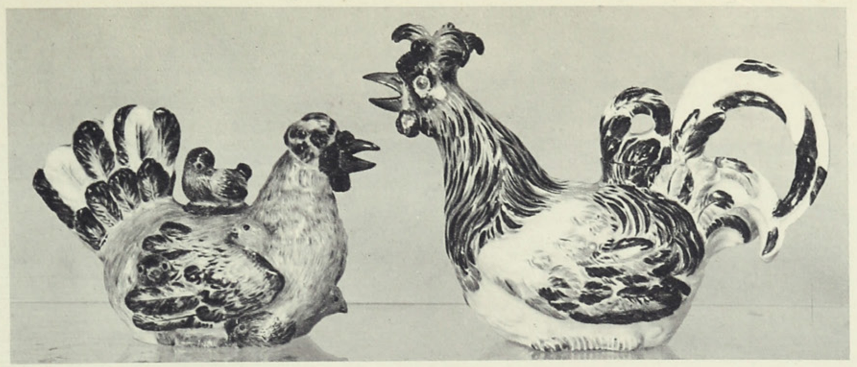
309 287 310



295 296

294 293 282 283

292 308 313



302 301



306 288 307



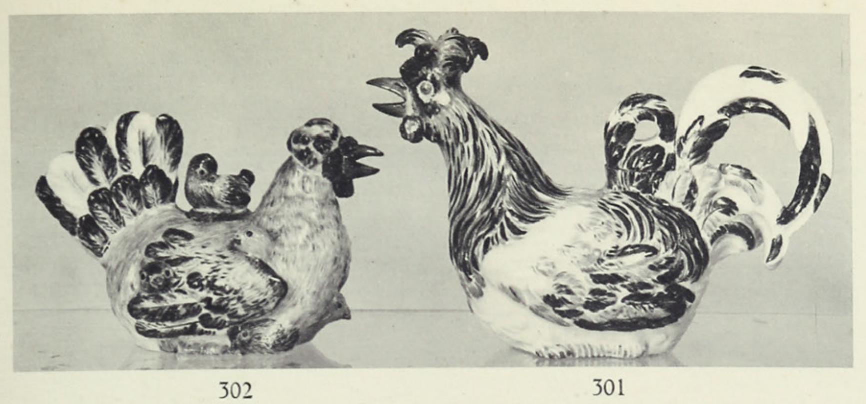
315



286



314



302 301



306 288 307



315



286



314



329 336 330



332 331



352 333 1521



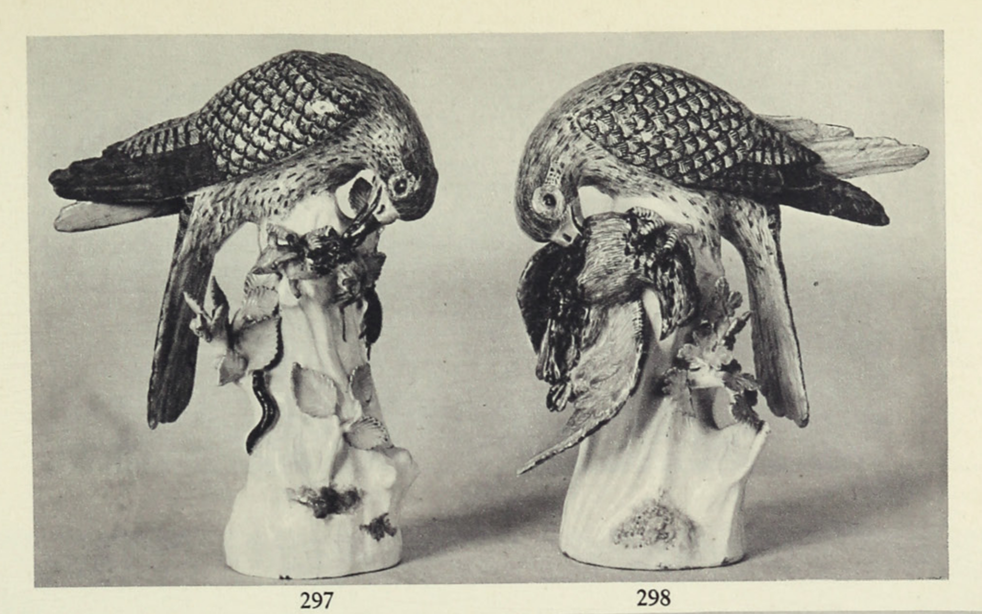
325



338 338



327 326 328



297 298



459 457 458



421 437 462



300 446 299



412 408 409 434



405 415 414 406



416 426 413 400



410 411



420 424 425



401 432 402 431 429 433 407



418 417 427



422 449 445



546 548 547



558 550 551



549 559 565



567 568 564 560



552 545 553



557 554 555 556



543 542 541 528



532 563 525 539 535



530 531 534 529



669 666 667 670 678



658 730 636 731 732



627 631 657 625 683



640 723 725 726 724 699

600 690 660 650 615

612 611 610

661 656 655 686



673 718 717 645 629



817 818 820 825 824



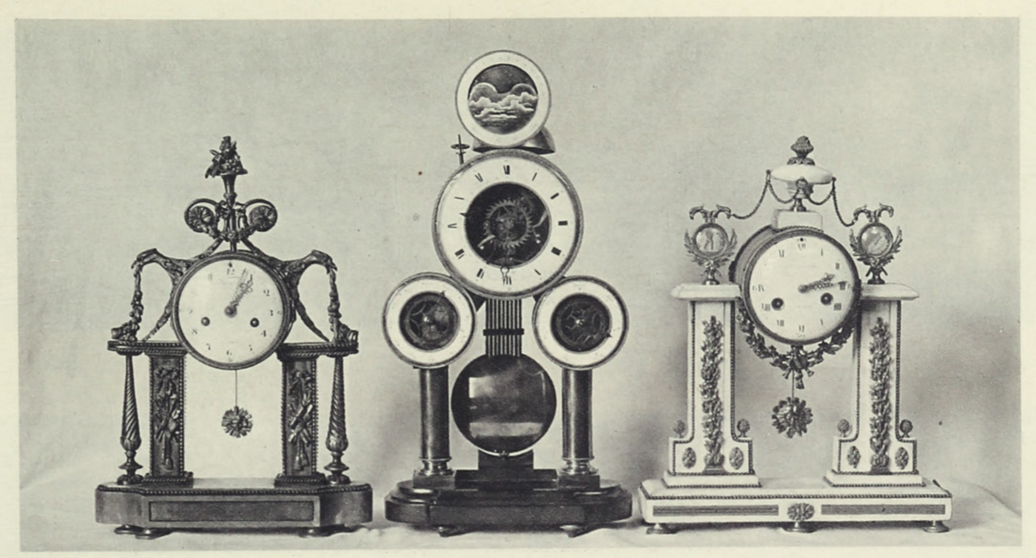
813 811 816 809 810 812



201 204 202

804 791 792 795 802 803

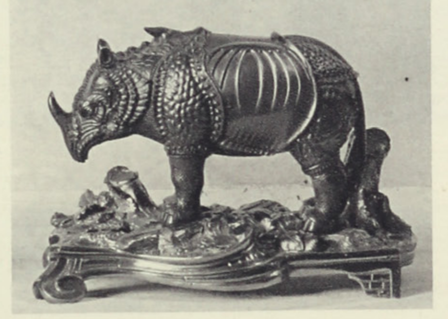
796 800 801 785 786 794 527 526



867 870 868



259



861



260



866 865 866



922 920 924 923



930 932 931



927 928 929 933

943 906 941



1048 1046 1049

1045 1041

1051 Spanische Ledertapete, um 1700
(12 Bahnen, je 300 cm)



1053 Französisch, um 1510



1052 Französisch, um 1500



1054 Tournay oder Brüssel, um 1530 (Linke Hälfte)



1054 Tournay oder Brüssel, um 1530 (Rechte Hälfte)

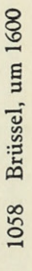


1056 Enghien, Mitte 16. Jahrhundert

1055 Brüssel, Mitte 16. Jahrhundert



1060 Flämisch, gegen 1700



1058 Brüssel, um 1600

1057 Flämisch, letztes Drittel 16. Jahrhundert

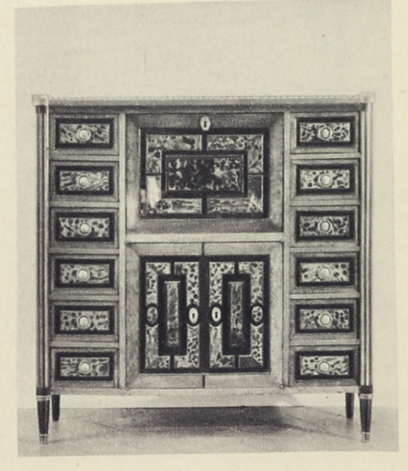


1065 Spanischer Teppich

1061 Aubusson, um 1700



1099 Braunschweig,
Anfang, 18. Jahrhundert

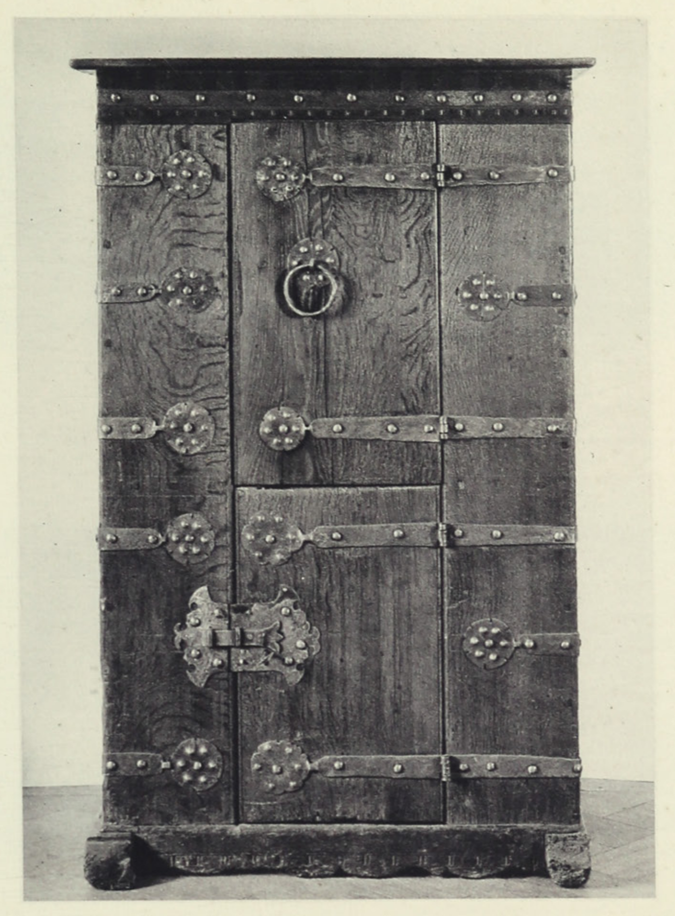


1159 Französisch,
letztes Viertel 18. Jahrhundert



1266 Italien, 17. Jahrhundert

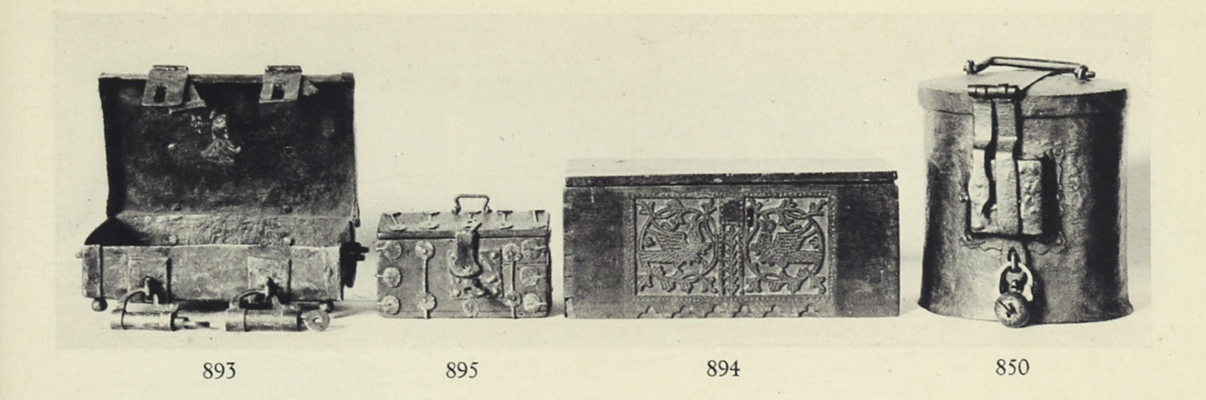
1081 Italien, 16. Jahrhundert



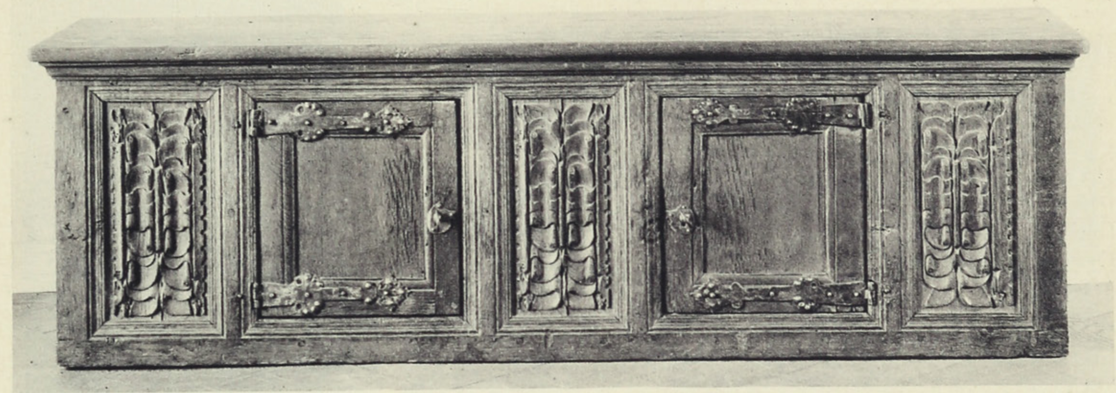
1066 Deutsch, 15. — 16. Jahrhundert



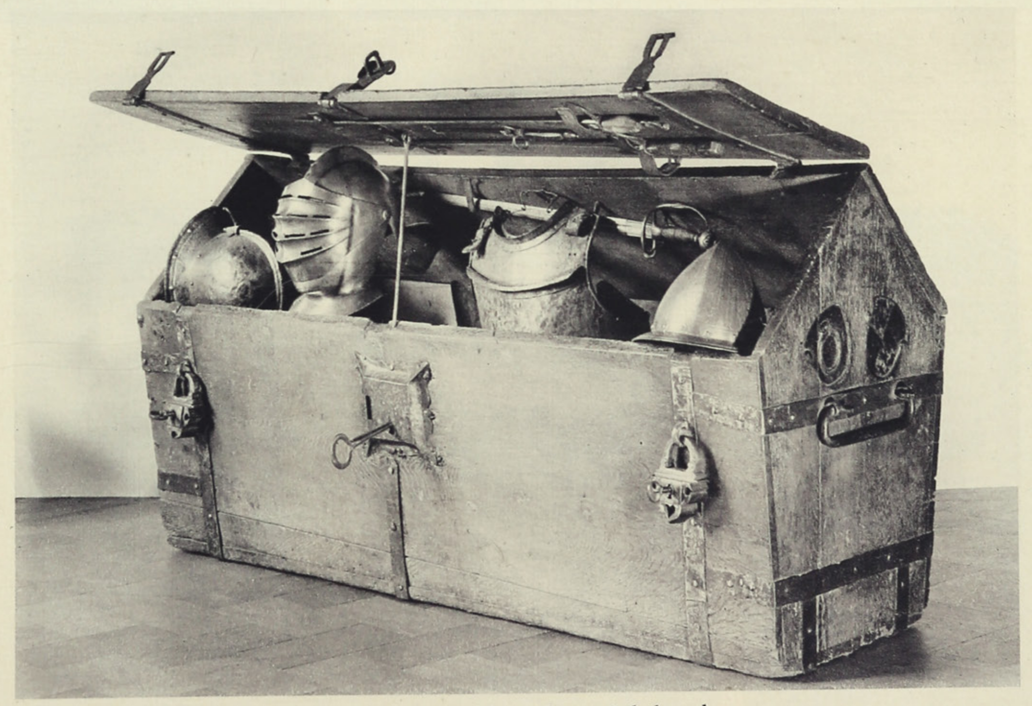
1076 Deutsch, um 1500



893 895 894 850



1072 Rheinisch, Anfang 16. Jahrhundert



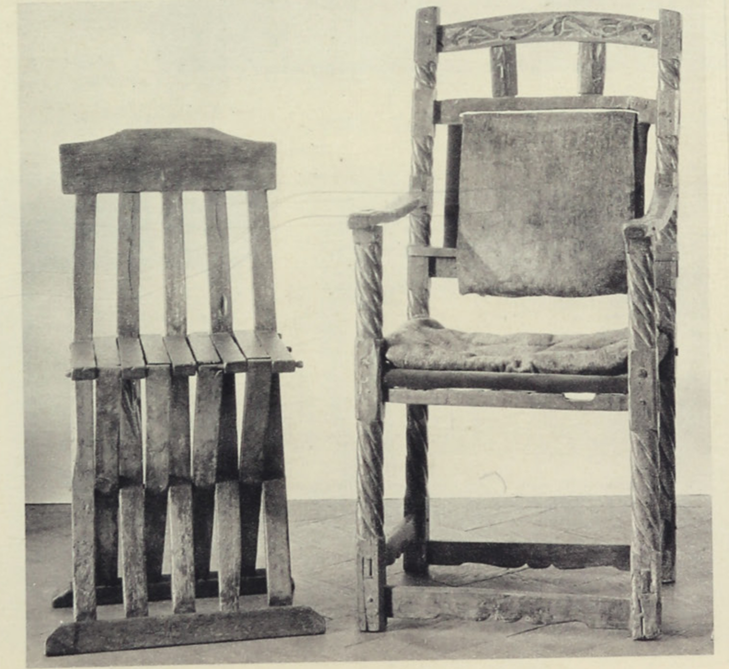
1075 Süddeutsch, 16. Jahrhundert

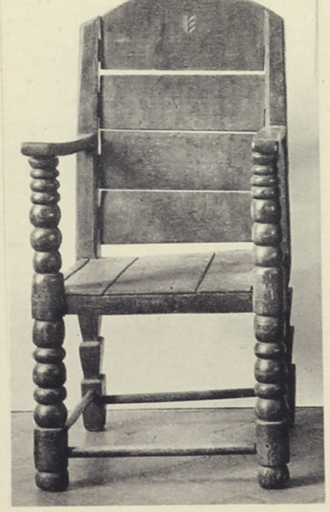
839 840 832 841

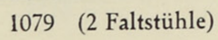
897 896 898

1067

1071







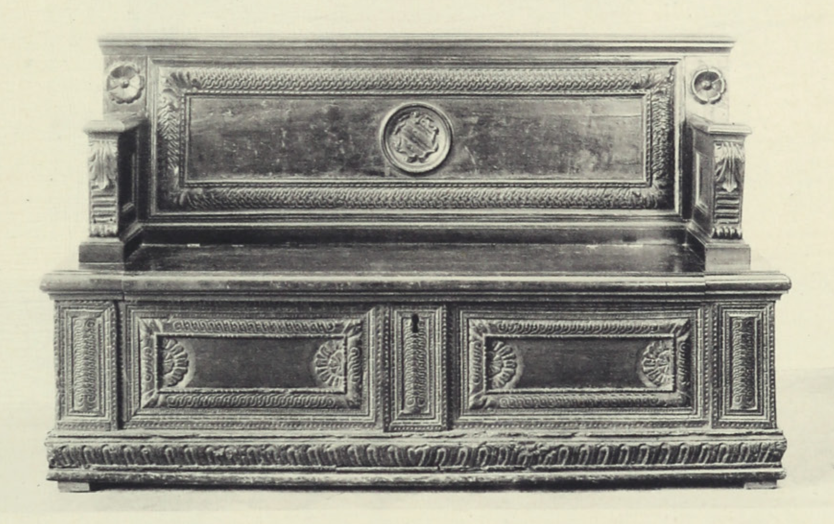
1079 (2 Faltstühle)

1069

1068



1086 Englisch oder Holländisch, 17. Jahrhundert



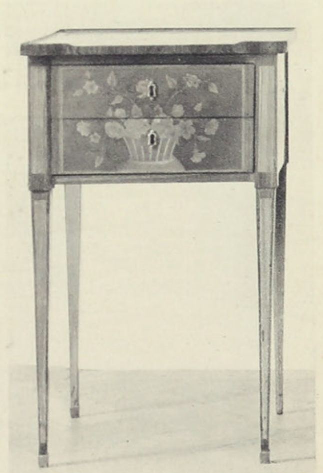
1082 Toskana, Anfang 16. Jahrhundert



1158



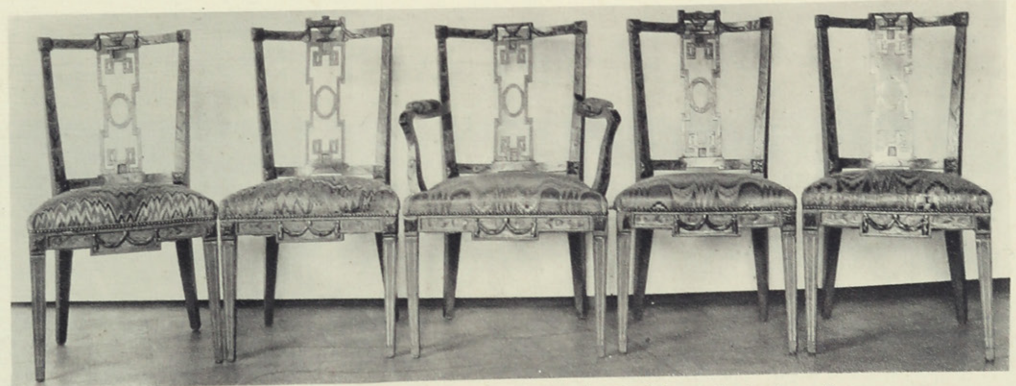
1129



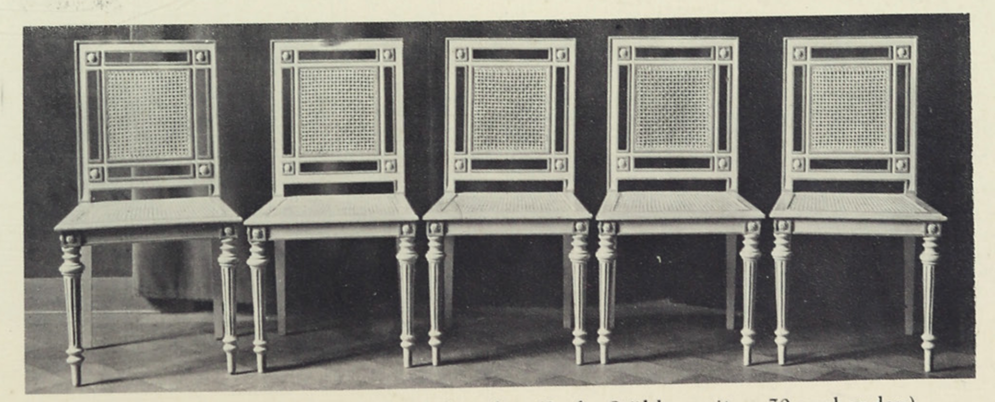
1156



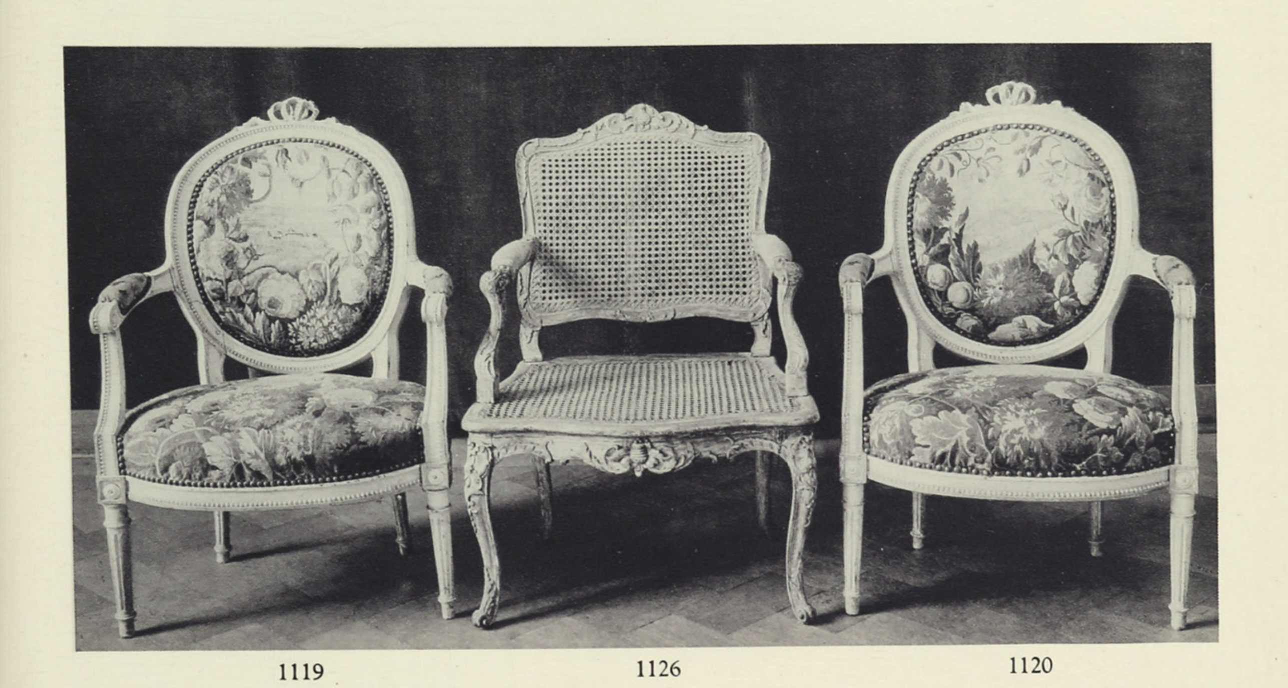
1134 Wohl Abraham Roentgen, Mitte 18. Jahrhundert



1162—1168 Flämisch, um 1780 (Sechs Stühle und ein Sessel)



1178—1183 Deutsch, Ende 18. Jahrhundert (Sechs Stühle, weitere 30 vorhanden)



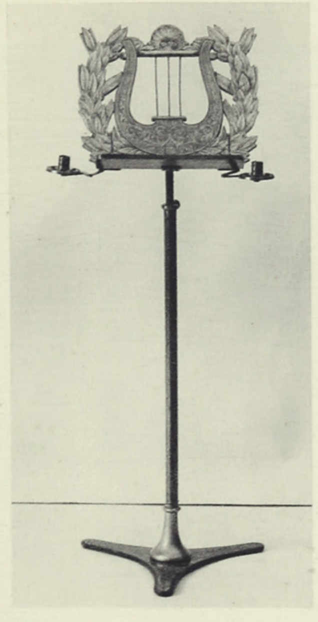
1119 1126 1120



1106 1111 1105

1115—1118

1115—1118 Französisch, 1. Drittel 18. Jahrhundert



1169



1144 Stralsund, Meister Carl Hahn, um 1870

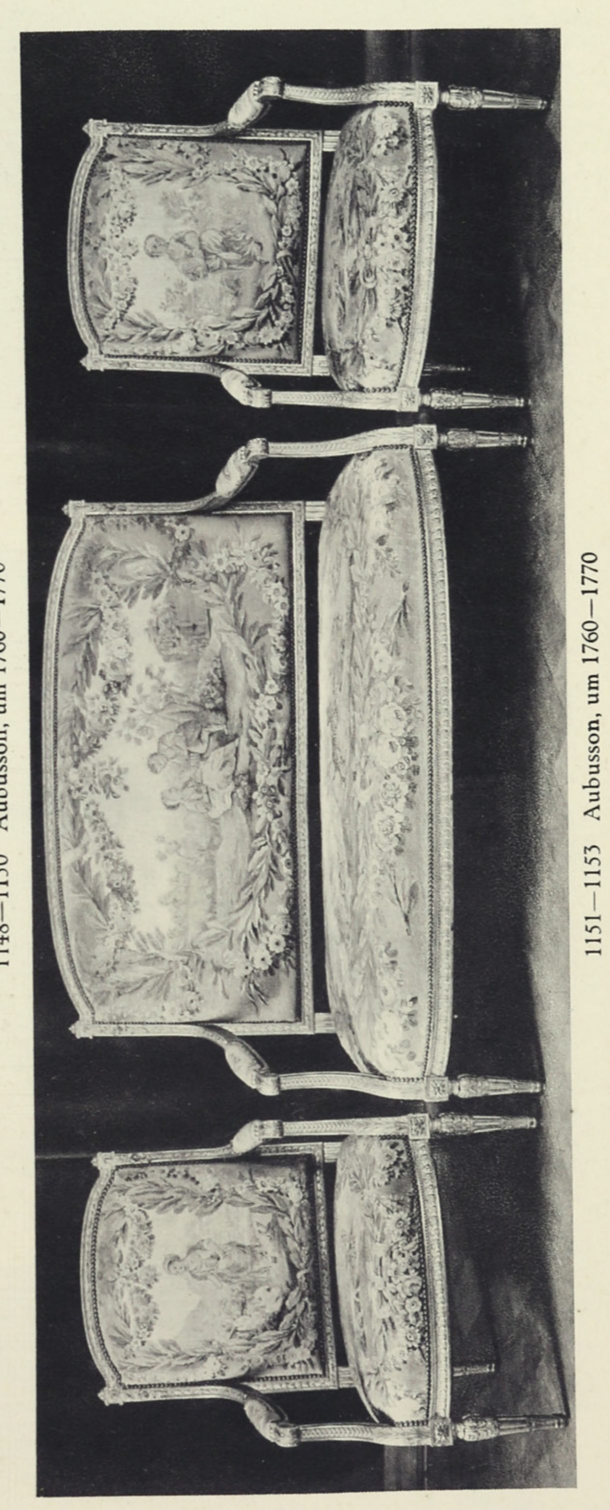


1132 Norddeutsch oder Nordländisch, um 1760

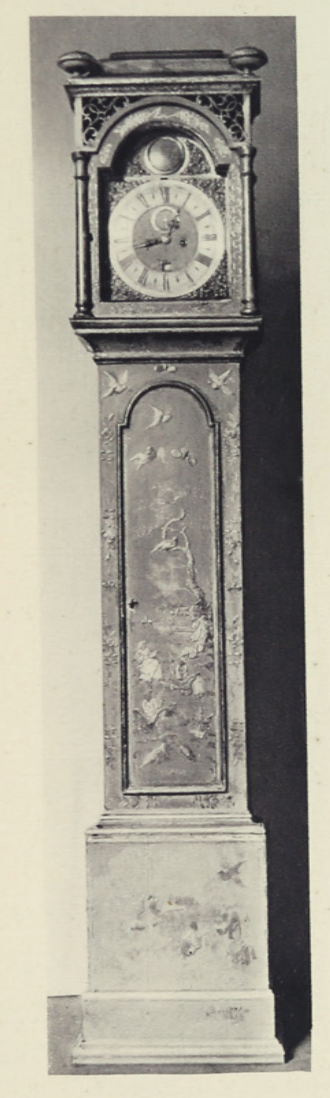


1127 Französisch, Mitte 18. Jahrhundert

1148—1150 Aubusson, um 1760—1770



1151—1153 Aubusson, um 1760—1770



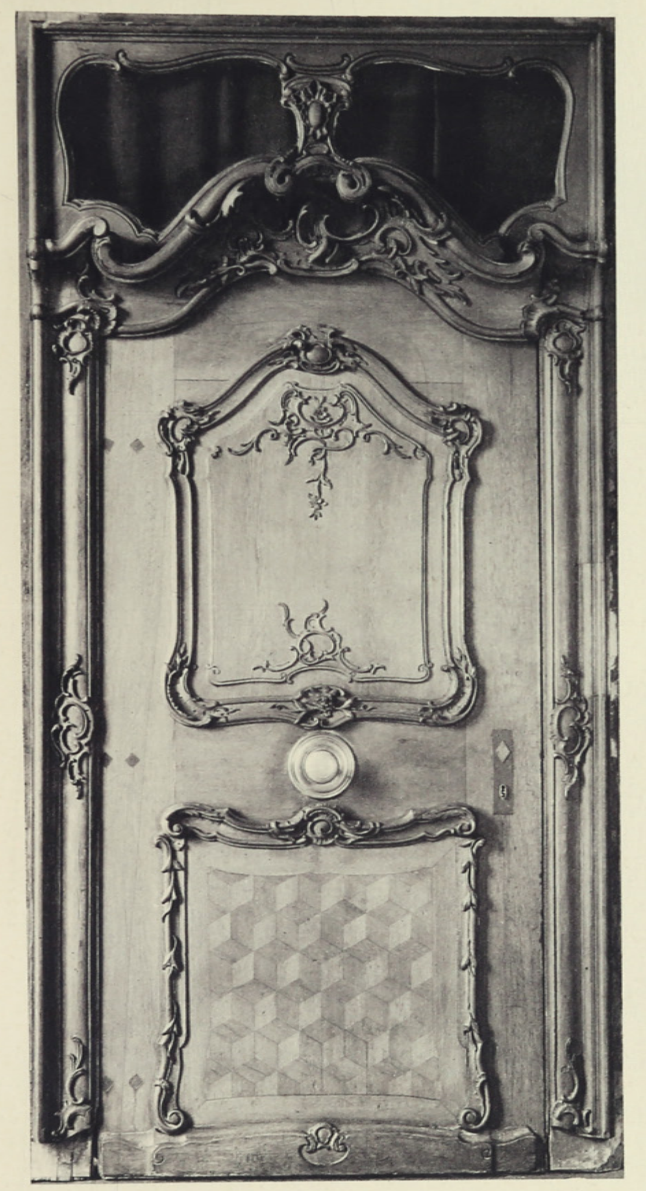
1173



1102 Niederländisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert



1133 Westdeutsch, Mitte 18. Jahrhundert

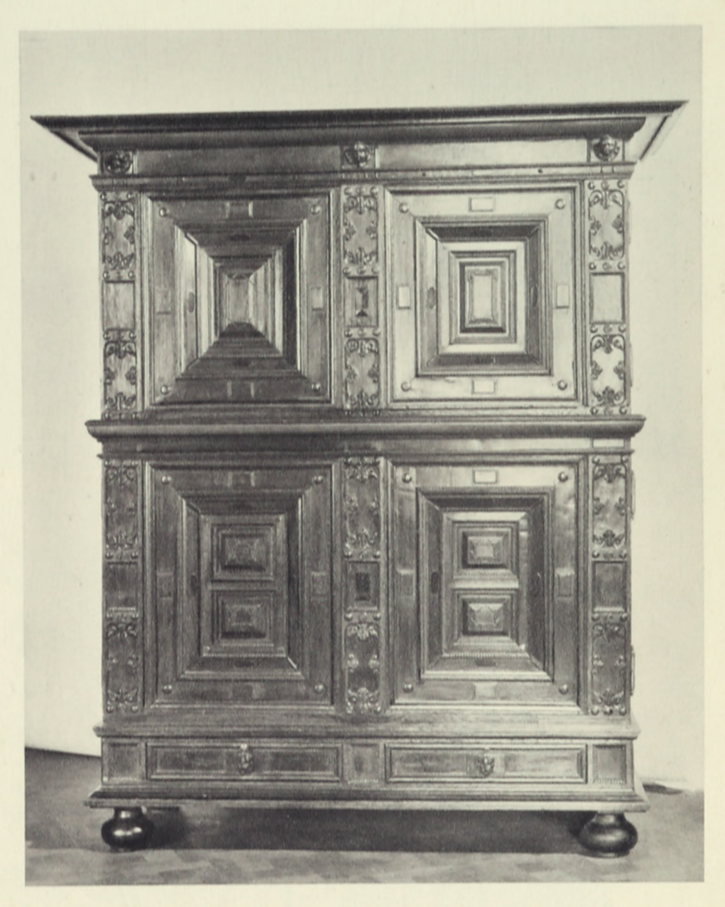


1137 Mittelrheinisch, Mitte 18. Jahrhundert

1088 Süddeutsch, Anfang 17. Jahrhundert



1098 Danzig; Anfang 18. Jahrhundert



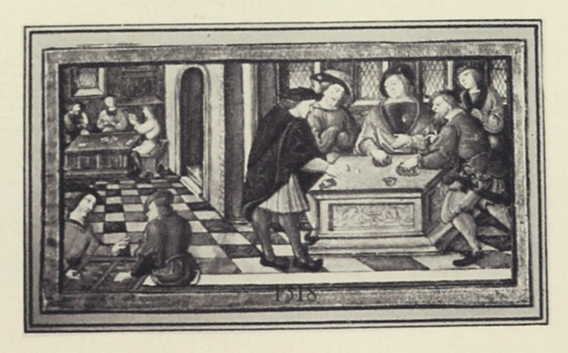
1089 Niederländisch oder Niederrheinisch,
1. Hälfte 17. Jahrhundert


1316


1314


De sancto iacobo antiphona.
1313

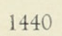



1315



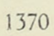
1355





1440





1370



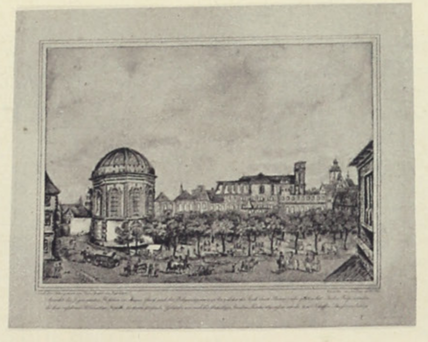
1350



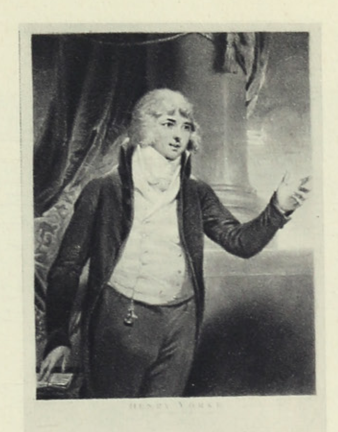
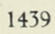
1340



1433



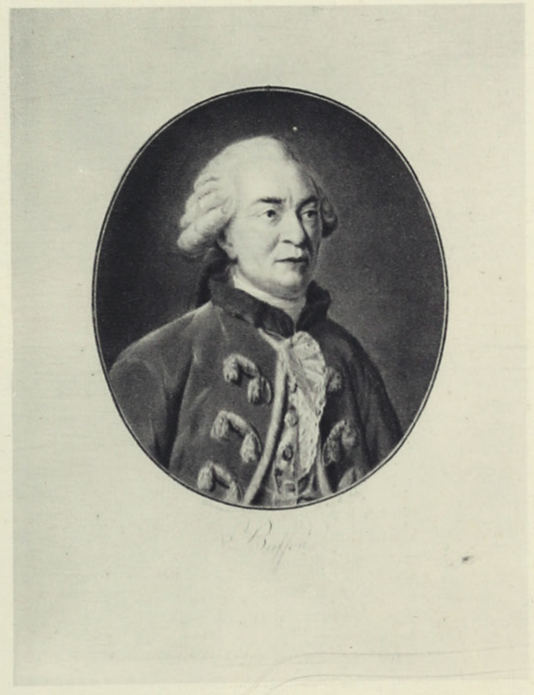
1385

1439



1321



1362



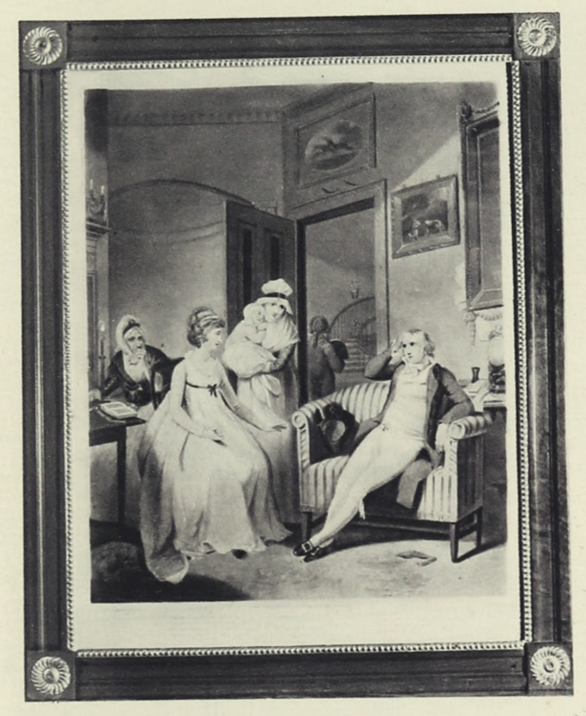
1438



1441

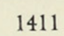


1442



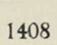
1409





1411





1408



1410



1530 1532 1532 1543



1524 1523 1522 1523 1524



1519



1517 1518 1517

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
AUFNAHMEN: ATELIER MOLZAHN FRANKFURT A. M., JOHANNES SCHULZ, BERLIN

